

Thüringer Kreise im Vergleich

AUSGABE 2022



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß
Telefon 0361 57 331-91 10
Telefax 0361 57 331-96 97
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

© Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgegeben im März 2024

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40407

Preis: 12,50 Euro

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.



Dr. Holger Poppenhäger

Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Vorbemerkung

Diese Publikation verfolgt das Ziel, die Entwicklung der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte zu analysieren und anschaulich darzustellen. Die Publikation enthält sowohl Informationen für jeden einzelnen Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt als auch zusammenfassende und vergleichende Darstellungen aller Kreise.

Die Veröffentlichung informiert einerseits über allgemeine und geografische Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte, wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Landratsamtes bzw. der Stadtverwaltung sowie zur geografischen Lage des Kreises, und andererseits über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Kreise. Entwicklungstendenzen werden untersucht und aufgezeigt.

Die Veröffentlichung gliedert sich in 4 Teile:

In einem ersten beschreibenden Teil wird eine kurze textliche Interpretation der statistischen Ergebnisse vorgenommen und für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt informiert eine tabellarische Übersicht über wichtige soziale und wirtschaftliche Indikatoren. Die statistischen Daten beziehen sich im Wesentlichen auf die Jahre 2010 und 2021 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen. Weiterhin ist bei jeder Kennziffer die Rangfolge (Position*) des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt aufgeführt.

Der zweite Teil der Veröffentlichung beinhaltet einen Grafikeil mit den Kennziffern der Landkreise und kreisfreien Städte sortiert nach der Rangfolge.

Der dritte Abschnitt der Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil, der noch einmal alle Merkmale in der Gliederung nach Kreisen in übersichtlicher Form enthält.

Im vierten Teil werden ausgewählte Kennziffern in geografischen Übersichten dargestellt.

Ich hoffe, dass die Publikation auf Ihr Interesse stößt!

Erfurt, im März 2024

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

* Die Position des jeweiligen Kreises wird unabhängig vom Inhalt der Kennziffer allein durch mathematische Kriterien bestimmt, d. h. der mathematisch größte Wert entspricht der Position 1. Sind Werte gesperrt, wird die laufende Positionsnummer nur für Kreise mit Wertangabe vergeben.

Thüringer Kreise im Vergleich

Ausgabe 2022

Inhalt

Vorbemerkung	1
Hinweise und Zeichenerklärung	5
Thüringer Kreise im Überblick	7
Kreisfreie Städte	
Stadt Erfurt	9
Stadt Gera	13
Stadt Jena	17
Stadt Suhl	21
Stadt Weimar	25
Landkreise	
Eichsfeld	33
Nordhausen	37
Wartburgkreis	41
Unstrut-Hainich-Kreis	45
Kyffhäuserkreis	49
Schmalkalden-Meiningen	53
Gotha	57
Sömmerda	61
Hildburghausen	65
Ilm-Kreis	69
Weimarer Land	73
Sonneberg	77
Saalfeld-Rudolstadt	81
Saale-Holzland-Kreis	85
Saale-Orla-Kreis	89
Greiz	93
Altenburger Land	97

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 101

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	102 – 116
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	117 – 132
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	133 – 140
Bildung und Gesundheitswesen _____	141 – 148
Finanzen _____	149 – 151

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 153

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	154 – 161
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	161 – 169
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	169 – 173
Bildung und Gesundheitswesen _____	173 – 177
Finanzen _____	177 – 178

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen _____ 179

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	180 – 182
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen _____	182 – 184
Wohnungen und Tourismus _____	185 – 186
Bildung und Gesundheitswesen _____	186 – 187
Finanzen _____	188

Hinweise

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist in der Regel das Jahr mit Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

In folgenden Fällen beziehen sich die Daten auf den Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres:

- Fläche
- Einwohnerdichte
- Bevölkerung
- Ausländeranteil
- Wohnungsbestand
- Wohnfläche je Wohnung
- Wohnfläche je Einwohner
- Ärzte
- Einwohner je Arzt
- Zahnärzte
- Einwohner je Zahnarzt

Anmerkung

- Bei der Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die Entwicklung der COVID-19-Pandemie bzw. die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie einen Einfluss auf die Entwicklung haben könnten.
- Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.
- Die ehemals kreisfreie Stadt Eisenach wurde zum 01.07.2021 in den Wartburgkreis eingemeindet. Für das Gesamtjahr 2021 wurden die Daten von Eisenach in den Wartburgkreis integriert.

Methodik

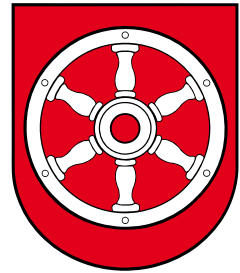
- Grundlage für die Kennziffern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe unter dem Bereich „Wirtschaft, Gewerbe, Handel und Insolvenzen“ sind Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
- Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP je Erwerbstätigen) beziehen sich auf das Jahr 2020 mit Berechnungsstand November 2021.
- Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Jahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011. Vor dem Jahr 2011 wurde das Zentrale Einwohnerregister der neuen Bundesländer mit Stichtag 03.10.1990 als Datengrundlage genutzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- P vorläufige Zahl
- R berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Thüringer Kreise im Überblick

Stadt Erfurt



Erfurt ist die einwohnermäßig größte Stadt und zugleich Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Nachbarkreise der Stadt Erfurt sind im Westen der Landkreis Gotha, im Norden der Landkreis Sömmerda, im Osten das Weimarer Land und im Süden der Ilm-Kreis.

Im Jahr 742 wurde Erfurt erstmals urkundlich erwähnt – im Zusammenhang mit der Gründung des Bistums Erfurt durch Bonifatius. Die Kathedrale des Bistums, der Erfurter Dom mit seiner weltberühmten Glocke Gloriosa, bildet im Ensemble mit der Severikirche am Domplatz das Wahrzeichen der Stadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der knapp 3 Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadtkern mit mehr als 20 Kirchen und zahlreichen restaurierten Fachwerk-, Bürger- und Handelshäusern aus Renaissance und Barock, die 79 Meter lange, bebaute und bewohnte Krämerbrücke, die Zitadelle Petersberg, die mit über 900 Jahren älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas und der Garten- und Freizeitpark „Egapark“.

Wichtige Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht und die Universität Erfurt als älteste Universität Deutschlands, mit ihrem Gründungsprivileg von 1379 und Martin Luther als berühmtestem Studenten, sowie die Fachhochschule Erfurt.

Über 7 Generationen war die Musikerfamilie Bach eng mit Erfurt verbunden. Weitere berühmte Persönlichkeiten, die es nach Erfurt zog, waren Adam Ries, Goethe, Schiller, Wilhelm von Humboldt, Zar Alexander I. und Napoleon.

Erfurt liegt im Süden des Thüringer Beckens und durch die Stadt fließt die Gera, ein Nebenfluss der Unstrut. Im Süden wird das Stadtgebiet von bewaldeten Höhen umgrenzt. Bereits im Mittelalter war „Erphesfurt“ der Schnittpunkt der beiden wichtigsten Handelsstraßen: die Nürnberger Geleitstraße (Nord-Süd) und die Via Regia (Ost-West). Die zentrale und verkehrsgünstige Lage Erfurts ist der Grund für die Verkehrsentwicklung mit dem „Erfurter Kreuz“ der Bundesautobahnen A 4 und A 71, dem ICE-Knoten Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16051
Anschrift der Verwaltung	Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon	0361 6550
Telefax	0361 6551129
E-Mail	stadtverwaltung@erfurt.de
Internetadresse	www.erfurt.de
Oberbürgermeister	Herr Andreas Bausewein

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 270 km² ist die kreisfreie Stadt Erfurt der fünftkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 213227 Personen (Position 1 aller 22 Kreise). Damit wohnten 10,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 465 Personen verringert (im Jahr 2010 Anstieg um 1164 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,7 Prozent (Position 2).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 790 Personen je km² (Position 2); am 31.12.2010 betrug sie 762 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Erfurt 1903 Kinder lebend geboren (Position 1), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 2035. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 8,9 die 2. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2786 (Position 1) um 705 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 13,1 die 21. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren in der Stadt Erfurt durchschnittlich 7010 Personen arbeitslos (Position 1), 4069 Personen (-36,7 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Damit hatte die Stadt Erfurt mit 11,3 Prozent den höchsten Arbeitslosenanteil in Thüringen. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,1 Prozent (2010: 10,5 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Erfurt erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 8899 Millionen Euro (Position 1), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 14,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 33,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 62007 Euro, was Position 6 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Erfurt waren im Jahr 2021 durchschnittlich 5201 Personen (Position 17) beschäftigt, was 3,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entspricht. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 32,5 Prozent verringert.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1276 Millionen Euro (Position 12). Damit lag der Umsatz um 27,3 Prozent unter dem Niveau von 2010, im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde nur noch ein Umsatzrückgang in der kreisfreien Stadt Weimar errechnet. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 28,9 Prozent im Jahr 2021 (Position 12).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 245365 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 3262 Personen beschäftigt (Position 1); 13,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Erfurt um 12,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 518 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 1); 14,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 14,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 8,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 158883 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 7.

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Erfurt 1513 Gewerbe angemeldet (13,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 1) und 1273 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 11,8 Prozent; Position 1). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 32,3 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 36,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Erfurt 84 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 319 (Position 1), was einem Anteil von 12,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als ein Drittel verringert (–35,8 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Erfurt von 110820 Wohnungen am 31.12.2010 auf 118611 (Position 1) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 72,8 m² am Jahresende 2021, was Position 20 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,5 m² am Jahresende 2021 (Position 22).

Im Jahr 2021 übernachteten 336935 Besucher (Position 1) in der Stadt Erfurt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 16,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 21,1 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,9 Tagen lag die kreisfreie Stadt auf Position 20.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Erfurt war im Jahr 2021 mit 5127 (10,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 1) um 16,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten erhöhte sich um 100 Prozent auf 6 Personen (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten in der Stadt Erfurt 21371 Schüler (10,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 1) in 1067 Klassen (10,7 Prozent; Position 1) 67 allgemeinbildende Schulen (7,7 Prozent; Position 2). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 31,1 Prozent an und die Zahl der Klassen um 22,9 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 2,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg in der kreisfreien Stadt auf 20,0 an und nahm im Schuljahr 2021/2022 die Position 9 ein.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 1268 Ärzte (13,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 988. Im Durchschnitt war ein Arzt für 168 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 207 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 242 Zahnärzte (13,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 248. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 881 Bürger zuständig (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 827 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 581 Euro im Jahr 2010 (Position 2) auf 1012 Euro im Jahr 2021 (Position 4).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 429 Euro (Position 18) und waren damit um 47,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	270	x	x	1,7	x	18
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	762	790	3,7	x	x	3	2
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	204994	213227	4,0	9,2	10,1	1	1
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,4	9,7	x	14,4	16,8	4	2
Lebendgeborene	Personen	2035	1903	-6,5	11,6	12,4	1	1
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,0	8,9	-11,0	x	x	2	2
Gestorbene	Personen	2081	2786	33,9	7,8	8,0	1	1
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	13,1	28,4	x	x	21	21
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-46	-883	x	x	x	3	11
Zuzüge	Personen	9229	10764	16,6	14,1	13,0	1	1
Fortzüge	Personen	8028	10300	28,3	11,3	13,8	1	1
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	1201	464	x	x	x	1	7
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	1164	-465	x	x	x	1	11
Arbeitslose	Personen	11079	7010	-36,7	9,5	11,3	1	1
Arbeitslosenquote	Prozent	10,5	6,1	x	x	x	8	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	6657	8899 ¹⁾	33,7	13,9	14,3 ¹⁾	1	1 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	47609	62007 ¹⁾	30,2	x	x	4	6 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	83	71	-14,5	4,6	4,3	10	12
Beschäftigte im BVG	Personen	7701	5201	-32,5	4,9	3,1	8	17
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1755	1276	-27,3	6,1	3,5	7	12
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	28,9	x	x	x	9	12
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	227897	245365	7,7	x	x	4	6
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	64	66	3,1	11,2	11,9	1	1
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2896	3262	12,6	11,9	13,5	1	1
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	423	518	22,5	15,7	14,3	1	1
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	146055	158883	8,8	x	x	2	7
Baugenehmigungen	Anzahl	272	234	-14,0	6,1	4,4	6	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2236	1513	-32,3	13,0	13,7	1	1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1992	1273	-36,1	12,0	11,8	1	1
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	84	-5,6	x	x	19	21
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	497	319	-35,8	11,8	12,9	1	1
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	110820	118611	7,0	9,5	9,9	1	1
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	68,3	72,8	6,6	x	x	22	20
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	36,9	40,5	9,8	x	x	22	22
Angebote Gästebetten	Anzahl	4885	5802	18,8	7,2	9,2	3	3
Gästeankünfte	Anzahl	427309	336935	-21,1	12,9	16,3	1	1
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,9	11,8	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	6132	5127	-16,4	10,3	10,7	1	1
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	6	100,0	2,5	6,9	16	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	16297	21371	31,1	9,4	10,7	1	1
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	868	1067	22,9	9,3	10,7	1	1
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	69	67	-2,9	7,5	7,7	1	2
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,0	6,4	x	x	5	9
Ärzte (31.12.)	Personen	988	1268	28,3	11,9	13,1	2	2
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	207	168	-18,8	x	x	18	17
Zahnärzte (31.12.)	Personen	248	242	-2,4	12,0	13,1	1	1
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	827	881	6,5	x	x	21	19
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	118510	215540	81,9	11,6	11,1	1	1
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	581	1012	74,2	x	x	2	4
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	811	429	-47,1	x	x	19	18

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Gera



Gera ist eine kreisfreie Stadt im Osten Thüringens, die im Jahr 995 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie ist nach Erfurt und Jena die drittgrößte Stadt des Freistaates Thüringen. Die Weiße Elster fließt von Süden nach Norden direkt durch die Stadtmitte. Die Stadt Gera wird begrenzt vom Landkreis Greiz, vom Saale-Holzland-Kreis sowie vom sachsen-anhaltinischen Burgenlandkreis.

Der Geraer Stadtwald hat mit 1575 Hektar Fläche die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte. Die Stadt war 2007 Veranstaltungsort der Bundesgartenschau.

Wilhelm Heinrich Otto Dix, ein bedeutender deutscher Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, wurde am 2. Dezember 1891 in Gera geboren. Zu Ehren des Künstlers nennt sich Gera die „Otto-Dix-Stadt“.

Gera ist außerdem weithin bekannt für das Deutsche Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, das 1979 hier ins Leben gerufen wurde, und für die Geraer Höhlen, ein unterirdisches Labyrinth aus Gängen und Nischen mit einer Gesamtlänge von etwa 9 Kilometern.

Die Stadt ist Sitz der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der SRH Hochschule für Gesundheit.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16052
Anschrift der Verwaltung	Kornmarkt 12, 07545 Gera
Telefon	0365 8381006
Telefax	0365 8381005
E-Mail	oberbuergermeister@gera.de
Internetadresse	www.gera.de
Oberbürgermeister	Herr Julian Vonarb

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 153 km² nimmt die kreisfreie Stadt Gera die 19. Position aller 22 Kreise Thüringens ein. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 91368 Personen (Position 11). Damit wohnten 4,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 758 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 725 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 7,9 Prozent (Position 5).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 597 Personen je km² (Position 4); am 31.12.2010 betrug sie noch 653 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Gera 644 Kinder lebend geboren (Position 9), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 747. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,0 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1696 (Position 9) um 384 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 18,5 die 7. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren in der Stadt Gera durchschnittlich 3640 Personen arbeitslos (Position 5), 3319 Personen (–47,7 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt sank leicht von 5,9 Prozent im Jahr 2010 auf 5,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,9 Prozent (2010: 13,5 Prozent). Hier wurde die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Gera erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2775 Millionen Euro (Position 7), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 20,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 57717 Euro, was der 18. Position entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Gera waren im Jahr 2021 durchschnittlich 3528 Personen (Position 20) beschäftigt; 2,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 5,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 640 Millionen Euro (Position 20); 47,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 1,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 16,9 Prozent im Jahr 2010 auf 24,4 Prozent im Jahr 2021 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 40,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 181428 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die 18. Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 567 Personen beschäftigt (Position 19), was 2,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 wurde in der Stadt Gera mit einem Plus von 69,8 Prozent der höchste relative Beschäftigtenzuwachs errechnet.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 73 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 19). Mit einem Umsatzzuwachs zum Jahr 2010 von 113,2 Prozent wurde die höchste prozentuale Veränderung erreicht. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 2,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 25,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 129421 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 18.

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Gera 507 Gewerbe angemeldet (4,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 8) und 516 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,8 Prozent; Position 8). Im Vergleich zu 2010 verringerte sich die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 42,6 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 38,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Gera 102 Gewerbeabmeldungen (Position 7).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 113 (Position 8), was einem Anteil von 4,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (– 54,3 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Gera von 60 643 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61 724 (Position 6) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,1 m² am Jahresende 2021, was Position 22 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,4 m² am Jahresende 2021 (Position 14).

Im Jahr 2021 übernachteten 70 493 Besucher (Position 10) in der Stadt Gera, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,4 Prozent entsprach. Dies entspricht einem Rückgang der Gästezahlen gegenüber 2010 von 33,5 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 22 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Gera war im Jahr 2021 mit 2020 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 12) um 17,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarben 4 Personen im Jahr 2021 bei Verkehrsunfällen (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten in der Stadt Gera 8 159 Schüler (4,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 11) in 395 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 26 allgemeinbildende Schulen (3,0 Prozent; Position 19). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 25,6 Prozent an und die der Klassen um 16,2 Prozent. Die Anzahl der Schulen ging um 3,7 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,7 und damit wurde hier im Schuljahr 2021/22 die zweithöchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 609 Ärzte (6,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 489. Im Durchschnitt war ein Arzt für 150 Bürger zuständig (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 203 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 100 Zahnärzte (5,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 99. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 914 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 003 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 440 Euro im Jahr 2010 (Position 13) auf 771 Euro im Jahr 2021 (Position 21).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 746 Euro (Position 11) und waren damit um 29,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	152	x	x	0,9	x	19
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	653	600	-8,1	x	x	4	4
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	99 262	91 368	-8,0	4,4	4,3	11	11
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	7,9	x	3,0	5,8	14	5
Lebendgeborene	Personen	747	644	-13,8	4,3	4,2	10	9
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,5	7,0	-6,7	x	x	12	10
Gestorbene	Personen	1 312	1 696	29,3	4,9	4,9	10	9
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	13,2	18,5	40,2	x	x	7	7
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-565	-1 052	x	x	x	17	16
Zuzüge	Personen	3 131	4 135	32,1	4,8	5,0	7	8
Fortzüge	Personen	3 293	3 823	16,1	4,6	5,1	9	6
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-162	312	x	x	x	8	15
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-725	-758	x	x	x	10	19
Arbeitslose	Personen	6 959	3 640	-47,7	5,9	5,8	4	5
Arbeitslosenquote	Prozent	13,5	7,9	x	x	x	3	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 299	2 775 ¹⁾	20,7	4,8	4,5 ¹⁾	7	7 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42 435	57 717 ¹⁾	36,0	x	x	22	18 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	43	40	-7,0	2,4	2,4	19	20
Beschäftigte im BVG	Personen	3 361	3 528	5,0	2,1	2,1	21	20
Umsatz im BVG	Mill. Euro	434	640	47,6	1,5	1,7	21	20
Exportquote im BVG	Prozent	16,9	24,4	x	x	x	19	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	129 029	181 428	40,6	x	x	22	18
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	13	17	30,8	2,3	3,1	20	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	334	567	69,8	1,4	2,4	23	19
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	34	73	113,2	1,3	2,0	23	19
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102 982	129 421	25,7	x	x	15	18
Baugenehmigungen	Anzahl	109	166	52,3	2,5	3,2	19	17
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	883	507	-42,6	5,1	4,6	5	7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	839	516	-38,5	5,0	4,8	7	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	95	102	7,4	x	x	13	7
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	247	113	-54,3	5,9	4,6	3	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 643	61 724	1,8	5,2	5,2	7	6
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	65,9	70,1	6,4	x	x	23	22
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,3	47,4	17,6	x	x	14	14
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 506	1 152	-23,5	2,2	1,8	21	20
Gästekünfte	Anzahl	106 073	70 493	-33,5	3,2	3,4	13	10
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	22
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 453	2 020	-17,7	4,1	4,2	15	12
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	4	x	-	4,6	21	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6 497	8 159	25,6	3,8	4,1	14	11
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	340	395	16,2	3,6	4,0	15	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	27	26	-3,7	3,0	3,0	19	19
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	20,7	8,4	x	x	2	2
Ärzte (31.12.)	Personen	489	609	24,5	5,9	6,3	4	4
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	203	150	-26,1	x	x	20	19
Zahnärzte (31.12.)	Personen	99	100	1,0	4,8	5,4	7	5
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 003	914	-8,9	x	x	19	18
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 794	70 602	61,2	4,3	3,6	8	14
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	440	771	75,2	x	x	13	21
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 057	746	-29,4	x	x	15	11

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Jena



Jena ist eine kreisfreie Stadt und der wichtigste Hightech-Standort in Thüringen. Sie ist nach der Landeshauptstadt Erfurt die einwohnermäßig zweitgrößte Stadt. Die „Stadt der Dichter, Denker und Forscher“ liegt in einem Talkessel der mittleren Saale zwischen Muschelkalkhängen. Die Stadt Jena ist umgeben vom Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis.

Jena, die „Lichtstadt“, ist eines der 3 Oberzentren Thüringens, in denen innovative Hochtechnologiefirmen und erstklassige Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Jena ist u. a. ein Zentrum für Optik und Photonik rund um die Unternehmen von Carl Zeiss Jena GmbH, der Jenoptik AG und der SCHOTT AG. In der Stadt befindet sich das dienstälteste Planetarium der Welt. In dem international bekannten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort befindet sich neben der Friedrich-Schiller-Universität, als größte Universität Thüringens, auch die praxisorientierte Ernst-Abbe-Hochschule.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wandelte sich Jena vom Industrie- zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Vom Stifterverband der Deutschen Wirtschaft wurde Jena im Jahr 2008 der Titel „Stadt der Wissenschaft“ verliehen.

Im Jahr 2016 erhielt Jena als zweite Thüringer Stadt den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16053
Anschrift der Verwaltung	Am Anger 15, 07743 Jena
Telefon	03641 492001
Telefax	03641 492020
E-Mail	oberbuergermeister@jena.de
Internetadresse	www.jena.de
Oberbürgermeister	Herr Dr. Thomas Nitzsche

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 115 km² ist die kreisfreie Stadt Jena der zweitkleinste Kreis Thüringens (Position 21). Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 110502 Personen (Position 5 aller 22 Kreise). Damit wohnten 5,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 229 Personen verringert (im Jahr 2010 Anstieg um 680 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 10,6 Prozent (Position 1).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 961 Personen je km² (Position 1); am 31.12.2010 betrug sie 918 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Jena 1052 Kinder lebend geboren (Position 3), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1068. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 9,5 die 1. Position im Regionalvergleich.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1221 (Position 15) um 294 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 11,0 die letzte Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren in der Stadt Jena durchschnittlich 3201 Personen arbeitslos (Position 6); 907 Personen bzw. 22,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 5,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2010: 7,8 Prozent), was die 11. Position unter allen 22 Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Jena erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 4998 Millionen Euro (Position 2), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 8,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 47,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 68429 Euro, der höchste Pro-Kopf-Wert im Vergleich aller Kreise.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Jena waren im Jahr 2021 durchschnittlich 8839 Personen (Position 8) beschäftigt, was 5,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 15,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 2674 Millionen Euro (Position 4); 68,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 7,3 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 45,4 Prozent im Jahr 2010 auf 71,8 Prozent im Jahr 2021 und lag damit an 1. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 46,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 302506 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 1.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1395 Personen beschäftigt (Position 5); 5,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl in der Stadt Jena um knapp ein Drittel erhöht (+32,5 Prozent).

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 222 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 5); 42,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich auf 6,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 7,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 159401 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 6. Position.

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Jena 645 Gewerbe angemeldet (5,8 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 4) und 627 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,8 Prozent; Position 5). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 29,7 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 32,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Jena 97 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 70 (Position 14), was einem Anteil von 2,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast zwei Drittel verringert (–61,1 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Jena von 54 686 Wohnungen am 31.12.2010 auf 63 767 (Position 5) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,4 m² am Jahresende 2021, der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,6 m² am Jahresende 2021, das entsprach Position 21 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2021 übernachteten 118 178 Besucher (Position 6) in der Stadt Jena, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 26,1 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,9 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Jena war im Jahr 2021 mit 2 463 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 5) um 12,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 2 Personen (Position 17) auf dem Niveau von 2010.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten in der Stadt Jena 11 856 Schüler (5,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 4) in 562 Klassen (5,6 Prozent; Position 5) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 40,4 Prozent erhöht, die Zahl der Klassen um 31,6 Prozent und die Zahl der Schulen um 3,2 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 21,1 wurde im Schuljahr 2021/2022 in Jena die höchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 1 371 Ärzte (14,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 1 130. Im Durchschnitt war ein Arzt für 81 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 93 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 163 Zahnärzte (8,8 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 165. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 678 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 637 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 616 Euro im Jahr 2010 (Position 1) auf 1 264 Euro im Jahr 2021 und damit blieb die kreisfreie Stadt weiterhin an der Spitze.

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 58 Euro (Position 22) und gingen gegenüber 2010 um 88,0 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	115	x	x	0,7	x	21
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	918	963	4,9	x	x	1	1
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105 129	110 502	5,1	4,7	5,2	10	5
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,4	10,6	x	13,6	9,5	1	1
Lebendgeborene	Personen	1 068	1 052	-1,5	6,1	6,8	3	3
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	9,5	-6,9	x	x	1	1
Gestorbene	Personen	927	1 221	31,7	3,5	3,5	15	15
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	8,9	11,0	23,6	x	x	23	22
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	141	-169	x	x	x	1	1
Zuzüge	Personen	6 627	6 505	-1,8	10,1	7,8	2	2
Fortzüge	Personen	6 086	6 518	7,1	8,6	8,8	2	2
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	541	-13	x	x	x	2	22
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	680	-229	x	x	x	2	5
Arbeitslose	Personen	4 108	3 204	-22,1	3,5	5,1	16	6
Arbeitslosenquote	Prozent	7,8	5,6	x	x	x	20	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	3 397	4 998 ¹⁾	47,1	7,1	8,0 ¹⁾	2	2 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	53 093	68 429 ¹⁾	28,9	x	x	1	1 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	66	-16,5	4,3	4,0	12	14
Beschäftigte im BVG	Personen	7 671	8 839	15,2	4,9	5,3	9	8
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 589	2 674	68,3	5,5	7,3	9	4
Exportquote im BVG	Prozent	45,4	71,8	x	x	x	2	1
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	207 157	302 506	46,0	x	x	6	1
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	14	-12,5	2,8	2,5	18	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 053	1 395	32,5	4,3	5,8	12	5
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	156	222	42,6	5,8	6,1	3	5
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	148 008	159 401	7,7	x	x	1	6
Baugenehmigungen	Anzahl	311	274	-11,9	7,0	5,2	1	9
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	918	645	-29,7	5,4	5,8	4	3
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	928	627	-32,4	5,6	5,8	4	4
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	97	-4,0	x	x	10	13
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	180	70	-61,1	4,3	2,8	9	14
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 686	63 767	16,6	4,7	5,3	10	5
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	69,1	70,4	1,9	x	x	21	21
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	35,9	40,6	13,1	x	x	23	21
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 882	2 307	22,6	2,8	3,7	18	13
Gästekünfte	Anzahl	159 838	118 178	-26,1	4,8	5,7	8	6
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,9	-	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 798	2 463	-12,0	4,7	5,2	9	5
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	2	-	1,7	2,3	20	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 446	11 856	40,4	4,9	5,9	7	4
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	427	562	31,6	4,6	5,6	10	5
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	21,1	6,6	x	x	1	1
Ärzte (31.12.)	Personen	1 130	1 371	21,3	13,7	14,2	1	1
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	93	81	-12,9	x	x	23	22
Zahnärzte (31.12.)	Personen	165	163	-1,2	8,0	8,8	2	2
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	637	678	6,4	x	x	23	22
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64 181	139 225	116,9	6,3	7,2	2	3
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	616	1 264	105,2	x	x	1	1
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	483	58	-88,0	x	x	23	22

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Suhl



Suhl ist eine kreisfreie Stadt im Süden des Freistaates Thüringen und liegt landschaftlich reizvoll am Südrand des Thüringer Waldes. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden der Ilm-Kreis und im Südosten der Landkreis Hildburghausen.

Suhl ist die größte Stadt am Südwesthang des Thüringer Waldes, nahe dem Rennsteig, ein 169 Kilometer langer Kammweg, der als bekanntester Wanderweg Deutschlands gilt. Die Stadt selbst erstreckt sich im Tal von Steina, Lauter und Hasel auf einer durchschnittlichen Höhe von 450 m über NN, umgeben von bewaldeten Bergen. Unmittelbar aus dem Stadtzentrum erhebt sich steil der Suhler „Hausberg“, der Domberg, der 675 Meter misst. Zu der Stadt Suhl gehört der Ort Vesser mit dem Biosphärenreservat „Vessertal“.

Aufgrund der langen Tradition der Jagdwaffenherstellung trägt die Stadt seit dem Jahr 2005 offiziell den Titel „Waffenstadt Suhl“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16054
Anschrift der Verwaltung	Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl
Telefon	03681 740
Telefax	03681 742642
E-Mail	poststelle@stadtsuhl.de
Internetadresse	www.suhltrifft.de
Oberbürgermeister	Herr André Knapp

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 142 km² ist die kreisfreie Stadt Suhl der drittkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 36 054 Personen (letzte Position aller 22 Kreise). Damit wohnten 1,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 341 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 750 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,2 Prozent (Position 4).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 254 Personen je km² (Position 5); am 31.12.2010 betrug sie noch 378 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Suhl 233 Kinder lebend geboren (Position 22), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen noch bei 244. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,4 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 722 (Position 22) um 200 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 19,9 die 3. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren in der Stadt Suhl mit durchschnittlich 1 068 Personen die wenigsten Menschen im Kreisvergleich arbeitslos (Anteil in Thüringen: 1,7 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Zahl der Arbeitslosen um 970 Personen bzw. 47,6 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,8 Prozent (2010: 9,8 Prozent), was die Position 9 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Suhl erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 143 Millionen Euro (Position 23), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 1,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 15,1 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 56 690 Euro, was Position 21 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Suhl waren im Jahr 2021 durchschnittlich 2 092 Personen (Position 21) beschäftigt, was 1,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 36,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 343 Millionen Euro (Position 21); 82,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 0,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sank von 21,4 Prozent im Jahr 2010 auf 15,0 Prozent im Jahr 2021. Damit wurde hier die niedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 33,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 163 814 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 21.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 321 Personen beschäftigt (Position 22); 1,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Suhl prozentual deutlich gesunken (–37,8 Prozent).

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 51 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 20); 13,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,4 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 38,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 158 703 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 8. Position.

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Suhl 191 Gewerbe angemeldet (1,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 22) und 234 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,2 Prozent; Position 22). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,0 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 28,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Suhl 123 Gewerbeabmeldungen, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 60 (Position 17), was einem Anteil von 2,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 31,8 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Suhl von 21800 Wohnungen am 31.12.2010 auf 22804 (letzte Position) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 74,3 m² am Jahresende 2021, was Position 19 unter allen Kreisen Thüringens entspricht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,0 m² am Jahresende 2021; das entsprach Position 15 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2021 übernachteten 51697 Besucher (Position 16) in der Stadt Suhl, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 37,8 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Suhl war im Jahr 2021 mit 766 (1,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 22) um 26,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Im Jahr 2021 waren 2 Verkehrstote zu beklagen (2,3 Prozent; Rang 17), 2010 waren es keine.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten in der Stadt Suhl 2434 Schüler (1,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 22) in 123 Klassen (1,2 Prozent; Position 22) 12 allgemeinbildende Schulen (1,4 Prozent; Position 22). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 5,4 Prozent an und die Zahl der Klassen ging um 3,9 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen stieg um 20,0 Prozent an. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 14 ein.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 343 Ärzte (3,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 287. Im Durchschnitt war ein Arzt für 105 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 135 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 47 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 50. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 767 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 776 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 476 Euro im Jahr 2010 (Position 5) auf 918 Euro im Jahr 2021 (Position 9).

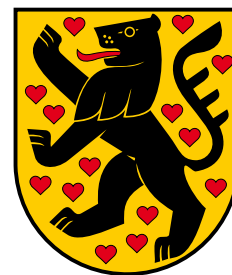
Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 275 Euro (Position 21) und waren damit um 86,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	142	x	x	0,9	x	20
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	378	255	-32,5	x	x	6	5
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	38 776	36 054	-7,0	1,7	1,7	23	22
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,6	9,2	x	2,1	2,7	7	4
Lebendgeborene	Personen	244	233	-4,5	1,4	1,5	23	22
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,2	6,4	3,2	x	x	22	16
Gestorbene	Personen	522	722	38,3	2,0	2,1	23	22
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,3	19,9	49,6	x	x	6	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-278	-489	x	x	x	9	3
Zuzüge	Personen	1206	5898	389,1	1,8	7,1	23	3
Fortzüge	Personen	1680	5727	240,9	2,4	7,7	22	3
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-474	171	x	x	x	15	20
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-750	-341	x	x	x	11	8
Arbeitslose	Personen	2038	1068	-47,6	1,7	1,7	23	22
Arbeitslosenquote	Prozent	9,8	5,8	x	x	x	13	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	994	1 143 ¹⁾	15,0	2,1	1,8 ¹⁾	23	23 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 841	56 690 ¹⁾	29,3	x	x	16	21 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	27	22,7	1,2	1,6	21	21
Beschäftigte im BVG	Personen	1 531	2 092	36,6	1,0	1,3	23	21
Umsatz im BVG	Mill. Euro	188	343	82,5	0,6	0,9	23	21
Exportquote im BVG	Prozent	21,4	15,0	x	x	x	14	22
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	122 648	163 814	33,6	x	x	23	21
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	7	-41,7	2,1	1,3	21	22
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	516	321	-37,8	2,1	1,3	21	22
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	59	51	-13,6	2,2	1,4	21	20
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114 419	158 703	38,7	x	x	6	8
Baugenehmigungen	Anzahl	54	81	50,0	1,2	1,5	22	22
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	294	191	-35,0	1,7	1,7	23	23
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	327	234	-28,4	2,0	2,2	23	22
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	111	123	10,8	x	x	4	2
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	88	60	-31,8	2,1	2,4	23	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	21 800	22 804	4,6	1,9	1,9	23	22
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	69,8	74,3	6,4	x	x	20	19
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	39,3	47,0	19,6	x	x	18	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 639	2 035	24,2	2,4	3,2	20	15
Gästekünfte	Anzahl	83 116	51 697	-37,8	2,5	2,5	17	16
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 040	766	-26,3	1,7	1,6	23	22
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	2	x	-	2,3	21	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	2 309	2 434	5,4	1,3	1,2	23	22
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	128	123	-3,9	1,4	1,2	23	22
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	22
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,8	10,0	x	x	16	14
Ärzte (31.12.)	Personen	287	343	19,5	3,5	3,6	12	12
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	135	105	-22,2	x	x	22	21
Zahnärzte (31.12.)	Personen	50	47	-6,0	2,4	2,5	21	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	776	767	-1,2	x	x	22	21
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	18 626	33 220	78,4	1,8	1,7	23	22
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	476	918	92,9	x	x	5	9
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	2 009	275	-86,3	x	x	1	21

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Weimar



Weimar ist eine kreisfreie Stadt inmitten des Thüringer Beckens an der Ilm. Weimar, die Klassikerstadt, ist die Stadt der Dichter und Denker. Sie befindet sich innerhalb des Landkreises Weimarer Land und ist flächenmäßig die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder auch das Bauhaus und die Gründung der ersten Republik – die Weimarer Republik (1919) – auf deutschem Boden. Durch seine zahlreichen Klassikerstätten, durch weitere Museen, Galerien, Baudenkmale und Schlösser sowie Kulturstätten (Theater, Studenten- und Alternativ-Kultur) ist Weimar ein Zentrum deutscher Kulturgeschichte und eines der bedeutendsten Ziele für den Städtetourismus in Thüringen.

Im Jahr 1998 wurde Weimar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ein Jahr später war sie die Kulturhauptstadt Europas. Zum Weltdokumentenerbe (Memory of The World) zählen seit 2015 auch die frühen Schriften der Reformation, die teilweise in der Anna Amalia Bibliothek aufbewahrt werden.

Seit 2004 trägt die Stadt offiziell die Bezeichnung Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität genießt auch die Hochschule für Musik „FRANZ LISZT“ international hohes Ansehen.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16055
Anschrift der Verwaltung	Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
Telefon	03643 7620
Telefax	03643 902392
E-Mail	stadtverwaltung@stadtweimar.de
Internetadresse	www.weimar.de
Oberbürgermeister	Herr Peter Kleine

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 85 km² ist die kreisfreie Stadt Weimar der kleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 65 138 Personen (Position 19 aller 22 Kreise). Damit wohnten 3,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 40 Personen erhöht (im Jahr 2010 Zuwachs um 246 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,6 Prozent an, der dritthöchste Wert im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 766 Personen je km² (Position 3); am 31.12.2010 betrug sie 778 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden in der kreisfreien Stadt Weimar 522 Kinder lebend geboren (Position 16), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 635. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 8,0 die 4. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 888 (Position 21) um 208 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 13,6 die 19. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren in der Stadt Weimar durchschnittlich 1986 Personen arbeitslos (Position 17), 1466 Personen bzw. 42,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg geringfügig von 2,9 Prozent im Jahr 2010 auf 3,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,1 Prozent (2010: 11,2 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Weimar erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2078 Millionen Euro (Position 14), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 60 382 Euro, was Position 10 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Weimar waren im Jahr 2021 mit durchschnittlich 1649 Personen die wenigsten Personen im Regionalvergleich beschäftigt (Anteil: 1,0 Prozent aller Beschäftigten). Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,7 Prozent verringert.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 277 Millionen Euro (letzte Position); 33,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb unter ein Prozent (0,8 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 51,0 Prozent im Jahr 2010 auf 49,4 Prozent im Jahr 2021 und lag damit an 3. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 28,4 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 168 138 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Weimar bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 20.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 363 Personen beschäftigt (Position 21); 1,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Weimar prozentual am deutlichsten um 46,9 Prozent gesunken.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 36 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 22). Mit –56,1 Prozent wurde im Regionalvergleich der größte Rückgang im Vergleich zu 2010 verzeichnet. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,0 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 17,5 Prozent verringert. Damit hatte nur die kreisfreie Stadt Weimar in diesem Bereich einen Rückgang zu verzeichnen. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 100 129 Euro wurde in der kreisfreien Stadt die niedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2021 wurden in der Stadt Weimar 393 Gewerbe angemeldet (3,6 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 16) und 398 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,7 Prozent; Position 15). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 35,6 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 26,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Weimar 101 Gewerbeabmeldungen (Position 9).

Die Zahl der Insolvenzen lag im Jahr 2021 bei einem Wert von 46. Das waren die wenigsten Insolvenzen im Kreisvergleich und entsprach einem Anteil von 1,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 62,3 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Weimar von 33 963 Wohnungen am 31.12.2010 auf 36 227 (Position 18) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,4 m² am Jahresende 2021, was Position 18 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 42,5 m² am Jahresende 2021 (20. Position).

Im Jahr 2021 übernachteten 204 926 Gäste in der Stadt Weimar, der höchste Wert nach der kreisfreien Stadt Erfurt. Der Anteil an allen Gästen Thüringens betrug 9,9 Prozent. Im Vergleich zu 2010 sank die Zahl der Gäste um 37,5 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,0 Tagen lag der Kreis auf Position 19 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Weimar war im Jahr 2021 mit 1 687 (3,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 16) um 12,8 Prozent unter dem Niveau von 2010. Im Jahr 2021, wie auch schon 2010, war keine getötete Person bei Verkehrsunfällen zu beklagen (Position 21).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten in der Stadt Weimar 7 158 Schüler (3,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 17) in 353 Klassen (3,5 Prozent; Position 17) 24 allgemeinbildende Schulen (2,8 Prozent; Position 20). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 19,7 Prozent an und die der Klassen um 10,0 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 6 ein.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 448 Ärzte (4,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 318. Im Durchschnitt war ein Arzt für 145 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 206 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 80 Zahnärzte (4,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 75. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 814 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 873 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 454 Euro im Jahr 2010 (Position 10) auf 824 Euro im Jahr 2021 (Position 16).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 841 Euro (Position 4) und waren damit um 34,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	84	x	x	0,5	x	22
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	778	771	-0,9	x	x	2	3
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	65479	65138	-0,5	2,9	3,1	20	19
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,2	9,6	x	5,6	5,1	2	3
Lebendgeborene	Personen	635	522	-17,8	3,6	3,4	16	16
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	8,0	-17,5	x	x	3	4
Gestorbene	Personen	680	888	30,6	2,5	2,5	21	21
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	13,6	30,8	x	x	18	19
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-45	-366	x	x	x	2	2
Zuzüge	Personen	3951	3930	-0,5	6,0	4,7	3	9
Fortzüge	Personen	3660	3478	-5,0	5,1	4,7	5	9
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	291	452	x	x	x	3	9
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	246	40	x	x	x	3	2
Arbeitslose	Personen	3452	1986	-42,5	2,9	3,2	19	17
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	6,1	x	x	x	6	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 610	2 078 ¹⁾	29,1	3,4	3,3 ¹⁾	15	14 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46 568	60 382 ¹⁾	29,7	x	x	5	10 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	21	-4,5	1,2	1,3	21	22
Beschäftigte im BVG	Personen	1 786	1 649	-7,7	1,1	1,0	22	22
Umsatz im BVG	Mill. Euro	419	277	-33,9	1,4	0,8	22	22
Exportquote im BVG	Prozent	51,0	49,4	x	x	x	1	3
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	234 711	168 138	-28,4	x	x	2	20
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	19	10	-47,4	3,3	1,8	17	20
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	683	363	-46,9	2,8	1,5	19	21
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	83	36	-56,1	3,1	1,0	16	22
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	121 310	100 129	-17,5	x	x	4	22
Baugenehmigungen	Anzahl	115	129	12,2	2,6	2,5	18	20
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	610	393	-35,6	3,6	3,6	16	16
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	540	398	-26,3	3,2	3,7	16	15
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	101	13,5	x	x	19	9
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	122	46	-62,3	2,9	1,9	19	23
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	33 963	36 227	6,7	2,9	3,0	19	18
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	71,9	76,4	6,3	x	x	17	18
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	37,3	42,5	13,9	x	x	21	20
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 714	4 620	24,4	5,5	7,3	7	5
Gästekünfte	Anzahl	327 993	204 926	-37,5	9,9	9,9	2	2
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	2,0	5,3	x	x	19	19
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 935	1 687	-12,8	3,2	3,5	18	16
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	0	x	-	0,0	21	21
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5 982	7 158	19,7	3,5	3,6	18	17
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	321	353	10,0	3,4	3,5	19	17
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	24	24	-	2,6	2,8	21	20
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,6	20,3	9,1	x	x	9	6
Ärzte (31.12.)	Personen	318	448	40,9	3,8	4,6	11	7
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	206	145	-29,6	x	x	19	20
Zahnärzte (31.12.)	Personen	75	80	6,7	3,6	4,3	14	10
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	873	814	-6,8	x	x	20	20
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	29 581	53 429	80,6	2,9	2,7	18	19
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	454	824	81,5	x	x	10	16
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 274	841	-34,0	x	x	7	4

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Eichsfeld



Der Landkreis Eichsfeld liegt im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Norden die niedersächsischen Landkreise Göttingen sowie Osterode am Harz, im Nordosten der Landkreis Nordhausen, im Südosten der Kyffhäuserkreis und im Süden der Unstrut-Hainich-Kreis. Wegen der Berührung der 3 Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Thüringen wird das Eichsfeld auch als „Dreiländereck“ bezeichnet. Kreisstadt ist die Kurstadt Heilbad Heiligenstadt.

Der Landkreis Eichsfeld bildet den Thüringer Teil der historischen Landschaft Eichsfeld, der sich zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem Osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten erstreckt. Im Süden des Landkreises wird die Landschaft von ca. 450 m hohen Muschelkalkplatten des Oberen Eichsfeldes, des Düns und der Gobert (mit der 543 m hohen Goburg) geprägt. Nach Norden schließen sich die Hügellandschaften des mittleren Eichsfeldes an. Auch hier erheben sich Höhenzüge wie das Ohmgebirge mit dem 533 m hohen Birkenberg. Flüsse wie die Unstrut, Leine, Wipper, Helme und Hahle haben im Landkreis Eichsfeld ihren Ursprung.

Das Heilbad Heiligenstadt, eine durch über 1000-jährige Geschichte geprägte Stadt, ist ein anerkanntes Sole-Heilbad und liegt eingebettet zwischen Bergen.

Der historisch katholisch geprägte Landkreis gehörte früher neben Kurmainz, Kurköln und Kurtrier zu den 3 größten geistlichen Kurfürstentümern. Zahlreiche Burgen und Burgruinen sowie romantische Landschaften laden die Besucher in diese Region ein, die seit 1993 an die Deutsche Märchenstraße angeschlossen ist. Hier beginnt mit der Quelle des Flusses Leine auch der Leineradweg.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16061
Anschrift der Verwaltung	Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon	03606 6500
Telefax	03606 6509000
E-Mail	poststelle@kreis-eic.de
Internetadresse	www.kreis-eic.de
Landrat	Herr Dr. Werner Henning
Anzahl der Gemeinden	56
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	3
Verwaltungsgemeinschaften	6

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 944 km² ist der Landkreis Eichsfeld der siebtgrößte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 99 324 Personen (Position 9 aller 22 Kreise). Damit wohnten 4,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 139 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 857 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,0 Prozent (Position 15).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 105 Personen je km² (Position 13); am 31.12.2010 betrug sie 112 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden im Landkreis Eichsfeld 844 Kinder lebend geboren (Position 6), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 918. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 8,5 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1337 (Position 14) um 316 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 13,5 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Landkreis Eichsfeld 2213 Personen arbeitslos (Position 14), 2503 Personen bzw. 53,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,6 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,1 Prozent (2010: 8,2 Prozent), der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Eichsfeld erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2594 Millionen Euro (Position 9), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 38,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 57 554 Euro, was der Position 19 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Landkreises Eichsfeld waren im Jahr 2021 durchschnittlich 9 102 Personen (Position 6) beschäftigt, was 5,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 741 Millionen Euro (Position 8); 43,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 4,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 22,8 Prozent im Jahr 2010 auf 24,4 Prozent im Jahr 2021 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 31,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 191 323 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 14.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1 156 Personen beschäftigt (Position 9); 4,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Landkreis Eichsfeld um 10,8 Prozent zurück.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 182 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 8); 37,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 54,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 157 239 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 9. Position.

Im Jahr 2021 wurden im Landkreis Eichsfeld 494 Gewerbe angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 10) und 486 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,5 Prozent; Position 11). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 36,9 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 28,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Landkreis Eichsfeld 98 Gewerbeabmeldungen (Position 11).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 89 (Position 13), was einem Anteil von 3,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast die Hälfte verringert (- 47,6 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Landkreis Eichsfeld von 45 749 Wohnungen am 31.12.2010 auf 48 225 (Position 12) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 96,7 m² am Jahresende 2021, damit wurde in diesem Landkreis die größte Wohnfläche im Regionalvergleich ermittelt.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,0 m² am Jahresende 2021, was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2021 übernachteten 60 773 Besucher (Position 13) im Landkreis Eichsfeld, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 39,5 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,8 Tagen lag der Kreis auf Position 7 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Eichsfeld war im Jahr 2021 mit 2 234 (4,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 9) um 12,8 Prozent unter dem Niveau von 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 1 Person auf 6 Personen verringert (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Landkreis Eichsfeld 10 151 Schüler (5,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 7) in 519 Klassen (5,2 Prozent; Position 7) 51 allgemeinbildende Schulen (5,9 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,6 Prozent an, die Anzahl der Klassen um 2,8 Prozent. Dagegen verringerte sich die Anzahl der Schulen um 3,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,6 und damit nahm der Landkreis die Position 19 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Landkreis Eichsfeld 282 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 233. Im Durchschnitt war ein Arzt für 352 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 451 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Landkreis Eichsfeld 89 Zahnärzte (4,8 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 84. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 116 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 252 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 934 Euro im Jahr 2021 (Position 8).

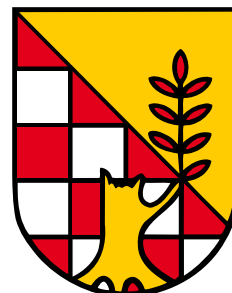
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 762 Euro (Position 9) und waren damit um 19,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	943	x	x	5,8	x	7
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	112	105	-6,3	x	x	14	13
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105 195	99 324	-5,6	4,7	4,7	9	9
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	4,0	x	2,5	3,2	20	15
Lebendgeborene	Personen	918	844	-8,1	5,2	5,5	6	6
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,7	8,5	-2,3	x	x	4	3
Gestorbene	Personen	1021	1337	31,0	3,8	3,8	14	14
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	13,5	39,2	x	x	22	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 103	-493	x	x	x	4	4
Zuzüge	Personen	1694	2466	45,6	2,6	3,0	19	16
Fortzüge	Personen	2448	2115	- 13,6	3,4	2,8	15	16
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	- 754	351	x	x	x	23	13
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-857	-139	x	x	x	17	3
Arbeitslose	Personen	4716	2213	-53,1	4,0	3,6	13	14
Arbeitslosenquote	Prozent	8,2	4,1	x	x	x	18	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 871	2 594 ¹⁾	38,6	3,9	4,2 ¹⁾	10	9 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42 133	57 554 ¹⁾	36,6	x	x	23	19 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	106	91	-14,2	5,8	5,5	6	6
Beschäftigte im BVG	Personen	8 336	9 102	9,2	5,3	5,5	7	6
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 211	1 741	43,9	4,2	4,7	10	8
Exportquote im BVG	Prozent	22,8	24,4	x	x	x	12	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	145 222	191 323	31,7	x	x	20	14
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	32	29	-9,4	5,6	5,2	4	9
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 296	1 156	-10,8	5,3	4,8	4	9
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	132	182	37,4	4,9	5,0	7	8
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102 135	157 239	54,0	x	x	16	9
Baugenehmigungen	Anzahl	273	338	23,8	6,2	6,4	5	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	783	494	-36,9	4,6	4,5	8	9
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	676	486	-28,1	4,1	4,5	12	10
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	98	14,0	x	x	22	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	170	89	-47,6	4,0	3,6	12	12
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 749	48 225	5,4	3,9	4,0	13	12
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	88,7	96,7	9,0	x	x	1	1
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	38,6	47,0	21,8	x	x	20	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	2 318	2 225	-4,0	3,4	3,5	11	14
Gästeankünfte	Anzahl	100 416	60 773	-39,5	3,0	2,9	14	13
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	3,8	22,6	x	x	7	7
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 561	2 234	-12,8	4,3	4,7	12	9
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	6	-14,3	5,8	6,9	5	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9 433	10 151	7,6	5,4	5,1	5	7
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	505	519	2,8	5,4	5,2	6	7
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	53	51	-3,8	5,8	5,9	5	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,7	19,6	4,8	x	x	8	19
Ärzte (31.12.)	Personen	233	282	21,0	2,8	2,9	16	16
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	451	352	-22,0	x	x	4	5
Zahnärzte (31.12.)	Personen	84	89	6,0	4,1	4,8	11	7
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 252	1 116	-10,9	x	x	7	16
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 270	92 743	114,3	4,2	4,8	10	8
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	934	128,4	x	x	18	8
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	947	762	-19,5	x	x	17	9

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Nordhausen



Der Landkreis Nordhausen ist der nördlichste Landkreis von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Nordwesten die niedersächsischen Landkreise Osterode am Harz und Goslar, im Norden und Osten die beiden sachsen-anhaltinischen Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz. Im Süden schließt sich der Kyffhäuserkreis an. Kreisstadt ist Nordhausen.

Der Landkreis befindet sich im Naturpark Südharz. Er ist der einzige Landkreis im Freistaat der ein Teil vom Nationalpark Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands, ist. Im Süden wird der Landkreis von den Höhenzügen der Dün, Hain- und Windleite begrenzt. Die höchste Erhebung befindet sich mit 634 m ü. NN im Harz, an der Grenze zu Niedersachsen.

Die Hauptgewässer sind die Helme, die Zorge und die Wipper. In den Flusstälern der Helme und Wipper befindet sich fruchtbares Flachland – es ist Teil der „Goldenen Aue“.

Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn, die in Nordhausen beginnt, lässt sich der Südharz bis Sophienhof und weiter bis u. a. zum höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, bereisen. Die Burgruine Hohnstein und die Ruine Ebersburg bei Neustadt im Harz sind bedeutende Zeitzeugen in dieser Region.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16062
Anschrift der Verwaltung	Behringstr. 3, 99734 Nordhausen
Telefon	03631 9110
Telefax	03631 9111119
E-Mail	post@lrandh.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-nordhausen.de
Landrat	Herr Matthias Jendricke
Anzahl der Gemeinden	15
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 714 km² liegt der Landkreis Nordhausen an 15. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 81687 Personen (Position 15). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 769 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 394 Personen). Der Ausländeranteil erhöhte sich auf 5,1 Prozent (Position 10).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 115 Personen je km² (Position 11); am 31.12.2010 betrug sie 127 Personen je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Nordhausen 526 Kinder lebend geboren (Position 15), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 669. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,4 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1380 (Position 13) um 274 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 16,8 die 14. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 3107 Personen arbeitslos (Position 7); 2093 Personen bzw. 40,3 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 4,4 Prozent im Jahr 2010 auf 5,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,4 Prozent (2010: 11,4 Prozent), was die Position 3 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Nordhausen erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2159 Millionen Euro (Position 13), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 27,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 56659 Euro, was Position 22 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Nordhausen waren im Jahr 2021 durchschnittlich 5944 Personen (Position 15) beschäftigt, was 3,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 11,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1230 Millionen Euro (Position 13); 34,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg leicht auf 3,3 Prozent an.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 14,9 Prozent im Jahr 2010 auf 22,3 Prozent im Jahr 2021 (Position 20).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 20,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 206983 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 10.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1146 Personen beschäftigt (Position 10); 4,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Nordhausen um 29,1 Prozent.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 175 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 9); 80,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg von 3,6 Prozent im Jahr 2010 auf 4,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 39,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153033 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 10.

Im Jahr 2021 wurden im Landkreis Nordhausen 336 Gewerbe angemeldet (3,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 17) und 320 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,0 Prozent; Position 19). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 41,7 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 38,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Nordhausen 95 Gewerbeabmeldungen (Position 15).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 51. Mit einem Anteil von 2,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens wurden, wie auch im Saale-Holzland-Kreis, die zweitwenigsten Insolvenzen ausgewiesen. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 68,7 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Nordhausen von 45472 Wohnungen am 31.12.2010 auf 46734 (Position 13) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 83,0 m² am Jahresende 2021, was Position 13 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,5 m² am Jahresende 2021 (Position 12).

Im Jahr 2021 übernachteten 39578 Besucher (Position 18) im Kreis Nordhausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 sank die Zahl der Gäste um 47,9 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Landkreis auf Position 14 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Kreis Nordhausen war im Jahr 2021 mit 1988 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 14) um 23,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten verringerte sich um 2 Personen auf 2 Personen (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Nordhausen 7765 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 13) in 394 Klassen (4,0 Prozent; Position 12) 35 allgemeinbildende Schulen (4,0 Prozent; Position 14). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 9,2 Prozent und die Anzahl der Klassen stieg um 1,0 Prozent. Die Zahl der Schulen sank hingegen um 2,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 17 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Landkreis Nordhausen 380 Ärzte (3,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 371. Im Durchschnitt war ein Arzt für 215 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 242 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Landkreis Nordhausen 74 Zahnärzte (4,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 76. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1104 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1184 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 419 Euro im Jahr 2010 (Position 17) auf 820 Euro im Jahr 2021 (Position 18).

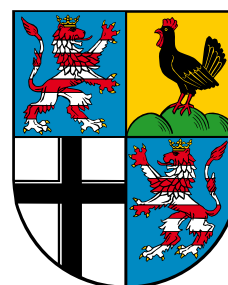
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 869 Euro (Position 3) und ging damit um ein Drittel (– 31,5 Prozent) zurück.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	714	x	x	4,4	x	15
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	127	114	-10,2	x	x	12	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	89963	81687	-9,2	4,0	3,9	13	15
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,5	5,1	x	4,6	3,4	8	10
Lebendgeborene	Personen	669	526	-21,4	3,8	3,4	14	15
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	6,4	-13,5	x	x	13	16
Gestorbene	Personen	1106	1380	24,8	4,1	4,0	13	13
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,3	16,8	36,6	x	x	12	14
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-437	-854	x	x	x	11	10
Zuzüge	Personen	2511	2752	9,6	3,8	3,3	12	14
Fortzüge	Personen	2472	2650	7,2	3,5	3,6	14	12
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	39	102	x	x	x	6	21
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-394	-769	x	x	x	6	20
Arbeitslose	Personen	5200	3107	-40,3	4,4	5,0	12	7
Arbeitslosenquote	Prozent	11,4	7,4	x	x	x	5	3
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1699	2159 ¹⁾	27,1	3,6	3,5 ¹⁾	13	13 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43651	56659 ¹⁾	29,8	x	x	17	22 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	54	-6,9	3,2	3,3	16	16
Beschäftigte im BVG	Personen	5349	5944	11,1	3,4	3,6	17	15
Umsatz im BVG	Mill. Euro	918	1230	34,0	3,2	3,3	16	13
Exportquote im BVG	Prozent	14,9	22,3	x	x	x	21	20
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	171660	206983	20,6	x	x	12	10
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	26	8,3	4,2	4,7	11	11
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	888	1146	29,1	3,6	4,8	14	10
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	97	175	80,5	3,6	4,8	14	9
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109413	153033	39,9	x	x	10	10
Baugenehmigungen	Anzahl	215	228	6,0	4,8	4,3	10	13
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	576	336	-41,7	3,4	3,0	17	17
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	523	320	-38,8	3,1	3,0	17	19
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	95	4,4	x	x	16	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	163	51	-68,7	3,9	2,1	14	21
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45472	46734	2,8	3,9	3,9	14	13
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	78,7	83,0	5,5	x	x	11	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	39,8	47,5	19,3	x	x	17	12
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1913	1468	-23,3	2,8	2,3	16	18
Gästekünfte	Anzahl	75968	39578	-47,9	2,3	1,9	19	18
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,6	4,0	x	x	14	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	2582	1988	-23,0	4,3	4,2	11	14
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	2	-50,0	3,3	2,3	14	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7108	7765	9,2	4,1	3,9	12	13
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	390	394	1,0	4,2	4,0	13	12
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	17
Ärzte (31.12.)	Personen	371	380	2,4	4,5	3,9	7	11
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	242	215	-11,2	x	x	16	15
Zahnärzte (31.12.)	Personen	76	74	-2,6	3,7	4,0	13	12
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1184	1104	-6,8	x	x	10	17
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37704	67284	78,5	3,7	3,5	14	15
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	419	820	95,7	x	x	17	18
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1269	869	-31,5	x	x	8	3

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Wartburgkreis



Der Wartburgkreis liegt im Westen von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen die hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis und im Osten der Landkreis Gotha. Es schließen sich im Südosten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Süden der hessische Landkreis Fulda an. Der Wartburgkreis umschloss bis Mitte 2021 die ehemals kreisfreie Stadt Eisenach. Seit dem 01.07.2021 wurde Eisenach eingemeindet, ist eine kreisangehörige Kommune und darf sich als erste Stadt in Thüringen „Große Kreisstadt“ nennen. Offizieller Kreissitz bleibt Bad Salzungen.

Alle Daten von 2021 des Wartburgkreises beziehen sich auf die Jahresergebnisse des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach. In der nachfolgenden verbalen Betrachtung werden keine Veränderungsraten des Jahres 2021 im Vergleich zu 2010 ausgewiesen. Es ist zu beachten, dass die Daten für 2010 im Wartburgkreis ohne Eisenach dargestellt werden und im Jahr 2021 einschließlich Eisenach.

Der Wartburgkreis hat die meisten Einwohner und ist auch flächenmäßig der größte Landkreis Thüringens. Mit den reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften (Nationalpark und Weltnaturerbe Hainich, Hörselberge, Thüringer Wald, Werratal und Biosphärenreservat Rhön) ist der Wartburgkreis nicht nur für Naturfreunde ein attraktives Reiseziel. Auch viele Sehenswürdigkeiten, wie die Wartburg bei Eisenach, die Creuzburg, der Gradiergarten Bad Salzungen, das Erlebnisbergwerk Merkers, Schloss und Park Altenstein, die Burgruinen Normannstein und Brandenburg sowie zahlreiche historische Stadtkerne laden zum Verweilen ein.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16063
Anschrift der Verwaltung	Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Telefon	03695 6150
Telefax	03695 615455
E-Mail	info@wartburgkreis.de
Internetadresse	www.wartburgkreis.de
Landrat	Herr Reinhard Krebs
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	9
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1371 km² ist der Wartburgkreis der größte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 158900 Personen (Position 2 aller 22 Kreise). Damit wohnten 7,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl stieg im Jahr 2021 durch die Eingliederung der kreisfreien Stadt Eisenach um 40933 Personen an (im Jahr 2010 Rückgang um 1260 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,2 Prozent (Position 9).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 116 Einwohnern je km² (Position 10); am 31.12.2010 betrug sie noch 100 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Wartburgkreis 1086 Kinder lebend geboren (Position 2), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1008. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,8 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen lag bei 2565 Personen (Position 2). Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 16,1 die 16. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Wartburgkreis durchschnittlich 4547 Personen arbeitslos (Position 2). Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt lag mit 7,3 Prozent über dem Wert des Jahres 2010 (4,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,3 Prozent (2010: 7,4 Prozent), was die Position 14 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Wartburgkreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3336 Millionen Euro (Position 5), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 27,1 Prozent.

Die ehemals kreisfreie Stadt Eisenach erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1550 Millionen Euro (Position 21), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 26,0 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Wartburgkreis im Jahr 2020 insgesamt 64343 Euro, was Position 3 entsprach. In der ehemals kreisfreien Stadt Eisenach lag dieser Wert bei 57911 Euro (Position 17).

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Wartburgkreises wurden im Jahr 2021 mit durchschnittlich 18617 Personen die meisten Beschäftigten ermittelt, was 11,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 4264 Millionen Euro (Position 1). Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach 11,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe betrug im Basisjahr (2010) 26,7 Prozent; im Jahr 2021 lag der Wert bei 34,3 Prozent (Position 9).

Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 229058 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 7.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1582 Personen beschäftigt (Position 3); 6,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 235 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 3). Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt betrug 6,5 Prozent.

Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 148363 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 11.

Im Jahr 2021 wurden im Wartburgkreis 661 Gewerbe angemeldet (6,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 2) und 657 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,1 Prozent; Position 2). Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Wartburgkreis 99 Gewerbeabmeldungen (Position 18).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 143 (Position 7), was einem Anteil von 5,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Zum 31.12.2021 erreichte der Wartburgkreis einen Wohnungsbestand¹⁾ von 87636 Wohnungen (Position 2).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 86,8 m² am Jahresende 2021, was Position 9 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,9 m² am Jahresende 2021 (Position 11).

Im Jahr 2021 übernachteten 193008 Besucher (Position 4) im Wartburgkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,3 Prozent entsprach. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,3 Tagen verweilten die Gäste im Wartburgkreis am viertlängsten.

Die Zahl der Verkehrsunfälle lag im Wartburgkreis im Jahr 2021 bei 3554 (7,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 2). Die Zahl der Getöteten lag bei 6 Personen (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Wartburgkreis 14521 Schüler (7,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 2) in 726 Klassen (7,3 Prozent; Position 2) 70 allgemeinbildende Schulen (8,0 Prozent; Position 1). Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse lag bei 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Wartburgkreis 689 Ärzte (7,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 355. Im Durchschnitt war ein Arzt für 231 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 368 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Wartburgkreis 118 Zahnärzte (6,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 103. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1347 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1268 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner erreichte einen Wert von 939 Euro im Jahr 2021 (Position 7).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 437 Euro (Position 17).

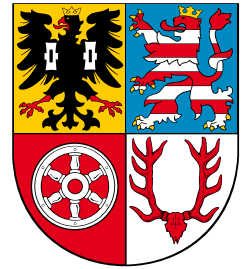
¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1371	x	x	8,5	x	1
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	100	116	x	x	x	19	10
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	130560	158900	x	5,8	7,5	3	2
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,1	5,2	x	3,0	6,7	22	9
Lebendgeborene	Personen	1008	1086	x	5,8	7,1	4	2
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,8	x	x	x	9	12
Gestorbene	Personen	1569	2565	x	5,9	7,4	4	2
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,0	16,1	x	x	x	15	16
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	−561	−1479	x	x	x	16	22
Zuzüge	Personen	2670	4282	x	4,1	5,2	10	6
Fortzüge	Personen	3369	3825	x	4,7	5,1	8	5
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	−699	457	x	x	x	20	8
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	−1260	40933	x	x	x	19	1
Arbeitslose	Personen	5459	4547	x	4,7	7,3	11	2
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	5,3	x	x	x	21	14
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2625	4886 ¹⁾	x	5,5	7,8 ¹⁾	5	x ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49528	62153 ¹⁾	x	x	x	2	x ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	147	150	x	8,1	9,1	2	1
Beschäftigte im BVG	Personen	13910	18617	x	8,9	11,2	1	1
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2177	4264	x	7,5	11,6	3	1
Exportquote im BVG	Prozent	26,7	34,3	x	x	x	11	9
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	156478	229058	x	x	x	16	7
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	23	30	x	4,0	5,4	13	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1100	1582	x	4,5	6,6	10	3
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	121	235	x	4,5	6,5	8	3
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109605	148363	x	x	x	9	11
Baugenehmigungen	Anzahl	277	377	x	6,2	7,2	4	1
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	734	661	x	4,3	6	11	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	633	657	x	3,8	6,1	14	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	99	x	x	x	21	18
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	213	143	x	5,1	5,8	5	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	63331	87636	x	5,4	7,3	4	2
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	84,9	86,8	x	x	x	3	9
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	47,9	x	x	x	8	11
Angebote Gästebetten	Anzahl	4405	6033	x	6,5	9,6	5	1
Gästekünfte	Anzahl	129742	193008	x	3,9	9,3	10	4
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	6,0	4,3	x	x	x	1	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	3021	3554	x	5,1	7,4	6	2
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	9	6	x	7,5	6,9	4	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9764	14521	x	5,6	7,3	3	2
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	512	726	x	5,5	7,3	4	2
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	59	70	x	6,4	8,0	2	1
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	20,0	x	x	x	2	9
Ärzte (31.12.)	Personen	355	689	x	4,3	7,1	9	3
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	368	231	x	x	x	9	14
Zahnärzte (31.12.)	Personen	103	118	x	5,0	6,4	5	3
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1268	1347	x	x	x	5	9
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	58138	149809	x	5,7	7,7	5	2
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	443	939	x	x	x	11	7
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	634	437	x	x	x	21	17

*) 2010: Wartburgkreis ohne Eisenach, 2021: Wartburgkreis einschließlich Eisenach

1) Jahr 2020, einschließlich Eisenach, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Unstrut-Hainich-Kreis



Der Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Nordwesten der Landkreis Eichsfeld, im Nordosten der Kyffhäuserkreis, im Osten der Landkreis Sömmerda, im Süden der Landkreis Gotha und der Wartburgkreis. Kreisstadt ist Mühlhausen, die Stadt der Tore und Türme, im Herzen von Deutschland.

Der größtenteils zum Thüringer Becken und zur Langensalzaer Keupermulde gehörende Unstrut-Hainich-Kreis wird durch die beiden namensgebenden geographischen Merkmale gekennzeichnet: die Unstrut mit ihren markanten Auenwäldern und Wiesen durchfließt den Landkreis von Nordwest nach Südost und der bewaldete Gebirgszug Hainich bildet den Westteil des Landkreises. Der Hainich ist der 13. Nationalpark in Deutschland. Er wurde 1997 gegründet und im Jahr 2011 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Der Nationalpark Hainich ist ein auf einem Muschelkalkplateau gelegenes, europaweit größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, welches kaum durch Verkehrswege zerschnitten ist. Darin befinden sich der im Jahr 2005 errichtete und 2009 erweiterte Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum. Der Hainich liegt eingebettet in dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Der geographische Mittelpunkt Deutschlands liegt im Ort Niederdorla im Unstrut-Hainich-Kreis.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16064
Anschrift der Verwaltung	Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen
Telefon	03601 800
Telefax	03601 801081
E-Mail	poststelle@uh-kreis.de
Internetadresse	www.unstrut-hainich-kreis.de
Landrat	Herr Harald Zanker
Anzahl der Gemeinden	25
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 980 km² liegt der Unstrut-Hainich-Kreis an 6. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 101 269 Personen (Position 7). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 429 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 848 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,3 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 103 Einwohnern je km² (Position 14); am 31.12.2010 betrug sie 111 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 757 Kinder lebend geboren (Position 8), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 881. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,5 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 786 (Position 7) um 457 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 17,6 die 11. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Unstrut-Hainich-Kreis durchschnittlich 3 807 Personen arbeitslos (Position 4), 3 206 Personen bzw. 45,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch geringfügig von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 6,1 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,1 Prozent (2010: 12,1 Prozent), was die Position 4 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Unstrut-Hainich-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 544 Millionen Euro (Position 10), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 25,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 55 390 Euro, was Position 23 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Unstrut-Hainich-Kreises waren im Jahr 2021 durchschnittlich 5 861 Personen (Position 16) beschäftigt, was 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,9 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 091 Millionen Euro (Position 17); 17,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,0 Prozent fast konstant (2010: 3,2 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,2 Prozent im Jahr 2010 auf 24,2 Prozent im Jahr 2021 (Position 19).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 16,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 186 127 Euro erreichte der Unstrut-Hainich-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 16.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1 340 Personen beschäftigt (Position 6); 5,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Unstrut-Hainich-Kreis um 12,2 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 175 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 10); 54,8 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 4,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 37,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 130 501 Euro steht der Landkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe an Position 17.

Im Jahr 2021 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 498 Gewerbe angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 9) und 480 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,4 Prozent; Position 12). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 34,0 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 30,5 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Unstrut-Hainich-Kreis 96 Gewerbeabmeldungen (Position 13).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 150 (Position 6), was einem Anteil von 6,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 10,7 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Unstrut-Hainich-Kreis von 54 109 Wohnungen am 31.12.2010 auf 55 454 (Position 11) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,8 m² am Jahresende 2021, was der Position 5 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,6 m² am Jahresende 2021 (Position 8).

Im Jahr 2021 übernachteten 65 538 Besucher (Position 11) im Unstrut-Hainich-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um über ein Drittel verringert (– 33,6 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,2 Tagen lag der Kreis auf Position 5 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2021 mit 2 318 (4,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 8) um 12,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 14).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Unstrut-Hainich-Kreis 10 574 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 6) in 565 Klassen (5,7 Prozent; Position 4) 49 allgemeinbildende Schulen (5,6 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 9,3 Prozent an und die der Klassen um 5,2 Prozent. Die Zahl der Schulen ging um 9,3 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 18,7 wurde hier im Schuljahr 2021/2022 die niedrigste Klassenstärke im Vergleich aller Thüringer Kreise ermittelt.

Am 31.12.2021 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 474 Ärzte (4,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 391. Im Durchschnitt war ein Arzt für 214 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 278 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 83 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 94. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 220 Bürger zuständig (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 157 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 374 Euro im Jahr 2010 (Position 21) auf 818 Euro im Jahr 2021 (Position 19).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 788 Euro (Position 7) und waren damit um 56,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	980	x	x	6,0	x	6
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	111	103	-7,2	x	x	15	14
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	108 758	101 269	-6,9	4,9	4,8	7	7
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,1	4,3	x	4,6	3,5	9	13
Lebendgeborene	Personen	881	757	-14,1	5,0	4,9	7	8
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,1	7,5	-7,4	x	x	7	6
Gestorbene	Personen	1329	1786	34,4	5,0	5,1	9	7
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,2	17,6	44,3	x	x	13	11
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-448	-1029	x	x	x	13	14
Zuzüge	Personen	2252	3018	34,0	3,4	3,6	13	12
Fortzüge	Personen	2672	2406	-10,0	3,8	3,2	13	14
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-420	612	x	x	x	13	2
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-848	-429	x	x	x	16	10
Arbeitslose	Personen	7013	3807	-45,7	6,0	6,1	3	4
Arbeitslosenquote	Prozent	12,1	7,1	x	x	x	4	4
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2022	2544 ¹⁾	25,8	4,2	4,1 ¹⁾	9	10 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 166	55 390 ¹⁾	25,4	x	x	13	23 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	76	75	-1,3	4,2	4,5	14	10
Beschäftigte im BVG	Personen	5811	5861	0,9	3,7	3,5	15	16
Umsatz im BVG	Mill. Euro	926	1091	17,8	3,2	3,0	15	17
Exportquote im BVG	Prozent	21,2	24,2	x	x	x	16	19
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	159 369	186 127	16,8	x	x	15	16
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	32	6,7	5,2	5,8	6	6
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1194	1340	12,2	4,9	5,6	6	6
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	113	175	54,8	4,2	4,8	11	10
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	94 601	130 501	37,9	x	x	20	17
Baugenehmigungen	Anzahl	303	350	15,5	6,8	6,7	2	2
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	754	498	-34,0	4,4	4,5	10	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	691	480	-30,5	4,2	4,4	11	11
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	92	96	4,3	x	x	15	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	168	150	-10,7	4,0	6,1	13	6
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 109	55 454	2,5	4,6	4,6	11	11
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	82,9	88,8	7,1	x	x	7	5
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	48,6	18,0	x	x	8	8
Angebote Gästebetten	Anzahl	2 215	2 427	9,6	3,3	3,9	13	12
Gästekünfte	Anzahl	95 707	63 538	-33,6	2,9	3,1	16	11
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	4,2	20,0	x	x	5	5
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 656	2 318	-12,7	4,5	4,9	10	8
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,4	5	14
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9 677	10 574	9,3	5,6	5,3	4	6
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	537	565	5,2	5,7	5,7	3	4
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	54	49	-9,3	5,9	5,6	4	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	18,7	3,9	x	x	16	22
Ärzte (31.12.)	Personen	391	474	21,2	4,7	4,9	6	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	278	214	-23,0	x	x	15	16
Zahnärzte (31.12.)	Personen	94	83	-11,7	4,5	4,5	9	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 157	1 220	5,4	x	x	14	13
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	40 785	82 943	103,4	4,0	4,3	12	10
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	374	818	118,7	x	x	21	19
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 792	788	-56,0	x	x	2	7

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Kyffhäuserkreis



Der Kyffhäuserkreis liegt im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Norden der Landkreis Nordhausen und der sachsen-anhaltinische Landkreis Mansfeld-Südharz, im Osten der Saalekreis und der Burgenlandkreis, beide ebenfalls zu Sachsen-Anhalt gehörend, im Süden der Landkreis Sömmerda und der Unstrut-Hainich-Kreis. Kreisstadt ist Sondershausen.

Der Kreis liegt im südöstlichen Harzvorland. Er ist geprägt durch große landwirtschaftliche Flächen, die durch das kleinste Mittelgebirge Europas, den Kyffhäuser sowie die Wind- und Hainleite unterbrochen werden. Die Landschaftsgliederung umfasst im Ostteil des Landkreises das Kyffhäusergebirge, flankiert nördlich von der Goldenen und südlich von der Diamantenen Aue; im Westteil des Landkreises wird das Wippertal rechtsseitig vom Höhenzug Hainleite und linksseitig vom Höhenzug Windleite begleitet. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das Kreisgebiet wird von den Flüssen Unstrut, Wipper, Helme und Helbe durchquert. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das größte Denkmal Thüringens ist das 81 Meter hohe Kyffhäuserdenkmal nebst Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Das Panorama Museum mit dem monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg befindet sich in Bad Frankenhausen. Das Residenzschloss in Sondershausen, das Besucherbergwerk in Sondershausen oder die Barbarossahöhle in Rottleben zählen u. a. zu den Attraktionen des Landkreises.

Weite Teile des Landkreises sind von der Landwirtschaft geprägt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16065
Anschrift der Verwaltung	Markt 8, 99706 Sondershausen
Telefon	03632 7410
Telefax	03632 741135
E-Mail	pressestelle@kyffhaeuser.de
Internetadresse	www.kyffhaeuser.de
Landrat	Frau Antje Hochwind
Anzahl der Gemeinden	28
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1038 km² liegt der Kyffhäuserkreis an 4. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 72 964 Personen (Position 17). Damit wohnten 3,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 558 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1201 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,2 Prozent (Position 20).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 70 Einwohnern je km² (Position 20); am 31.12.2010 betrug sie noch 79 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kyffhäuserkreis 471 Kinder lebend geboren (Position 18), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 544. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,4 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1476 (Position 11) um 337 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner lag im Jahr 2021 mit 20,2 an 2. Position im Vergleich der Thüringer Kreise.

Im Jahr 2021 waren im Kyffhäuserkreis durchschnittlich 2768 Personen arbeitslos (Position 12); 3221 Personen bzw. 53,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt verringerte sich von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,5 Prozent (2010: 14,0 Prozent), die zweithöchste Quote nach der kreisfreien Stadt Gera, im Vergleich aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kyffhäuserkreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1685 Millionen Euro (Position 19), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um mehr als ein Viertel an (+27,7 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 62 793 Euro, was Position 5 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kyffhäuserkreises waren im Jahr 2021 durchschnittlich 4 395 Personen (Position 19) beschäftigt, was 2,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 17,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 207 Millionen Euro (Position 15); 118,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,3 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 34,1 Prozent im Jahr 2010 auf 49,8 Prozent im Jahr 2021 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Exportquote aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 86,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 274 728 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 3.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 653 Personen beschäftigt (Position 17); 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kyffhäuserkreis um 17,0 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 111 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 16); 38,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg leicht auf 3,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 67,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz von 170 135 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die dritthöchste Position.

Im Jahr 2021 wurden im Kyffhäuserkreis 266 Gewerbe angemeldet (2,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 20) und 339 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,1 Prozent; Position 16). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 49,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 28,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kyffhäuserkreis 127 Gewerbeabmeldungen, der höchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 110 (Position 9), was einem Anteil von 4,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 15,4 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kyffhäuserkreis von 42 293 Wohnungen am 31.12.2010 auf 42 519 (Position 17) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,5 m² am Jahresende 2021 (Position 7).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 51,5 m² am Jahresende 2021, der höchste Wert aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2021 übernachteten 55 074 Besucher (Position 15) im Kyffhäuserkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 28,1 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 5,4 Tagen lag der Landkreis auf Position 6 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kyffhäuserkreis im Jahr 2021 mit 1 593 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 18) um 23,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg um 1 Person auf 5 Personen (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kyffhäuserkreis 6 618 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Po-

sition 19) in 338 Klassen (3,4 Prozent; Position 18) 27 allgemeinbildende Schulen (3,1 Prozent; Position 18). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,5 Prozent an und die der Klassen um 1,5 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 12,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,6 und damit nahm der Landkreis die Position 19 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kyffhäuserkreis 171 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 194. Im Durchschnitt war ein Arzt für 427 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 420 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kyffhäuserkreis 57 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 280 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 164 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 351 Euro im Jahr 2010 (Position 23) auf 782 Euro im Jahr 2021. Im Vergleich aller Kreise wurde im Kyffhäuserkreis die drittniedrigste Steuereinnahmekraft je Einwohner ermittelt.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 1 071 Euro (Position 2) und waren damit um 14,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1038	x	x	6,4	x	4
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	79	70	- 11,4	x	x	21	20
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	81449	72964	- 10,4	3,6	3,5	17	17
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	3,2	x	2,0	1,9	20	20
Lebendgeborene	Personen	544	471	- 13,4	3,1	3,1	19	18
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,4	- 3,0	x	x	19	16
Gestorbene	Personen	1139	1476	29,6	4,3	4,2	12	11
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,9	20,2	45,3	x	x	2	2
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 595	- 1005	x	x	x	18	13
Zuzüge	Personen	1551	2092	34,9	2,4	2,5	20	20
Fortzüge	Personen	2155	1645	- 23,7	3,0	2,2	18	22
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	- 604	447	x	x	x	17	10
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 1201	- 558	x	x	x	18	14
Arbeitslose	Personen	5989	2768	- 53,8	5,1	4,4	8	12
Arbeitslosenquote	Prozent	14,0	7,5	x	x	x	1	2
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1320	1685 ¹⁾	27,7	2,8	2,7 ¹⁾	18	19 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42877	62793 ¹⁾	46,4	x	x	21	5 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	41	46	12,2	2,3	2,8	20	19
Beschäftigte im BVG	Personen	3755	4395	17,0	2,4	2,6	20	19
Umsatz im BVG	Mill. Euro	552	1207	118,7	1,9	3,3	20	15
Exportquote im BVG	Prozent	34,1	49,8	x	x	x	5	2
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147059	274728	86,8	x	x	19	3
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	17	- 15,0	3,5	3,1	15	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	787	653	- 17,0	3,2	2,7	17	17
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	80	111	38,6	3,0	3,1	17	16
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	101841	170135	67,1	x	x	17	3
Baugenehmigungen	Anzahl	192	203	5,7	4,3	3,9	13	15
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	529	266	- 49,7	3,1	2,4	18	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	476	339	- 28,8	2,9	3,1	20	16
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	90	127	41,1	x	x	18	1
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	130	110	- 15,4	3,1	4,5	17	8
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42293	42519	0,5	3,6	3,6	16	17
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	83,5	88,5	6,0	x	x	5	7
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	43,3	51,5	18,9	x	x	1	1
Angebote Gästebetten	Anzahl	2250	2565	14,0	3,3	4,1	12	10
Gästekünfte	Anzahl	76597	55074	- 28,1	2,3	2,7	18	15
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,9	5,4	x	x	3	6
Verkehrsunfälle	Anzahl	2087	1593	- 23,7	3,5	3,3	17	18
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	5	25,0	3,3	5,7	14	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6101	6618	8,5	3,5	3,3	17	19
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	333	338	1,5	3,6	3,4	16	18
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	27	- 12,9	3,4	3,1	16	18
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,3	19,6	7,1	x	x	12	19
Ärzte (31.12.)	Personen	194	171	- 11,9	2,3	1,8	20	20
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	420	427	1,7	x	x	6	4
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	57	- 18,6	3,4	3,1	15	17
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1164	1280	10,0	x	x	13	12
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28775	57275	99,0	2,8	2,9	19	18
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	351	782	122,8	x	x	23	20
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1251	1071	- 14,4	x	x	10	2

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Schmalkalden-Meiningen



Schmalkalden-Meiningen ist ein Landkreis im Südwesten von Thüringen. Er ist flächenmäßig der zweitgrößte und einwohnermäßig der drittstärkste Landkreis. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Landkreis Fulda und im Nordwesten der Wartburgkreis. Im Nordosten grenzt der Landkreis Gotha, im Osten der Ilm-Kreis und die kreisfreie Stadt Suhl an den Landkreis. Im Südosten bzw. im Süden schließen sich der Landkreis Hildburghausen und der bayerische Landkreis Rhön-Grabfeld an. Kreisstadt ist die „Theaterstadt“ Meiningen, die frühere Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen und gleichzeitig auch die größte Stadt im Landkreis, gefolgt von der historisch geprägten Stadt Schmalkalden.

Die Geografie des Landkreises ist sehr vielfältig. Im Westen des Kreises ragt mit dem 814 m hohen Ellenbogen der höchste Berg der Thüringer Rhön in den Himmel. Im Nordosten wird der Kreis vom Thüringer Wald mit dem Großen Inselsberg (916 m), dem Wildekopf (943 m) bei Zella-Mehlis als höchste Erhebung und dem Höhenweg Rennsteig begrenzt. Zwischen den beiden Höhenzügen liegt auf 250-300 m ü.NN, das Werratal, das die Werra von Süden nach Norden durchfließt und in welches eine Vielzahl von Nebenflüssen einmündet. Östlich der Rhön und südlich des Werratals schließt sich das Grabfeld an, ein weites Hügelland auf einer Höhe zwischen 300 und 500 m. Der Landkreis hat damit die größte Waldfläche Thüringens.

Touristische Anziehungspunkte sind neben der Residenzstadt Meiningen mit den Schlössern Elisabethenburg und Landsberg und der Fachwerkstadt Schmalkalden mit dem Schloss Wilhelmsburg der Wintersportort Oberhof sowie die Wanderregionen in der Rhön und am Rennsteig im Thüringer Wald.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16066
Anschrift der Verwaltung	Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Telefon	03693 4850
Telefax	03693 4858436
E-Mail	info@lra-sm.de
Internetadresse	www.lra-sm.de
Landrat	Frau Peggy Greiser
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1252 km² ist der Kreis Schmalkalden-Meiningen der zweitgrößte aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 123404 Personen (Position 4). Damit wohnten 5,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 837 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1330 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,6 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 99 Einwohnern je km² (Position 18); am 31.12.2010 betrug sie noch 107 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 853 Kinder lebend geboren (Position 5), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 953. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,9 die 11. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2200 (Position 4) um 551 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 17,8 die 10. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Schmalkalden-Meiningen durchschnittlich 3003 Personen arbeitslos (Position 9); 2881 Personen bzw. 49,0 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt sank mit 4,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010 (5,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2010: 8,3 Prozent); die 17. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Schmalkalden-Meiningen erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3387 Millionen Euro (Position 4), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 26,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 58938 Euro, was Position 15 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Schmalkalden-Meiningen waren im Jahr 2021 durchschnittlich 11743 Personen (Position 3) beschäftigt, was 7,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 8,7 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 2269 Millionen Euro (Position 5); 29,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg geringfügig auf 6,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,0 Prozent im Jahr 2010 auf 27,9 Prozent im Jahr 2021 (Position 13).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 19,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 193242 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 13.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1308 Personen beschäftigt (Position 7); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Schmalkalden-Meiningen um 12,7 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 231 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 4); 59,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt lag bei 6,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 41,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 176774 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die zweithöchste Position.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 702 Gewerbe angemeldet (6,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 3) und 719 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,6 Prozent; Position 3). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 32,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 33,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Schmalkalden-Meiningen 102 Gewerbeabmeldungen (Position 7).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 170 (Position 4), was einem Anteil von 6,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 30,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen von 66 579 Wohnungen am 31.12.2010 auf 67 490 (Position 4) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,6 m² am Jahresende 2021, was der Position 6 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,5 m² am Jahresende 2021 (Position 9).

Im Jahr 2021 übernachteten 138 617 Besucher (Position 5) im Kreis Schmalkalden-Meiningen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 6,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 44,1 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 12 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2021 mit 2 460 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 6) um 16,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 1 Person auf 6 Personen (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Schmalkalden-Meiningen 11 394 Schüler (5,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 5) in 557 Klassen (5,6 Prozent; Position 6) 51 allgemeinbildende Schulen (5,9 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 21,7 Prozent erhöht, die der Klassen um 9,4 Prozent und die der Schulen um 4,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 416 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 420. Im Durchschnitt war ein Arzt für 297 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 309 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 95 Zahnärzte (5,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 114. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 299 Bürger zuständig (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 140 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 897 Euro im Jahr 2021 (Position 12).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 331 Euro (Position 19) und waren damit um 48,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

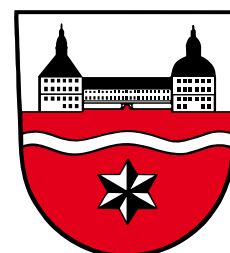
1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1251	x	x	7,7	x	2
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	107	99	-7,5	x	x	16	18
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	129982	123404	-5,1	5,8	5,9	4	4
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	4,6	x	3,6	4,6	18	11
Lebendgeborene	Personen	953	853	-10,5	5,4	5,5	5	5
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,3	6,9	-5,5	x	x	15	11
Gestorbene	Personen	1649	2200	33,4	6,2	6,3	3	4
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,6	17,8	41,3	x	x	10	10
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-696	-1347	x	x	x	20	20
Zuzüge	Personen	2930	4183	42,8	4,5	5,0	8	7
Fortzüge	Personen	3563	3645	2,3	5,0	4,9	6	7
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-633	538	x	x	x	18	5
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1330	-837	x	x	x	20	21
Arbeitslose	Personen	5884	3003	-49	5,0	4,8	9	9
Arbeitslosenquote	Prozent	8,3	4,5	x	x	x	17	17
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2670	3387 ¹⁾	26,9	5,6	5,4 ¹⁾	4	4 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45948	58938 ¹⁾	28,3	x	x	7	15 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	148	139	-6,1	8,1	8,4	1	2
Beschäftigte im BVG	Personen	10805	11743	8,7	6,9	7,0	4	3
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1754	2269	29,4	6,0	6,2	8	5
Exportquote im BVG	Prozent	18,0	27,9	x	x	x	18	13
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162296	193242	19,1	x	x	13	13
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	33	-	5,8	5,9	3	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1161	1308	12,7	4,8	5,4	7	7
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	145	231	59,3	5,4	6,4	4	4
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	124983	176774	41,4	x	x	3	2
Baugenehmigungen	Anzahl	251	335	33,5	5,7	6,4	8	4
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1039	702	-32,4	6,1	6,4	2	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1075	719	-33,1	6,5	6,6	2	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	103	102	-1,0	x	x	9	7
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	246	170	-30,9	5,9	6,9	4	4
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	66579	67490	1,4	5,7	5,6	3	4
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	82,0	88,6	8,0	x	x	8	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,0	48,5	15,5	x	x	6	9
Angebote Gästebetten	Anzahl	6084	5016	-17,6	9,0	8,0	2	4
Gästekünfte	Anzahl	248116	138617	-44,1	7,5	6,7	4	5
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,8	-	x	x	11	12
Verkehrsunfälle	Anzahl	2932	2460	-16,1	4,9	5,2	8	6
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	6	-14,3	5,8	6,9	5	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9366	11394	21,7	5,4	5,7	6	5
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	509	557	9,4	5,4	5,6	5	6
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	51	4,1	5,4	5,9	7	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,5	11,4	x	x	10	3
Ärzte (31.12.)	Personen	420	416	-1,0	5,1	4,3	5	8
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	309	297	-3,9	x	x	14	9
Zahnärzte (31.12.)	Personen	114	95	-16,7	5,5	5,1	4	6
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1140	1299	13,9	x	x	15	10
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	53375	110898	107,8	5,2	5,7	7	5
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	897	119,3	x	x	18	12
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	643	331	-48,5	x	x	20	19

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Gotha



Der Landkreis Gotha, mit der gleichnamigen Kreisstadt, befindet sich in dem westlichen Teil von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Wartburgkreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis und im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Der Landkreis Gotha ist bevölkerungsmäßig der größte und einer der landschaftlich abwechslungsreichsten Landkreise Thüringens. Das Kreisgebiet zieht sich vom Thüringer Becken bis tief in den Thüringer Wald und er gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der Landkreis ist einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Thüringens und bildet die starke Mitte zwischen dem Wartburgkreis mit der kreisfreien Stadt Eisenach und der Stadt Erfurt.

Die Residenzstadt Gotha mit dem barocken Schloss Friedenstein, der größte Schlossbau Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert, blickt auf eine lange herzogliche Geschichte zurück. Das Schloss beherbergt mehrere Museen und Kunstsammlungen.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Große Inselsberg, mit einer Höhe von 916 m. Bei klarem Wetter kann der Besucher bis zur Wasserkuppe in der Rhön und zum Brocken im Harz blicken. Im Süden des Kreises befinden sich 3 große Talsperren: die Ohratalsperrre sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser.

Durch den Kalksteinabbau wurde 1784 die Marienglashöhle bei Friedrichroda entdeckt. Die Wände der Höhle sind mit durchscheinenden Kristallen bedeckt und innerhalb der Höhle befindet sich ein 90 m langer Höhlensee.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16067
Anschrift der Verwaltung	18.-März-Str. 50, 99867 Gotha
Telefon	03621 2140
Telefax	03621 214283
E-Mail	poststelle@kreis-gth.de
Internetadresse	www.landkreis-gotha.de
Landrat	Herr Onno Eckert
Anzahl der Gemeinden	29
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 937 km² liegt der Kreis Gotha an 9. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 133825 Personen (Position 3). Damit wohnten 6,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 738 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 801 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 7,5 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 143 Einwohnern je km² (Position 7); am 31.12.2010 betrug sie 148 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Gotha 1015 Kinder lebend geboren (Position 4), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1129. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,6 die 5. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2267 (Position 3) um 540 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 16,9 die 13. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Gotha durchschnittlich 3923 Personen arbeitslos (Position 3); 2546 Personen bzw. 39,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 5,5 Prozent im Jahr 2010 auf 6,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,4 Prozent (2010: 8,6 Prozent), die 12. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Gotha erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3860 Millionen Euro (Position 3), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 6,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 34,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 60891 Euro, was Position 8 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Gotha waren im Jahr 2021 durchschnittlich 11761 Personen beschäftigt. Hier wurde die zweithöchste Beschäftigtenzahl aller Thüringer Kreise ermittelt. Damit arbeiteten 8,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis Gotha. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um knapp ein Viertel erhöht (+23,2 Prozent).

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 3618 Millionen Euro (Position 2); 48,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 9,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,8 Prozent im Jahr 2010 auf 35,3 Prozent im Jahr 2021 (Position 8).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2010 um 20,4 Prozent. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 262929 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 4.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1484 Personen beschäftigt (Position 4); 6,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Gotha um mehr ein Viertel gesunken (– 26,7 Prozent).

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 269 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 2); 54,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 7,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 111,3 Prozent erhöht; die höchste Veränderungsrate im Kreisvergleich. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 181020 Euro erreichte der Landkreis Gotha die höchste Umsatzproduktivität im Baugewerbe unter allen Kreisen. 2010 lag der Kreis bei dieser Merkmalsausprägung an letzter Stelle.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Gotha 634 Gewerbe angemeldet (5,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 5) und 553 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,1 Prozent; Position 6). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 38,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 45,2 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Gotha 87 Gewerbeabmeldungen.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 169 (Position 5), was einem Anteil von 6,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 41,7 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Gotha von 71322 Wohnungen am 31.12.2010 auf 73126 (Position 3) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 84,3 m² am Jahresende 2021, was der Position 11 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,1 m² am Jahresende 2021 (Position 19).

Im Jahr 2021 übernachteten 198975 Besucher (Position 3) im Kreis Gotha, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 33,4 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen lag der Kreis auf Position 10 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Gotha im Jahr 2021 mit 2770 (5,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 3) um 20,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Verkehrstoten war mit 6 auf dem Niveau von 2010 (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Gotha 13068 Schüler (6,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 3) in 637 Klassen (6,4 Prozent; Position 3) 53 allgemeinbildende Schulen (6,1 Prozent; Position 3). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 12,0 Prozent an, die der Klassen um 2,4 Prozent. Dagegen verringerte sich die Zahl der Schulen um 8,6 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Gotha 403 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 343. Im Durchschnitt war ein Arzt für 332 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 402 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Gotha 115 Zahnärzte (6,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 130. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1164 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1062 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 462 Euro im Jahr 2010 (Position 8) auf 900 Euro im Jahr 2021 (Position 11).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 522 Euro (Position 16) und waren damit um 48,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	936	x	x	5,8	x	9
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	148	143	-3,4	x	x	8	7
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	138 056	133 825	-3,1	6,2	6,3	2	3
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	7,5	x	5,1	8,1	12	6
Lebendgeborene	Personen	1 129	1 015	-10,1	6,4	6,6	2	4
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,2	7,6	-7,3	x	x	6	5
Gestorbene	Personen	1 727	2 267	31,3	6,5	6,5	2	3
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,5	16,9	35,2	x	x	11	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 598	- 1 252	x	x	x	19	19
Zuzüge	Personen	3 286	5 451	65,9	5,0	6,6	6	4
Fortzüge	Personen	3 488	4 862	39,4	4,9	6,5	7	4
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	- 202	589	x	x	x	10	4
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 801	- 738	x	x	x	12	18
Arbeitslose	Personen	6 469	3 923	- 39,4	5,5	6,3	5	3
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	5,4	x	x	x	14	12
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 862	3 860 ¹⁾	34,9	6,0	6,2 ¹⁾	3	3 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45 934	60 891 ¹⁾	32,6	x	x	8	8 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	115	106	- 7,8	6,3	6,4	4	4
Beschäftigte im BVG	Personen	11 172	13 761	23,2	7,1	8,3	2	2
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 440	3 618	48,3	8,4	9,8	1	2
Exportquote im BVG	Prozent	30,8	35,3	x	x	x	7	8
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	218 387	262 929	20,4	x	x	5	4
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	44	36	- 18,2	7,7	6,5	2	2
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2 024	1 484	- 26,7	8,3	6,2	2	4
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	173	269	54,9	6,4	7,4	2	2
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	85 683	181 020	111,3	x	x	23	1
Baugenehmigungen	Anzahl	296	317	7,1	6,7	6,0	3	5
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 031	634	- 38,5	6,0	5,7	3	4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 010	553	- 45,2	6,1	5,1	3	5
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	98	87	- 11,2	x	x	11	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	290	169	- 41,7	6,9	6,8	2	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	71 322	73 126	2,5	6,1	6,1	2	3
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	78,3	84,3	7,7	x	x	12	11
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,5	46,1	13,8	x	x	12	19
Angebote Gästebetten	Anzahl	6 339	5 957	- 6,0	9,4	9,5	1	2
Gästekünfte	Anzahl	298 816	198 975	- 33,4	9,0	9,6	3	3
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	3,2	3,2	x	x	7	10
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 474	2 770	- 20,3	5,8	5,8	2	3
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	6	-	5,0	6,9	10	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11 669	13 068	12,0	6,7	6,6	2	3
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	622	637	2,4	6,6	6,4	2	3
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	58	53	- 8,6	6,3	6,1	3	3
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,5	9,0	x	x	5	3
Ärzte (31.12.)	Personen	343	403	17,5	4,1	4,2	10	9
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	402	332	- 17,4	x	x	7	7
Zahnärzte (31.12.)	Personen	130	115	- 11,5	6,3	6,2	3	4
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 062	1 164	9,6	x	x	17	15
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64 014	120 867	88,8	6,3	6,2	3	4
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	462	900	94,8	x	x	8	11
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 016	522	- 48,6	x	x	16	16

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Sömmerda



Der Landkreis Sömmerda, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist ein Landkreis im Nordosten von Thüringen. Nachbar-kreise sind im Westen der Unstrut-Hainich-Kreis, im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Süden der Landkreis Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Erfurt. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Gotha an.

Das Territorium des Landkreises Sömmerda liegt im Gebiet der mittleren Unstrut im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von der Finne bis zum Unstrutstau bei Straußfurt und in Nord-Süd-Richtung von den Ausläufern der Hainleite bei Bilzingsleben bis zur Landeshauptstadt Erfurt. Das Bild des Landkreises Sömmerda wird geprägt von einer intensiv genutzten Agrarlandschaft.

Sehenswert in Weißensee sind das älteste Rathaus Thüringens, die Runneburg und der Chinesische Garten. Die archäo-logische Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ Bilzingsleben mit dem Siedlungsplatz des ältesten Europäers, den Homo erectus, zeugt von Spuren aus 400 Tausend Jahren Menschheitsgeschichte.

Im Landkreis gibt es 8 Naturschutzgebiete, von denen die Naturschutzgebiete Hohe Schrecke und Wipperdurchbruch sich bis in den Kyffhäuserkreis erstrecken.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16068
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
Telefon	03634 3540
Telefax	03634 354394
E-Mail	pressestelle@lra-soemmerda.de
Internetadresse	www.lra-soemmerda.de
Landrat	Herr Harald Henning
Anzahl der Gemeinden	37
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 807 km² liegt der Kreis Sömmerda an 12. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 68 717 Personen (Position 18). Damit wohnten 3,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 390 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 811 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,5 Prozent (Position 19).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 85 Einwohnern je km² (Position 19); am 31.12.2010 betrug sie 91 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Sömmerda 454 Kinder lebend geboren (Position 19), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 561. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,6 die 15. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 155 (Position 19) um 344 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erhöhte sich im Jahr 2021 auf 16,8 und erreichte die 14. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Landkreis Sömmerda durchschnittlich 2 193 Personen arbeitslos (Position 15); 2 436 Personen bzw. 52,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,2 Prozent (2010: 11,2 Prozent); die 6. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sömmerda erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 737 Millionen Euro (Position 18), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 40,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 60 582 Euro, was der Position 9 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sömmerda waren im Jahr 2021 durchschnittlich 6 797 Personen (Position 12) beschäftigt, was 4,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 39,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 389 Millionen Euro (Position 9). Damit hat sich der Umsatz gegenüber 2010 um 92,3 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,8 Prozent.

Im Jahr 2021 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 26,8 Prozent (Position 15).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 38,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 204 422 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 11.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 832 Personen beschäftigt (Position 15); 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Sömmerda um 14,8 Prozent gesunken.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 119 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 14); 11,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ist auf 3,3 Prozent gesunken.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 dagegen gegenüber dem Jahr 2010 um 30,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 143 441 Euro erreichte der Landkreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 12.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Sömmerda 323 Gewerbe angemeldet (2,9 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 19) und 325 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,0 Prozent; Position 18). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 38,2 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 32,0 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Sömmerda 101 Gewerbeabmeldungen (Position 9).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 53 (Position 19), was einem Anteil von 2,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 61,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sömmerda von 35 752 Wohnungen am 31.12.2010 auf 36 026 (Position 19) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,7 m² am Jahresende 2021, was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,5 m² am Jahresende 2021 (Position 12).

Im Jahr 2021 übernachteten 21 126 Besucher (Position 22) im Landkreis Sömmerda, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 40,0 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 18 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sömmerda im Jahr 2021 mit 1482 (3,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 19) um 3,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 1 Person auf 4 Personen verringert (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Sömmerda 6640 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 18) in 335 Klassen (3,4 Prozent; Position 19) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,9 Prozent, die der Klassen um 3,4 Prozent und die der Schulen um 3,2 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 14 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Sömmerda 158 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen, Rang 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 128. Im Durchschnitt war ein Arzt für 435 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 569 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Sömmerda 53 Zahnärzte (2,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 297 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 325 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 457 Euro im Jahr 2010 (Position 9) auf 841 Euro im Jahr 2021 (Position 15).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 1 256 Euro, der höchste Wert im Regionalvergleich. Gegenüber dem Jahr 2010 wurde ein Rückgang von 23,7 Prozent errechnet.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	807	x	x	5,0	x	12
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	91	85	−6,6	x	x	20	19
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	72 877	68 717	−5,7	3,3	3,3	18	18
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	0,7	3,5	x	1,1	2,0	23	19
Lebendgeborene	Personen	561	454	−19,1	3,2	3,0	18	19
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,6	−14,3	x	x	9	15
Gestorbene	Personen	811	1 155	42,4	3,0	3,3	20	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,1	16,8	51,4	x	x	17	14
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	−250	−701	x	x	x	7	7
Zuzüge	Personen	1699	2 354	38,6	2,6	2,8	18	19
Fortzüge	Personen	2 262	2 036	−10,0	3,2	2,7	17	18
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	−563	318	x	x	x	16	14
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	−811	−390	x	x	x	14	9
Arbeitslose	Personen	4 629	2 193	−52,6	4,0	3,5	14	15
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	6,2	x	x	x	6	6
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 235	1 737 ¹⁾	40,6	2,6	2,8 ¹⁾	20	18 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 071	60 582 ¹⁾	37,5	x	x	14	9 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	53	52	−1,9	2,9	3,2	18	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4 888	6 797	39,1	3,1	4,1	18	12
Umsatz im BVG	Mill. Euro	723	1 389	92,3	2,5	3,8	19	9
Exportquote im BVG	Prozent	.	26,8	x	x	x	x	15
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147 836	204 422	38,3	x	x	18	11
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	19	−5,0	3,5	3,4	15	15
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	976	832	−14,8	4,0	3,5	13	15
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	107	119	11,3	4,0	3,3	13	14
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109 881	143 441	30,5	x	x	8	12
Baugenehmigungen	Anzahl	195	195	-	4,4	3,7	12	16
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	523	323	−38,2	3,0	2,9	19	19
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	478	325	−32,0	2,9	3,0	19	18
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	101	11,0	x	x	16	9
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	139	53	−61,9	3,3	2,1	16	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	35 752	36 026	0,8	3,1	3,0	18	19
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	84,0	90,7	8,0	x	x	4	3
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,2	47,5	15,3	x	x	8	12
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 008	638	−36,7	1,5	1,0	23	22
Gästekünfte	Anzahl	35 215	21 126	−40,0	1,1	1,0	23	22
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,3	2,3	-	x	x	16	18
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 530	1 482	−3,1	2,6	3,1	22	19
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	−20,0	4,2	4,6	11	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5 777	6 640	14,9	3,3	3,3	19	18
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	324	335	3,4	3,5	3,4	18	19
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	19,8	11,2	x	x	22	14
Ärzte (31.12.)	Personen	128	158	23,4	1,5	1,6	23	21
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	569	435	−23,6	x	x	1	3
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	53	−3,6	2,7	2,9	19	18
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 325	1 297	−2,1	x	x	2	11
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	33 535	58 018	73,0	3,3	3,0	17	17
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	457	841	84,0	x	x	9	15
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 647	1 256	−23,7	x	x	3	1

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist der südlichste Landkreis Thüringens. Nachbar-kreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden die kreisfreie Stadt Suhl und der Ilm-Kreis, im Osten die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg und im Südosten der bayerische Landkreis Coburg. Im Süden und Südwesten grenzen die bayerischen Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld an den Landkreis.

Geologisch und geomorphologisch gesehen hat das Territorium des Landkreises Anteil am Thüringer Wald/Thüringer Schiefergebirge und am thüringisch-fränkischen Triasgebiet. Wichtigster Fluss ist die Werra, der im Osten des Landkreises entspringt und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließt. An der Werra liegen 3 der 4 größten Städte des Landkreises, die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist werden. Dieser Kreis am Rande des Thüringer Waldes besitzt ein Höhengefälle von 600 Metern und daher eine starke klimatische Differenzierung.

Der Ursprung des Münchner Oktoberfestes ist in Hildburghausen zu finden: Die im Jagdschloss in Seidingstadt geborene Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete im Jahr 1810 König Ludwig I. von Bayern. Aus Anlass der Hochzeit wurde in München das Oktoberfest auf der nach ihr benannten „Theresienwiese“ erstmals gefeiert.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16069
Anschrift der Verwaltung	Wiesenstr. 18, 98646 Hildburghausen
Telefon	03685 4450
Telefax	03685 445501
E-Mail	poststelle@lrahbn.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-hildburghausen.de
Landrat	Herr Thomas Müller
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 939 km² liegt der Kreis Hildburghausen an 8. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 62 089 Personen (Position 20). Damit wohnten 2,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 567 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 809 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,9 Prozent (Position 17).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 66 Einwohnern je km² (Position 22); am 31.12.2010 betrug sie noch 71 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Hildburghausen 441 Kinder lebend geboren (Position 20), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 474. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,1 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 199 (Position 16) um 383 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 19,2 die 4. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Hildburghausen durchschnittlich 1 373 Personen arbeitslos (Position 20); 1 477 Personen bzw. 51,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 2,4 Prozent im Jahr 2010 auf 2,2 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,0 Prozent (2010: 7,4 Prozent) und war damit die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Hildburghausen erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 472 Millionen Euro (Position 22), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 59 724 Euro, was Position 14 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Hildburghausen waren im Jahr 2021 durchschnittlich 6 098 Personen (Position 14) beschäftigt, was 3,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 13,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 072 Millionen Euro (Position 18) und war damit um 11,6 Prozent höher als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank auf 2,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,6 Prozent im Jahr 2010 auf 25,0 Prozent im Jahr 2021 (Position 16).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 1,3 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 175 780 Euro lag der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 auf dem 19. Platz.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 652 Personen beschäftigt (Position 18); 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Hildburghausen um 10,9 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 81 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 18); 33,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt blieb mit 2,3 Prozent auf dem Niveau von 2010.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 20,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 124 775 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 20.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Hildburghausen 324 Gewerbe angemeldet (2,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 18) und 266 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,5 Prozent; Position 21). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 8,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 32,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Hildburghausen 82 Gewerbeabmeldungen (Position 22), die niedrigste Anzahl im Vergleich aller Landkreise.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 55 (Position 18), was einem Anteil von 2,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 53,4 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Hildburghausen von 31861 Wohnungen am 31.12.2010 auf 32680 (Position 21) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 94,5 m² am Jahresende 2021 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Wohnfläche je Wohnung.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,8 m² am Jahresende 2021, was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2021 übernachteten 49529 Besucher (Position 17) im Kreis Hildburghausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 59,1 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,9 Tagen lag der Kreis auf Position 1 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Hildburghausen im Jahr 2021 mit 1434 (3,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 20) um 10,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 5 Personen auf 8 Personen zurück. Im Vergleich der Landkreise starben in diesem Kreis die meisten Personen.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Hildburghausen 5676 Schüler (2,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 20) in 288 Klassen (2,9 Prozent; Position 20) 30 allgemeinbildende Schulen (3,4 Prozent; Position 17). Gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 stieg die Zahl der Schüler um 8,1 Prozent, die Zahl der Klassen blieb konstant. Die Zahl der Schulen ging um 11,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 17 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Hildburghausen 199 Ärzte (2,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt war ein Arzt für 312 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 344 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Hildburghausen 44 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 46. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1411 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1457 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 424 Euro im Jahr 2010 (Position 15) auf 823 Euro im Jahr 2021 (Position 17).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 314 Euro (Position 20) und waren damit um 42,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	938	x	x	5,8	x	8
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	71	66	-7,0	x	x	23	22
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	67 007	62 089	-7,3	3,0	2,9	19	20
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,9	x	2,5	2,0	10	17
Lebendgeborene	Personen	474	441	-7,0	2,7	2,9	20	20
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,0	7,1	1,4	x	x	17	9
Gestorbene	Personen	816	1 199	46,9	3,1	3,4	19	16
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	12,1	19,2	58,7	x	x	14	4
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-342	-758	x	x	x	10	9
Zuzüge	Personen	1308	1841	40,7	2,0	2,2	22	22
Fortzüge	Personen	1774	1647	-7,2	2,5	2,2	20	21
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-466	194	x	x	x	14	18
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-809	-567	x	x	x	13	16
Arbeitslose	Personen	2850	1373	-51,8	2,4	2,2	20	20
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	4,0	x	x	x	21	22
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 131	1 472 ¹⁾	30,2	2,4	2,4 ¹⁾	22	22 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 566	59 724 ¹⁾	37,1	x	x	18	14 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	71	57	-19,7	3,9	3,5	15	15
Beschäftigte im BVG	Personen	5 393	6 098	13,1	3,4	3,7	16	14
Umsatz im BVG	Mill. Euro	960	1 072	11,6	3,3	2,9	13	18
Exportquote im BVG	Prozent	18,6	25,0	x	x	x	17	16
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	178 045	175 780	-1,3	x	x	9	19
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	17	6,3	2,8	3,1	18	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	588	652	10,9	2,4	2,7	20	18
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	61	81	33,4	2,3	2,3	20	18
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 753	124 775	20,3	x	x	14	20
Baugenehmigungen	Anzahl	100	165	65,0	2,3	3,1	20	18
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	354	324	-8,5	2,1	2,9	22	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	395	266	-32,7	2,4	2,5	22	21
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	112	82	-26,8	x	x	3	23
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	118	55	-53,4	2,8	2,2	20	19
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	31 861	32 680	2,6	2,7	2,7	21	21
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	88,6	94,5	6,7	x	x	2	2
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,1	49,8	18,3	x	x	5	3
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 245	2 468	-23,9	4,8	3,9	9	11
Gästekünfte	Anzahl	121 121	49 529	-59,1	3,7	2,4	11	17
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,1	4,9	19,5	x	x	2	1
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 603	1 434	-10,5	2,7	3,0	19	20
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	13	8	-38,5	10,8	9,2	1	1
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5 250	5 676	8,1	3,0	2,8	20	20
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	288	288	-	3,1	2,9	20	20
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	34	30	-11,8	3,7	3,4	15	17
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	17
Ärzte (31.12.)	Personen	195	199	2,1	2,4	2,1	18	18
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	344	312	-9,3	x	x	10	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	46	44	-4,3	2,2	2,4	22	21
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 457	1 411	-3,2	x	x	1	4
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28 622	51 373	79,5	2,8	2,6	20	21
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	424	823	94,1	x	x	15	17
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	545	314	-42,4	x	x	22	20

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Ilm-Kreis



Der Ilm-Kreis liegt in der südlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen sowie die kreisfreie Stadt Suhl. Westlich davon schließen sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Landkreis Gotha an. Kreisstadt ist die „Bachstadt“ Arnstadt, der älteste Ort Thüringens, die nach der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau, die zweitgrößte Bevölkerungsanzahl des Landkreises aufweist.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens – dieser Teil ist meist hügelig – über die reich bewaldeten, von Flusstälern durchschnittenen Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen des Thüringer Waldes, dem Großen Beerberg mit 983 Meter und dem Schneekopf mit 978 Meter Höhe. Fruchtbare Böden im Norden und Westen sowie eine attraktive Mittelgebirgslandschaft im Süden vervollständigen das interessante Profil des Ilm-Kreises.

Der südliche Teil des Ilm-Kreises mit seinen ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes ist im Wesentlichen durch den Wirtschaftszweig Tourismus geprägt und ein Großteil der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16070
Anschrift der Verwaltung	Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
Telefon	03628 7380
Telefax	03628 738111
E-Mail	landratsamt@ilm-kreis.de
Internetadresse	www.ilm-kreis.de
Landrat	Frau Petra Enders
Anzahl der Gemeinden	16
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 806 km² liegt der Ilm-Kreis an 13. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 105367 Personen (Position 6). Damit wohnten 5,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 239 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 454 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 6,8 Prozent (Position 7).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 131 Einwohnern je km² (Position 8); am 31.12.2010 betrug sie 133 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Ilm-Kreis 767 Kinder lebend geboren (Position 7), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 808. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,3 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1846 (Position 6) um 505 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 17,5 die 12. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Ilm-Kreis durchschnittlich 2959 Personen arbeitslos (Position 10); 2959 Personen bzw. 50,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,8 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,4 Prozent (2010: 10,1 Prozent), die 12. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Ilm-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3159 Millionen Euro (Position 6), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 64383 Euro, der zweithöchste Pro-Kopf-Wert im Regionalvergleich.

Im Bergbau und Verarbeitenden des Ilm-Kreises waren im Jahr 2021 durchschnittlich 11467 Personen beschäftigt (Position 4), was 6,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 13,7 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 3216 Millionen Euro (Position 3). Gegenüber dem Jahr 2010 hat sich der Umsatz um 37,2 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 8,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 32,2 Prozent im Jahr 2010 auf 39,3 Prozent im Jahr 2021 (Position 5).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 20,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 280442 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 2.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 764 Personen beschäftigt (Position 16); 3,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Ilm-Kreis um 11,3 Prozent zurück.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 103 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 17); 6,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 2,8 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 20,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 134332 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 16.

Im Jahr 2021 wurden im Ilm-Kreis 591 Gewerbe angemeldet (5,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 6) und 679 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,3 Prozent; Position 4). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 32,1 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 19,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Ilm-Kreis 115 Gewerbeabmeldungen (Position 3).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 110 (Position 9), was einem Anteil von 4,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ist die Zahl der Insolvenzen im Ilm-Kreis um 27,6 Prozent gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Ilm-Kreis von 59 590 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61 119 (Position 7) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 80,9 m² am Jahresende 2021, was der Position 16 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,9 m² am Jahresende 2021 (Position 17).

Im Jahr 2021 übernachteten 83 460 Besucher (Position 9) im Ilm-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 48,5 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen lag der Kreis auf Position 13 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Ilm-Kreis im Jahr 2021 mit 2 072 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 11) um 30,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 5 Personen auf 5 Personen zurück (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Ilm-Kreis 9 713 Schüler (4,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 8) in 485 Klassen (4,9 Prozent; Position 8) 42 allgemeinbildende Schulen (4,8 Prozent; Position 9). Während gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 sowohl die Schülerzahl um 21,5 Prozent als auch die Klassenzahl um 9,0 Prozent anstieg, verringerte sich die Zahl der Schulen um 6,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Ilm-Kreis 314 Ärzte (3,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 264. Im Durchschnitt war ein Arzt für 336 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 426 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Ilm-Kreis 78 Zahnärzte (4,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 96. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 351 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 170 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 529 Euro im Jahr 2010 (Position 3) auf 1 042 Euro im Jahr 2021 (Position 2).

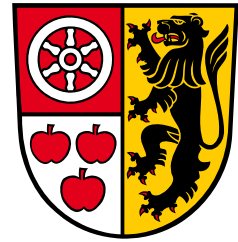
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 804 Euro (Position 6) und waren damit um 39,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	805	x	x	5,0	x	13
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	133	131	-1,5	x	x	10	8
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	112 350	105 367	-6,2	5,0	5,0	6	6
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,8	6,8	x	6,4	5,8	6	7
Lebendgeborene	Personen	808	767	-5,1	4,6	5,0	8	7
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,2	7,3	1,4	x	x	16	7
Gestorbene	Personen	1341	1846	37,7	5,0	5,3	8	6
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,9	17,5	47,1	x	x	16	12
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 533	- 1079	x	x	x	15	17
Zuzüge	Personen	3867	4495	16,2	5,9	5,4	4	5
Fortzüge	Personen	3785	3637	- 3,9	5,3	4,9	3	8
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	82	858	x	x	x	5	1
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 454	- 239	x	x	x	7	6
Arbeitslose	Personen	5995	2959	- 50,6	5,1	4,8	7	10
Arbeitslosenquote	Prozent	10,1	5,4	x	x	x	10	12
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 424	3 159 ¹⁾	30,3	5,1	5,1 ¹⁾	6	6 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49 029	64 383 ¹⁾	31,3	x	x	3	2 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	123	114	- 7,3	6,8	6,9	3	3
Beschäftigte im BVG	Personen	10 083	11 467	13,7	6,4	6,9	5	4
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 344	3 216	37,2	8,1	8,7	2	3
Exportquote im BVG	Prozent	32,2	39,3	x	x	x	6	5
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	232 426	280 442	20,7	x	x	3	2
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	22	22	-	3,8	4,0	14	14
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	861	764	- 11,3	3,5	3,2	15	16
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	96	103	6,7	3,6	2,8	15	17
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	111 732	134 332	20,2	x	x	7	16
Baugenehmigungen	Anzahl	244	294	20,5	5,5	5,6	9	7
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	870	591	- 32,1	5,1	5,4	6	5
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	843	679	- 19,5	5,1	6,3	6	3
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	97	115	18,6	x	x	12	3
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	152	110	- 27,6	3,6	4,5	15	8
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59 590	61 119	2,6	5,1	5,1	8	7
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,5	80,9	5,8	x	x	14	16
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,5	46,9	15,8	x	x	12	17
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 891	2 839	- 27,0	5,8	4,5	6	8
Gästeankünfte	Anzahl	161 929	83 460	- 48,5	4,9	4,0	6	9
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,7	8,0	x	x	14	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 975	2 072	- 30,4	5,0	4,3	7	11
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	5	- 50,0	8,3	5,7	2	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 992	9 713	21,5	4,6	4,9	10	8
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	485	9,0	4,7	4,9	8	8
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	45	42	- 6,7	4,9	4,8	9	9
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,0	11,1	x	x	16	9
Ärzte (31.12.)	Personen	264	314	18,9	3,2	3,3	14	14
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	426	336	- 21,1	x	x	5	6
Zahnärzte (31.12.)	Personen	96	78	- 18,8	4,6	4,2	8	11
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 170	1 351	15,5	x	x	11	8
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	59 360	109 800	85,0	5,8	5,6	4	6
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	529	1 042	97,0	x	x	3	2
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 322	804	- 39,2	x	x	5	6

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Weimarer Land



Der Landkreis Weimarer Land liegt in Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt, im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis. Im Osten schließen sich der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Südwesten der Ilm-Kreis an. Der Landkreis umschließt vollständig die kreisfreie Stadt Weimar. Die Kreisstadt ist Apolda.

Umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der südliche Teil des Landkreises im Ilmtal. Der nördliche Bereich gehört zu den Ausläufern des Thüringer Beckens. In den Kurstädten Bad Berka und Bad Sulza befinden sich Solequellen, die in den Therapien der Kliniken und der Sanatorien Anwendung finden.

Aufgrund der mehr als 250-jährigen Tradition des Glockengießens ist die Kreisstadt Apolda überregional als „Glockenstadt“ bekannt. Glocken aus der Apoldaer Produktion hängen bis heute in Kirchen auf 5 Kontinenten. Ebenso lange gehört die Strick- und Wirkwarenherstellung zur Tradition.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, südlich der Landeshauptstadt Erfurt, bietet der Ferienpark Hohenfelden ein vielfältiges touristisches und kulturelles Angebot. Burgen und Schlösser prägen die Kulturgeschichte des Landkreises. Das Wirken von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland oder Fürst Pückler-Muskau kann man hier anschaulich erleben.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16071
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 28, 99510 Apolda
Telefon	03644 5400
Telefax	03644 540850
E-Mail	post.landratsamt@weimarerland.de
Internetadresse	www.weimarerland.de
Landrat	Frau Christiane Schmidt-Rose
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 805 km² liegt der Kreis Weimarer Land an 14. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 82 103 Personen (Position 14). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 188 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 242 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,6 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 102 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 betrug sie noch 105 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Weimarer Land 600 Kinder lebend geboren (Position 11), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 704. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 7,3 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 158 (Position 18) um 279 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 14,1 die 18. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Weimarer Land durchschnittlich 1 887 Personen arbeitslos (Position 19); 1 887 Personen bzw. 49,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,2 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,3 Prozent (2010: 8,1 Prozent), die 20. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Weimarer Land erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 974 Millionen Euro (Position 17), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 32,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 60 191 Euro, was Position 11 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Weimarer Land waren im Jahr 2021 durchschnittlich 4 772 Personen (Position 18) beschäftigt, was 2,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl um 8,4 Prozent.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 005 Millionen Euro (Position 19); 30,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 2,7 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,5 Prozent im Jahr 2010 auf 33,4 Prozent im Jahr 2021 (Position 10).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 20,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 210 508 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 9.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1 610 Personen beschäftigt (Position 2); 6,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Weimarer Land um 28,3 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 222 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 6); 62,4 Prozent mehr als im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt betrug 6,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 26,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 137 806 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 14.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Weimarer Land 431 Gewerbe angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 13) und 402 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,7 Prozent; Position 13). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 37,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 37,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Weimarer Land 93 Gewerbeabmeldungen (Position 17) und hatte damit den gleichen Wert wie 2010.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 102 (Position 11), was einem Anteil von 4,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ging die Zahl der Insolvenzen um 44,3 Prozent zurück.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Weimarer Land von 41265 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43763 (Position 16) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,1 m² am Jahresende 2021, was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,0 m² am Jahresende 2021 (Position 10).

Im Jahr 2021 übernachteten 85608 Besucher (Position 7) im Kreis Weimarer Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 41,7 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,4 Tagen lag der Kreis auf Position 3 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Weimarer Land im Jahr 2021 mit 2010 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 13) um 19,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 6 Personen auf 1 Personen (Position 20).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Weimarer Land 7982 Schüler (4,0 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 12) in 390 Klassen (3,9 Prozent; Position 13) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 28,6 Prozent an, die der Klassen um 18,2 Prozent und die der Schulen um 5,4 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Weimarer Land 538 Ärzte (5,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 495. Im Durchschnitt war ein Arzt für 153 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 171 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Weimarer Land 47 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 65. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1747 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1303 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 495 Euro im Jahr 2010 (Position 4) auf 961 Euro im Jahr 2021 (Position 5).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 677 Euro (Position 12) und waren damit um 56,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	804	x	x	5,0	x	14
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	105	102	-2,9	x	x	18	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	84693	82103	-3,1	3,8	3,9	16	14
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	4,6	x	2,6	3,1	14	11
Lebendgeborene	Personen	704	600	-14,8	4,0	3,9	12	11
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,3	7,3	-12,0	x	x	5	7
Gestorbene	Personen	879	1158	31,7	3,3	3,3	17	18
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	14,1	35,6	x	x	18	18
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-175	-558	x	x	x	5	5
Zuzüge	Personen	2710	3122	15,2	4,1	3,8	9	11
Fortzüge	Personen	2782	2752	-1,1	3,9	3,7	12	10
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-72	370	x	x	x	7	12
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-242	-188	x	x	x	5	4
Arbeitslose	Personen	3763	1887	-49,9	3,2	3,0	18	19
Arbeitslosenquote	Prozent	8,1	4,3	x	x	x	19	20
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1485	1974 ¹⁾	32,9	3,1	3,2 ¹⁾	17	17 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44925	60191 ¹⁾	34,0	x	x	10	11 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	51	-12,1	3,2	3,1	16	18
Beschäftigte im BVG	Personen	4402	4772	8,4	2,8	2,9	19	18
Umsatz im BVG	Mill. Euro	771	1005	30,3	2,7	2,7	18	19
Exportquote im BVG	Prozent	21,5	33,4	x	x	x	13	10
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	175122	210508	20,2	x	x	10	9
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	29	20,8	4,2	5,2	11	9
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1255	1610	28,3	5,1	6,7	5	2
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	137	222	62,4	5,1	6,1	5	6
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	108884	137806	26,6	x	x	11	14
Baugenehmigungen	Anzahl	205	314	53,2	4,6	6,0	11	6
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	692	431	-37,7	4,0	3,9	12	13
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	643	402	-37,5	3,9	3,7	13	13
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	93	93	-	x	x	14	19
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	183	102	-44,3	4,4	4,1	8	10
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	41265	43763	6,1	3,5	3,7	17	16
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	83,5	90,1	7,9	x	x	5	4
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,7	48,0	17,9	x	x	11	10
Angebote Gästebetten	Anzahl	3346	3062	-8,5	5,0	4,9	8	7
Gästekünfte	Anzahl	146908	85608	-41,7	4,4	4,1	9	7
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	4,4	25,7	x	x	5	3
Verkehrsunfälle	Anzahl	2485	2010	-19,1	4,2	4,2	14	13
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	1	-85,7	5,8	1,1	5	20
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6206	7982	28,6	3,6	4,0	16	12
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	330	390	18,2	3,5	3,9	17	13
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	37	39	5,4	4,0	4,5	13	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,5	9,0	x	x	5	3
Ärzte (31.12.)	Personen	495	538	8,7	6,0	5,6	3	5
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	171	153	-10,5	x	x	21	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	65	47	-27,7	3,1	2,5	18	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1303	1747	34,1	x	x	3	1
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	42005	79010	88,1	4,1	4,1	11	12
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	495	961	94,1	x	x	4	5
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1564	677	-56,7	x	x	4	12

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg ist von der Einwohnerzahl her und flächenmäßig der kleinste Landkreis im Süden von Thüringen. Die „Spielzeugstadt“ Sonneberg ist der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Hildburghausen, im Norden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südosten der bayerische Landkreis Kronach sowie im Südwesten der ebenfalls bayerische Landkreis Coburg.

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südhang des Thüringer Schiefergebirges und erstreckt sich von den Höhen des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, bis hin zu den Niederungen des Sonneberger Unterlandes und der Schalkauer Platte. Der Landkreis grenzt im Süden und Osten an das Obermainische Hügelland und den Frankenwald sowie das Werra- und Schwarzatal im Norden und Westen. In den tiefeingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Main zu; nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Durch den Landkreis führen die Deutsche Spielzeugstraße, die Thüringisch-Fränkische Schieferstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Das Deutsche Spielzeugmuseum, die höchstgelegene Sternwarte Deutschlands mit Astronomiemuseum und das Meeresmuseum Nautiland befinden sich in der Stadt Sonneberg. Der Landkreis ist weit über seine Landesgrenzen hinaus für die berühmte Glaskunst aus Lauscha bekannt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16072
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 66, 96515 Sonneberg
Telefon	03675 8710
Telefax	03675 871404
E-Mail	landratsamt@lkson.de
Internetadresse	www.kreis-sonneberg.de
Landrat	Herr Robert Sesselmann
Anzahl der Gemeinden	8
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 461 km² liegt der Kreis Sonneberg an 17. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 56 504 Personen (Position 21). Damit wohnten 2,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 540 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 606 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 6,2 Prozent (Position 8).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 123 Einwohnern je km² (Position 9); am 31.12.2010 betrug sie noch 138 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Sonneberg 364 Kinder lebend geboren (Position 21), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 405. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,4 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1071 (Position 20) um 226 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 18,9 die Position 5 unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Sonneberg durchschnittlich 1370 Personen arbeitslos (Position 21); 906 Personen bzw. 39,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg leicht von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,2 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2010: 6,9 Prozent), die 17. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sonneberg erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 563 Millionen Euro (Position 20), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 23,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 61 790 Euro, was Position 7 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sonneberg waren im Jahr 2021 durchschnittlich 7 467 Personen (Position 9) beschäftigt, was 4,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 11,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 219 Millionen Euro (Position 14); 27,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,3 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 36,0 Prozent im Jahr 2010 auf 38,8 Prozent im Jahr 2021 (Position 6).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 14,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 163 283 Euro erreichte der Kreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die letzte Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 417 Personen beschäftigt (Position 20); 1,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl im Kreis Sonneberg um 11,8 Prozent verringert.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 49 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 21); 11,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 1,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 26,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 116 530 Euro erreichte der Landkreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die vorletzte Position.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Sonneberg 266 Gewerbe angemeldet (2,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 20) und 293 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent; Position 20). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 36,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 39,5 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Landkreis Sonneberg 110 Gewerbeabmeldungen (Position 5).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 101 (Position 12), was einem Anteil von 4,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 43,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sonneberg von 32 663 Wohnungen am 31.12.2010 auf 33 502 (Position 20) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 83,3 m² am Jahresende 2021, was der Position 12 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,4 m² am Jahresende 2021 (Position 5).

Im Jahr 2021 übernachteten 33 983 Besucher (Position 19) im Kreis Sonneberg, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 39,4 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen lag der Kreis auf Position 8 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sonneberg im Jahr 2021 mit 1 129 (2,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 21) um 27,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Im Jahr 2021 verstarb keine Person bei einem Verkehrsunfall in diesem Kreis (Position 21); 2010 waren es noch 3 Personen.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Sonneberg 4 595 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 21) in 230 Klassen (2,3 Prozent; Position 21) 20 allgemeinbildende Schulen (2,3 Prozent; Position 21). Die Zahl der Schüler erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,9 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,4 Prozent zurück und die der Schulen um 23,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Sonneberg 196 Ärzte (2,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 183. Im Durchschnitt war ein Arzt für 288 Bürger zuständig (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 328 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Sonneberg 41 Zahnärzte (2,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 378 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 090 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 437 Euro im Jahr 2010 (Position 14) auf 916 Euro im Jahr 2021 (Position 10).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 780 Euro (Position 8) und waren damit um 32,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	461	x	x	2,8	x	17
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	138	123	-10,9	x	x	9	9
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	59954	56504	-5,8	2,7	2,7	21	21
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,9	6,2	x	3,5	2,9	5	8
Lebendgeborene	Personen	405	364	-10,1	2,3	2,4	21	21
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,7	6,4	-4,5	x	x	18	16
Gestorbene	Personen	845	1071	26,7	3,2	3,1	18	20
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,0	18,9	35,0	x	x	1	5
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-440	-707	x	x	x	12	8
Zuzüge	Personen	1355	2088	54,1	2,1	2,5	21	21
Fortzüge	Personen	1520	1916	26,1	2,1	2,6	23	20
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-165	172	x	x	x	9	19
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-606	-540	x	x	x	9	12
Arbeitslose	Personen	2276	1370	-39,8	1,9	2,2	21	21
Arbeitslosenquote	Prozent	6,9	4,5	x	x	x	23	17
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1262	1563 ¹⁾	23,9	2,6	2,5 ¹⁾	19	20 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46077	61790 ¹⁾	34,1	x	x	6	7 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	82	72	-12,2	4,5	4,4	11	11
Beschäftigte im BVG	Personen	6695	7467	11,5	4,3	4,5	10	9
Umsatz im BVG	Mill. Euro	957	1219	27,5	3,3	3,3	14	14
Exportquote im BVG	Prozent	36,0	38,8	x	x	x	4	6
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	142868	163283	14,3	x	x	21	22
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	11	9	-18,2	1,9	1,6	23	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	473	417	-11,8	1,9	1,7	22	20
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	43	49	11,9	1,6	1,3	22	21
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91820	116530	26,9	x	x	21	21
Baugenehmigungen	Anzahl	96	114	18,8	2,2	2,2	21	21
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	420	266	-36,7	2,4	2,4	20	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	484	293	-39,5	2,9	2,7	18	20
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	115	110	-4,3	x	x	1	5
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	178	101	-43,3	4,2	4,1	10	11
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	32663	33502	2,6	2,8	2,8	20	20
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,6	83,3	8,7	x	x	13	12
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	41,7	49,4	18,5	x	x	7	5
Angebote Gästebetten	Anzahl	1701	1752	3,0	2,5	2,8	19	17
Gästeankünfte	Anzahl	56061	33983	-39,4	1,7	1,6	21	19
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,7	23,3	x	x	9	8
Verkehrsunfälle	Anzahl	1546	1129	-27,0	2,6	2,4	20	21
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	0	-100,0	2,5	0,0	16	21
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	4381	4595	4,9	2,5	2,3	21	21
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	231	230	-0,4	2,5	2,3	21	21
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,0	20,0	5,3	x	x	4	9
Ärzte (31.12.)	Personen	183	196	7,1	2,2	2,0	21	19
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	328	288	-12,2	x	x	11	10
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	41	-25,5	2,7	2,2	19	22
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1090	1378	26,4	x	x	16	5
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	26338	52050	97,6	2,6	2,7	21	20
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	437	916	109,6	x	x	14	10
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1159	780	-32,7	x	x	12	8

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt im südöstlichen Teil von Thüringen. Die Kreisstadt ist Saalfeld. Die Nachbarkreise sind im Westen der Ilm-Kreis, im Norden der Landkreis Weimarer Land, im Nordosten der Saale-Holzland-Kreis und im Osten der Saale-Orla-Kreis. Im Süden befinden sich der bayerische Landkreis Kronach und der Landkreis Sonneberg. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Hildburghausen an. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird vom Fluss Saale durchzogen und liegt im Thüringer Schiefergebirge.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat die zweitgrößte Waldfläche Thüringens. Als Handelsstadt war die Residenzstadt Saalfeld ein „Tor zum Thüringer Wald“. Zu den touristischen Hauptzielen der Region gehören u. a. die weithin bekannten „Feengrotten“- die farbenreichsten Schaugrotten der Welt - in Saalfeld, die Heidecksburg und die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt, die Stadt Bad Blankenburg mit der Burg Greifenstein - als Eingangstor in das romantische Schwarzatal - sowie das Wasserschloss Kochberg, das durch die Freundschaft zwischen J. W. v. Goethe und Charlotte von Stein berühmt wurde. Die geschichtsträchtige Klosterkirchenruine Paulinzella zählt ebenso dazu wie die Oberweißbacher Bergbahn, das Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld und das Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16073
Anschrift der Verwaltung	Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld
Telefon	036718230
Telefax	03671823370
E-Mail	poststelle@kreis-slf.de
Internetadresse	www.kreis-slf.de
Landrat	Herr Marko Wolfram
Anzahl der Gemeinden	26
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1009 km² liegt der Kreis Saalfeld-Rudolstadt an 5. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 100969 Personen (Position 8). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 1170 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1485 Personen), der höchste Rückgang im Kreisvergleich. Der Ausländeranteil stieg auf 3,1 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 100 Einwohnern je km² (Position 17); am 31.12.2010 betrug sie noch 113 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 612 Kinder lebend geboren (Position 10), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 762. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,0 die 22. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2073 (Position 5) um 557 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 20,4 die 1. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Saalfeld-Rudolstadt durchschnittlich 3055 Personen arbeitslos (Position 8); 3097 Personen bzw. 50,3 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 5,3 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,8 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 9. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Saalfeld-Rudolstadt erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2724 Millionen Euro (Position 8), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 21,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 60071 Euro, was Position 12 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Saalfeld-Rudolstadt waren im Jahr 2021 durchschnittlich 8895 Personen (Position 7) beschäftigt, was 5,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,6 Prozent verringert.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 2224 Millionen Euro (Position 6); 21,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 6,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 41,5 Prozent im Jahr 2010 auf 44,8 Prozent im Jahr 2021 (Position 4).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 25,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 250033 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 5.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 934 Personen beschäftigt (Position 13); 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Saalfeld-Rudolstadt um 9,6 Prozent an.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 117 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 15); 50,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 3,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 37,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 125264 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 19.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 518 Gewerbe angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 7) und 489 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,5 Prozent; Position 10). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 33,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 41,2 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 94 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 195. Mit einem Anteil von 7,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens wurden die zweitmeisten Insolvenzen im Kreisvergleich verzeichnet. Als einziger Kreis hat sich die Zahl gegenüber 2010 erhöht (+14,0 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Saalfeld-Rudolstadt von 61967 Wohnungen am 31.12.2010 auf 60730 (Position 8) am 31.12.2021 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 81,3 m² am Jahresende 2021, was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,9 m² am Jahresende 2021 (Position 7).

Im Jahr 2021 übernachteten 84 182 Besucher (Position 8) im Kreis Saalfeld-Rudolstadt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 48,0 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen lag der Kreis auf Position 10 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2021 mit 2084 (4,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 10) um 33,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 5 Personen konstant (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 8793 Schüler (4,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 9) in 440 Klassen (4,4 Prozent; Position 9) 44 allgemeinbildende Schulen (5,1 Prozent; Position 8). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,7 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 1,1 Prozent zurück und die der Schulen um 8,3 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 398 Ärzte (4,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 367. Im Durchschnitt war ein Arzt für 254 Bürger zuständig (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 318 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 83 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 100. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1216 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1168 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 471 Euro im Jahr 2010 (Position 6) auf 949 Euro im Jahr 2021 (Position 6).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 577 Euro (Position 13) und waren damit um 51,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1009	x	x	6,2	x	5
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	113	100	-11,5	x	x	13	17
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	116818	100969	-13,6	5,2	4,8	5	8
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	3,1	x	4,3	2,5	12	21
Lebendgeborene	Personen	762	612	-19,7	4,3	4,0	9	10
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,5	6,0	-7,7	x	x	21	22
Gestorbene	Personen	1516	2073	36,7	5,7	6,0	5	5
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,9	20,4	58,1	x	x	9	1
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-754	-1461	x	x	x	23	21
Zuzüge	Personen	2061	2490	20,8	3,2	3,0	14	15
Fortzüge	Personen	2798	2191	-21,7	3,9	2,9	11	15
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-737	299	x	x	x	22	17
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1485	-1170	x	x	x	23	22
Arbeitslose	Personen	6152	3055	-50,3	5,3	4,9	6	8
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,8	x	x	x	11	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2240	2724 ¹⁾	21,6	4,7	4,4 ¹⁾	8	8 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45235	60071 ¹⁾	32,8	x	x	9	12 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	112	102	-8,9	6,2	6,2	5	5
Beschäftigte im BVG	Personen	9227	8895	-3,6	5,9	5,3	6	7
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1835	2224	21,2	6,3	6,0	6	6
Exportquote im BVG	Prozent	41,5	44,8	x	x	x	3	4
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	198867	250033	25,7	x	x	7	5
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	25	-3,8	4,5	4,5	9	12
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	852	934	9,6	3,5	3,9	16	13
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	78	117	50,3	2,9	3,2	19	15
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91378	125264	37,1	x	x	22	19
Baugenehmigungen	Anzahl	156	130	-16,7	3,5	2,5	16	19
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	776	518	-33,2	4,5	4,7	9	6
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	831	489	-41,2	5,0	4,5	8	9
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	107	94	-12,1	x	x	6	18
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	171	195	14,0	4,1	7,9	11	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61967	60730	-2,0	5,3	5,1	5	8
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	75,8	81,3	7,3	x	x	16	15
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,2	48,9	21,6	x	x	16	7
Angebote Gästebetten	Anzahl	4576	3502	-23,5	6,8	5,6	4	6
Gästekünfte	Anzahl	161817	84182	-48,0	4,9	4,1	7	8
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	3,2	14,3	x	x	11	10
Verkehrsunfälle	Anzahl	3115	2084	-33,1	5,2	4,4	4	10
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	5	-	4,2	5,7	11	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8166	8793	7,7	4,7	4,4	8	9
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	440	-1,1	4,7	4,4	8	9
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	48	44	-8,3	5,2	5,1	8	8
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,0	8,7	x	x	10	9
Ärzte (31.12.)	Personen	367	398	8,4	4,4	4,1	8	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	318	254	-20,1	x	x	13	13
Zahnärzte (31.12.)	Personen	100	83	-17,0	4,8	4,5	6	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1168	1216	4,1	x	x	12	14
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	55355	96342	74,0	5,4	5,0	6	7
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	471	949	101,5	x	x	6	6
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1195	577	-51,7	x	x	11	13

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Saale-Holzland-Kreis



Der Saale-Holzland-Kreis befindet sich im Osten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Eisenberg. Die Nachbarkreise sind im Westen das Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Jena. Im Norden grenzen an den Landkreis der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Osten der Landkreis Greiz und die kreisfreie Stadt Gera. Im Süden grenzt der Saale-Holzland-Kreis an den Saale-Orla-Kreis und im Südwesten an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Das Gebiet zwischen dem Fluss Saale und der Weißen Elster wurde bekannt durch die vielen Burgen und Schlösser, u. a. die 3 Dornburger Schlösser, die sich entlang der Saale reihen.

Der namensgebende Fluss Saale fließt durch den Landkreis. Ein weiterer bedeutender Fluss ist die Weiße Elster.

Der Saale-Holzland-Kreis ist ein Teil der Tourismusregion Saaleland. Keramik und Holz sind die bestimmenden Materialien, die in der Region die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Hochwertige Keramik machten die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg und die Töpferstadt Bürgel über die Grenzen des Landes bekannt. Das Holzhandwerk ist vor allem im Raum Hermsdorf präsent und hat der Region den Namen „Thüringer Holzland“ gegeben. In Bad Klosterlausnitz werden Heilwasser- und Mooranwendungen angeboten. In Eisenberg befindet sich eine der schönsten Schlosskirchen Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16074
Anschrift der Verwaltung	Im Schloß, 07607 Eisenberg
Telefon	036691 115
Telefax	036691 70166
E-Mail	poststelle@lrashk.thueringen.de
Internetadresse	www.saaleholzlandkreis.de
Landrat	Herr Andreas Heller
Anzahl der Gemeinden	91
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 816 km² liegt der Saale-Holzland-Kreis an 11. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 82513 Personen (Position 13). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 303 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 591 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,9 Prozent (Position 17).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 101 Einwohnern je km² (Position 16); am 31.12.2010 lag sie bei 106 Einwohnern je km².

Im Jahr 2021 wurden im Saale-Holzland-Kreis 508 Kinder lebend geboren (Position 17), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 645. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,1 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1189 (Position 17) um 281 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 14,4 die 17. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Saale-Holzland-Kreis durchschnittlich 1909 Personen arbeitslos (Position 18); 2100 Personen bzw. 52,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,4 Prozent im Jahr 2010 auf 3,1 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,4 Prozent (2010: 8,5 Prozent), was der Position 19 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Holzland-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2035 Millionen Euro (Position 15), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 59978 Euro, was Position 13 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Holzland-Kreises waren im Jahr 2021 durchschnittlich 6498 Personen (Position 13) beschäftigt, was 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1195 Millionen Euro (Position 16); 23,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank auf 3,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,3 Prozent im Jahr 2010 auf 27,0 Prozent im Jahr 2021 (Position 14).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 13,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 183867 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 17.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 979 Personen beschäftigt (Position 12); 4,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Holzland-Kreis um 15,0 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 157 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 11); 42,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 4,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 67,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 160439 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 5.

Im Jahr 2021 wurden im Saale-Holzland-Kreis 403 Gewerbe angemeldet (3,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 15) und 337 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,1 Prozent; Position 17). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 39,9 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 52,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Saale-Holzland-Kreis 84 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 51. Mit einem Anteil von 2,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens wurden, wie auch im Landkreis Nordhausen, die zweitwenigsten Insolvenzen ausgewiesen. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 53,6 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 42 892 Wohnungen am 31.12.2010 auf 44 111 (Position 15) am 31.12.2021 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 87,4 m² am Jahresende 2021, was der Position 8 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,7 m² am Jahresende 2021 (Position 18).

Im Jahr 2021 übernachteten 56 108 Besucher (Position 14) im Saale-Holzland-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 42,4 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,6 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021 mit 2 485 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 4) um 20,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 5 Personen auf 5 Personen zurück (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Saale-Holzland-Kreis 7 354 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 16) in 363 Klassen (3,6 Prozent; Position 16) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,1 Prozent an und die Zahl der Klassen um 1,4 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 7,1 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Saale-Holzland-Kreis 306 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 271. Im Durchschnitt war ein Arzt für 270 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 320 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Saale-Holzland-Kreis 60 Zahnärzte (3,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 68. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 375 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 277 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 441 Euro im Jahr 2010 (Position 12) auf 890 Euro im Jahr 2021 (Position 13).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 828 Euro (Position 5) und waren damit um 35,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	815	x	x	5,0	x	11
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	106	101	-4,7	x	x	17	16
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	86 809	82 513	-4,9	3,9	3,9	15	13
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,9	x	3,4	2,6	10	17
Lebendgeborene	Personen	645	508	-21,2	3,7	3,3	15	17
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	6,1	-17,6	x	x	13	20
Gestorbene	Personen	908	1 189	30,9	3,4	3,4	16	17
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	10,4	14,4	38,5	x	x	18	17
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-263	-681	x	x	x	8	6
Zuzüge	Personen	3 405	2 924	-14,1	5,2	3,5	5	13
Fortzüge	Personen	3 736	2 544	-31,9	5,3	3,4	4	13
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-331	380	x	x	x	11	11
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-591	-303	x	x	x	8	7
Arbeitslose	Personen	4 009	1 909	-52,4	3,4	3,1	17	18
Arbeitslosenquote	Prozent	8,5	4,4	x	x	x	16	19
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 586	2 035 ¹⁾	28,3	3,3	3,3 ¹⁾	16	15 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43 880	59 978 ¹⁾	36,7	x	x	15	13 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	92	79	-14,1	5,1	4,8	8	9
Beschäftigte im BVG	Personen	5 963	6 498	9,0	3,8	3,9	13	13
Umsatz im BVG	Mill. Euro	966	1 195	23,7	3,3	3,2	12	16
Exportquote im BVG	Prozent	21,3	27,0	x	x	x	15	14
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162 039	183 867	13,5	x	x	14	17
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	31	30	-3,2	5,4	5,4	5	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 152	979	-15,0	4,7	4,1	8	12
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	110	157	42,7	4,1	4,3	12	11
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	95 534	160 439	67,9	x	x	19	5
Baugenehmigungen	Anzahl	126	240	90,5	2,8	4,6	17	11
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	670	403	-39,9	3,9	3,7	13	15
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	708	337	-52,4	4,3	3,1	10	17
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	84	-20,8	x	x	7	21
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	51	-53,6	2,6	2,1	21	21
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42 892	44 111	2,8	3,7	3,7	15	15
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	81,5	87,4	7,2	x	x	9	8
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	40,3	46,7	15,9	x	x	14	18
Angebote Gästebetten	Anzahl	2 171	1 884	-13,2	3,2	3,0	14	16
Gästekünfte	Anzahl	97 408	56 108	-42,4	2,9	2,7	15	14
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	4,6	24,3	x	x	3	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 109	2 485	-20,1	5,2	5,2	5	4
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	5	-50,0	8,3	5,7	2	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6 445	7 354	14,1	3,7	3,7	15	16
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	358	363	1,4	3,8	3,6	14	16
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,3	12,8	x	x	16	6
Ärzte (31.12.)	Personen	271	306	12,9	3,3	3,2	13	15
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	320	270	-15,6	x	x	12	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	68	60	-11,8	3,3	3,2	17	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 277	1 375	7,7	x	x	4	6
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	38 354	73 446	91,5	3,8	3,8	13	13
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	441	890	101,8	x	x	12	13
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 290	828	-35,8	x	x	6	5

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Saale-Orla-Kreis



Der Saale-Orla-Kreis befindet sich im Südosten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Schleiz. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Norden der Saale-Holzland-Kreis, im Nordosten der Landkreis Greiz und im Südosten der sächsische Vogtlandkreis. Im Süden schließen sich die bayerischen Landkreise Hof und Kronach an. Der flächenmäßig drittgrößte Landkreis erhielt seinen Namen durch die Flüsse Saale und Orla.

Der Fluss Saale schneidet sich tief ins Gelände und fließt auf einer Länge von ca. 90 Kilometern durch das Kreisgebiet. Die Orla ließ die im Norden des Kreises gelegene Orlasenke entstehen, ein breites Tal. Die Orla ist gleichzeitig ein rechter Nebenfluss der Saale.

Mit den Saaletalsperren hat der Landkreis Deutschlands größtes zusammenhängendes Stauseegebiet. Der Hohenwarte-Stausee und der Bleiloch-Stausee werden auch als das "Thüringer Meer" bezeichnet. Der Bleiloch-Stausee ist (mit einem Speicherraum von 215 Millionen m³) die größte Talsperre Deutschlands. Auf einer Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges liegt das "Land der Tausend Teiche": Plothen ist seit Jahrhunderten besiedelt und mit seinen „Himmelsteichen“ – die ohne natürliche Zuflüsse sind und daher allein „von oben“, also vom Regenwasser gespeist werden – Speiselieferant.

Der Landkreis liegt zum größten Teil im Thüringer Schiefergebirge bzw. in dessen Übergangsgebieten zum Thüringer Holzland und zum Vogtland. Dadurch ist das Gelände von deutlichem Mittelgebirgscharakter, über 80 Prozent der Fläche des Landkreises liegen über 400 m Höhe.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16075
Anschrift der Verwaltung	Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz
Telefon	03663 4880
Telefax	03663 488450
E-Mail	poststelle@lrasok.thueringen.de
Internetadresse	www.saale-orkreis.de
Landrat	Herr Christian Herrgott
Anzahl der Gemeinden	59
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	12
Verwaltungsgemeinschaften	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1152 km² ist der Saale-Orla-Kreis der drittgrößte Kreis in Thüringen. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 79030 Personen (Position 16). Damit wohnten 3,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 602 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 833 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,0 Prozent (Position 15).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 69 Einwohnern je km² (Position 21); am 31.12.2010 lag sie noch bei 76 Einwohnern je km².

Im Jahr 2021 wurden im Saale-Orla-Kreis 541 Kinder lebend geboren (Position 14), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 679. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,8 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1440 (Position 12) um 293 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 18,2 die 8. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Saale-Orla-Kreis durchschnittlich 2006 Personen arbeitslos (Position 16); 2126 Personen bzw. 51,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 3,2 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,7 Prozent (2010: 8,6 Prozent), was der Position 16 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Orla-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2410 Millionen Euro (Position 11), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 32,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 64253 Euro, was Position 4 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Orla-Kreises waren im Jahr 2021 durchschnittlich 9974 Personen (Position 5) beschäftigt, was 6,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 8,1 Prozent verringert.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 2134 Millionen Euro (Position 7); 13,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,7 Prozent im Jahr 2010 auf 36,4 Prozent im Jahr 2021 (Position 7).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 23,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 213928 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 8.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1133 Personen beschäftigt (Position 11); 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Orla-Kreis um 0,2 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 154 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 12); 31,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging leicht auf 4,3 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 31,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 136178 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 15.

Im Jahr 2021 wurden im Saale-Orla-Kreis 470 Gewerbe angemeldet (4,3 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 11) und 519 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,8 Prozent; Position 7). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 25,0 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 5,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Saale-Orla-Kreis 110 Gewerbeabmeldungen (Position 5).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 68 (Position 15), was einem Anteil von 2,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 46,0 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Orla-Kreis von 45 869 Wohnungen am 31.12.2010 auf 45 380 Wohnungen am 31.12.2021 (Position 14) verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 85,7 m² am Jahresende 2021, was der Position 10 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,2 m² am Jahresende 2021 (Position 6).

Im Jahr 2021 übernachteten 63 290 Besucher (Position 12) im Saale-Orla-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 44,9 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen lag der Kreis auf Position 8 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Orla-Kreis im Jahr 2021 mit 2 431 (5,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 24,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten war mit 3 Personen um 2 niedriger (Position 14).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Saale-Orla-Kreis 7 458 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 15) in 386 Klassen (3,9 Prozent; Position 14) 40 allgemeinbildende Schulen (4,6 Prozent; Position 10). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,4 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 1,5 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,3 und damit nahm der Landkreis die Position 21 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Saale-Orla-Kreis 153 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 175. Im Durchschnitt war ein Arzt für 517 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 502 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Saale-Orla-Kreis 58 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 363 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 254 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 420 Euro im Jahr 2010 (Position 16) auf 1 022 Euro im Jahr 2021 (Position 3).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 752 Euro (Position 10) und waren damit um 34,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	1 151	x	x	7,1	x	3
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	76	69	−9,2	x	x	22	21
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	87 799	79 030	−10,0	3,9	3,7	14	16
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	4,0	x	2,8	2,5	14	15
Lebendgeborene	Personen	679	541	−20,3	3,9	3,5	13	14
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,8	−11,7	x	x	9	12
Gestorbene	Personen	1 147	1 440	25,5	4,3	4,1	11	12
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,0	18,2	40,0	x	x	8	8
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	−468	−899	x	x	x	14	12
Zuzüge	Personen	1 722	2 408	39,8	2,6	2,9	17	18
Fortzüge	Personen	2 087	2 104	0,8	2,9	2,8	19	17
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	−365	304	x	x	x	12	16
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	−833	−602	x	x	x	15	17
Arbeitslose	Personen	4 132	2 006	−51,5	3,5	3,2	15	16
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	4,7	x	x	x	14	16
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 821	2 410 ¹⁾	32,3	3,8	3,9 ¹⁾	11	11 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 251	64 253 ¹⁾	45,2	x	x	12	4 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	102	86	−15,7	5,6	5,2	7	7
Beschäftigte im BVG	Personen	10 853	9 974	−8,1	6,9	6,0	3	5
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 878	2 134	13,6	6,5	5,8	5	7
Exportquote im BVG	Prozent	30,7	36,4	x	x	x	8	7
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	173 079	213 928	23,6	x	x	11	8
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	33	10,0	5,2	5,9	6	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 131	1 133	0,2	4,6	4,7	9	11
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	118	154	31,2	4,4	4,3	9	12
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 981	136 178	31,0	x	x	13	15
Baugenehmigungen	Anzahl	163	228	39,9	3,7	4,3	15	13
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	627	470	−25,0	3,7	4,3	15	10
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	548	519	−5,3	3,3	4,8	15	6
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	87	110	26,4	x	x	21	5
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	126	68	−46,0	3,0	2,8	18	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 869	45 380	−1,1	3,9	3,8	12	14
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	80,9	85,7	5,9	x	x	10	10
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,3	49,2	16,3	x	x	4	6
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 227	2 777	−13,9	4,8	4,4	10	9
Gästekünfte	Anzahl	114 952	63 290	−44,9	3,5	3,1	12	12
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,7	23,3	x	x	9	8
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 216	2 431	−24,4	5,4	5,1	3	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	3	−40,0	4,2	3,4	11	14
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 010	7 458	6,4	4,0	3,7	13	15
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	392	386	−1,5	4,2	3,9	12	14
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,9	19,3	7,8	x	x	21	21
Ärzte (31.12.)	Personen	175	153	−12,6	2,1	1,6	22	22
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	502	517	3,0	x	x	2	1
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	58	−17,1	3,4	3,1	15	15
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 254	1 363	8,7	x	x	6	7
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37 078	80 927	118,3	3,6	4,2	15	11
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	420	1 022	143,3	x	x	16	3
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 152	752	−34,7	x	x	13	10

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Greiz



Der Landkreis Greiz liegt in Ostthüringen. Die Kreisstadt ist die Stadt Greiz. Die Nachbarkreise sind im Westen der Saale-Orla-Kreis und der Saale-Holzland-Kreis. Im Nordosten grenzt das Altenburger Land, im Osten der sächsische Landkreis Zwickau und im Süden der sächsische Vogtlandkreis an die Landkreisgrenzen. Im Norden schließen sich die kreisfreie Stadt Gera und der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis an.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Weiße Elster und ihr Nebenfluss Weida, die zu Trinkwassertalsperren angestaut wurden. Der Süden des Landkreises gehört zum Thüringer Schiefergebirge, der Norden zur Leipziger Tieflandsbucht (Saale-Elster-Sandsteinplatte).

Das seit dem 12. Jahrhundert bestehende Vogtland umfasst in Thüringen heute nur noch den Landkreis Greiz und kleine weitere Gebiete Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16076
Anschrift der Verwaltung	Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz
Telefon	03661 8760
Telefax	03661 876222
E-Mail	info@landkreis-greiz.de
Internetadresse	www.landkreis-greiz.de
Landrat	Frau Martina Schweinsburg
Anzahl der Gemeinden	42
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	9
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 846 km² liegt der Kreis Greiz an 10. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 96 102 Personen (Position 10). Damit wohnten 4,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 566 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1448 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,0 Prozent, die niedrigste Quote im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 114 Einwohnern je km² (Position 12); am 31.12.2010 betrug sie noch 128 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Greiz 590 Kinder lebend geboren (Position 13), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 712. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,1 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 741 (Position 8) um 281 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 18,1 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Greiz durchschnittlich 2301 Personen arbeitslos (Position 13); 3303 Personen bzw. 58,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 4,8 Prozent im Jahr 2010 auf 3,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,8 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 15. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Greiz erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2242 Millionen Euro (Position 12), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 26,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 58 671 Euro, was Position 16 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Greiz waren im Jahr 2021 durchschnittlich 6933 Personen (Position 11) beschäftigt, was 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 16,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 307 Millionen Euro (Position 11); 44,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 31,1 Prozent im Jahr 2021 (Position 11).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 24,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 188 499 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 15.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1301 Personen beschäftigt (Position 8); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Greiz um 6,4 Prozent gesunken.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 186 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 7); 37,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 5,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 47,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 143 119 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 13.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Greiz 448 Gewerbe angemeldet (4,1 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 12) und 504 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,7 Prozent; Position 9). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 44,8 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 41,7 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Greiz 113 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 68 (Position 15), was einem Anteil von 2,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um zwei Drittel (–67,0 Prozent) verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Greiz von 60 782 Wohnungen am 31.12.2010 auf 58 391 (Position 9) am 31.12.2021 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 82,6 m² am Jahresende 2021, was der Position 14 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 50,2 m² am Jahresende 2021, die zweitgrößte Wohnfläche je Einwohner aller Thüringer Kreise.

Im Jahr 2021 übernachteten 33 416 Besucher (Position 20) im Kreis Greiz, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 44,1 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Greiz im Jahr 2021 mit 1 930 (4,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 15) um 22,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten war mit 5 Personen um 2 höher als 2010 (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Greiz 8 473 Schüler (4,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 10) in 427 Klassen (4,3 Prozent; Position 10) 49 allgemeinbildende Schulen (5,6 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,7 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 5,1 Prozent und die Zahl der Schulen um 5,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 14 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Greiz 216 Ärzte (2,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 220. Im Durchschnitt war ein Arzt für 445 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 489 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Greiz 68 Zahnärzte (3,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 90. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 413 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 195 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 403 Euro im Jahr 2010 (Position 20) auf 870 Euro im Jahr 2021 (Position 14).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 553 Euro (Position 15) und waren damit um 56,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Veränderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	846	x	x	5,2	x	10
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	128	114	-10,9	x	x	11	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	107 555	96 102	-10,6	4,8	4,6	8	10
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	3,0	x	3,3	2,3	14	22
Lebendgeborene	Personen	712	590	-17,1	4,1	3,8	11	13
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,1	-7,6	x	x	19	20
Gestorbene	Personen	1460	1741	19,2	5,5	5,0	6	8
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	18,1	34,1	x	x	3	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-748	-1151	x	x	x	22	18
Zuzüge	Personen	2543	3280	29,0	3,9	4,0	11	10
Fortzüge	Personen	3245	2684	-17,3	4,6	3,6	10	11
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-702	596	x	x	x	21	3
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1448	-566	x	x	x	22	15
Arbeitslose	Personen	5604	2301	-58,9	4,8	3,7	10	13
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	4,8	x	x	x	11	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 769	2 242 ¹⁾	26,7	3,7	3,6 ¹⁾	12	12 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 805	58 671 ¹⁾	30,9	x	x	11	16 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	85	81	-4,7	4,7	4,9	9	8
Beschäftigte im BVG	Personen	5968	6933	16,2	3,8	4,2	12	11
Umsatz im BVG	Mill. Euro	903	1 307	44,7	3,1	3,6	17	11
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	31,1	x	x	x	9	11
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	151 355	188 499	24,5	x	x	17	15
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	28	33	17,9	4,9	5,9	8	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 390	1 301	-6,4	5,7	5,4	3	8
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	135	186	37,9	5,0	5,1	6	7
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	97 145	143 119	47,3	x	x	18	13
Baugenehmigungen	Anzahl	255	258	1,2	5,7	4,9	7	10
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	812	448	-44,8	4,7	4,1	7	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	864	504	-41,7	5,2	4,7	5	8
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	113	6,6	x	x	7	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	206	68	-67,0	4,9	2,8	6	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 782	58 391	-3,9	5,2	4,9	6	9
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	76,0	82,6	8,7	x	x	15	14
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	43,0	50,2	16,7	x	x	2	2
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 907	1 398	-26,7	2,8	2,2	17	19
Gästekünfte	Anzahl	59 745	33 416	-44,1	1,8	1,6	20	20
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,1	2,6	23,8	x	x	18	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 491	1 930	-22,5	4,2	4,0	13	15
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	5	66,7	2,5	5,7	16	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 093	8 473	4,7	4,7	4,3	9	10
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	450	427	-5,1	4,8	4,3	7	10
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	52	49	-5,8	5,7	5,6	6	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,8	10,0	x	x	16	14
Ärzte (31.12.)	Personen	220	216	-1,8	2,7	2,2	17	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	489	445	-9,0	x	x	3	2
Zahnärzte (31.12.)	Personen	90	68	-24,4	4,3	3,7	10	13
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 195	1 413	18,2	x	x	9	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 681	83 881	92,0	4,3	4,3	9	9
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	403	870	115,9	x	x	20	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 262	553	-56,2	x	x	9	15

1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Altenburger Land



Das Altenburger Land liegt im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt ist die Stadt Altenburg. Die Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Greiz und im Norden der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis. Im Nordosten gliedert sich der sächsische Landkreis Leipzig an. Im Osten schließt sich ein kleiner Teil des Landkreises Mittelsachsen an. Im Süden grenzt der sächsische Landkreis Zwickau an das Altenburger Land.

Der östlichste Landkreis Thüringens erhielt seinen Namen durch die Stadt Altenburg und die gleichnamige Landschaft, die sich um die Stadt herum befindet. Der Fluss Spalte durchquert das Altenburger Land vom Südwesten bis in den Nordosten. Er ist ein Nebenfluss der Pleiße.

Die ehemalige Residenzstadt Altenburg, mit ihrem Skatbrunnen, ist für die Herstellung ihrer Spielkarten weltweit bekannt. Die größten Waldgebiete, wie der Kammerforst und der Leinawald, die als Naturschutzgebiete deklariert sind, befinden sich im nordöstlichen Teil des Landkreises.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16077
Anschrift der Verwaltung	Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
Telefon	03447 5860
Telefax	03447 586100
E-Mail	landratsamt@altenburgerland.de
Internetadresse	www.altenburgerland.de
Landrat	Herr Uwe Melzer
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 570 km² liegt der Kreis Altenburger Land an 16. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2021 insgesamt 87 807 Personen (Position 12). Damit wohnten 4,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2021 um 549 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1 405 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,1 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2021 bei 154 Einwohnern je km² (Position 6); am 31.12.2010 betrug sie 174 Einwohner je km².

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Altenburger Land 594 Kinder lebend geboren (Position 12), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 609. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 6,7 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 634 (Position 10) um 290 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2021 mit 18,6 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2021 waren im Kreis Altenburger Land durchschnittlich 2 922 Personen arbeitslos (Position 11); 4 098 Personen bzw. 58,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 4,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,6 Prozent (2010: 13,6 Prozent), die 5. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Altenburger Land erwirtschaftete im Jahr 2020 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 999 Millionen Euro (Position 16), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 23,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2020 insgesamt 57 240 Euro, was Position 20 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Altenburger Land waren im Jahr 2021 durchschnittlich 6 992 Personen (Position 10) beschäftigt, was 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 386 Millionen Euro (Position 10); 16,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 16,5 Prozent im Jahr 2010 auf 19,5 Prozent im Jahr 2021. Damit wurde hier die zweitniedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 9,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 198 270 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 die Position 12.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2021 durchschnittlich 908 Personen beschäftigt (Position 14); 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Altenburger Land um 16,7 Prozent gesunken.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 149 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 13); 27,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes sank auf 4,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2010 um 53,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 163 482 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 4.

Im Jahr 2021 wurden im Kreis Altenburger Land 417 Gewerbe angemeldet (3,8 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 14) und 400 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,7 Prozent; Position 14). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 37,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 44,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Altenburger Land 96 Gewerbeabmeldungen (Position 13).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 172 (Position 3), was einem Anteil von 7,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 12,7 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Altenburger Land von 59419 Wohnungen am 31.12.2010 auf 56954 (Position 10) am 31.12.2021 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,6 m² am Jahresende 2021, was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,7 m² am Jahresende 2021 (Position 4).

Im Jahr 2021 übernachteten 29790 Besucher (Position 21) im Kreis Altenburger Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 46,7 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Kreis auf Position 17 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Altenburger Land im Jahr 2021 mit 1677 (3,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 17) um 28,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 14).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kreis Altenburger Land 7575 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 14) in 373 Klassen (3,7 Prozent; Position 15) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,8 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 7,9 Prozent zurück und die der Schulen um 7,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Altenburger Land 325 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 257. Im Durchschnitt war ein Arzt für 270 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 384 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2021 gab es im Kreis Altenburger Land 58 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 80. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1514 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1235 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 368 Euro im Jahr 2010 (Position 22) auf 749 Euro im Jahr 2021 und lag damit an letzter Stelle im Vergleich der Thüringer Kreise.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2021 insgesamt 577 Euro (Position 13) und waren damit um 30,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2021	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2021	2010	2021
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km²	x	569	x	x	3,5	x	16
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km²	174	154	- 11,5	x	x	7	6
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	98810	87807	- 11,1	4,4	4,2	12	12
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	4,1	x	2,8	3,0	18	14
Lebendgeborene	Personen	609	594	- 2,5	3,5	3,9	17	12
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	6,7	9,8	x	x	23	14
Gestorbene	Personen	1344	1634	21,6	5,0	4,7	7	10
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	18,6	37,8	x	x	3	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 735	- 1040	x	x	x	21	15
Zuzüge	Personen	1754	2459	40,2	2,7	3,0	16	17
Fortzüge	Personen	2425	1952	- 19,5	3,4	2,6	16	19
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	- 671	507	x	x	x	19	6
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 1405	- 549	x	x	x	21	13
Arbeitslose	Personen	7020	2922	- 58,4	6,0	4,7	2	11
Arbeitslosenquote	Prozent	13,6	6,6	x	x	x	2	5
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1621	1999 ¹⁾	23,3	3,4	3,2 ¹⁾	14	16 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43071	57240 ¹⁾	32,9	x	x	20	20 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	70	- 11,4	4,3	4,2	12	13
Beschäftigte im BVG	Personen	6535	6992	7,0	4,2	4,2	11	10
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1188	1386	16,6	4,1	3,8	11	10
Exportquote im BVG	Prozent	16,5	19,5	x	x	x	20	21
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	181859	198270	9,0	x	x	8	12
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	24	- 7,7	4,5	4,3	9	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1090	908	- 16,7	4,5	3,8	11	14
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	116	149	27,7	4,3	4,1	10	13
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	106661	163482	53,3	x	x	12	4
Baugenehmigungen	Anzahl	178	293	64,6	4,0	5,6	14	8
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	666	417	- 37,4	3,9	3,8	14	14
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	725	400	- 44,8	4,4	3,7	9	14
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	109	96	- 11,9	x	x	5	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	197	172	- 12,7	4,7	7,0	7	3
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59419	56954	- 4,1	5,1	4,8	9	10
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m²	71,4	76,6	7,3	x	x	18	17
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m²	42,9	49,7	15,9	x	x	3	4
Angebote Gästebetten	Anzahl	1246	1060	- 14,9	1,8	1,7	22	21
Gästeankünfte	Anzahl	55921	29790	- 46,7	1,7	1,4	22	21
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,2	2,4	9,1	x	x	17	17
Verkehrsunfälle	Anzahl	2334	1677	- 28,1	3,9	3,5	16	17
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	- 57,1	5,8	3,4	5	14
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7229	7575	4,8	4,2	3,8	11	14
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	405	373	- 7,9	4,3	3,7	11	15
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	- 7,1	4,6	4,5	10	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	20,3	14,0	x	x	22	6
Ärzte (31.12.)	Personen	257	325	26,5	3,1	3,4	15	13
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	384	270	- 29,7	x	x	8	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	80	58	- 27,5	3,9	3,1	12	15
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1235	1514	22,6	x	x	8	2
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	36612	65973	80,2	3,6	3,4	16	16
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	368	749	103,5	x	x	22	22
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	835	577	- 30,9	x	x	18	13

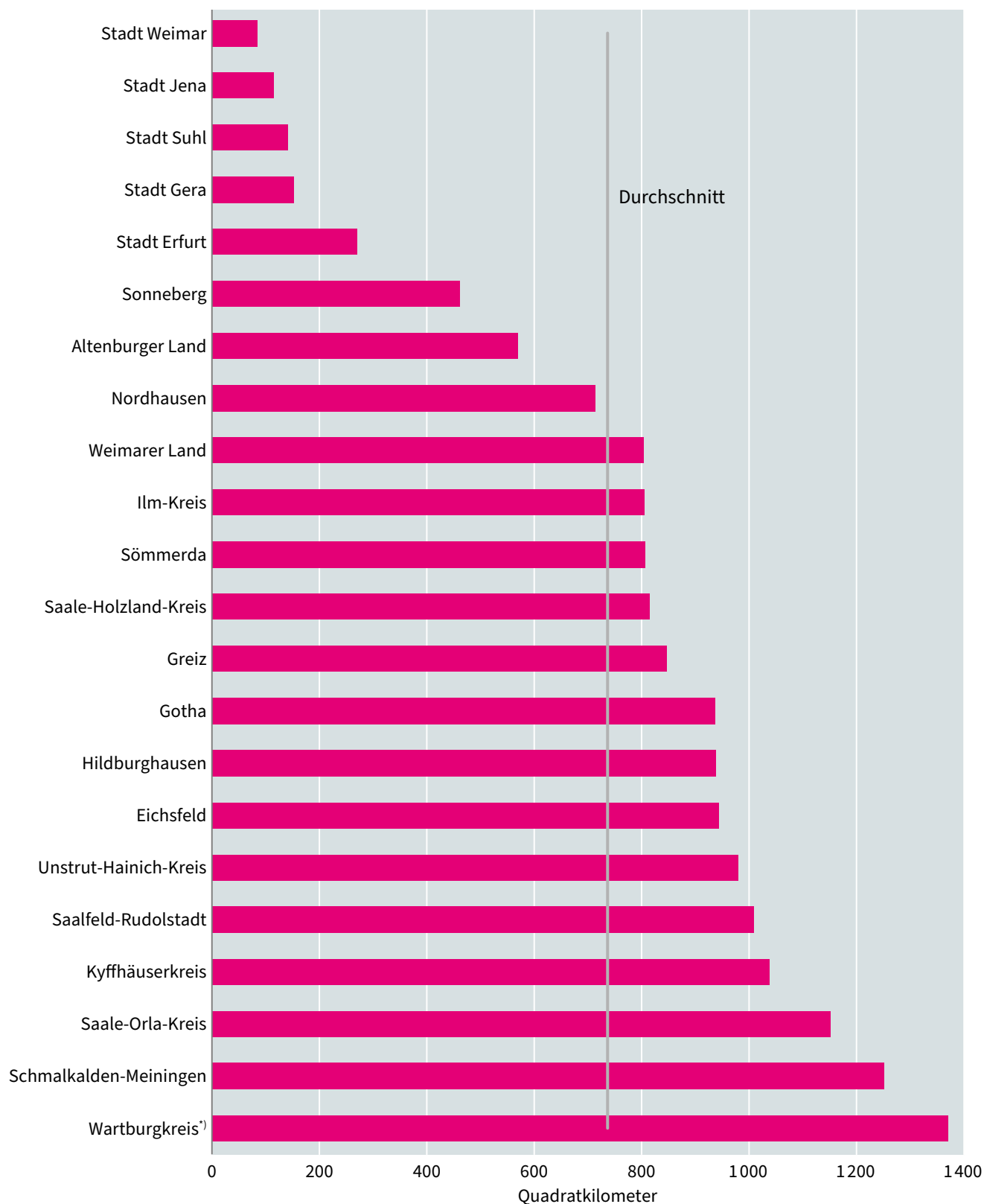
1) Jahr 2020, Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

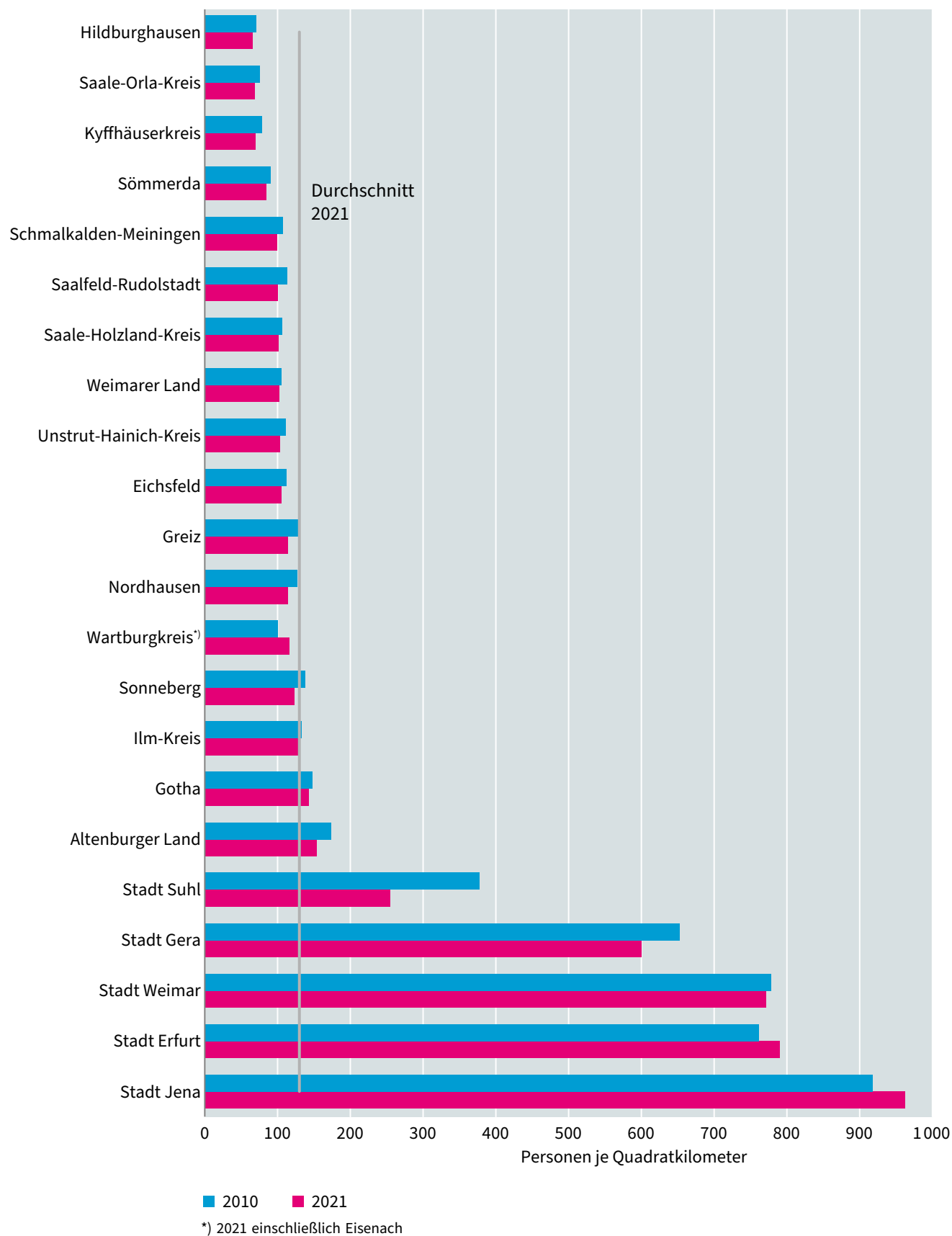
Fläche der Thüringer Kreise 2021

Stand 31.12.

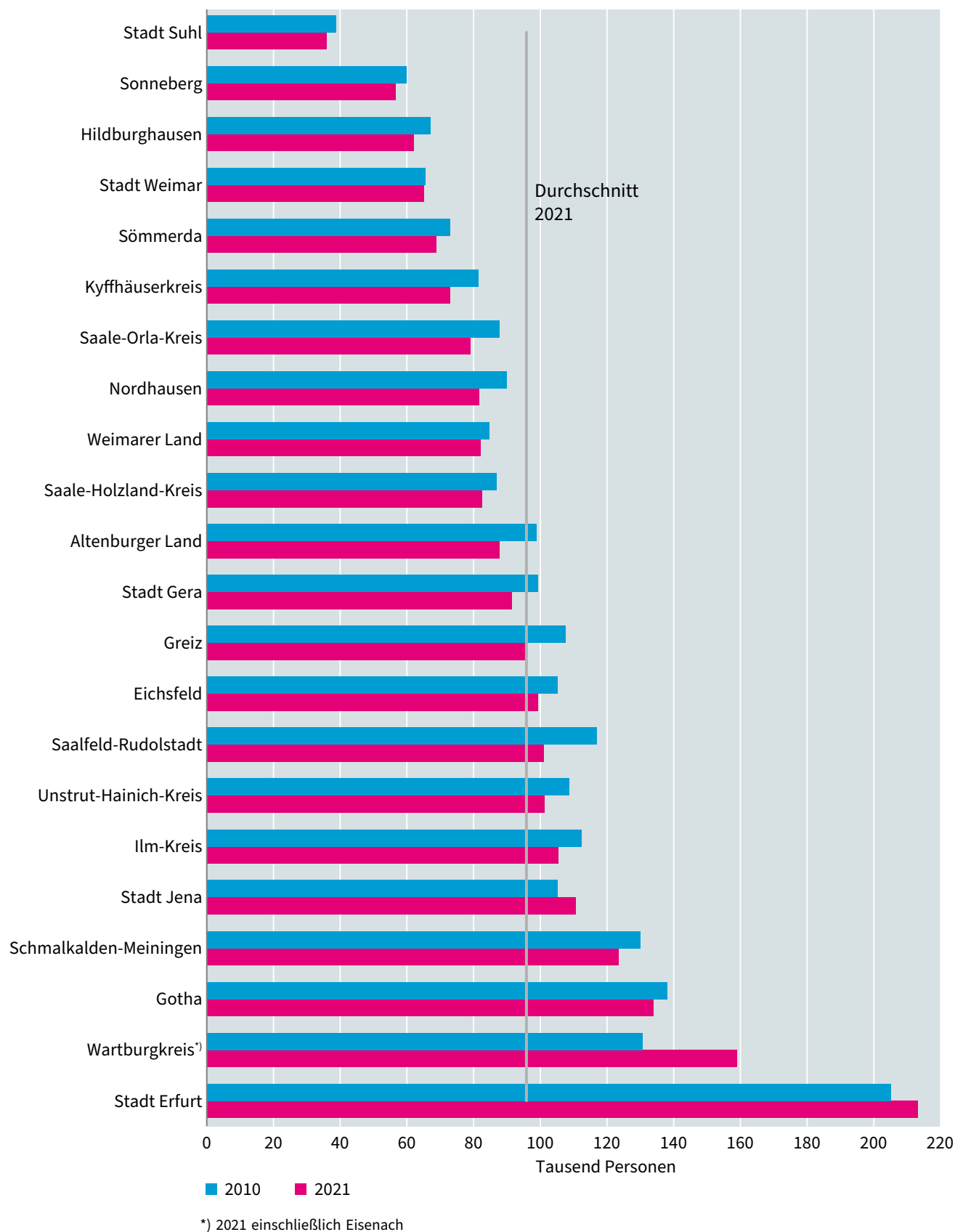


*) 2021 einschließlich Eisenach

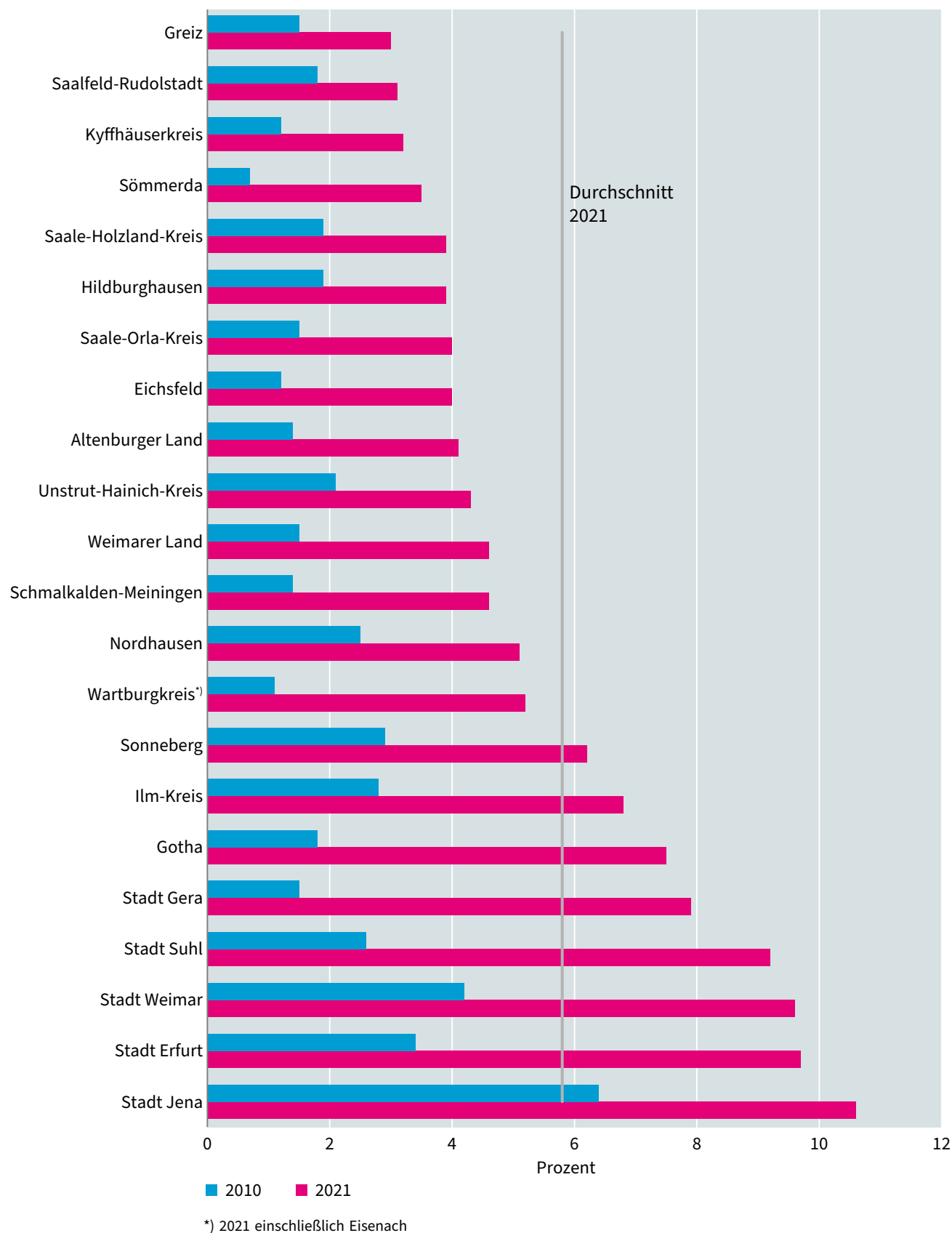
Einwohnerdichte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



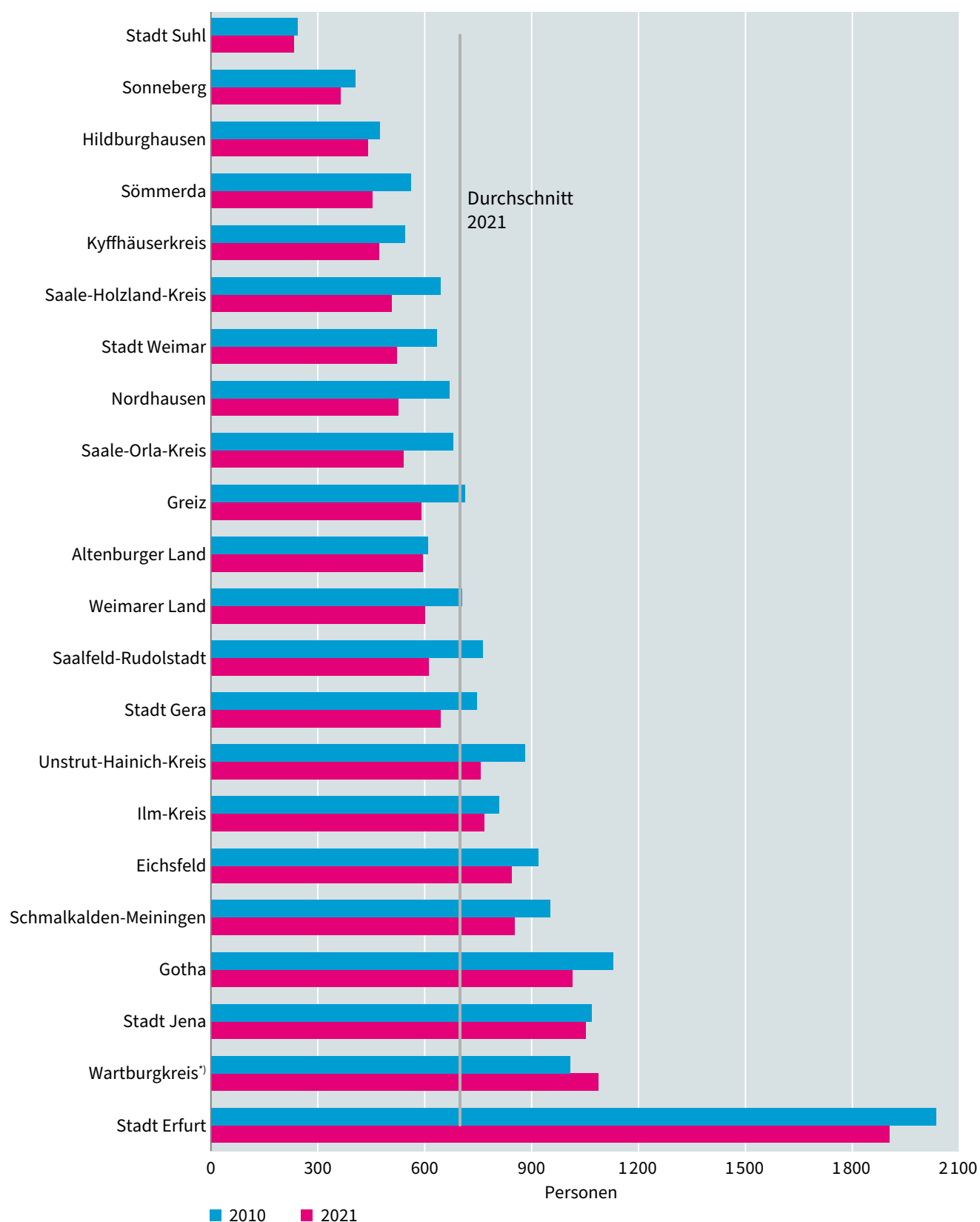
Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



Ausländeranteil in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.

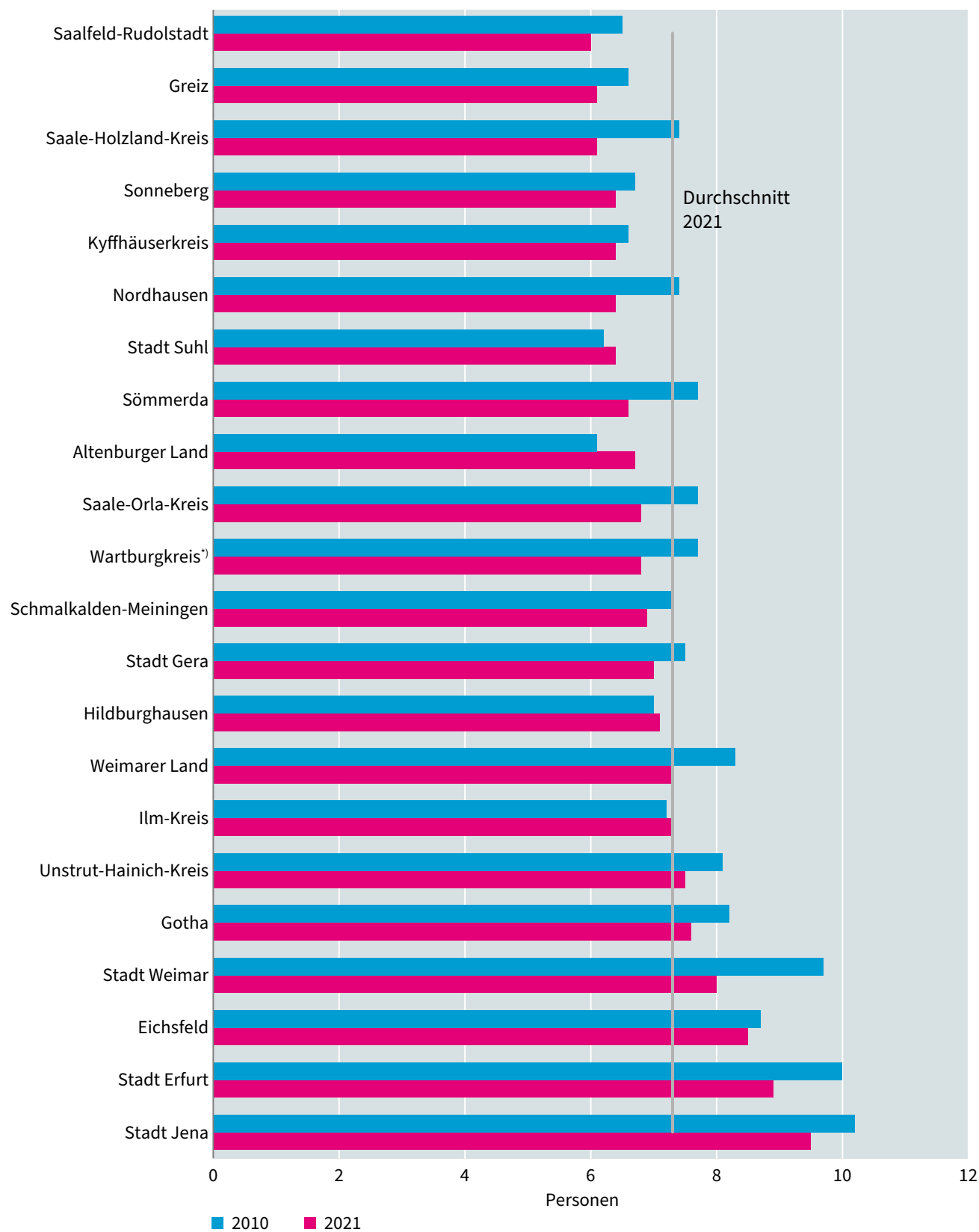


Lebendgeborene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



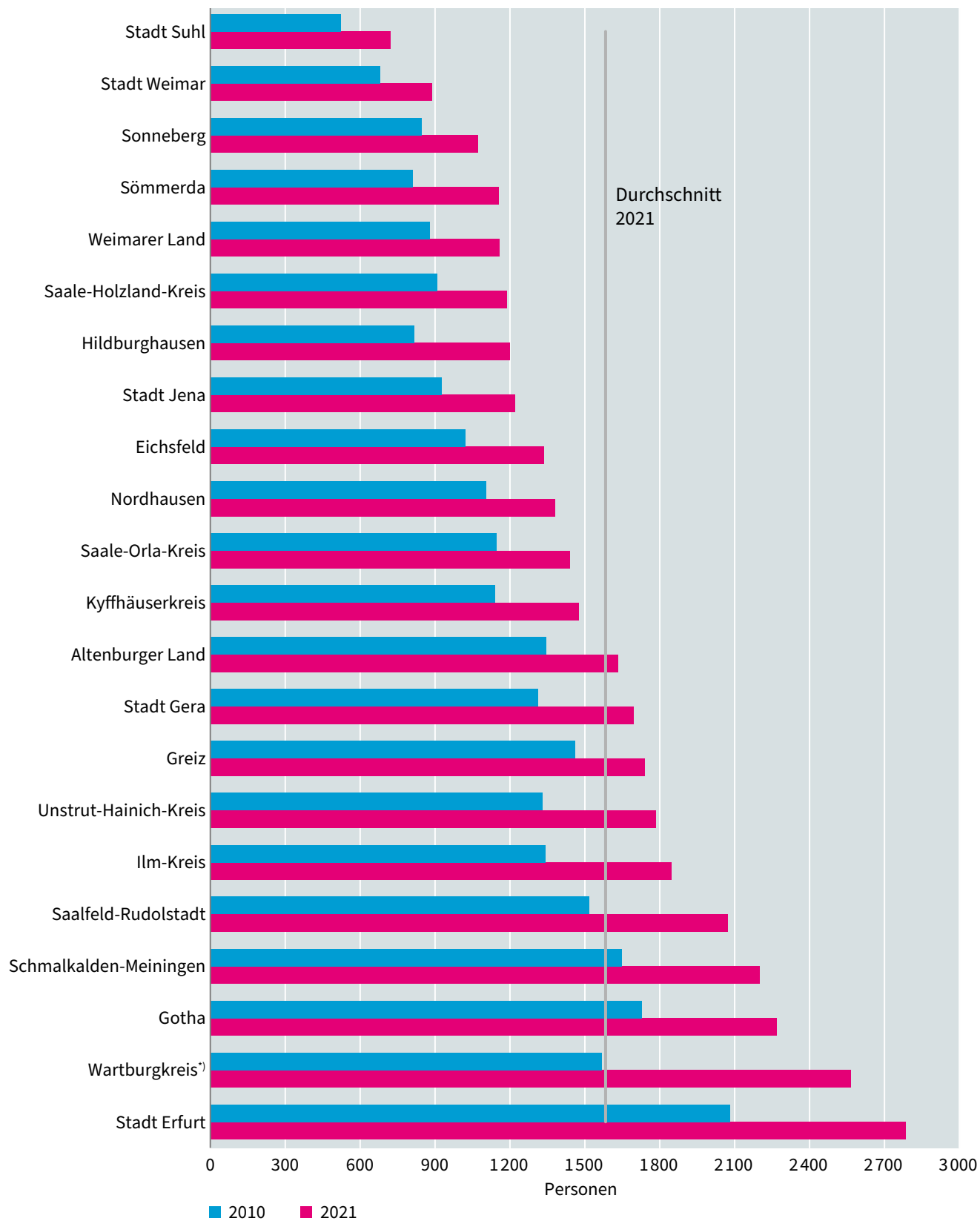
*) 2021 einschließlich Eisenach

Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



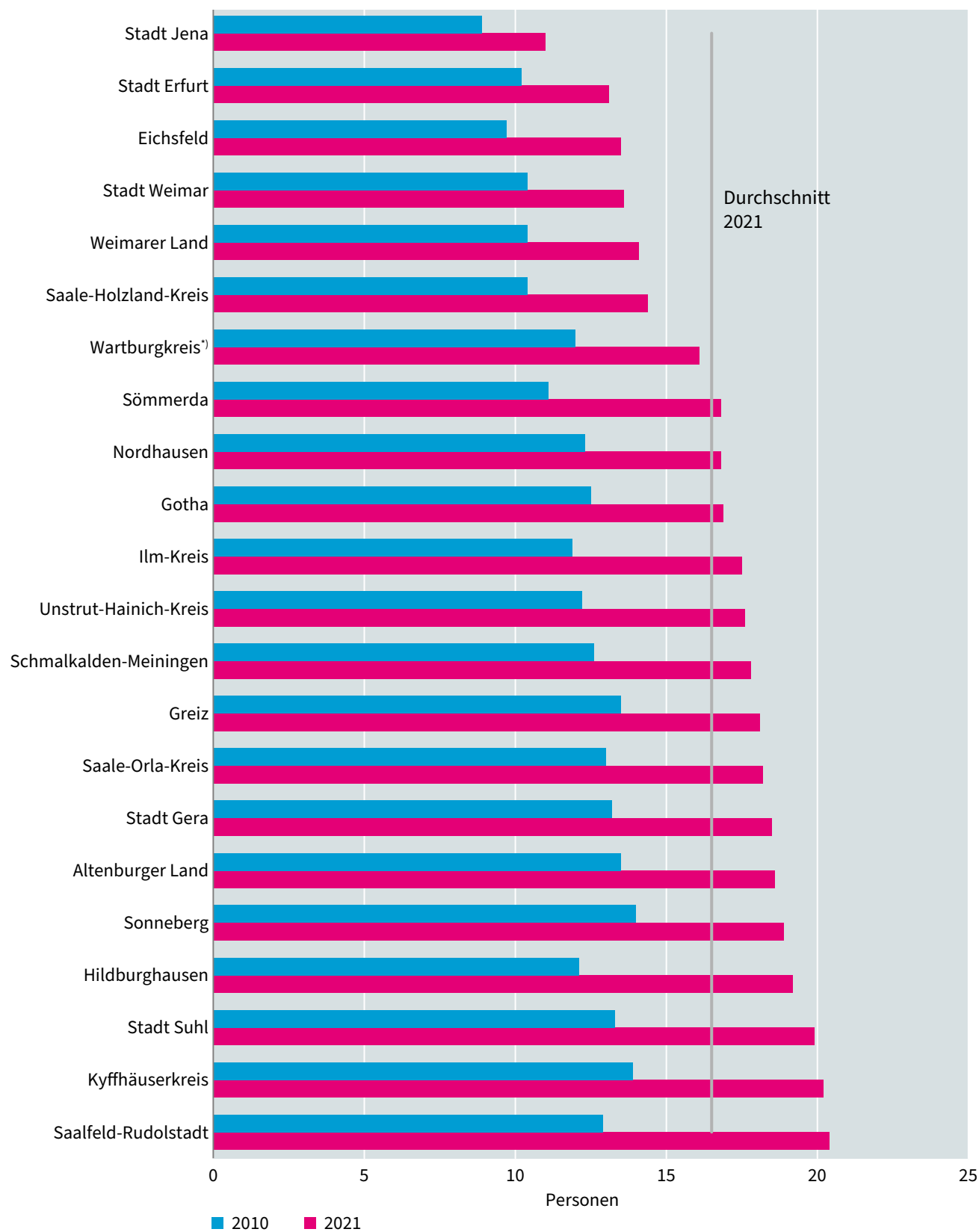
^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

Gestorbene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



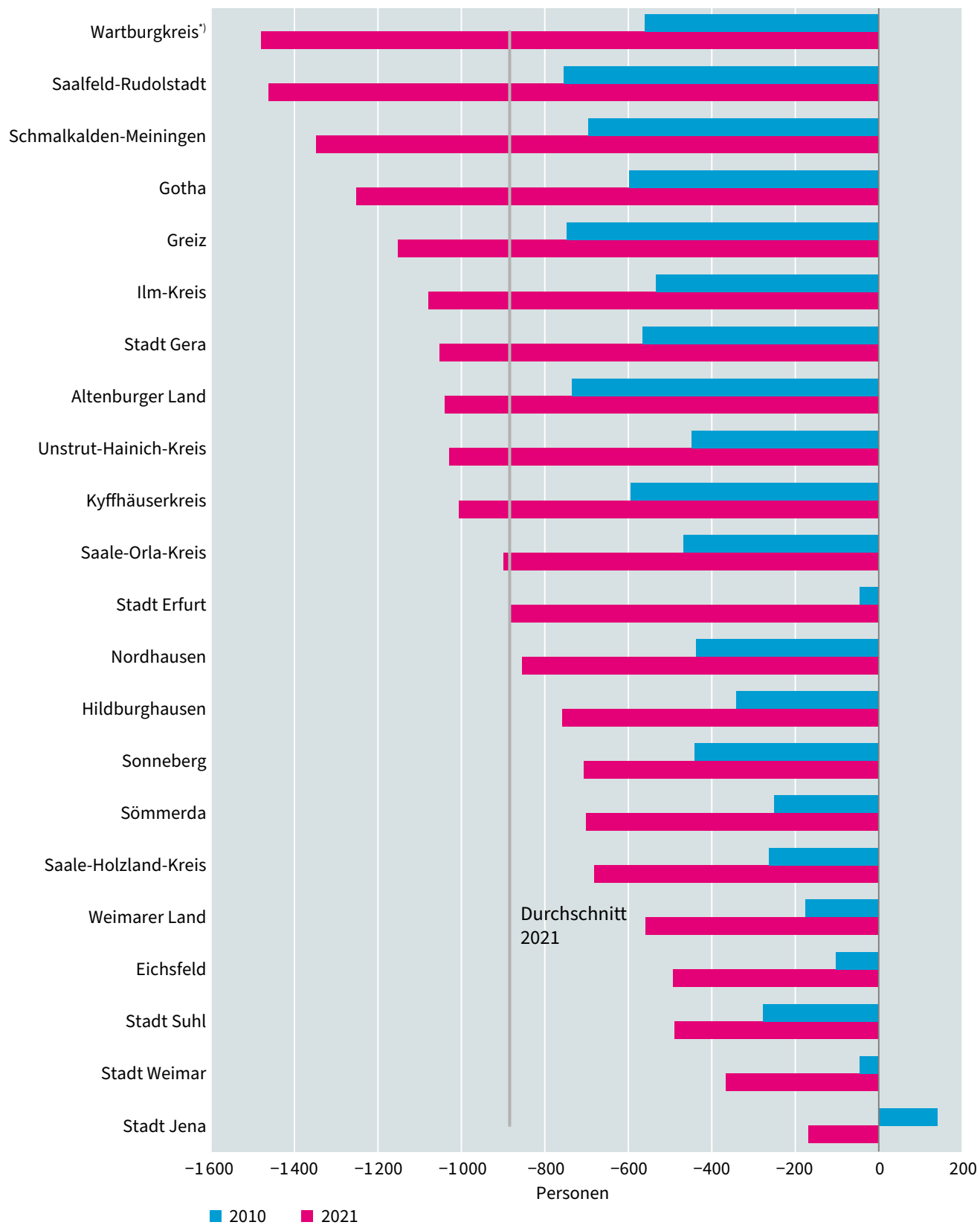
*) 2021 einschließlich Eisenach

Gestorbene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

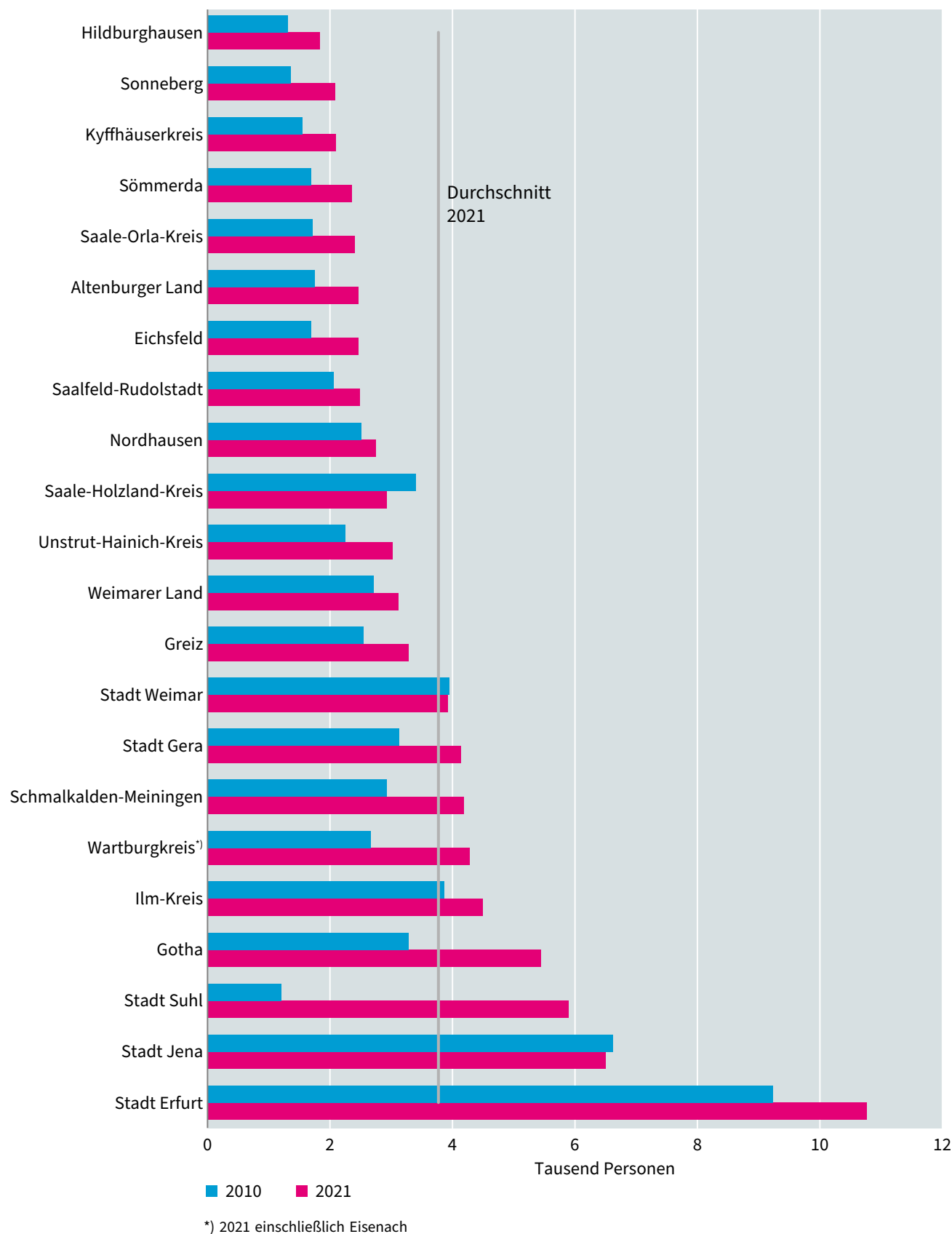


*) 2021 einschließlich Eisenach

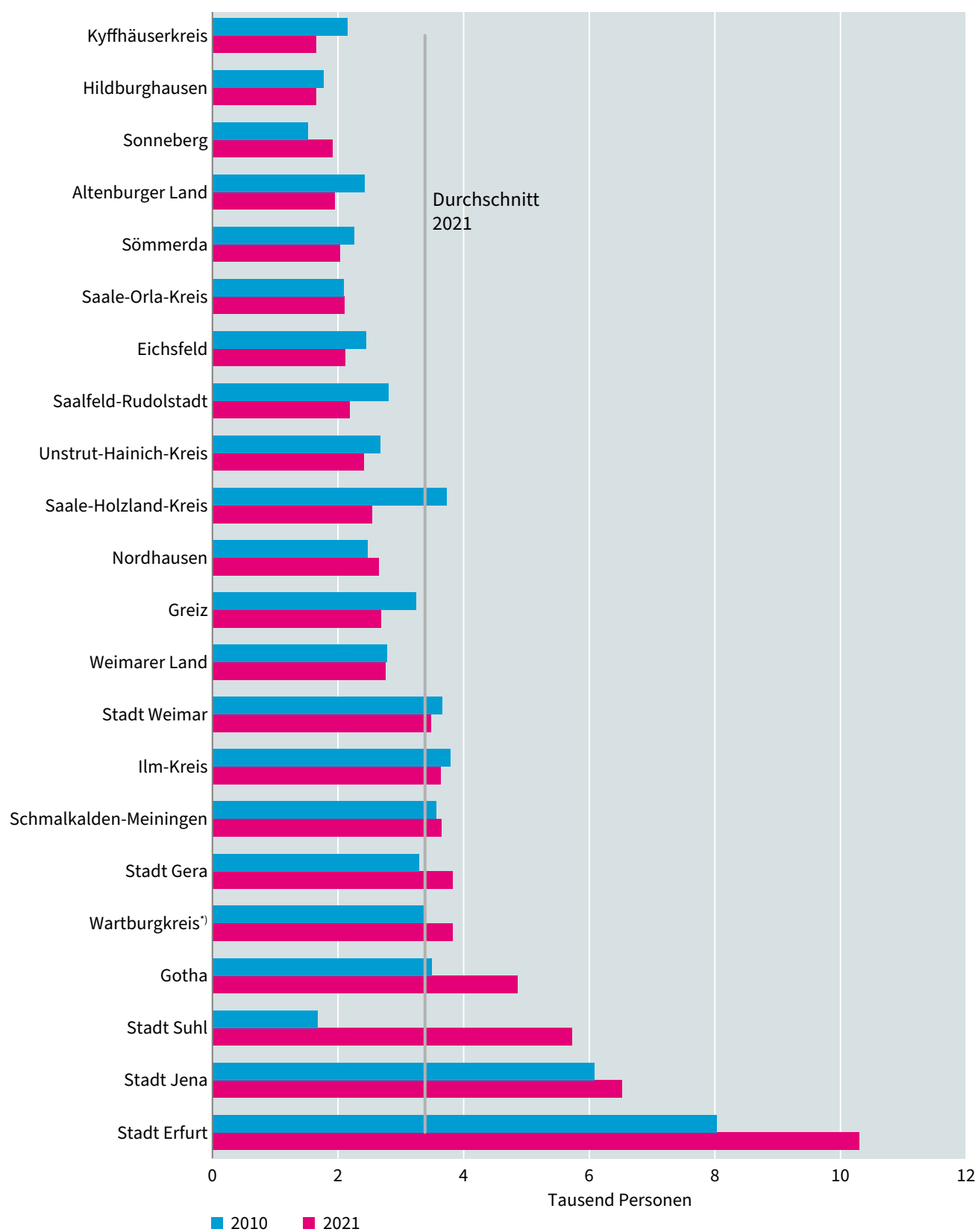
Saldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



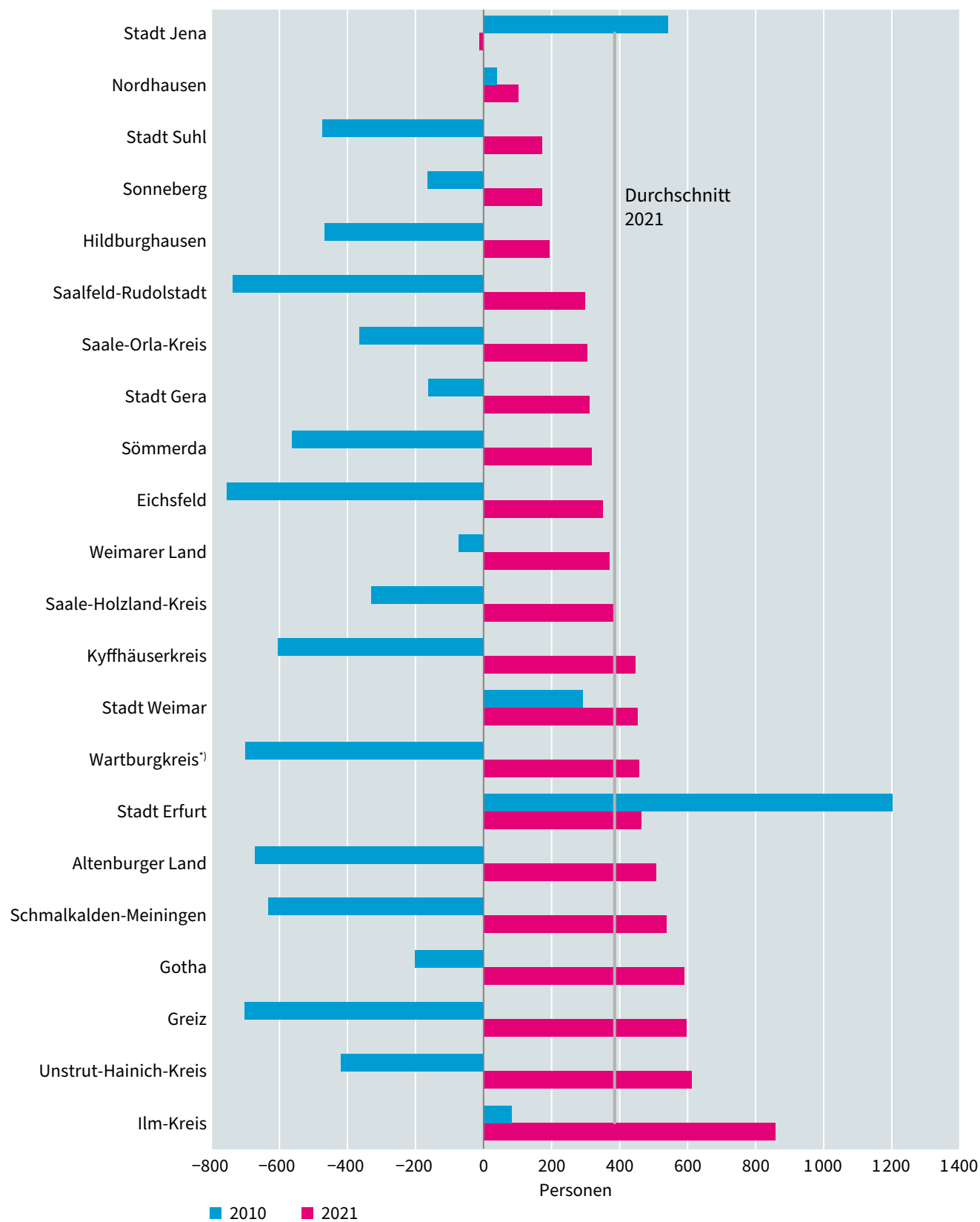
Zuzüge in die Thüringer Kreise 2010 und 2021



Fortzüge aus den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

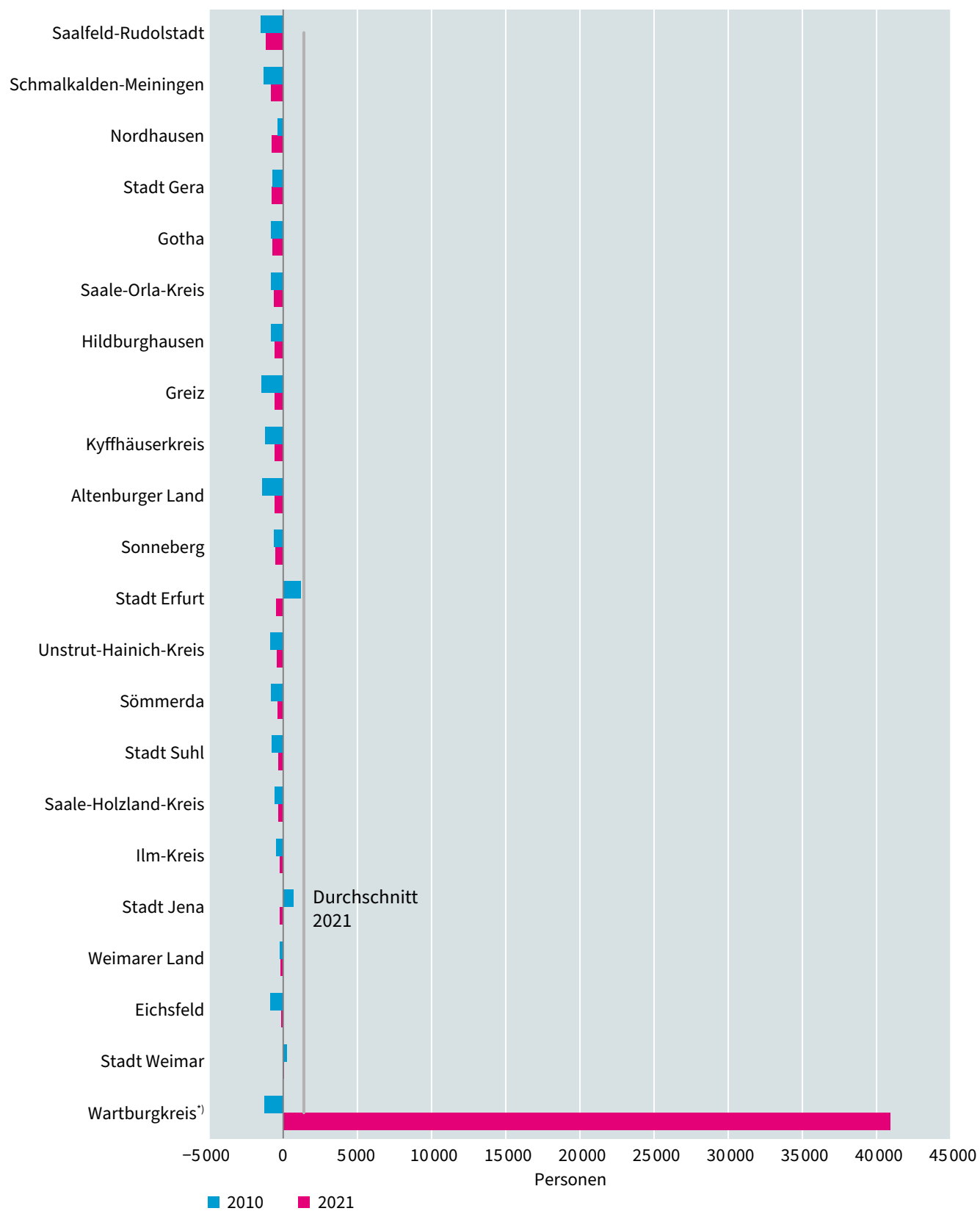


Saldo der Zuzüge zu den Fortzügen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



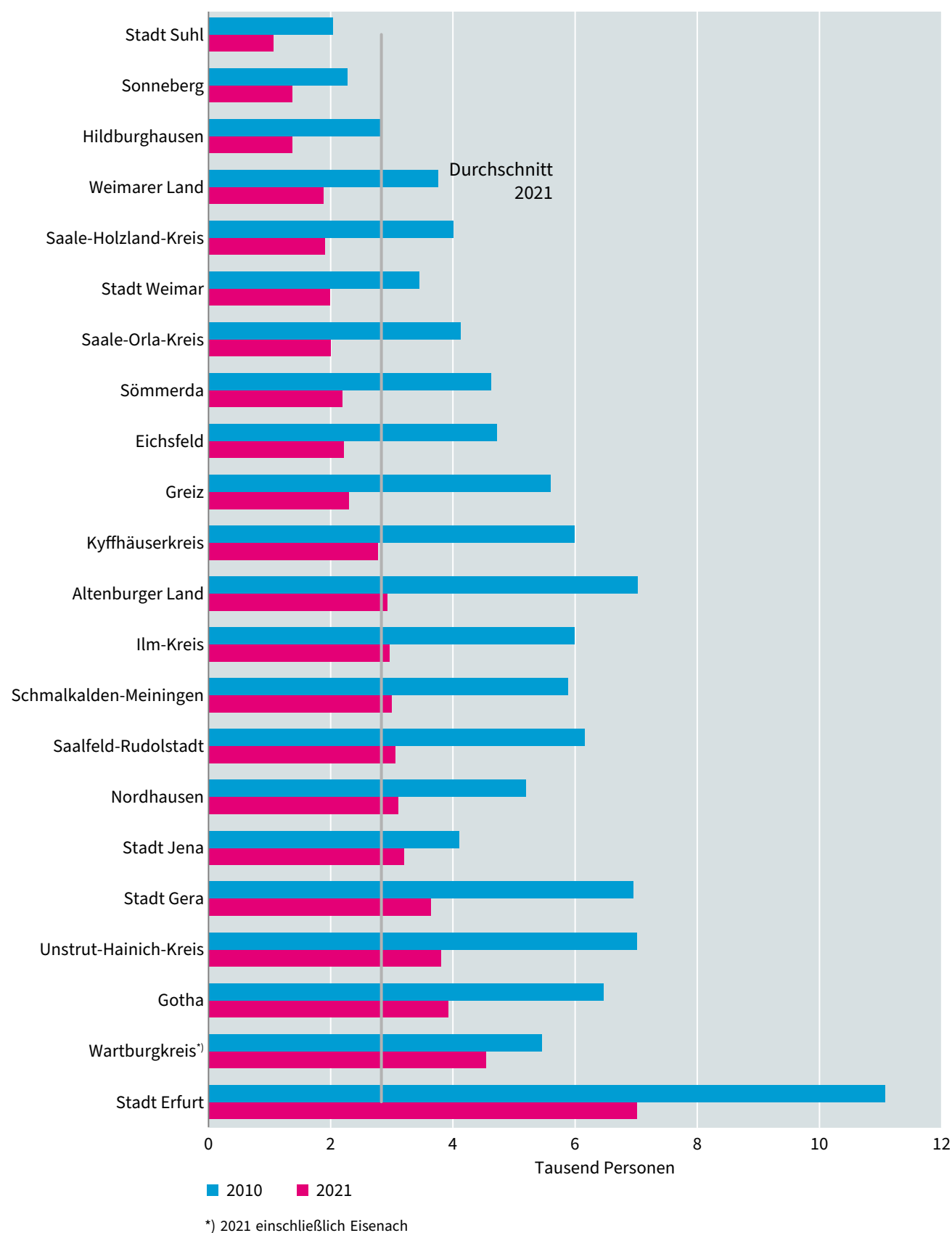
^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

Saldo der Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

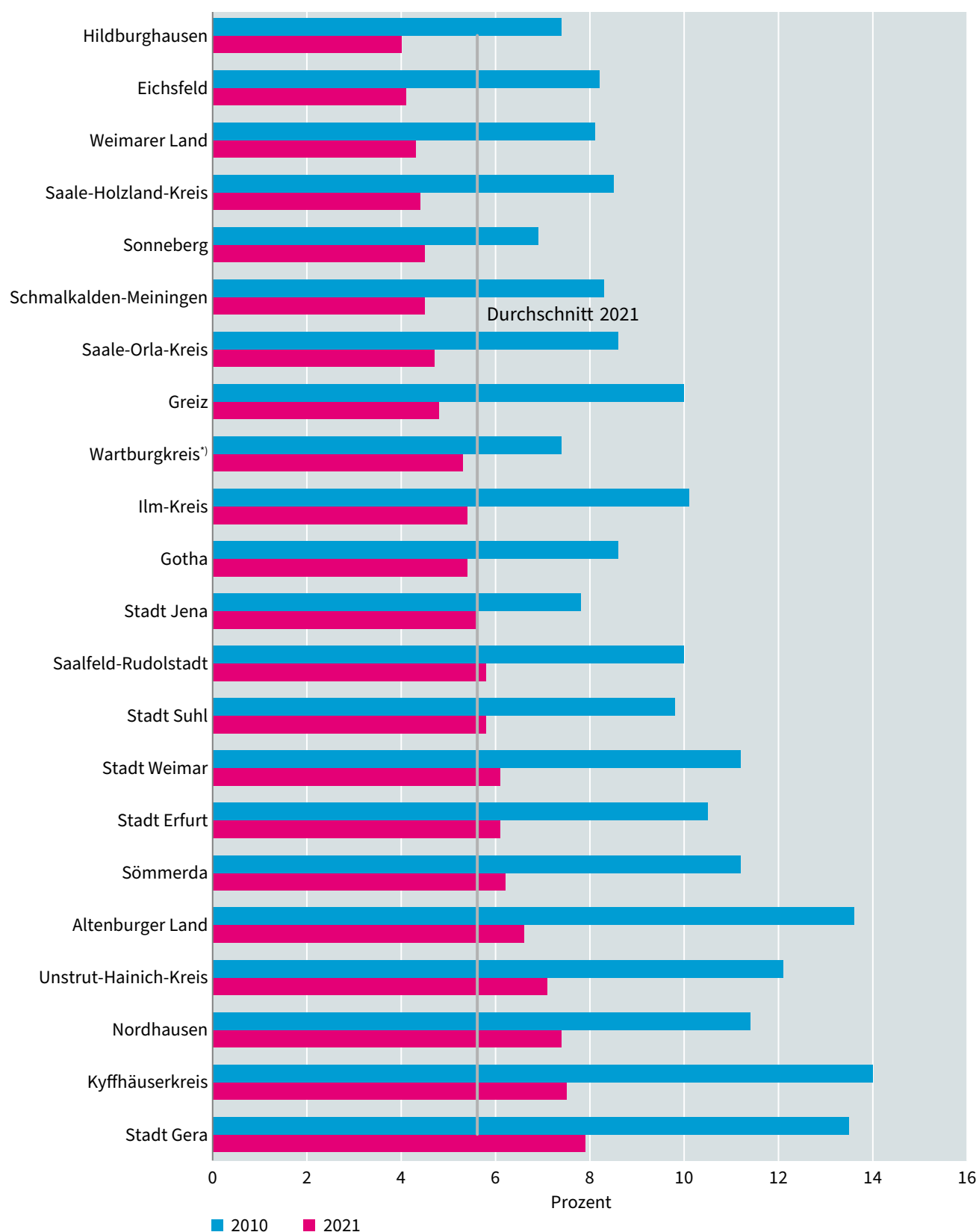


^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

Arbeitslose in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



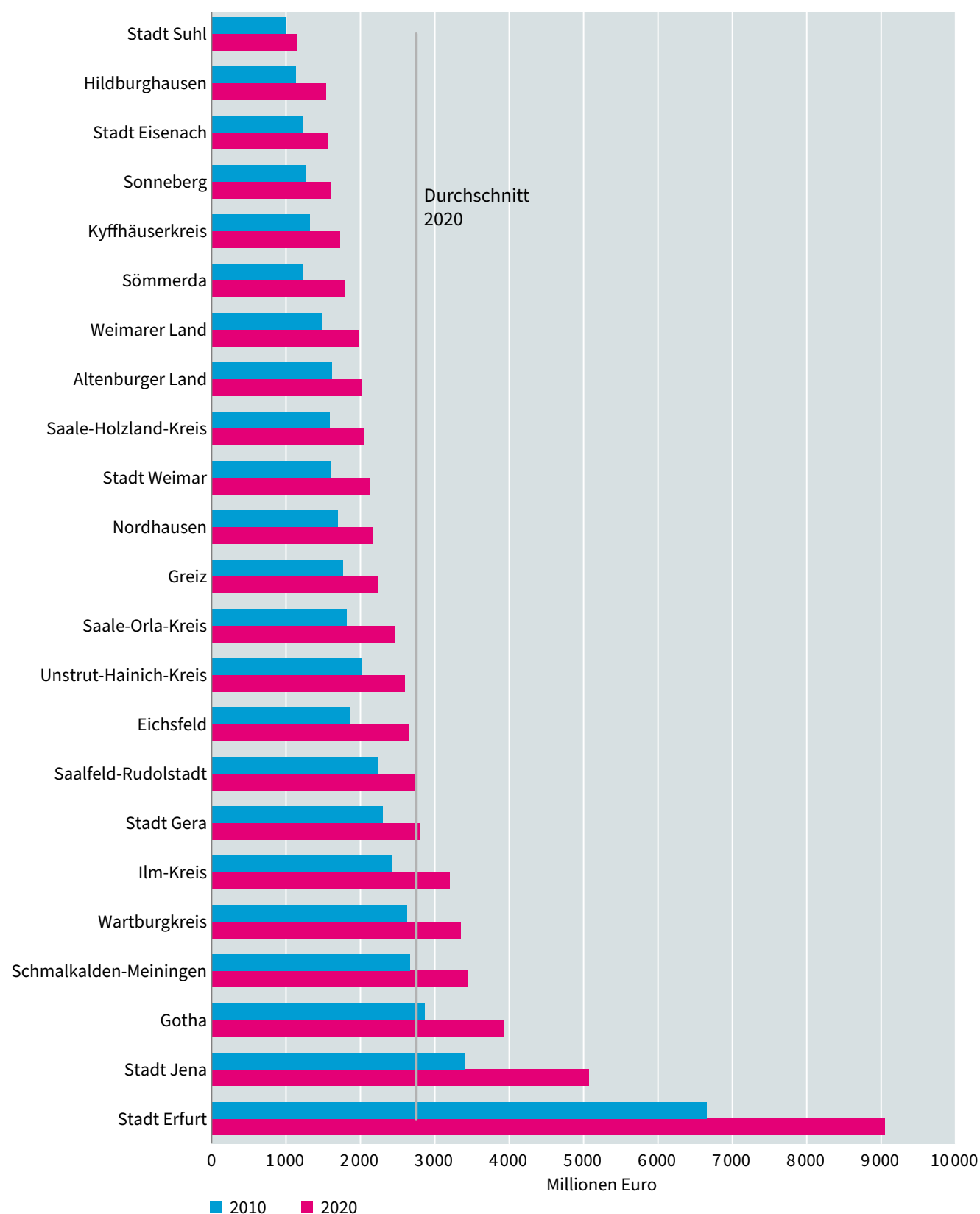
Arbeitslosenquote^{*)} in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



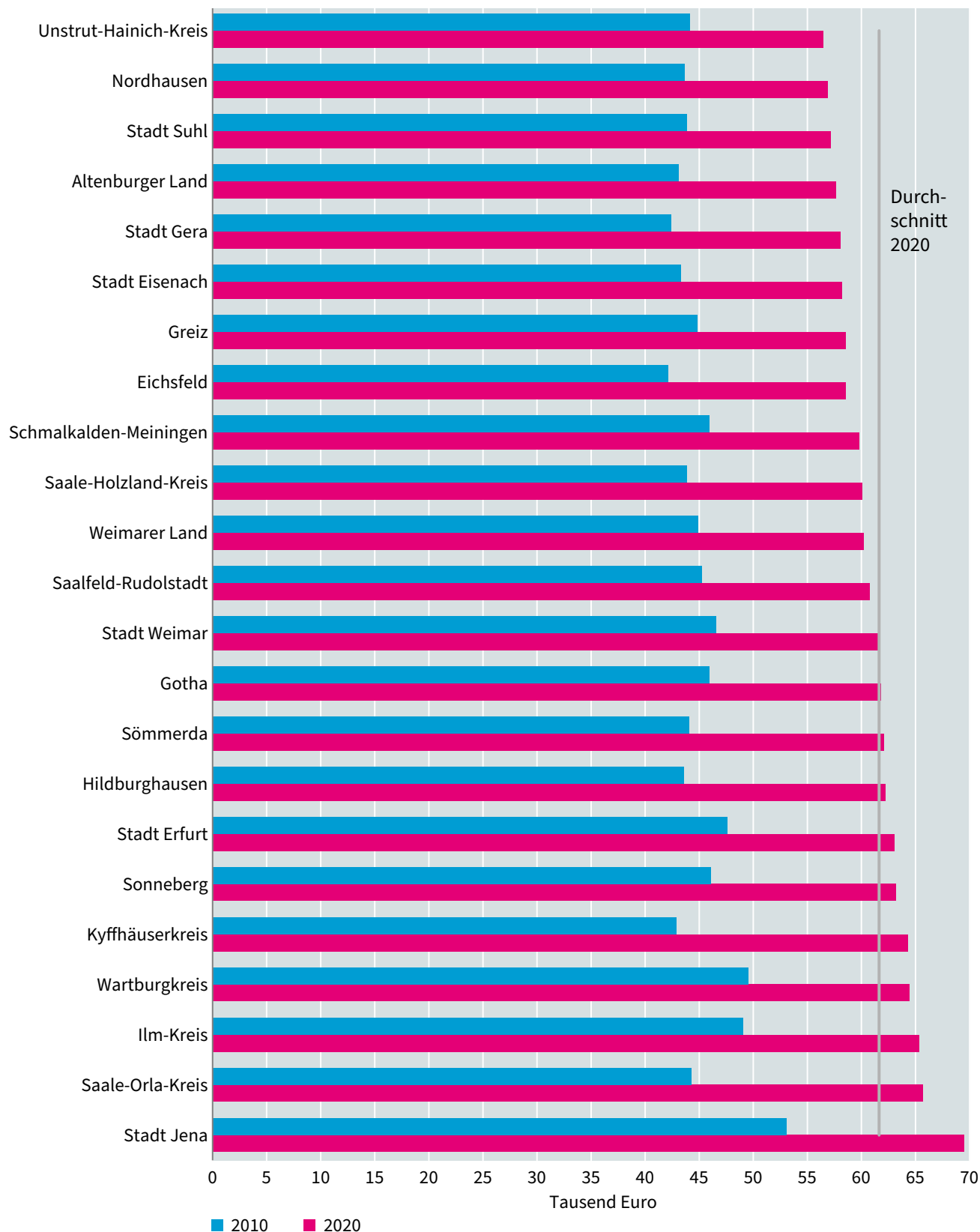
^{*)} bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – ^{**) 2021 einschließlich Eisenach}

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

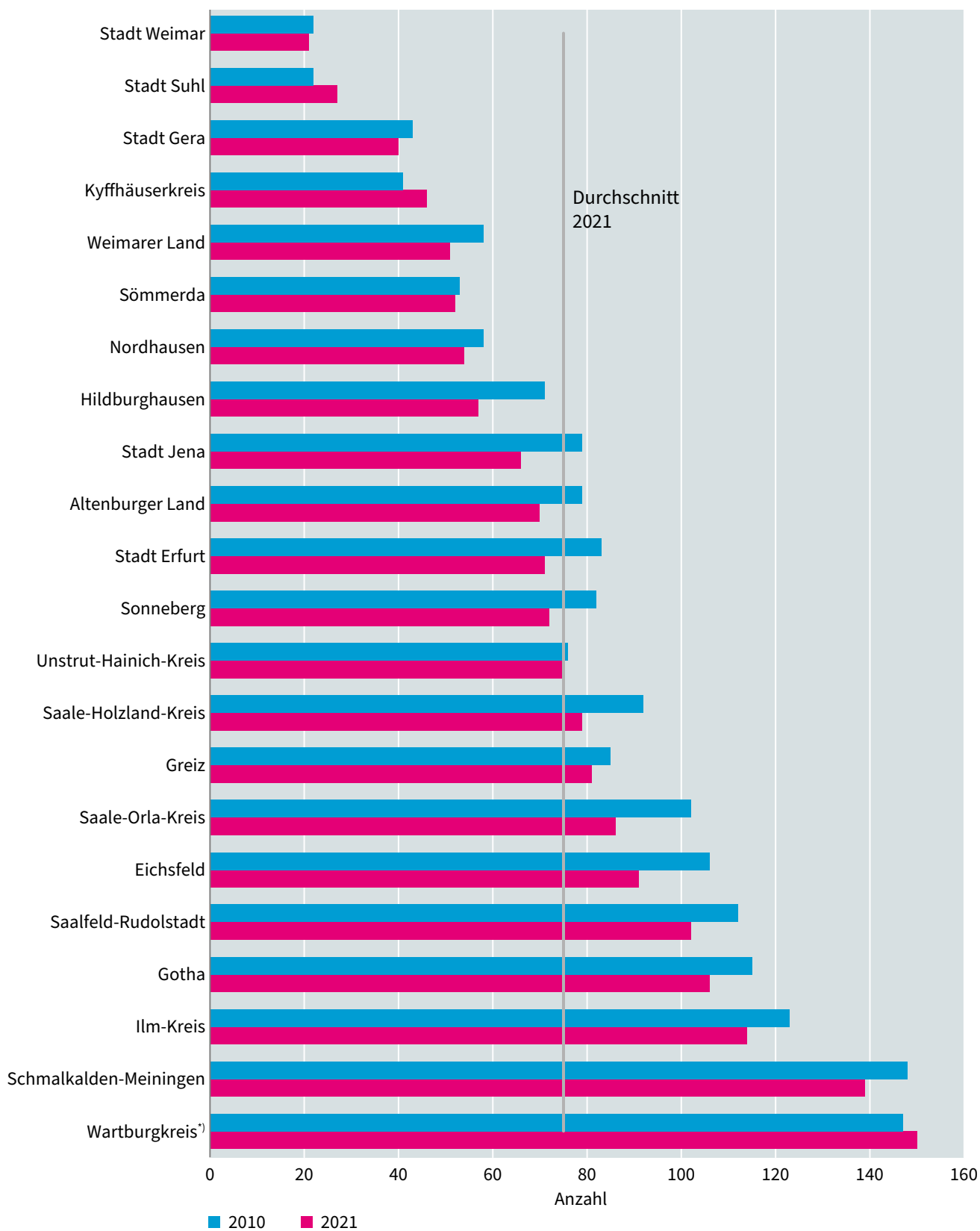
Bruttoinlandsprodukt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

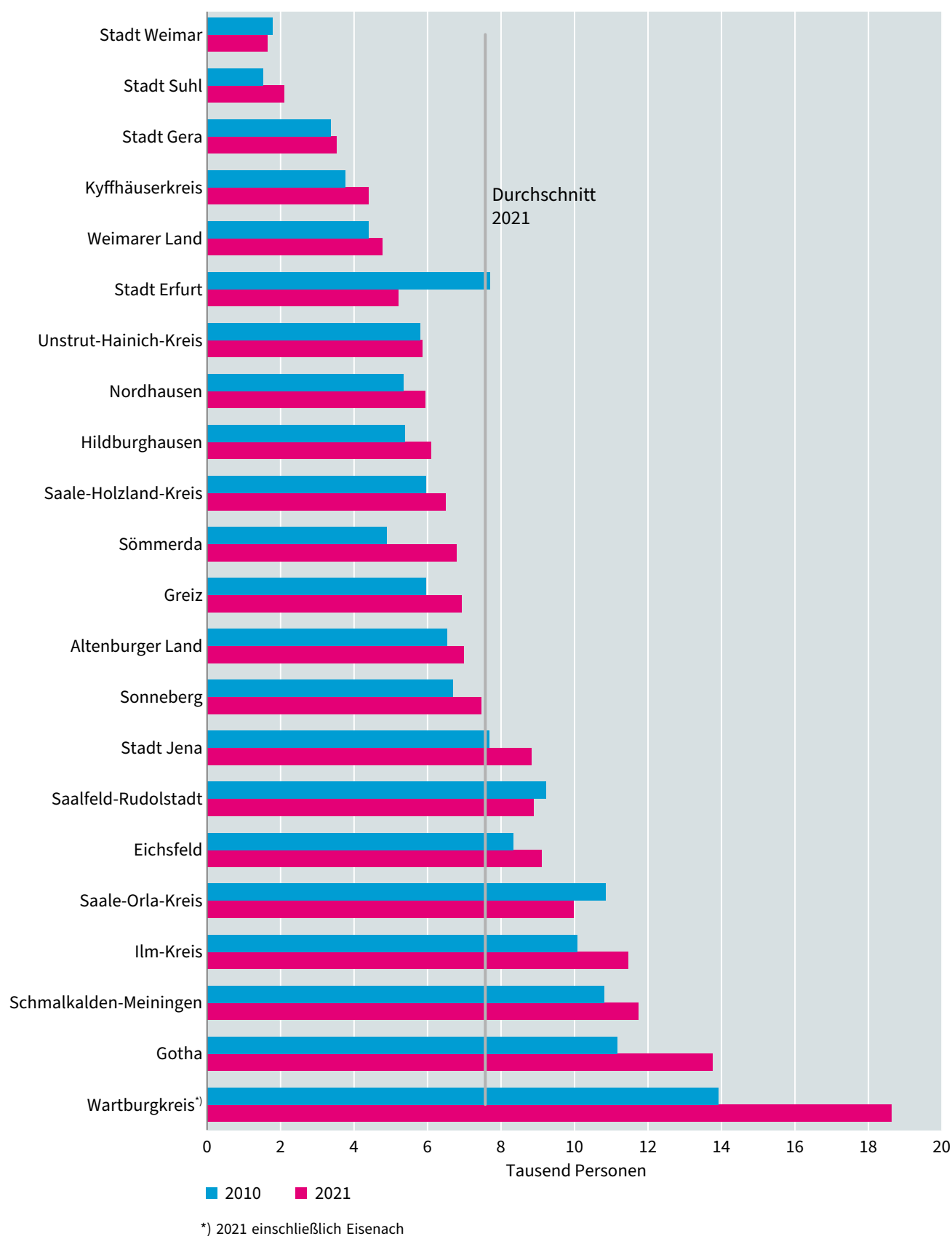


Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

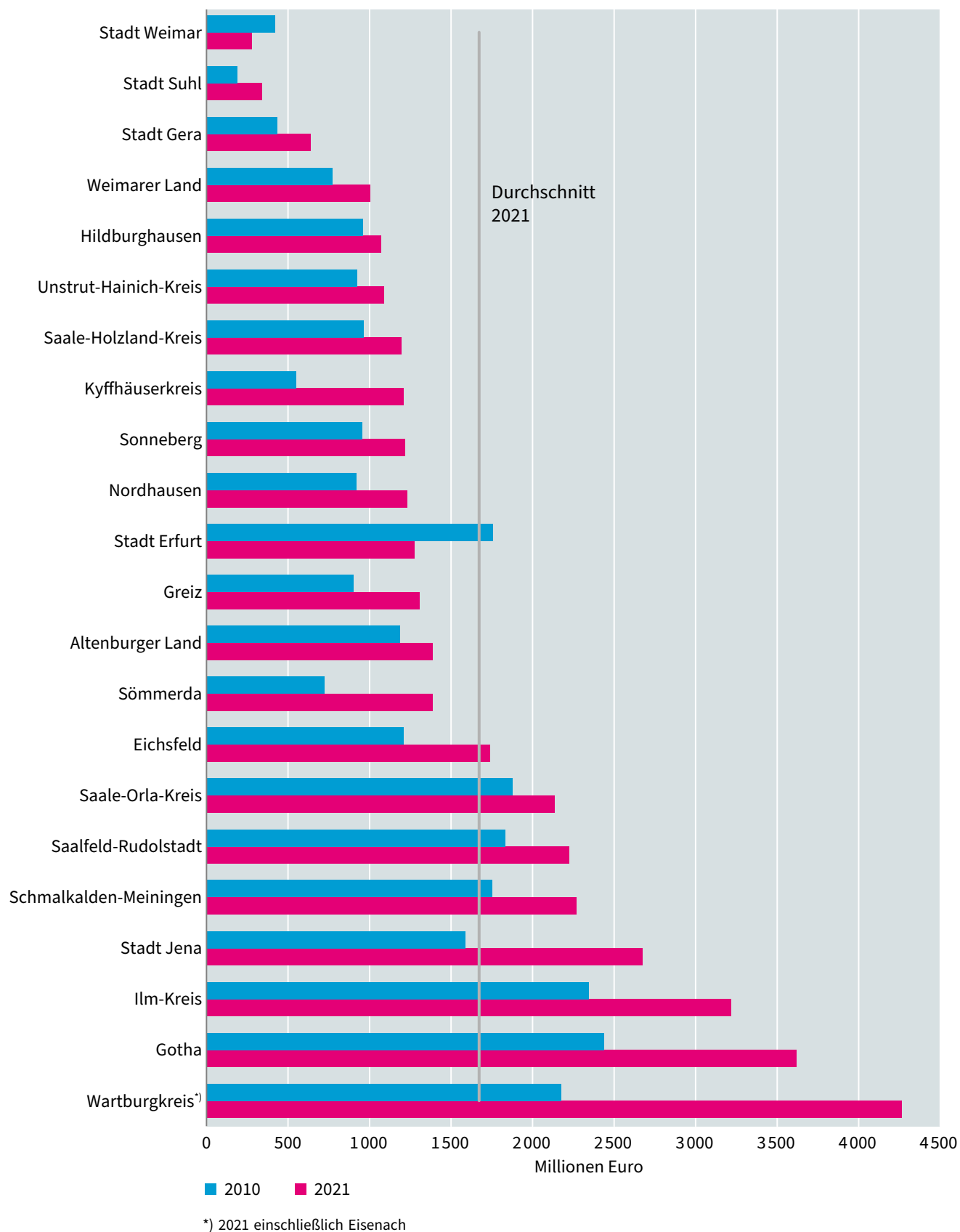


^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

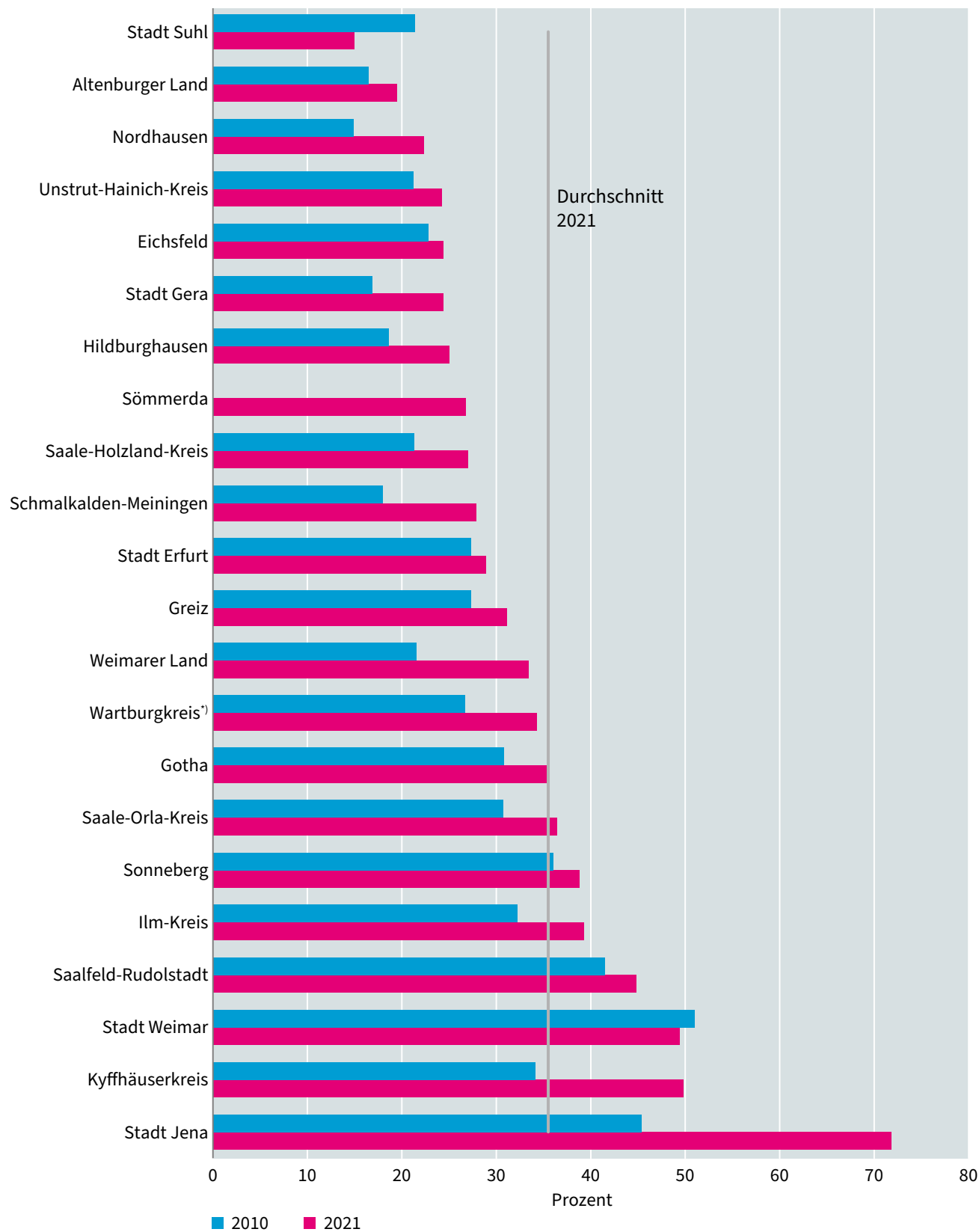
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



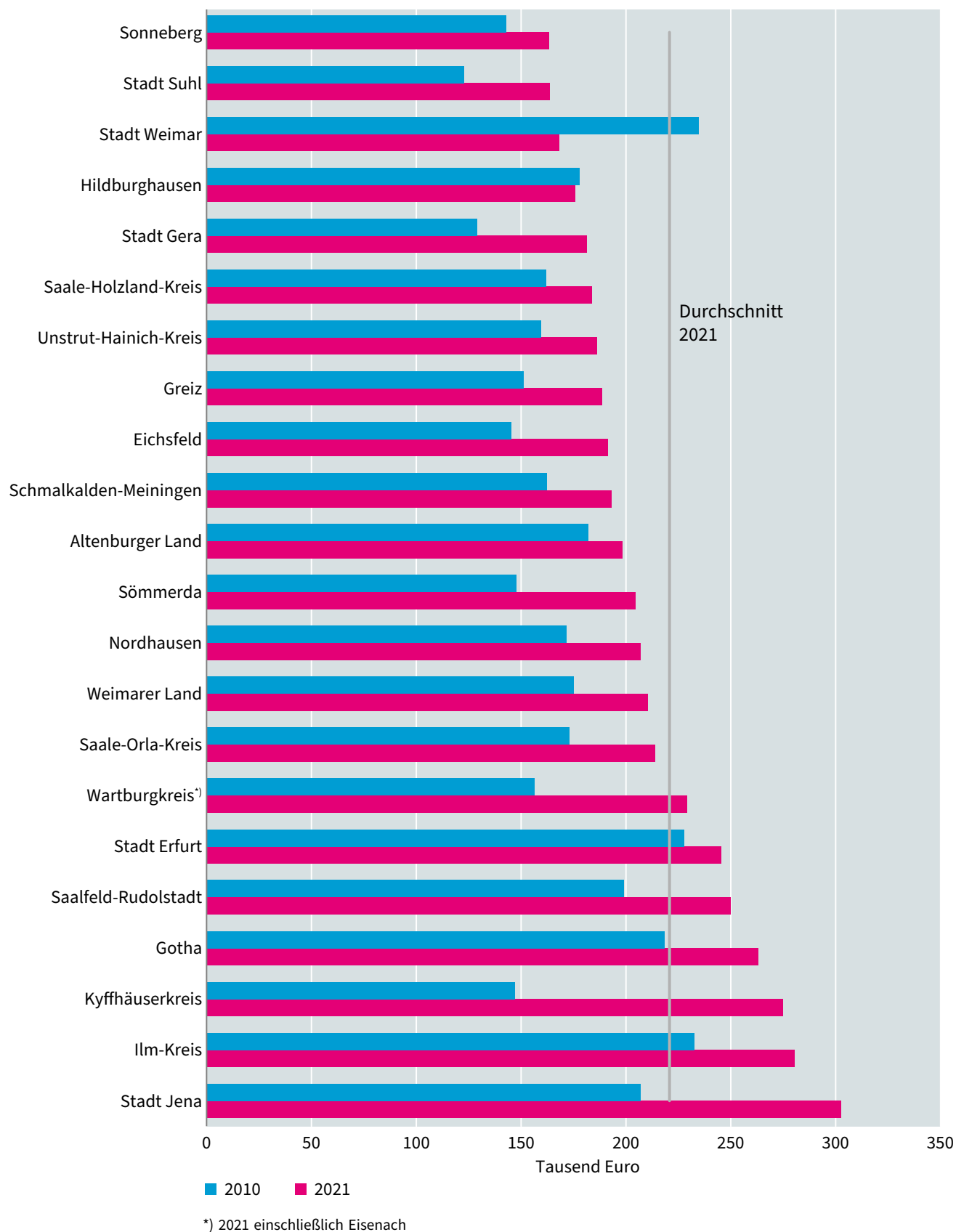
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



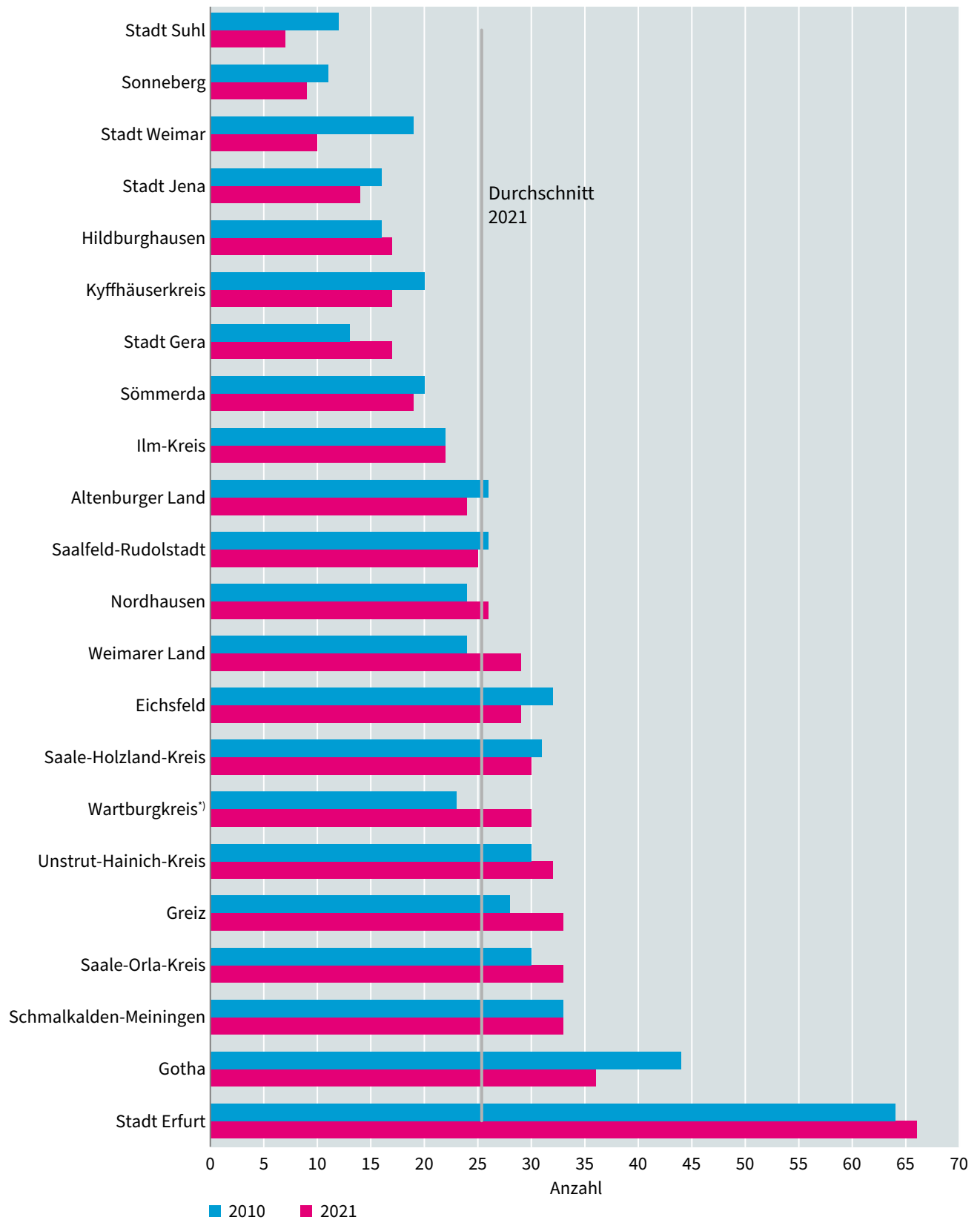
Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



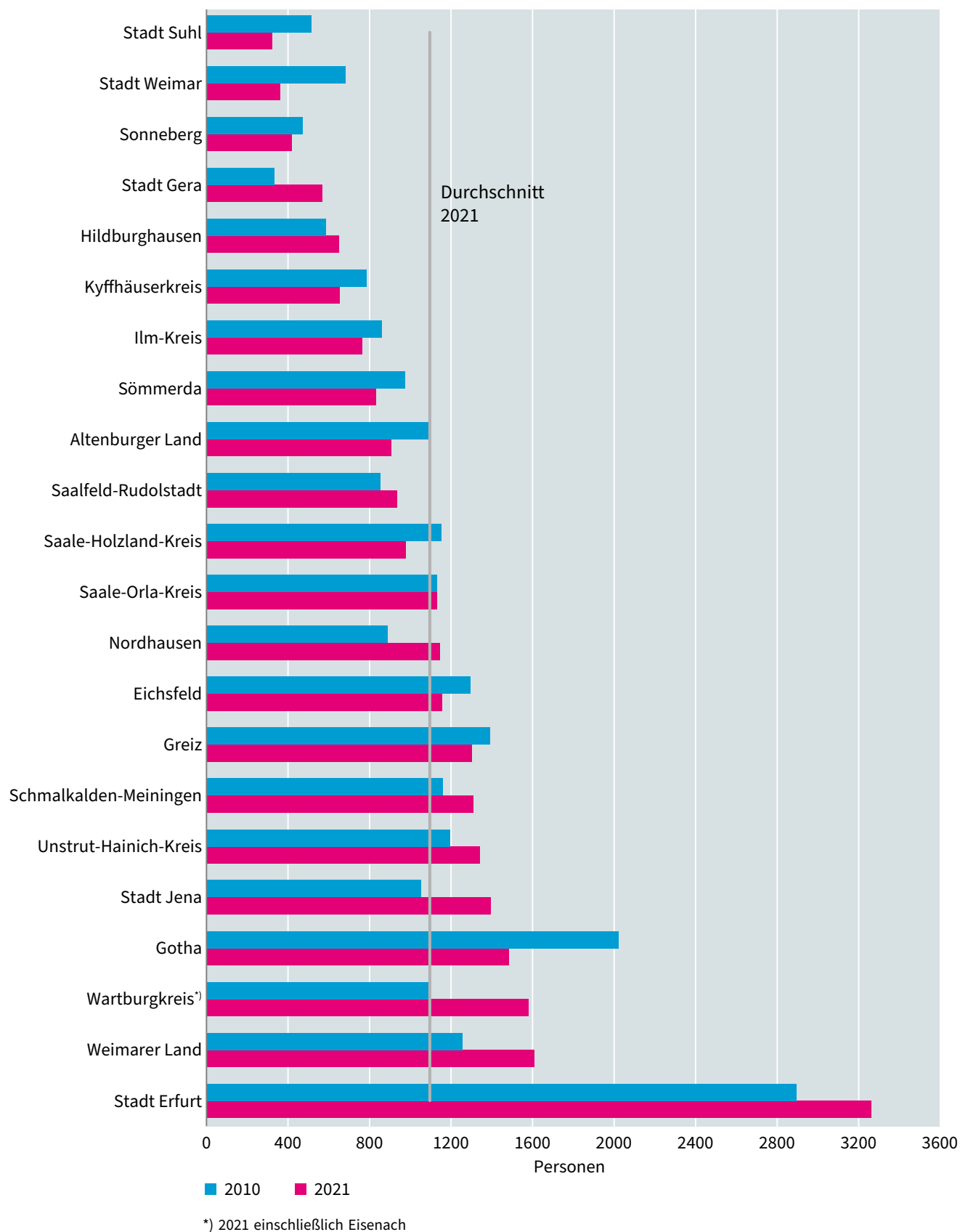
Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



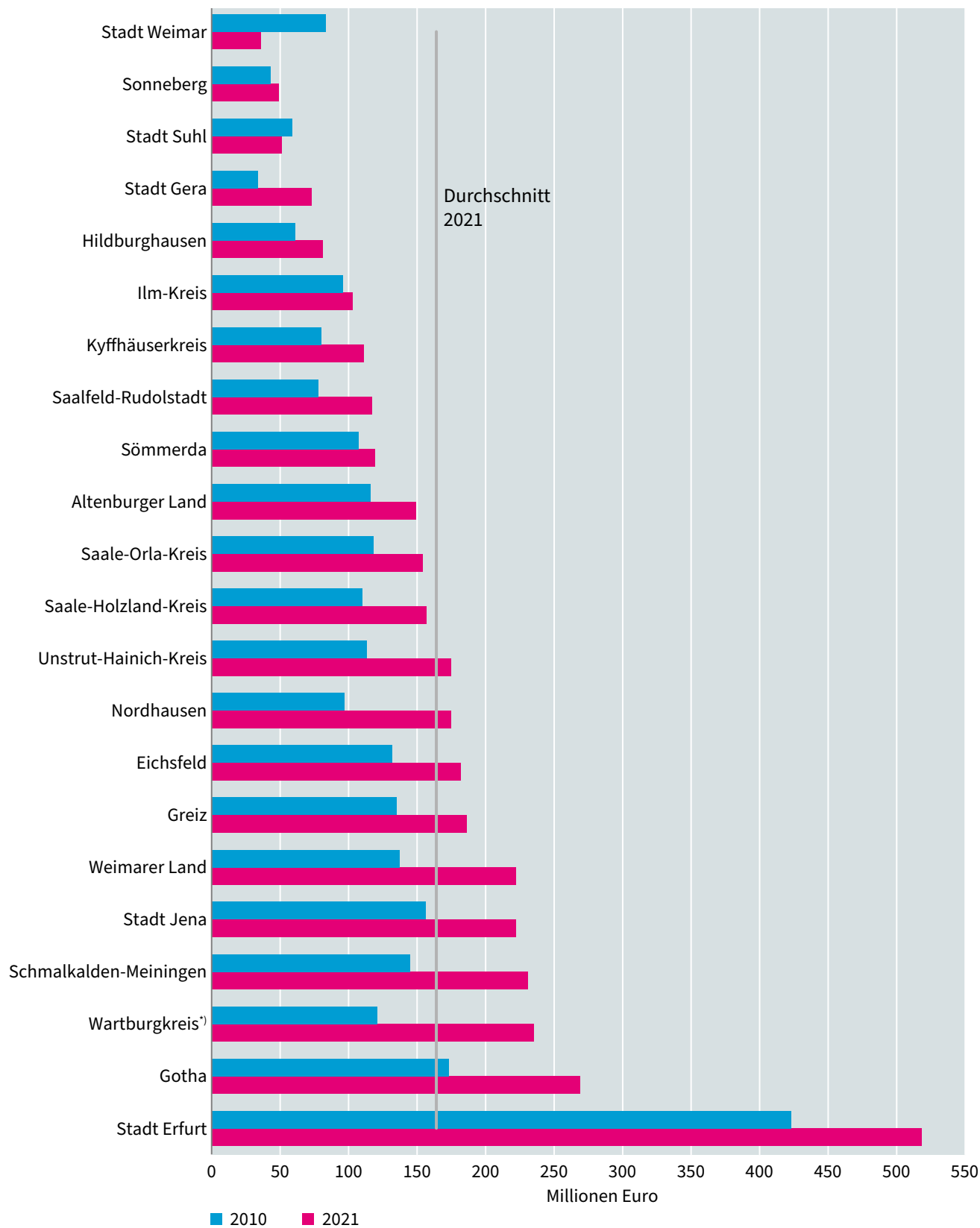
Betriebe des Baugewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



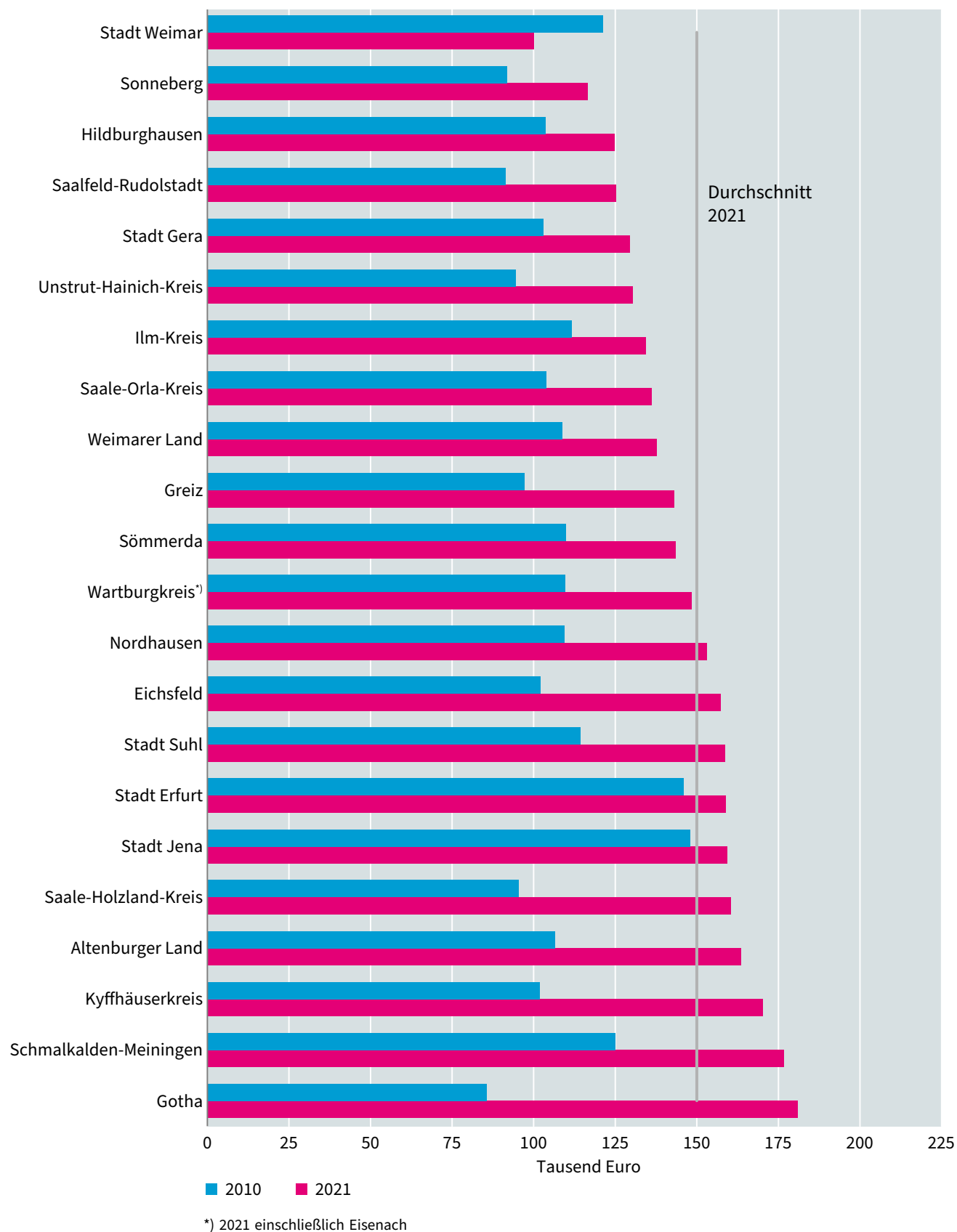
Beschäftigte im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



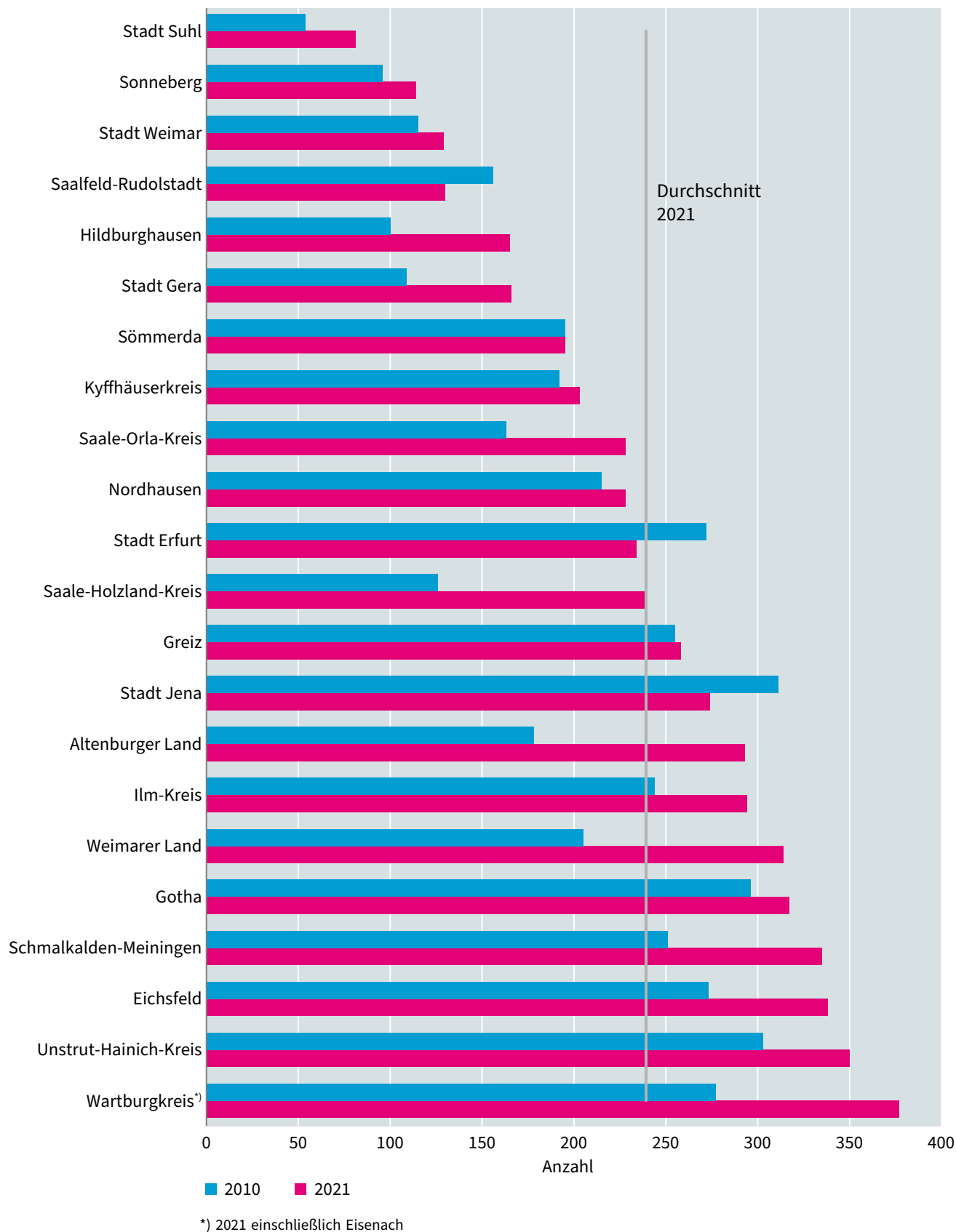
Umsatz im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



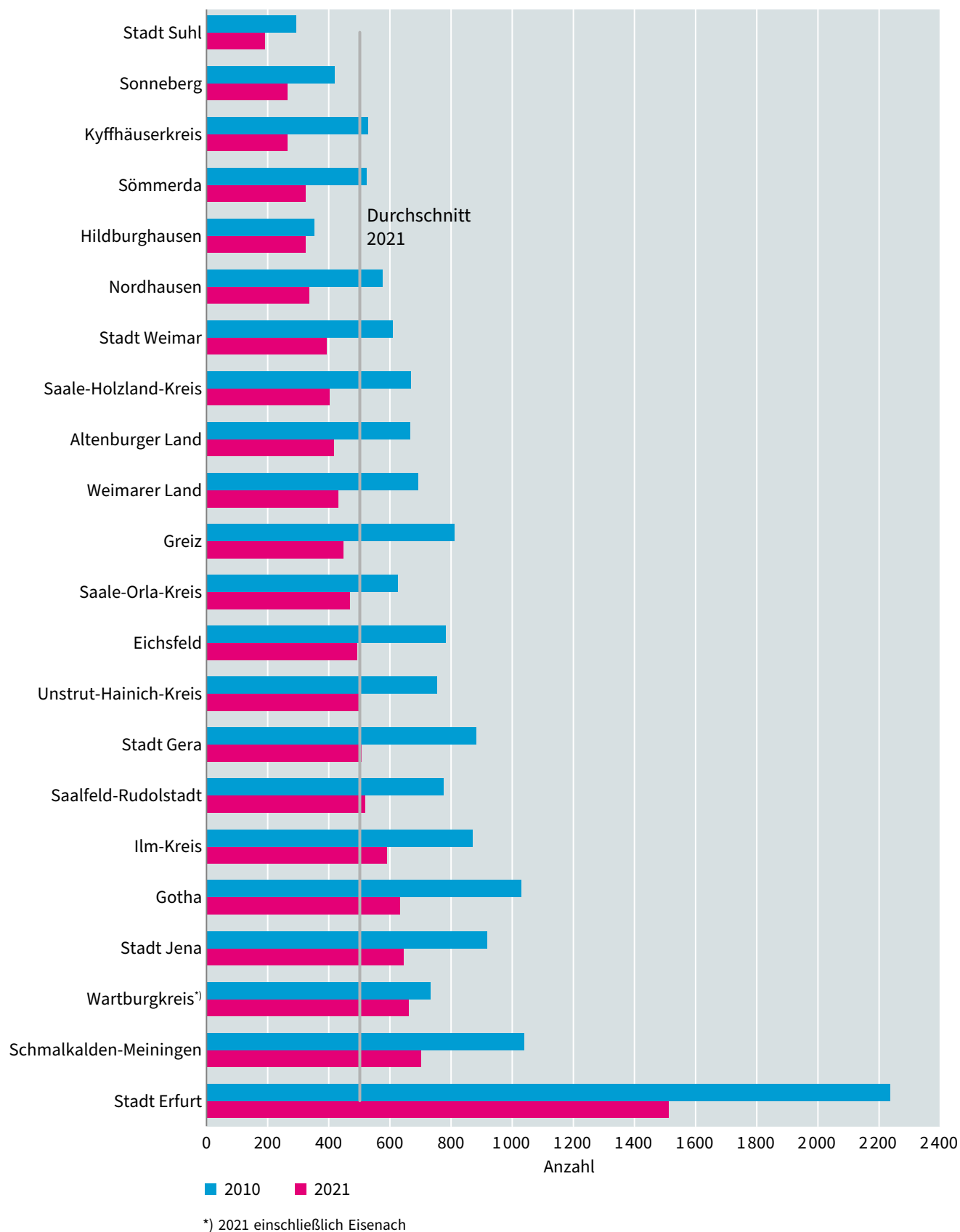
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



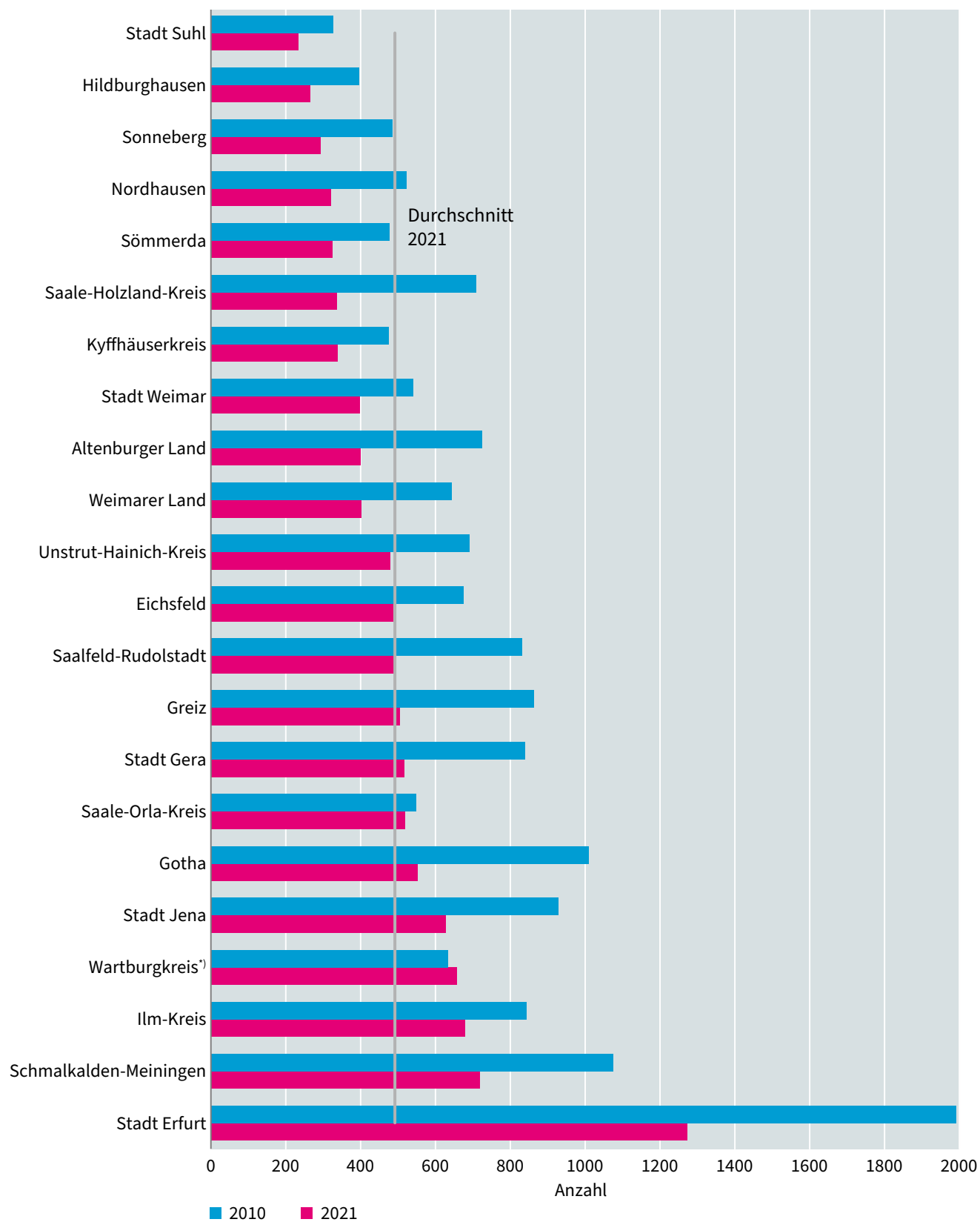
Baugenehmigungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



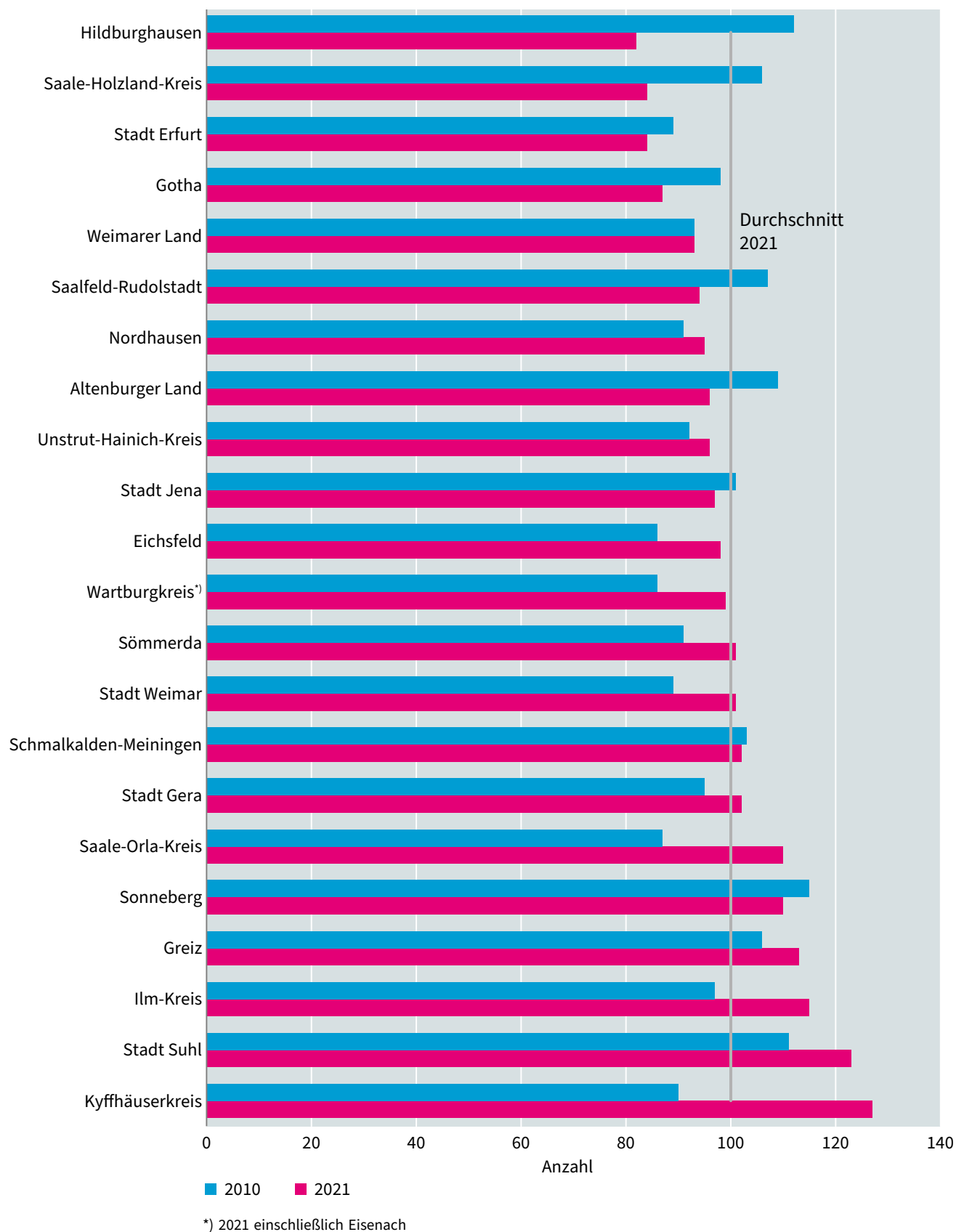
Gewerbeanmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



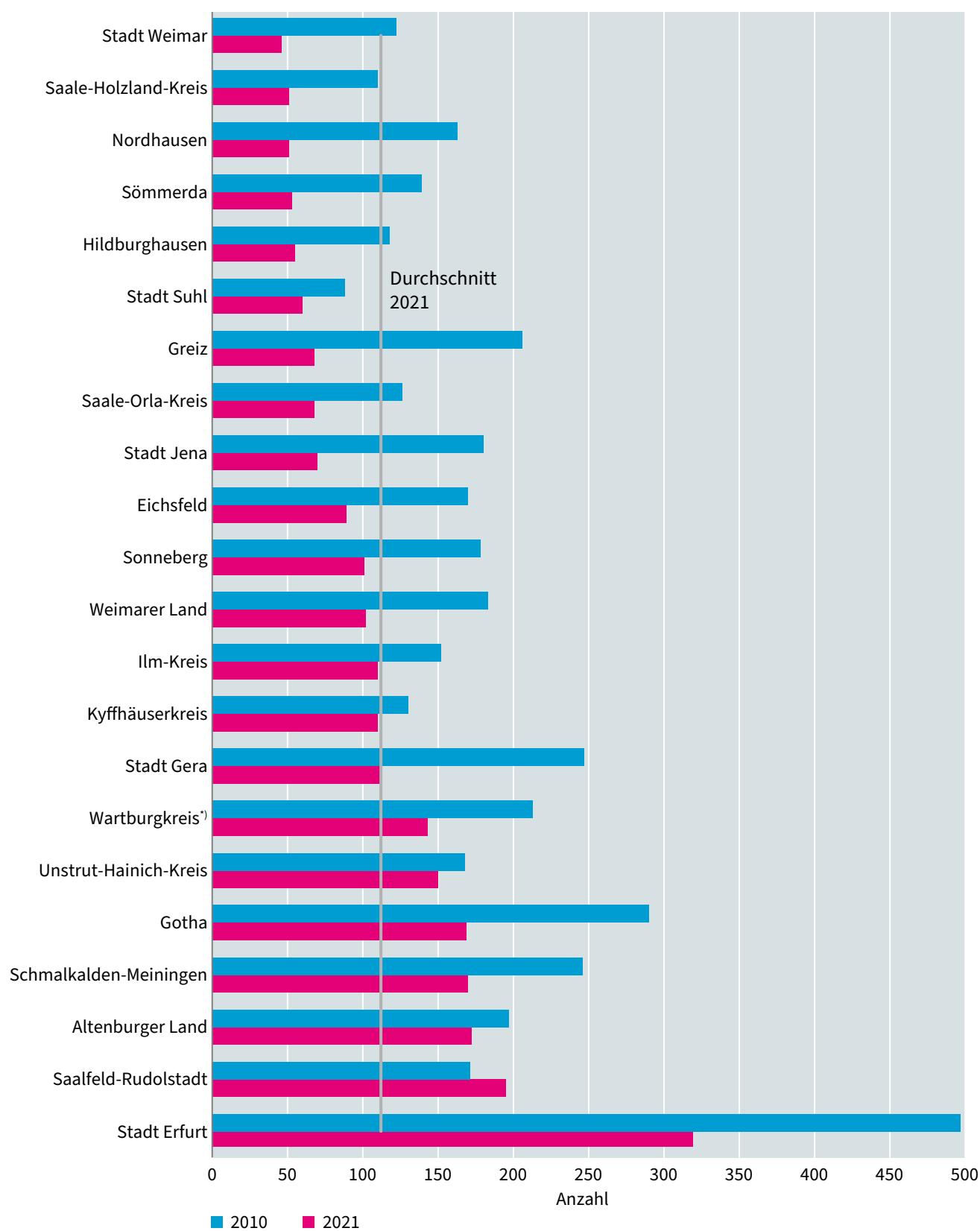
Gewerbeabmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



Insolvenzen insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

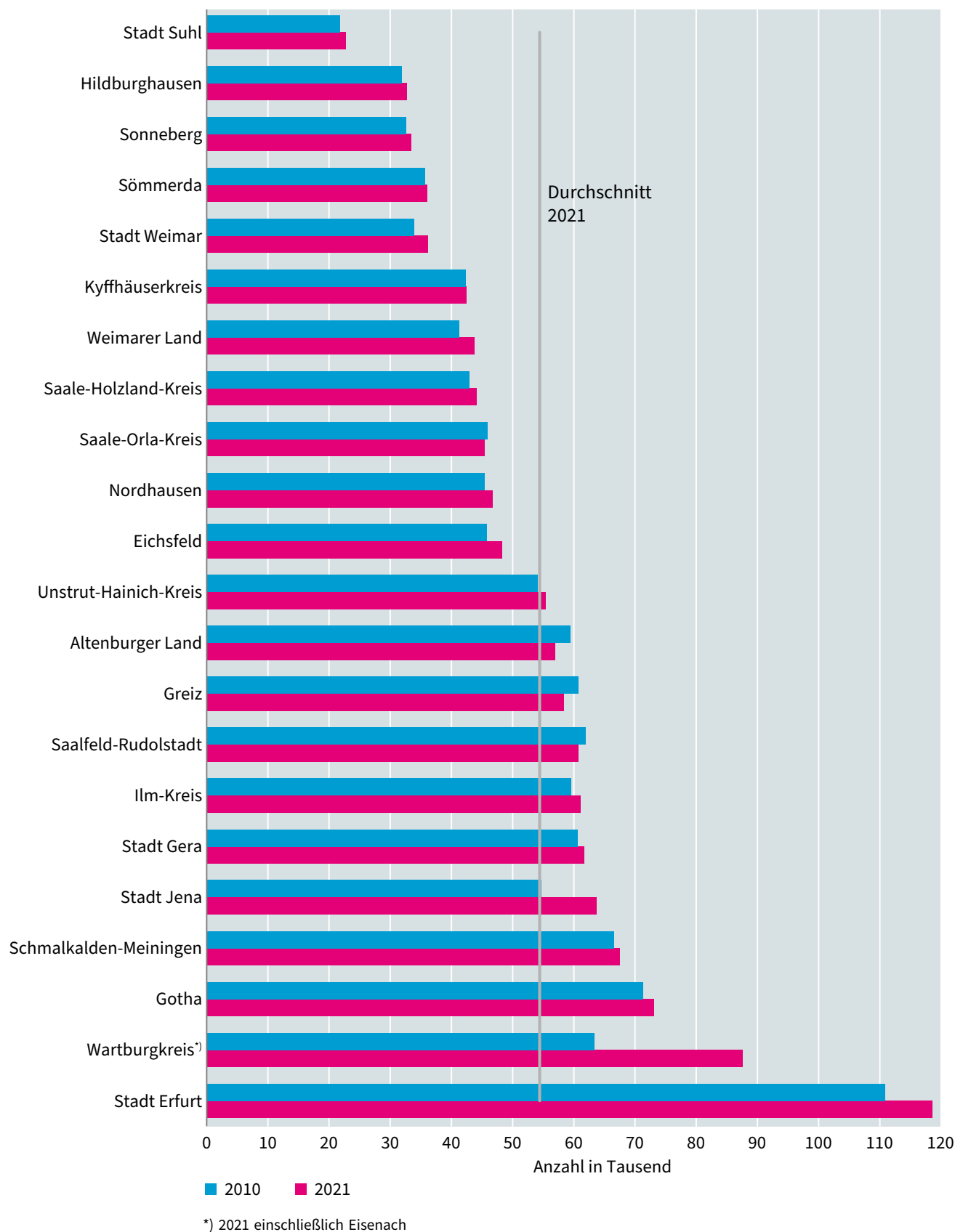


*) 2021 einschließlich Eisenach

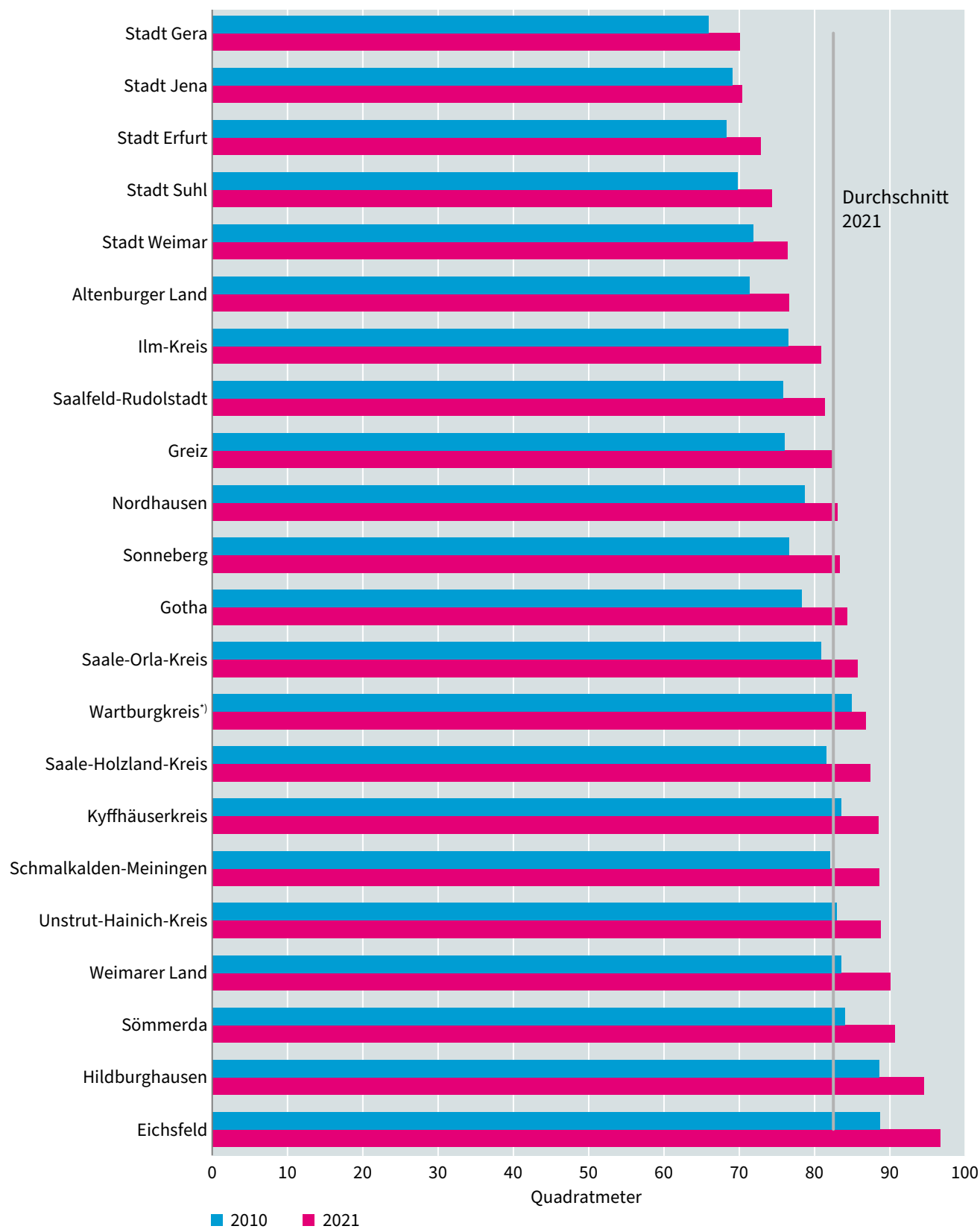
Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

Stand 31.12.

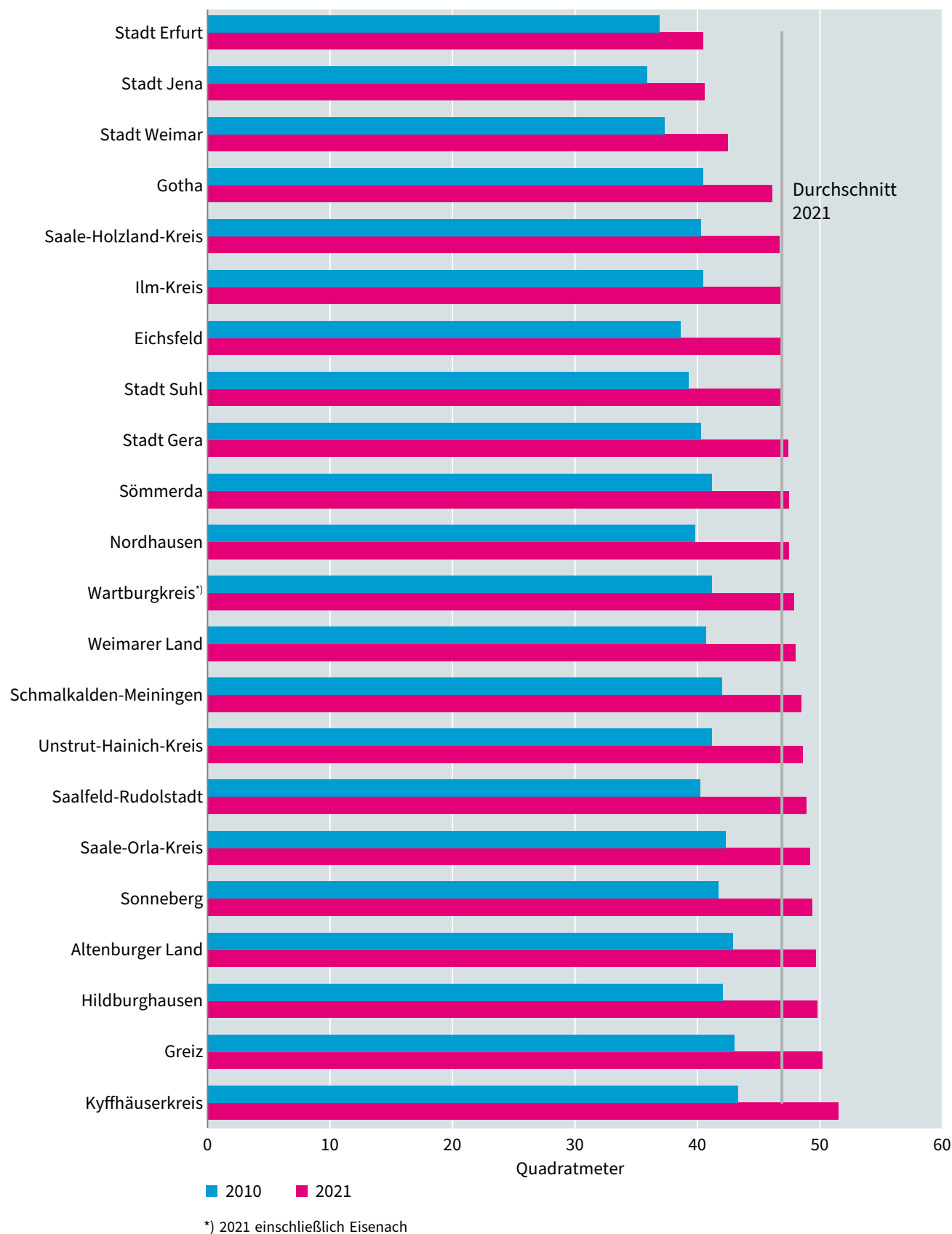


Wohnfläche je Wohnung in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.

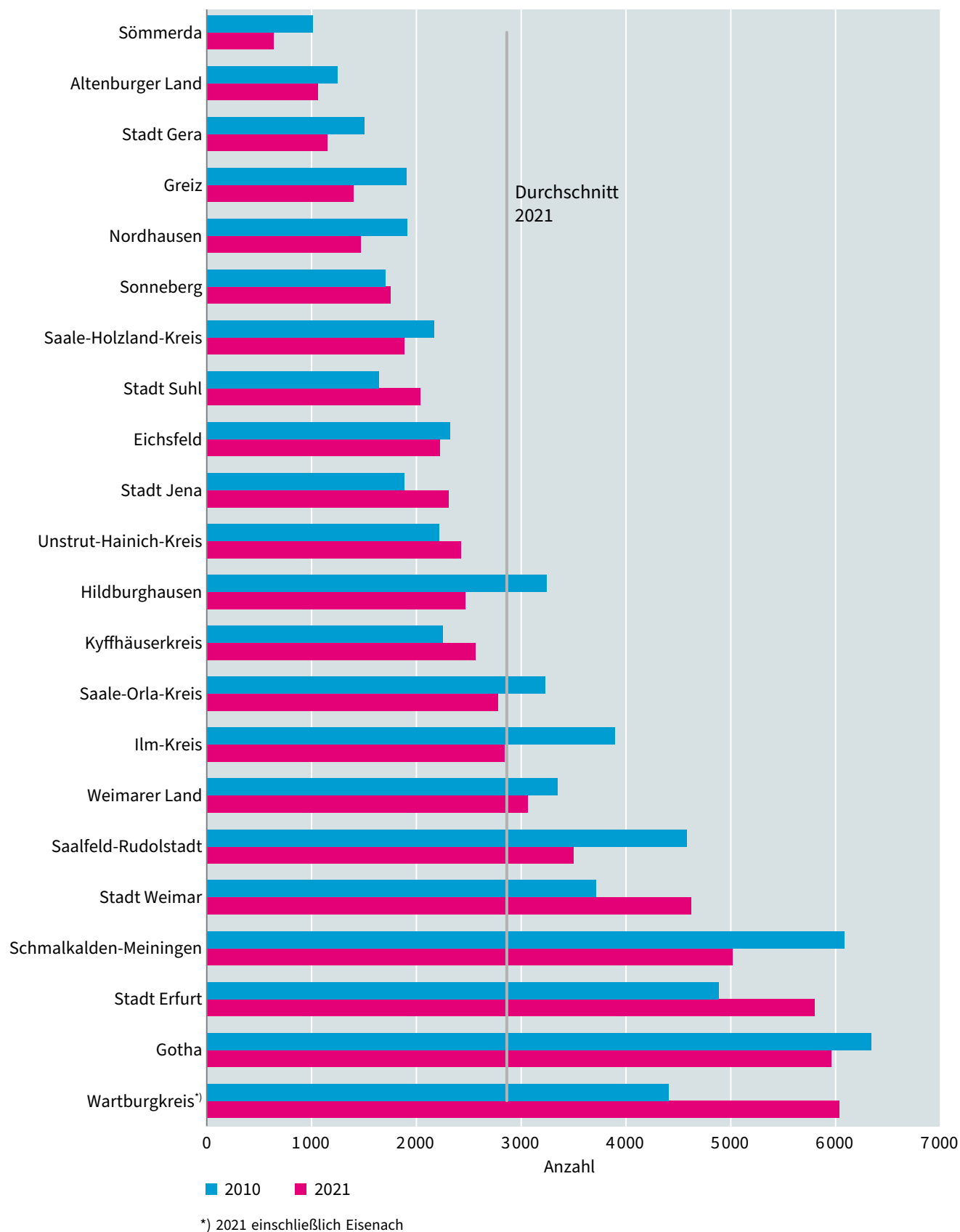


*) 2021 einschließlich Eisenach

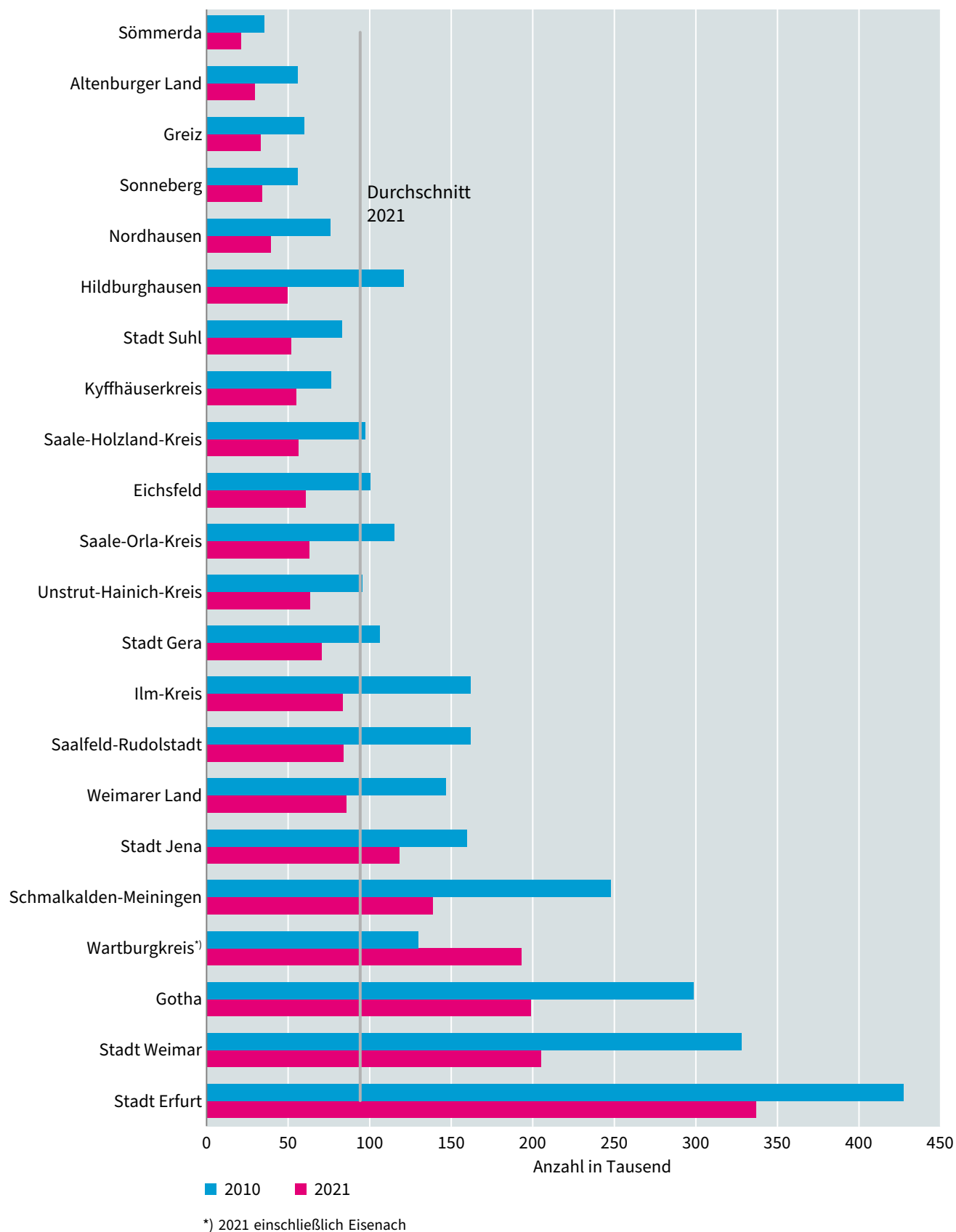
Wohnfläche je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



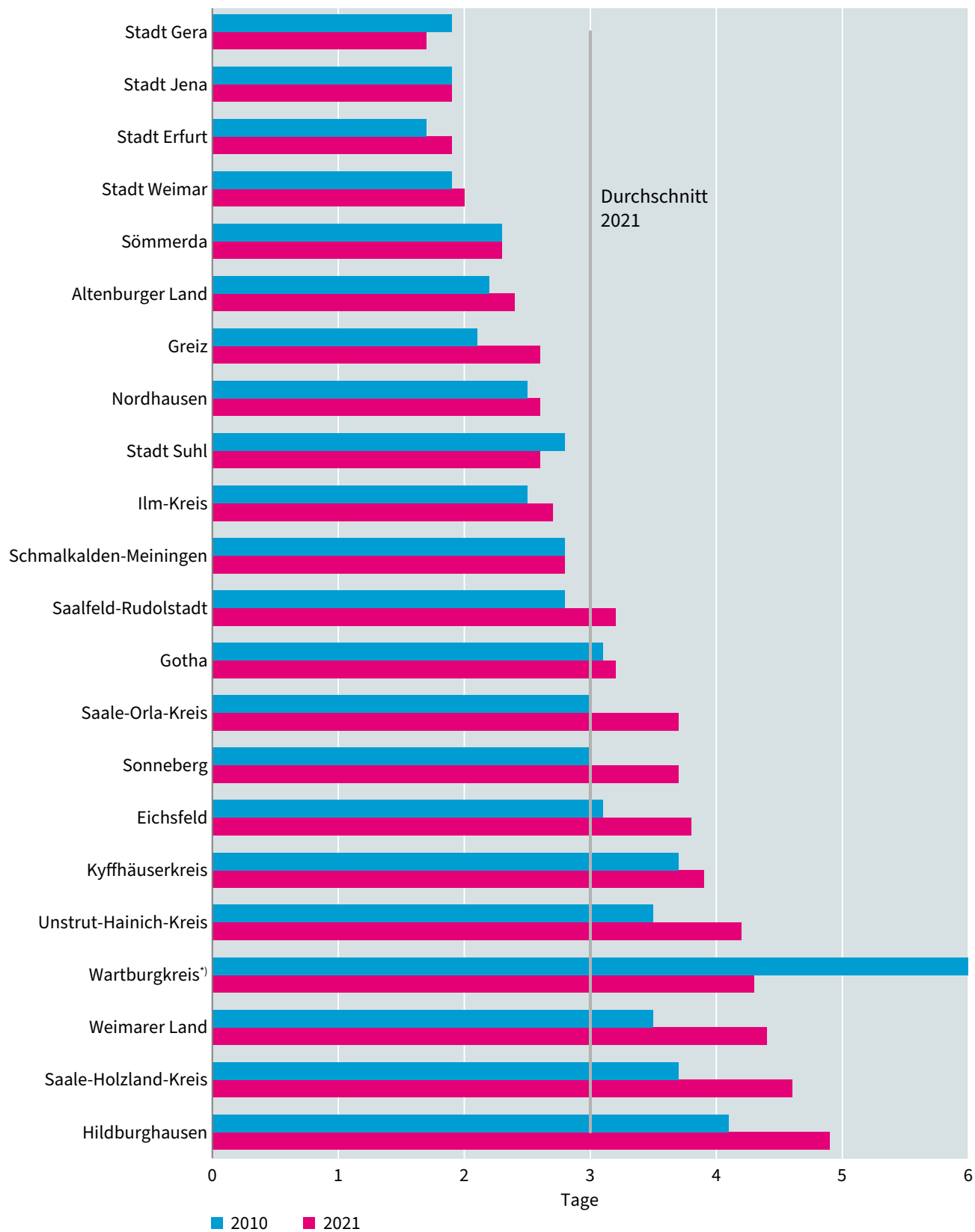
Angebote Gästebetten in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Monat Juli



Gästeankünfte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

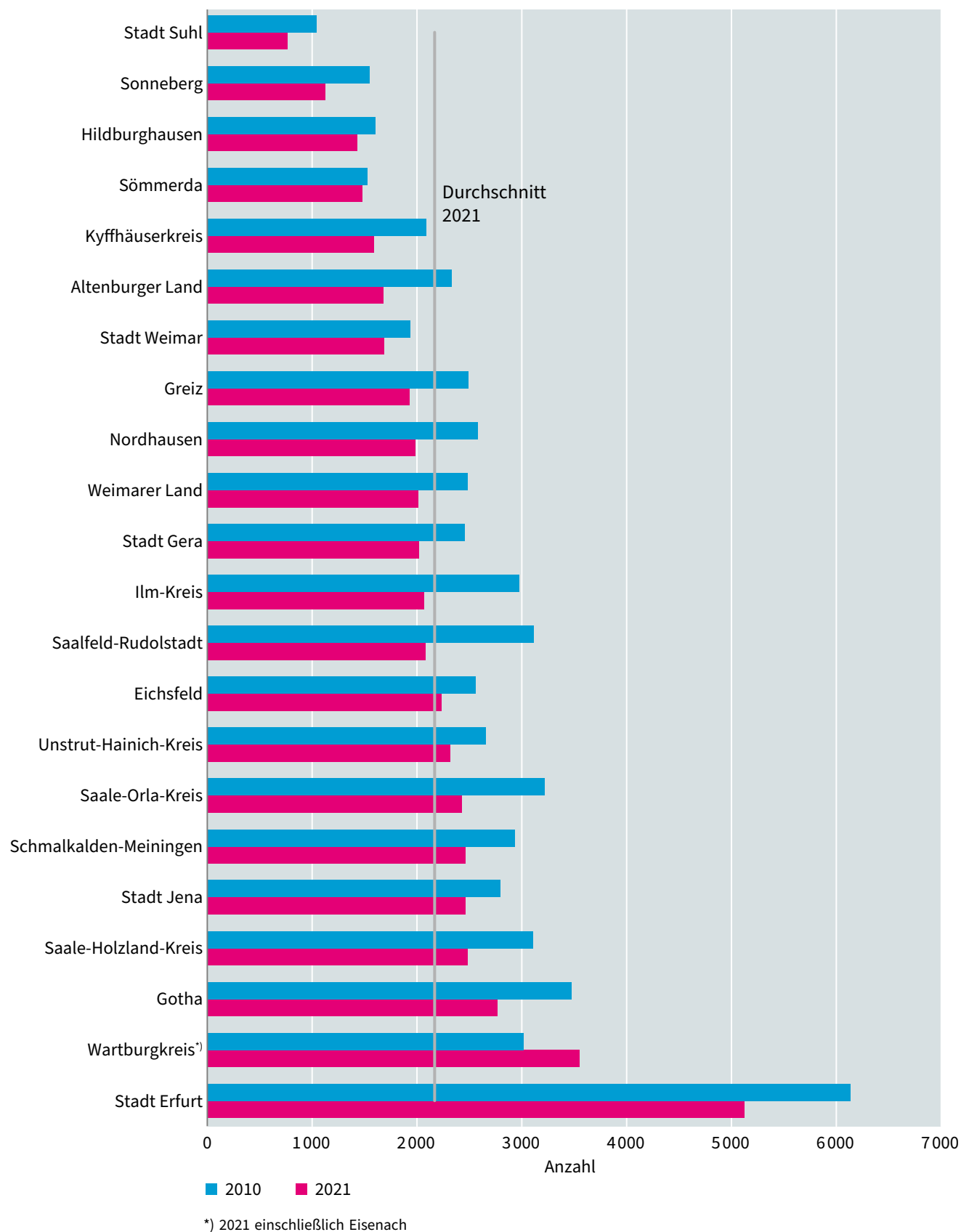


Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

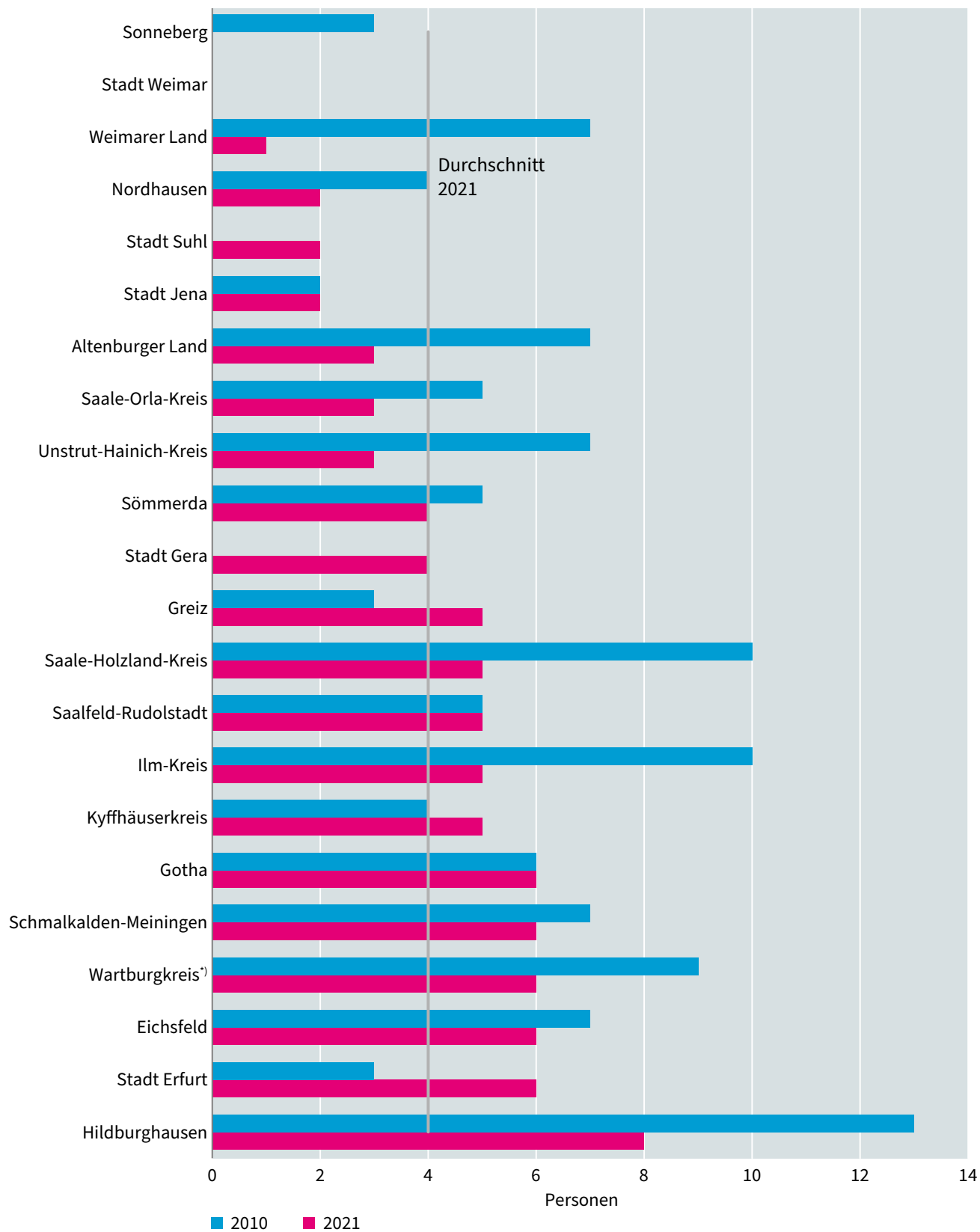


^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

Verkehrsunfälle in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



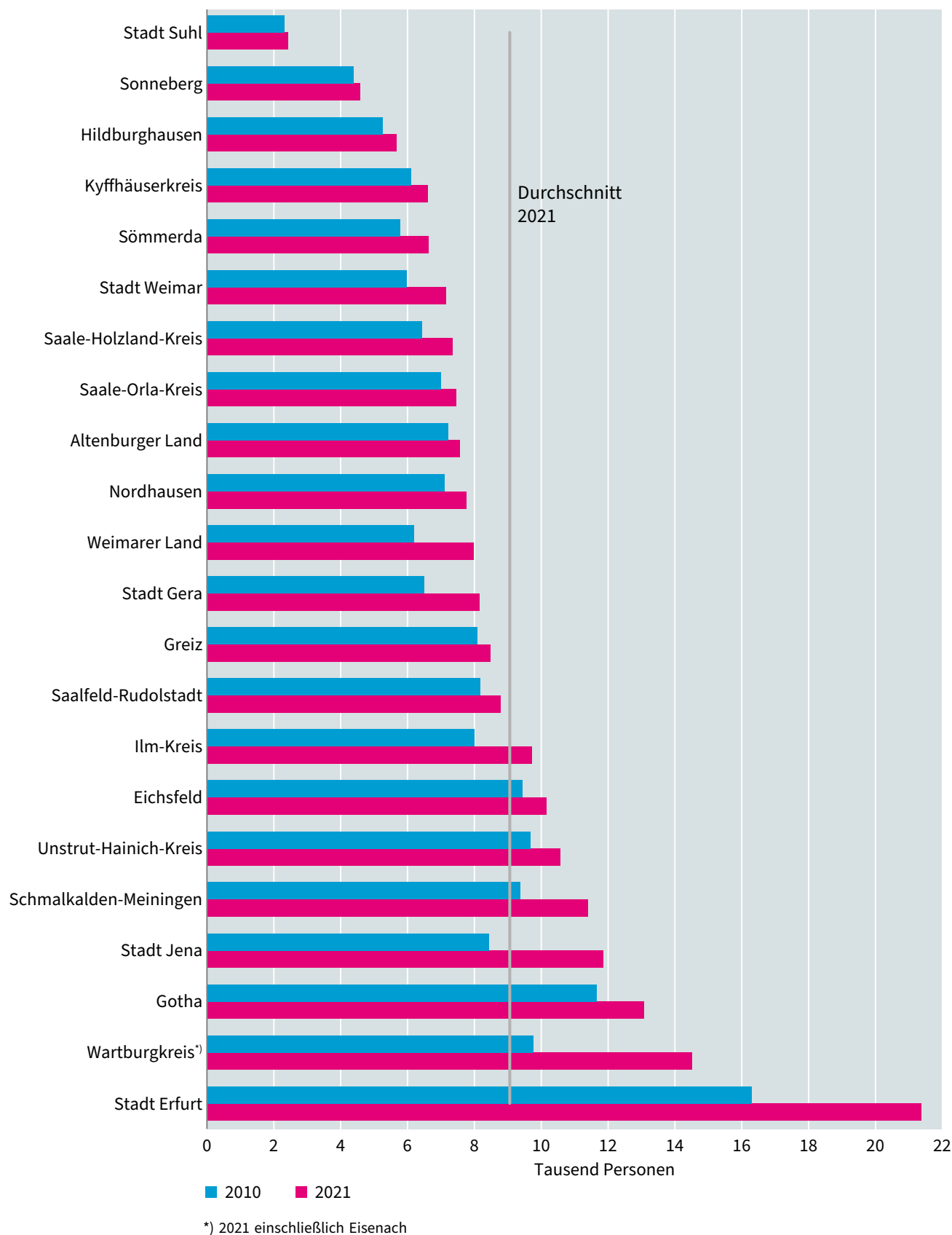
Bei Verkehrsunfällen Getötete in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



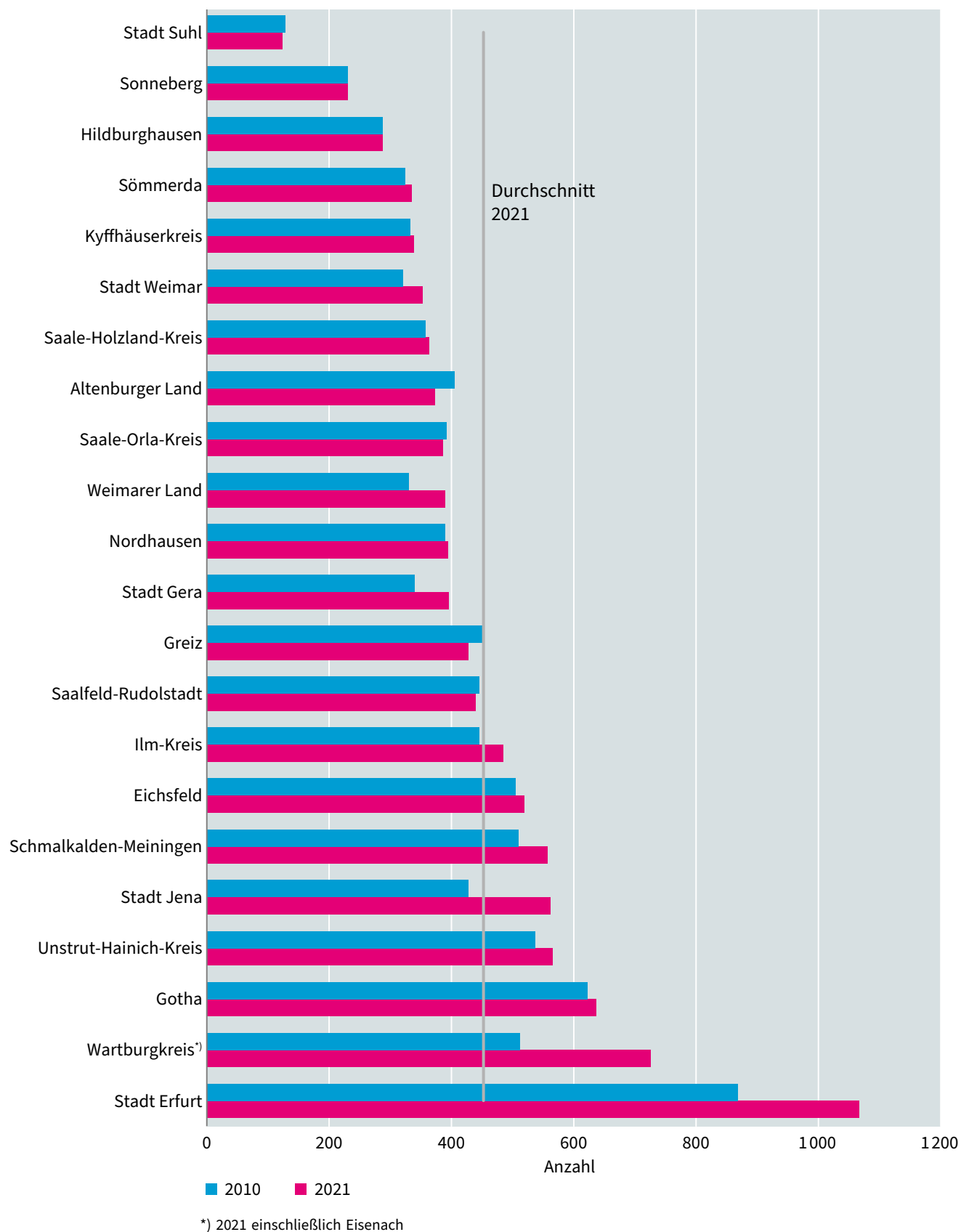
*) 2021 einschließlich Eisenach

Bildung und Gesundheitswesen

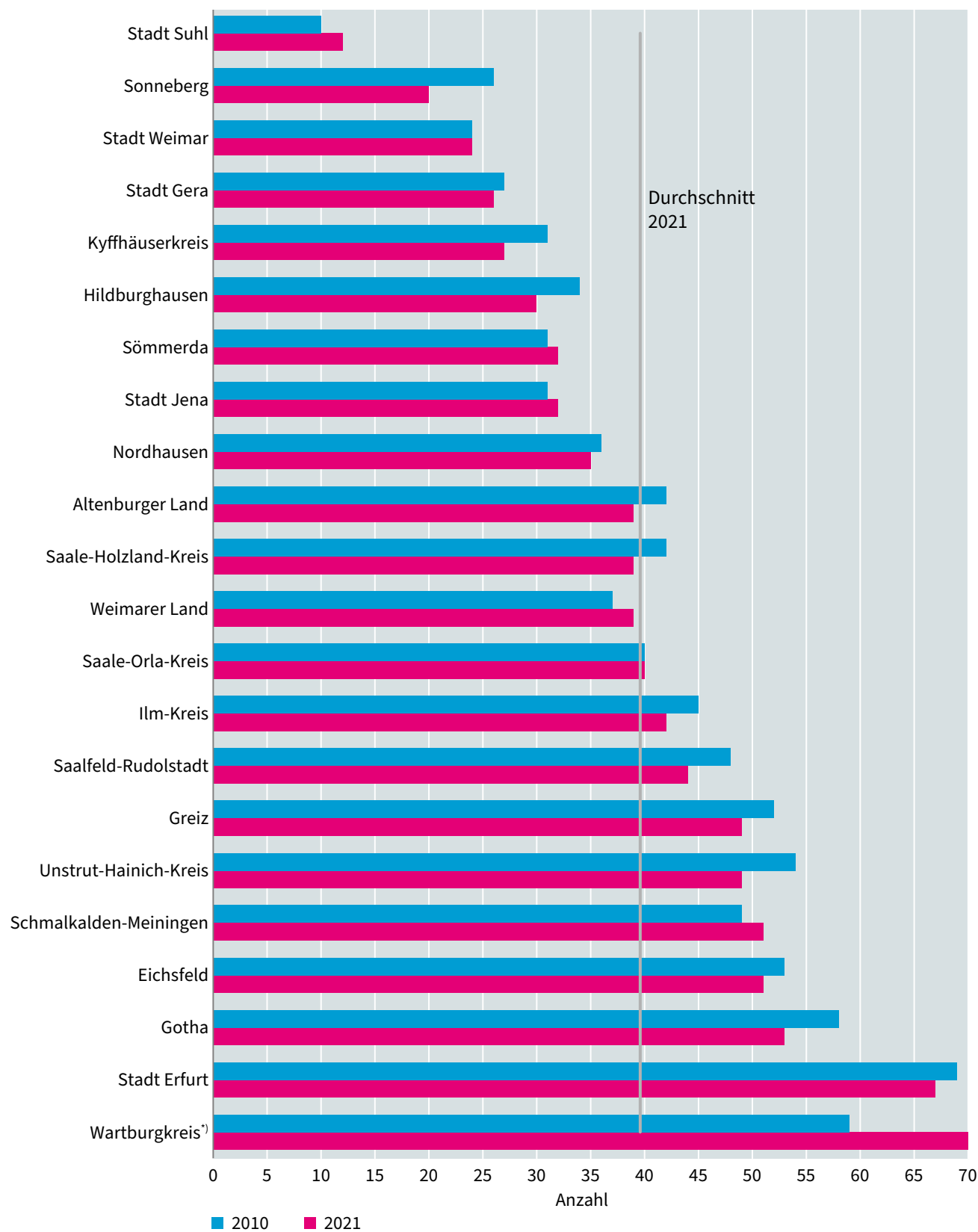
Schüler an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



Klassen an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

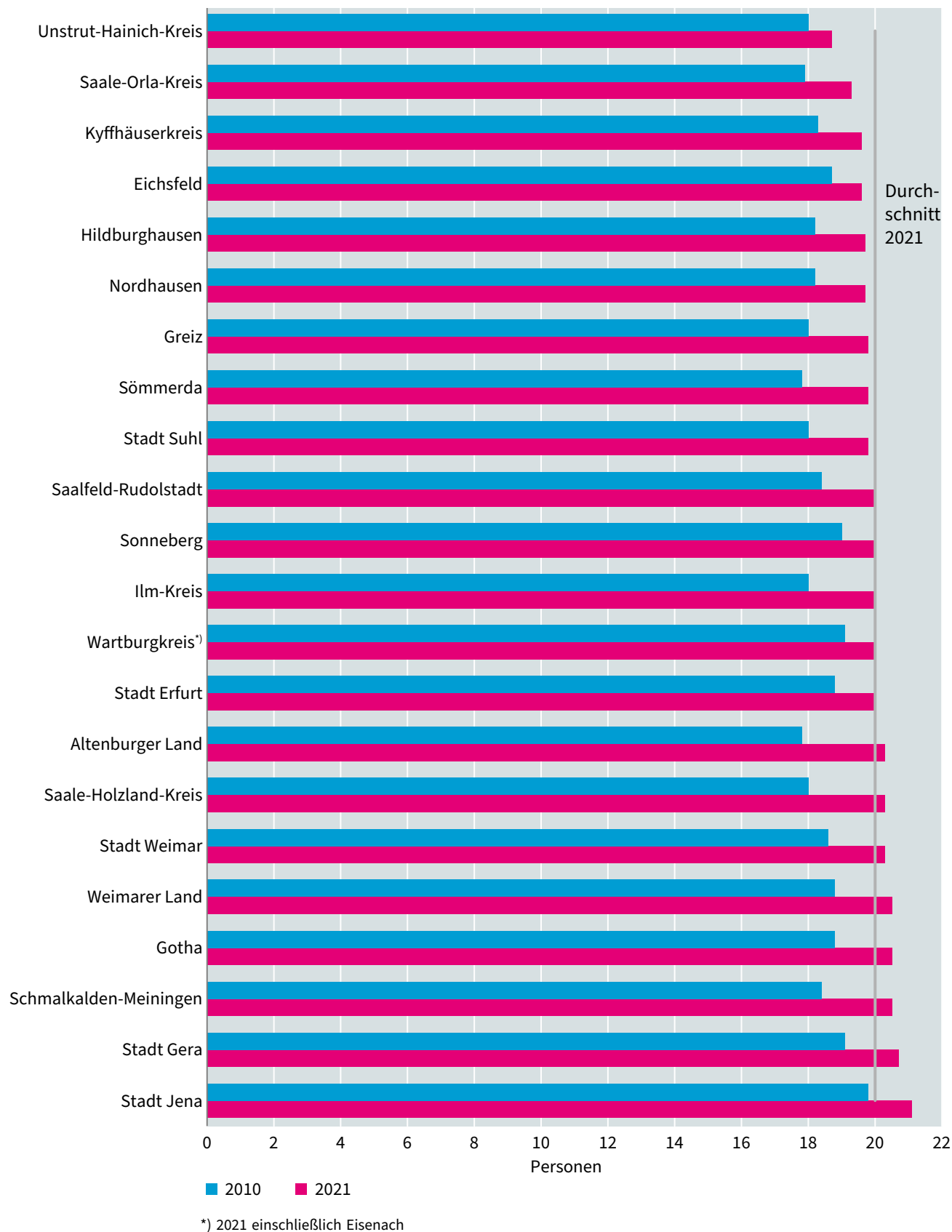


Anzahl allgemeinbildender Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

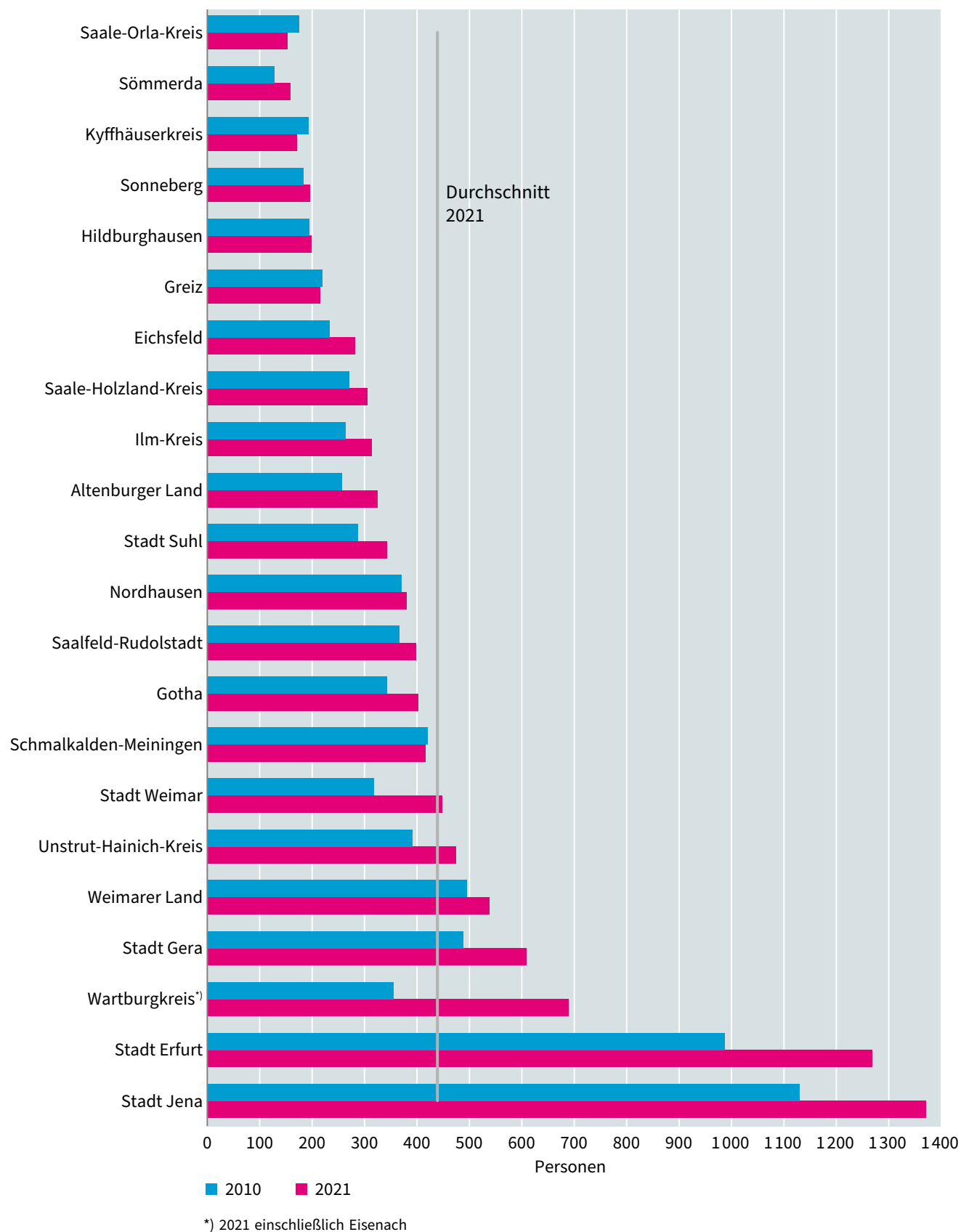


^{*)} 2021 einschließlich Eisenach

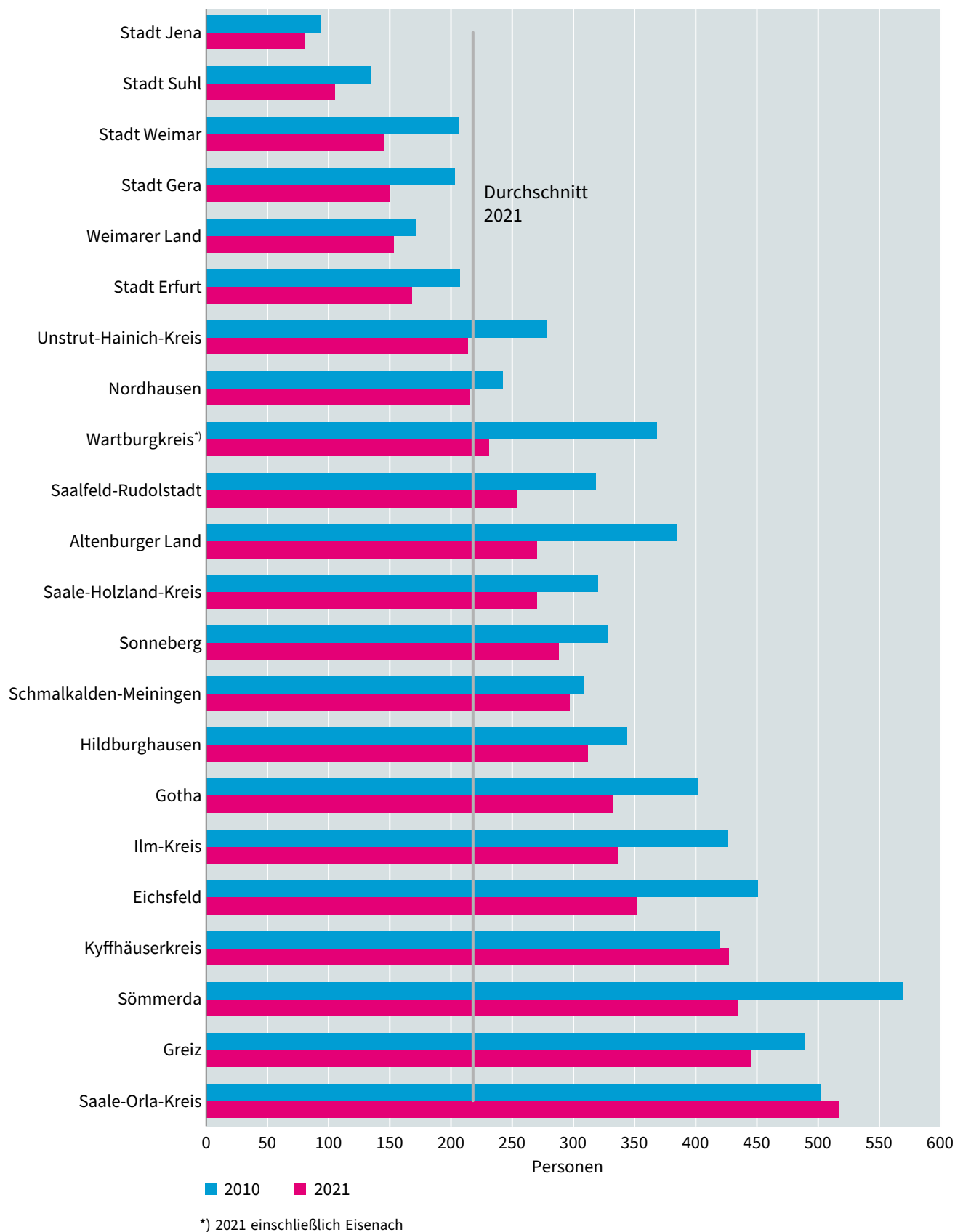
Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



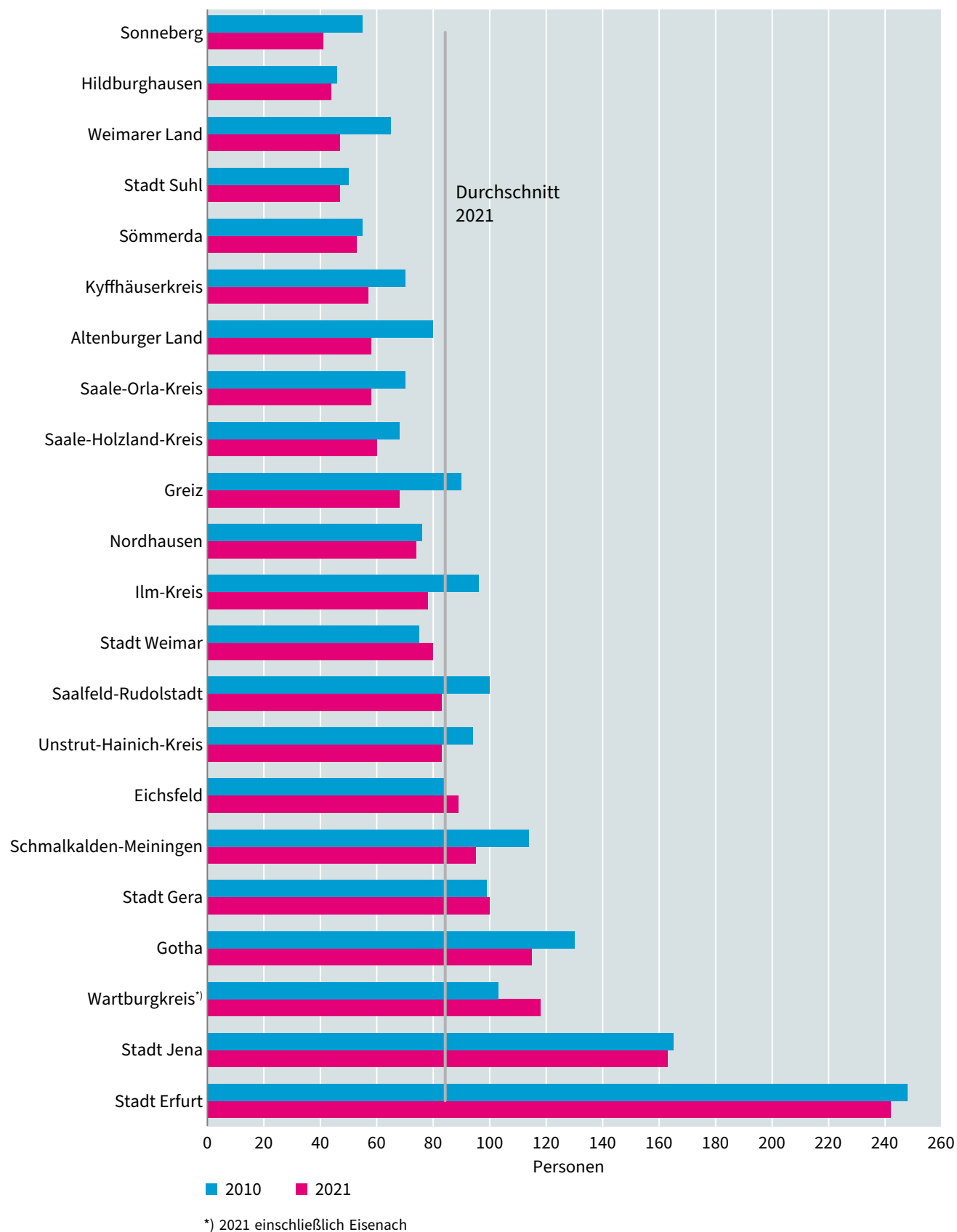
Anzahl der Ärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



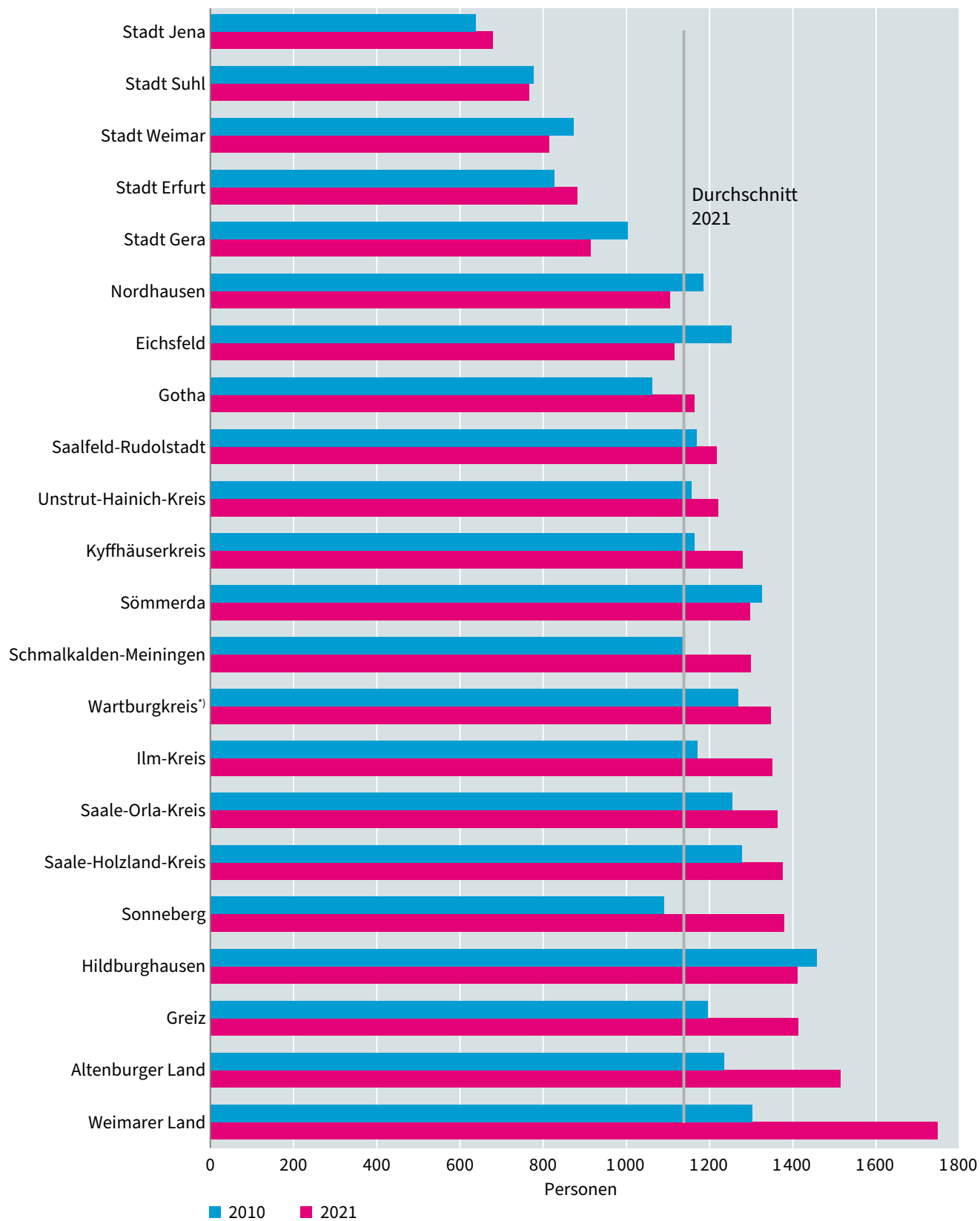
Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



Anzahl der Zahnärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



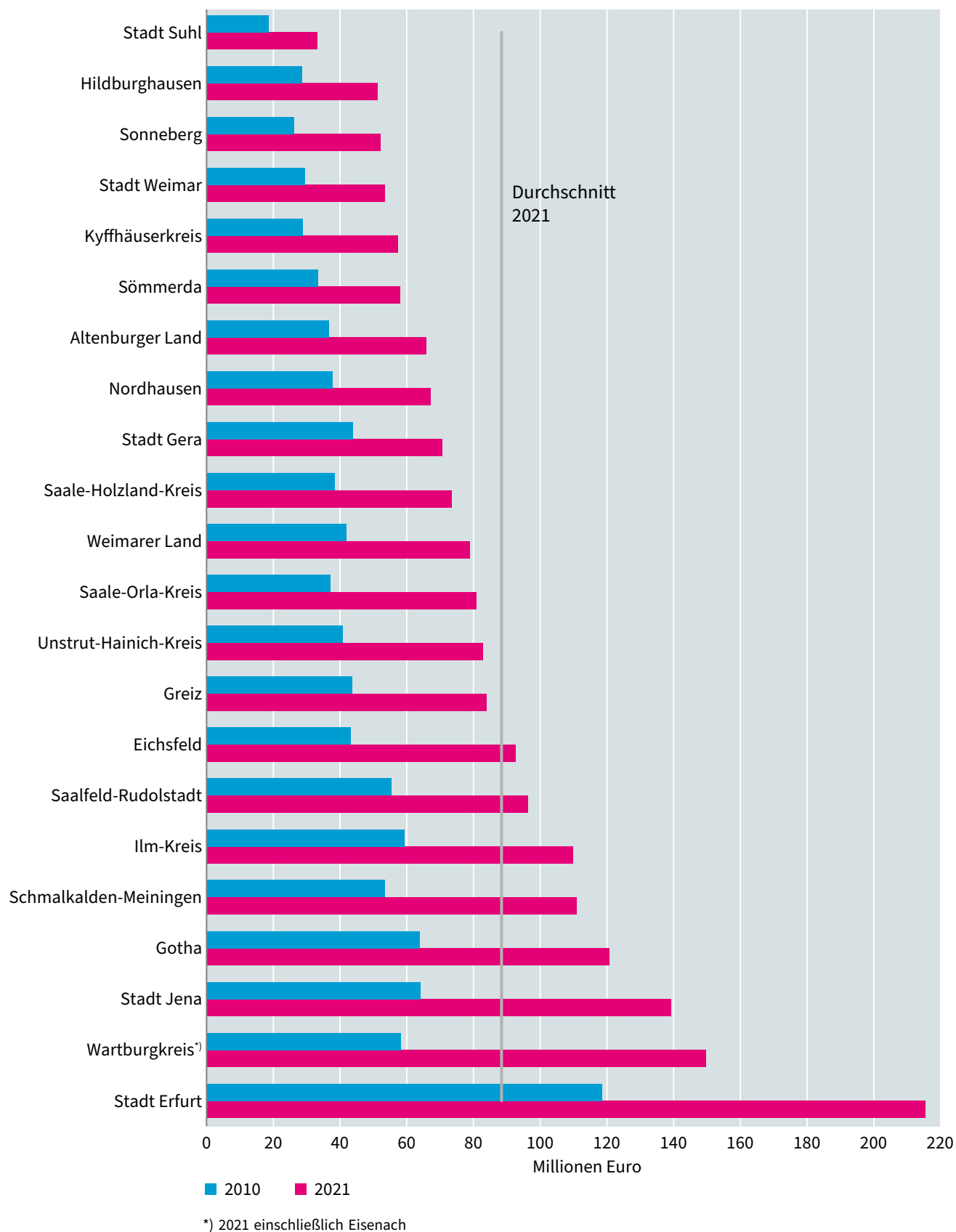
Einwohner je Zahnarzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021 Stand 31.12.



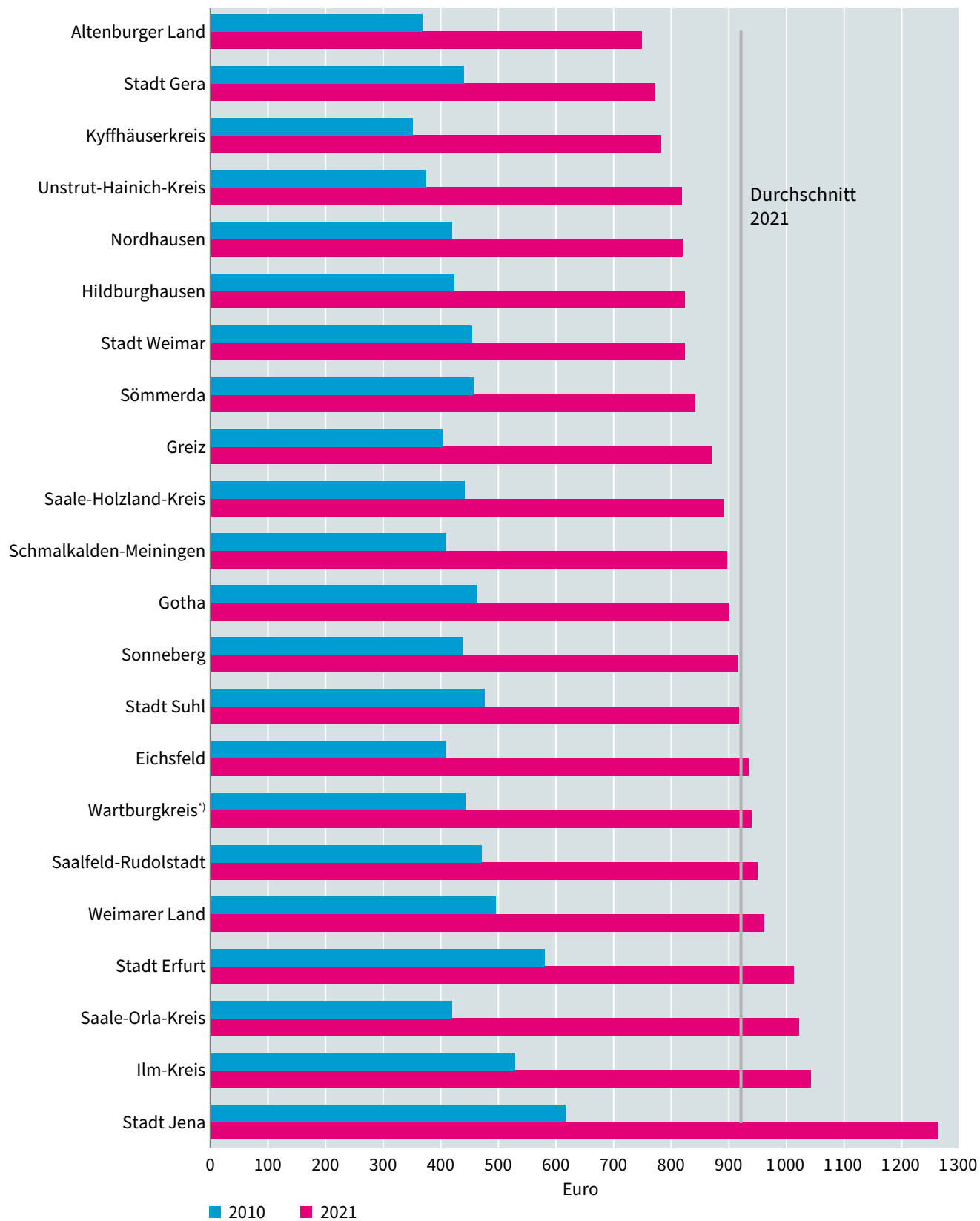
*) 2021 einschließlich Eisenach

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021

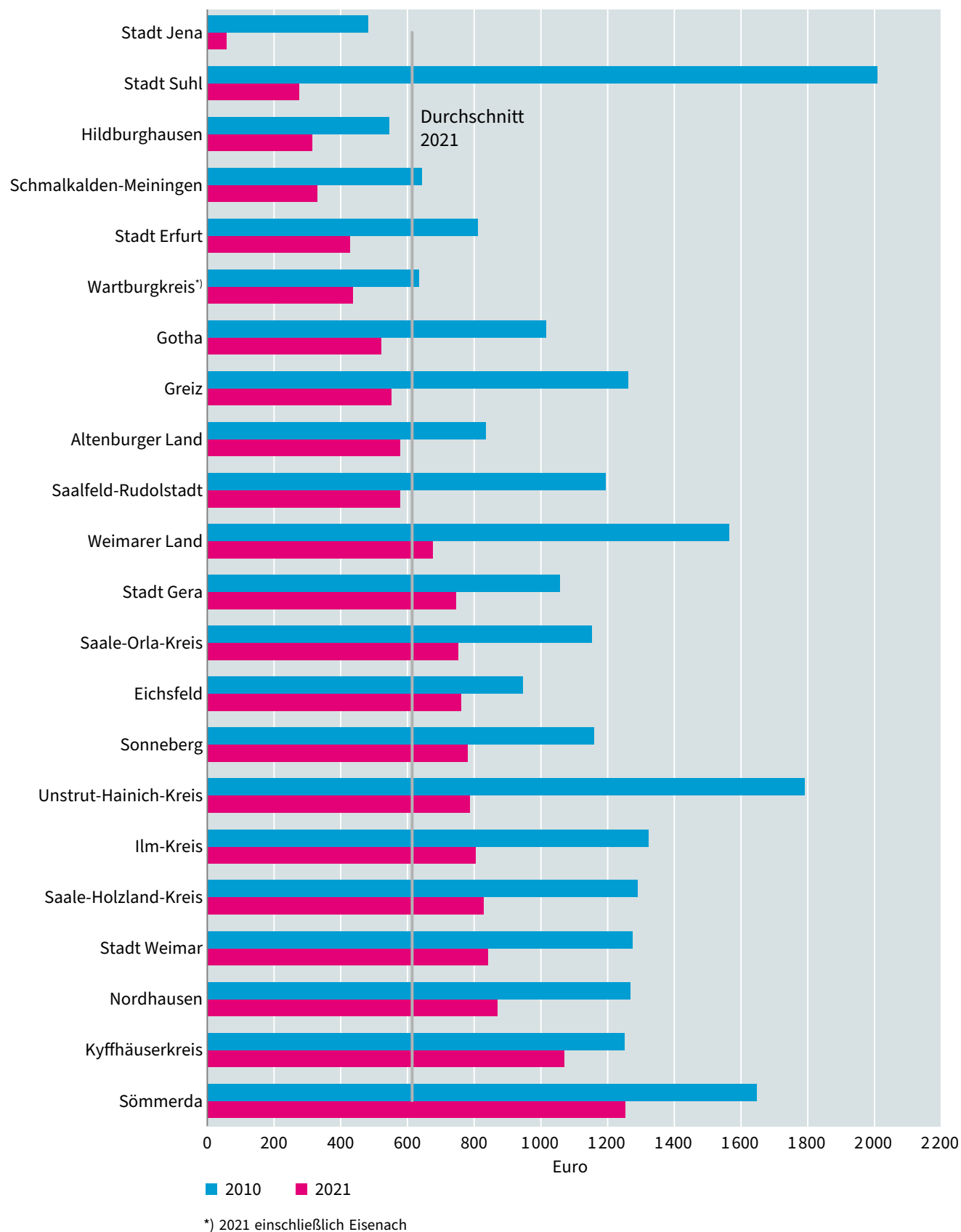


Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



*) 2021 einschließlich Eisenach

Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2021



Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche (km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2021	
Stadt Erfurt	270	1,7	18
Stadt Gera	152	0,9	19
Stadt Jena	115	0,7	21
Stadt Suhl	142	0,9	20
Stadt Weimar	84	0,5	22
Stadt Eisenach	.	.	.
Eichsfeld	943	5,8	7
Nordhausen	714	4,4	15
Wartburgkreis	1 371	8,5	1
Unstrut-Hainich-Kreis	980	6,0	6
Kyffhäuserkreis	1 038	6,4	4
Schmalkalden-Meiningen	1 251	7,7	2
Gotha	936	5,8	9
Sömmerda	807	5,0	12
Hildburghausen	938	5,8	8
Ilm-Kreis	805	5,0	13
Weimarer Land	804	5,0	14
Sonneberg	461	2,8	17
Saalfeld-Rudolstadt	1 009	6,2	5
Saale-Holzland-Kreis	815	5,0	11
Saale-Orla-Kreis	1 151	7,1	3
Greiz	846	5,2	10
Altenburger Land	569	3,5	16
Thüringen	16 202	100,0	x
kreisfreie Städte	763	4,7	x
Landkreise	15 439	95,3	x

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz

Einwohnerdichte (Personen/km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	762	790	3,7	x	x	3	2
Stadt Gera	653	600	-8,1	x	x	4	4
Stadt Jena	918	963	4,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	378	255	-32,5	x	x	6	5
Stadt Weimar	778	771	-0,9	x	x	2	3
Stadt Eisenach	412	x	x	x	x	5	x
Eichsfeld	112	105	-6,3	x	x	14	13
Nordhausen	127	114	-10,2	x	x	12	11
Wartburgkreis	100	116	x	x	x	19	10
Unstrut-Hainich-Kreis	111	103	-7,2	x	x	15	14
Kyffhäuserkreis	79	70	-11,4	x	x	21	20
Schmalkalden-Meiningen	107	99	-7,5	x	x	16	18
Gotha	148	143	-3,4	x	x	8	7
Sömmerda	91	85	-6,6	x	x	20	19
Hildburghausen	71	66	-7,0	x	x	23	22
Ilm-Kreis	133	131	-1,5	x	x	10	8
Weimarer Land	105	102	-2,9	x	x	18	15
Sonneberg	138	123	-10,9	x	x	9	9
Saalfeld-Rudolstadt	113	100	-11,5	x	x	13	17
Saale-Holzland-Kreis	106	101	-4,7	x	x	17	16
Saale-Orla-Kreis	76	69	-9,2	x	x	22	21
Greiz	128	114	-10,9	x	x	11	11
Altenburger Land	174	154	-11,5	x	x	7	6
Thüringen	138	130	-5,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	673	677	0,6	x	x	x	x
Landkreise	109	103	-5,5	x	x	x	x

Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	204994	213227	4,0	9,2	10,1	1	1
Stadt Gera	99262	91368	-8,0	4,4	4,3	11	11
Stadt Jena	105129	110502	5,1	4,7	5,2	10	5
Stadt Suhl	38776	36054	-7,0	1,7	1,7	23	22
Stadt Weimar	65479	65138	-0,5	2,9	3,1	20	19
Stadt Eisenach	42750	x	x	1,9	x	22	x
Eichsfeld	105195	99324	-5,6	4,7	4,7	9	9
Nordhausen	89963	81687	-9,2	4,0	3,9	13	15
Wartburgkreis	130560	158900	x	5,8	7,5	3	2
Unstrut-Hainich-Kreis	108758	101269	-6,9	4,9	4,8	7	7
Kyffhäuserkreis	81449	72964	-10,4	3,6	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	129982	123404	-5,1	5,8	5,9	4	4
Gotha	138056	133825	-3,1	6,2	6,3	2	3
Sömmerda	72877	68717	-5,7	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	67007	62089	-7,3	3,0	2,9	19	20
Ilm-Kreis	112350	105367	-6,2	5,0	5,0	6	6
Weimarer Land	84693	82103	-3,1	3,8	3,9	16	14
Sonneberg	59954	56504	-5,8	2,7	2,7	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	116818	100969	-13,6	5,2	4,8	5	8
Saale-Holzland-Kreis	86809	82513	-4,9	3,9	3,9	15	13
Saale-Orla-Kreis	87799	79030	-10,0	3,9	3,7	14	16
Greiz	107555	96102	-10,6	4,8	4,6	8	10
Altenburger Land	98810	87807	-11,1	4,4	4,2	12	12
Thüringen	2235025	2108863	-5,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	556390	516289	-7,2	24,9	24,5	x	x
Landkreise	1678635	1592574	-5,1	75,1	75,5	x	x

Ausländeranteil (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	3,4	9,7	x	14,4	16,8	4	2
Stadt Gera	1,5	7,9	x	3,0	5,8	14	5
Stadt Jena	6,4	10,6	x	13,6	9,5	1	1
Stadt Suhl	2,6	9,2	x	2,1	2,7	7	4
Stadt Weimar	4,2	9,6	x	5,6	5,1	2	3
Stadt Eisenach	3,9	x	x	3,4	x	3	x
Eichsfeld	1,2	4,0	x	2,5	3,2	20	15
Nordhausen	2,5	5,1	x	4,6	3,4	8	10
Wartburgkreis	1,1	5,2	x	3,0	6,7	22	9
Unstrut-Hainich-Kreis	2,1	4,3	x	4,6	3,5	9	13
Kyffhäuserkreis	1,2	3,2	x	2,0	1,9	20	20
Schmalkalden-Meiningen	1,4	4,6	x	3,6	4,6	18	11
Gotha	1,8	7,5	x	5,1	8,1	12	6
Sömmerda	0,7	3,5	x	1,1	2,0	23	19
Hildburghausen	1,9	3,9	x	2,5	2,0	10	17
Ilm-Kreis	2,8	6,8	x	6,4	5,8	6	7
Weimarer Land	1,5	4,6	x	2,6	3,1	14	11
Sonneberg	2,9	6,2	x	3,5	2,9	5	8
Saalfeld-Rudolstadt	1,8	3,1	x	4,3	2,5	12	21
Saale-Holzland-Kreis	1,9	3,9	x	3,4	2,6	10	17
Saale-Orla-Kreis	1,5	4,0	x	2,8	2,5	14	15
Greiz	1,5	3,0	x	3,3	2,3	14	22
Altenburger Land	1,4	4,1	x	2,8	3,0	18	14
Thüringen	2,2	5,8	x	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3,7	9,5	x	42,1	39,9	x	x
Landkreise	1,7	4,6	x	57,9	60,1	x	x

Lebendgeborene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	2 035	1 903	-6,5	11,6	12,4	1	1
Stadt Gera	747	644	-13,8	4,3	4,2	10	9
Stadt Jena	1 068	1 052	-1,5	6,1	6,8	3	3
Stadt Suhl	244	233	-4,5	1,4	1,5	23	22
Stadt Weimar	635	522	-17,8	3,6	3,4	16	16
Stadt Eisenach	337	x	x	1,9	x	22	x
Eichsfeld	918	844	-8,1	5,2	5,5	6	6
Nordhausen	669	526	-21,4	3,8	3,4	14	15
Wartburgkreis	1 008	1 086	x	5,8	7,1	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	881	757	-14,1	5,0	4,9	7	8
Kyffhäuserkreis	544	471	-13,4	3,1	3,1	19	18
Schmalkalden-Meiningen	953	853	-10,5	5,4	5,5	5	5
Gotha	1 129	1 015	-10,1	6,4	6,6	2	4
Sömmerda	561	454	-19,1	3,2	3,0	18	19
Hildburghausen	474	441	-7,0	2,7	2,9	20	20
Ilm-Kreis	808	767	-5,1	4,6	5,0	8	7
Weimarer Land	704	600	-14,8	4,0	3,9	12	11
Sonneberg	405	364	-10,1	2,3	2,4	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	762	612	-19,7	4,3	4,0	9	10
Saale-Holzland-Kreis	645	508	-21,2	3,7	3,3	15	17
Saale-Orla-Kreis	679	541	-20,3	3,9	3,5	13	14
Greiz	712	590	-17,1	4,1	3,8	11	13
Altenburger Land	609	594	-2,5	3,5	3,9	17	12
Thüringen	17 527	15 377	-12,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5 066	4 354	-14,1	28,9	28,3	x	x
Landkreise	12 461	11 023	-11,5	71,1	71,7	x	x

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	10,0	8,9	-11,0	x	x	2	2
Stadt Gera	7,5	7,0	-6,7	x	x	12	10
Stadt Jena	10,2	9,5	-6,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	6,2	6,4	3,2	x	x	22	16
Stadt Weimar	9,7	8,0	-17,5	x	x	3	4
Stadt Eisenach	7,9	x	x	x	x	8	x
Eichsfeld	8,7	8,5	-2,3	x	x	4	3
Nordhausen	7,4	6,4	-13,5	x	x	13	16
Wartburgkreis	7,7	6,8	x	x	x	9	12
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	7,5	-7,4	x	x	7	6
Kyffhäuserkreis	6,6	6,4	-3,0	x	x	19	16
Schmalkalden-Meiningen	7,3	6,9	-5,5	x	x	15	11
Gotha	8,2	7,6	-7,3	x	x	6	5
Sömmerda	7,7	6,6	-14,3	x	x	9	15
Hildburghausen	7,0	7,1	1,4	x	x	17	9
Ilm-Kreis	7,2	7,3	1,4	x	x	16	7
Weimarer Land	8,3	7,3	-12,0	x	x	5	7
Sonneberg	6,7	6,4	-4,5	x	x	18	16
Saalfeld-Rudolstadt	6,5	6,0	-7,7	x	x	21	22
Saale-Holzland-Kreis	7,4	6,1	-17,6	x	x	13	20
Saale-Orla-Kreis	7,7	6,8	-11,7	x	x	9	12
Greiz	6,6	6,1	-7,6	x	x	19	20
Altenburger Land	6,1	6,7	9,8	x	x	23	14
Thüringen	7,8	7,3	-6,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	9,1	8,4	-7,7	x	x	x	x
Landkreise	7,4	6,9	-6,8	x	x	x	x

Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	2081	2786	33,9	7,8	8,0	1	1
Stadt Gera	1312	1696	29,3	4,9	4,9	10	9
Stadt Jena	927	1221	31,7	3,5	3,5	15	15
Stadt Suhl	522	722	38,3	2,0	2,1	23	22
Stadt Weimar	680	888	30,6	2,5	2,5	21	21
Stadt Eisenach	572	x	x	2,1	x	22	x
Eichsfeld	1021	1337	31,0	3,8	3,8	14	14
Nordhausen	1106	1380	24,8	4,1	4,0	13	13
Wartburgkreis	1569	2565	x	5,9	7,4	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	1329	1786	34,4	5,0	5,1	9	7
Kyffhäuserkreis	1139	1476	29,6	4,3	4,2	12	11
Schmalkalden-Meiningen	1649	2200	33,4	6,2	6,3	3	4
Gotha	1727	2267	31,3	6,5	6,5	2	3
Sömmerda	811	1155	42,4	3,0	3,3	20	19
Hildburghausen	816	1199	46,9	3,1	3,4	19	16
Ilm-Kreis	1341	1846	37,7	5,0	5,3	8	6
Weimarer Land	879	1158	31,7	3,3	3,3	17	18
Sonneberg	845	1071	26,7	3,2	3,1	18	20
Saalfeld-Rudolstadt	1516	2073	36,7	5,7	6,0	5	5
Saale-Holzland-Kreis	908	1189	30,9	3,4	3,4	16	17
Saale-Orla-Kreis	1147	1440	25,5	4,3	4,1	11	12
Greiz	1460	1741	19,2	5,5	5,0	6	8
Altenburger Land	1344	1634	21,6	5,0	4,7	7	10
Thüringen	26701	34830	30,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6094	7313	20,0	22,8	21,0	x	x
Landkreise	20607	27517	33,5	77,2	79,0	x	x

Gestorbene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	10,2	13,1	28,4	x	x	21	21
Stadt Gera	13,2	18,5	40,2	x	x	7	7
Stadt Jena	8,9	11,0	23,6	x	x	23	22
Stadt Suhl	13,3	19,9	49,6	x	x	6	3
Stadt Weimar	10,4	13,6	30,8	x	x	18	19
Stadt Eisenach	13,4	x	x	x	x	5	x
Eichsfeld	9,7	13,5	39,2	x	x	22	20
Nordhausen	12,3	16,8	36,6	x	x	12	14
Wartburgkreis	12,0	16,1	x	x	x	15	16
Unstrut-Hainich-Kreis	12,2	17,6	44,3	x	x	13	11
Kyffhäuserkreis	13,9	20,2	45,3	x	x	2	2
Schmalkalden-Meiningen	12,6	17,8	41,3	x	x	10	10
Gotha	12,5	16,9	35,2	x	x	11	13
Sömmerda	11,1	16,8	51,4	x	x	17	14
Hildburghausen	12,1	19,2	58,7	x	x	14	4
Ilm-Kreis	11,9	17,5	47,1	x	x	16	12
Weimarer Land	10,4	14,1	35,6	x	x	18	18
Sonneberg	14,0	18,9	35,0	x	x	1	5
Saalfeld-Rudolstadt	12,9	20,4	58,1	x	x	9	1
Saale-Holzland-Kreis	10,4	14,4	38,5	x	x	18	17
Saale-Orla-Kreis	13,0	18,2	40,0	x	x	8	8
Greiz	13,5	18,1	34,1	x	x	3	9
Altenburger Land	13,5	18,6	37,8	x	x	3	6
Thüringen	11,9	16,5	38,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	11,0	14,1	28,2	x	x	x	x
Landkreise	12,2	17,2	41,0	x	x	x	x

Saldo Lebendgeborene/Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	-46	-883	x	x	x	3	11
Stadt Gera	-565	-1052	x	x	x	17	16
Stadt Jena	141	-169	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	-278	-489	x	x	x	9	3
Stadt Weimar	-45	-366	x	x	x	2	2
Stadt Eisenach	-235	x	x	x	x	6	x
Eichsfeld	-103	-493	x	x	x	4	4
Nordhausen	-437	-854	x	x	x	11	10
Wartburgkreis	-561	-1479	x	x	x	16	22
Unstrut-Hainich-Kreis	-448	-1029	x	x	x	13	14
Kyffhäuserkreis	-595	-1005	x	x	x	18	13
Schmalkalden-Meiningen	-696	-1347	x	x	x	20	20
Gotha	-598	-1252	x	x	x	19	19
Sömmerda	-250	-701	x	x	x	7	7
Hildburghausen	-342	-758	x	x	x	10	9
Ilm-Kreis	-533	-1079	x	x	x	15	17
Weimarer Land	-175	-558	x	x	x	5	5
Sonneberg	-440	-707	x	x	x	12	8
Saalfeld-Rudolstadt	-754	-1461	x	x	x	23	21
Saale-Holzland-Kreis	-263	-681	x	x	x	8	6
Saale-Orla-Kreis	-468	-899	x	x	x	14	12
Greiz	-748	-1151	x	x	x	22	18
Altenburger Land	-735	-1040	x	x	x	21	15
Thüringen	-9174	-19453	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-1028	-2959	x	x	x	x	x
Landkreise	-8146	-16494	x	x	x	x	x

Zuzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	9229	10764	16,6	14,1	13,0	1	1
Stadt Gera	3131	4135	32,1	4,8	5,0	7	8
Stadt Jena	6627	6505	-1,8	10,1	7,8	2	2
Stadt Suhl	1206	5898	389,1	1,8	7,1	23	3
Stadt Weimar	3951	3930	-0,5	6,0	4,7	3	9
Stadt Eisenach	1869	x	x	2,9	x	15	x
Eichsfeld	1694	2466	45,6	2,6	3,0	19	16
Nordhausen	2511	2752	9,6	3,8	3,3	12	14
Wartburgkreis	2670	4282	x	4,1	5,2	10	6
Unstrut-Hainich-Kreis	2252	3018	34,0	3,4	3,6	13	12
Kyffhäuserkreis	1551	2092	34,9	2,4	2,5	20	20
Schmalkalden-Meiningen	2930	4183	42,8	4,5	5,0	8	7
Gotha	3286	5451	65,9	5,0	6,6	6	4
Sömmerda	1699	2354	38,6	2,6	2,8	18	19
Hildburghausen	1308	1841	40,7	2,0	2,2	22	22
Ilm-Kreis	3867	4495	16,2	5,9	5,4	4	5
Weimarer Land	2710	3122	15,2	4,1	3,8	9	11
Sonneberg	1355	2088	54,1	2,1	2,5	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	2061	2490	20,8	3,2	3,0	14	15
Saale-Holzland-Kreis	3405	2924	-14,1	5,2	3,5	5	13
Saale-Orla-Kreis	1722	2408	39,8	2,6	2,9	17	18
Greiz	2543	3280	29,0	3,9	4,0	11	10
Altenburger Land	1754	2459	40,2	2,7	3,0	16	17
Thüringen	65331	82937	26,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	26013	31232	20,1	39,8	37,7	x	x
Landkreise	39318	51705	31,5	60,2	62,3	x	x

Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	8028	10300	28,3	11,3	13,8	1	1
Stadt Gera	3293	3823	16,1	4,6	5,1	9	6
Stadt Jena	6086	6518	7,1	8,6	8,8	2	2
Stadt Suhl	1680	5727	240,9	2,4	7,7	22	3
Stadt Weimar	3660	3478	-5,0	5,1	4,7	5	9
Stadt Eisenach	1744	x	x	2,5	x	21	x
Eichsfeld	2448	2115	-13,6	3,4	2,8	15	16
Nordhausen	2472	2650	7,2	3,5	3,6	14	12
Wartburgkreis	3369	3825	x	4,7	5,1	8	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2672	2406	-10,0	3,8	3,2	13	14
Kyffhäuserkreis	2155	1645	-23,7	3,0	2,2	18	22
Schmalkalden-Meiningen	3563	3645	2,3	5,0	4,9	6	7
Gotha	3488	4862	39,4	4,9	6,5	7	4
Sömmerda	2262	2036	-10,0	3,2	2,7	17	18
Hildburghausen	1774	1647	-7,2	2,5	2,2	20	21
Ilm-Kreis	3785	3637	-3,9	5,3	4,9	3	8
Weimarer Land	2782	2752	-1,1	3,9	3,7	12	10
Sonneberg	1520	1916	26,1	2,1	2,6	23	20
Saalfeld-Rudolstadt	2798	2191	-21,7	3,9	2,9	11	15
Saale-Holzland-Kreis	3736	2544	-31,9	5,3	3,4	4	13
Saale-Orla-Kreis	2087	2104	0,8	2,9	2,8	19	17
Greiz	3245	2684	-17,3	4,6	3,6	10	11
Altenburger Land	2425	1952	-19,5	3,4	2,6	16	19
Thüringen	71072	74457	4,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	24491	29846	21,9	34,5	40,1	x	x
Landkreise	46581	44611	-4,2	65,5	59,9	x	x

Saldo Zuzüge/Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	1201	464	x	x	x	1	7
Stadt Gera	-162	312	x	x	x	8	15
Stadt Jena	541	-13	x	x	x	2	22
Stadt Suhl	-474	171	x	x	x	15	20
Stadt Weimar	291	452	x	x	x	3	9
Stadt Eisenach	125	x	x	x	x	4	x
Eichsfeld	-754	351	x	x	x	23	13
Nordhausen	39	102	x	x	x	6	21
Wartburgkreis	-699	457	x	x	x	20	8
Unstrut-Hainich-Kreis	-420	612	x	x	x	13	2
Kyffhäuserkreis	-604	447	x	x	x	17	10
Schmalkalden-Meiningen	-633	538	x	x	x	18	5
Gotha	-202	589	x	x	x	10	4
Sömmerda	-563	318	x	x	x	16	14
Hildburghausen	-466	194	x	x	x	14	18
Ilm-Kreis	82	858	x	x	x	5	1
Weimarer Land	-72	370	x	x	x	7	12
Sonneberg	-165	172	x	x	x	9	19
Saalfeld-Rudolstadt	-737	299	x	x	x	22	17
Saale-Holzland-Kreis	-331	380	x	x	x	11	11
Saale-Orla-Kreis	-365	304	x	x	x	12	16
Greiz	-702	596	x	x	x	21	3
Altenburger Land	-671	507	x	x	x	19	6
Thüringen	-5741	8480	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1522	1386	x	x	x	x	x
Landkreise	-7263	7094	x	x	x	x	x

Saldo Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	1164	-465	x	x	x	1	11
Stadt Gera	-725	-758	x	x	x	10	19
Stadt Jena	680	-229	x	x	x	2	5
Stadt Suhl	-750	-341	x	x	x	11	8
Stadt Weimar	246	40	x	x	x	3	2
Stadt Eisenach	-97	x	x	x	x	4	x
Eichsfeld	-857	-139	x	x	x	17	3
Nordhausen	-394	-769	x	x	x	6	20
Wartburgkreis	-1260	40933	x	x	x	19	1
Unstrut-Hainich-Kreis	-848	-429	x	x	x	16	10
Kyffhäuserkreis	-1201	-558	x	x	x	18	14
Schmalkalden-Meiningen	-1330	-837	x	x	x	20	21
Gotha	-801	-738	x	x	x	12	18
Sömmerda	-811	-390	x	x	x	14	9
Hildburghausen	-809	-567	x	x	x	13	16
Ilm-Kreis	-454	-239	x	x	x	7	6
Weimarer Land	-242	-188	x	x	x	5	4
Sonneberg	-606	-540	x	x	x	9	12
Saalfeld-Rudolstadt	-1485	-1170	x	x	x	23	22
Saale-Holzland-Kreis	-591	-303	x	x	x	8	7
Saale-Orla-Kreis	-833	-602	x	x	x	15	17
Greiz	-1448	-566	x	x	x	22	15
Altenburger Land	-1405	-549	x	x	x	21	13
Thüringen	-14857	-11374	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	518	-43723	x	x	x	x	x
Landkreise	-15375	32349	x	x	x	x	x

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	11079	7010	-36,7	9,5	11,3	1	1
Stadt Gera	6959	3640	-47,7	5,9	5,8	4	5
Stadt Jena	4108	3201	-22,1	3,5	5,1	16	6
Stadt Suhl	2038	1068	-47,6	1,7	1,7	23	22
Stadt Weimar	3452	1986	-42,5	2,9	3,2	19	17
Stadt Eisenach	2275	x	x	1,9	x	22	x
Eichsfeld	4716	2213	-53,1	4,0	3,6	13	14
Nordhausen	5200	3107	-40,3	4,4	5,0	12	7
Wartburgkreis	5459	4547	x	4,7	7,3	11	2
Unstrut-Hainich-Kreis	7013	3807	-45,7	6,0	6,1	3	4
Kyffhäuserkreis	5989	2768	-53,8	5,1	4,4	8	12
Schmalkalden-Meiningen	5884	3003	-49,0	5,0	4,8	9	9
Gotha	6469	3923	-39,4	5,5	6,3	5	3
Sömmerda	4629	2193	-52,6	4,0	3,5	14	15
Hildburghausen	2850	1373	-51,8	2,4	2,2	20	20
Ilm-Kreis	5995	2959	-50,6	5,1	4,8	7	10
Weimarer Land	3763	1887	-49,9	3,2	3,0	18	19
Sonneberg	2276	1370	-39,8	1,9	2,2	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	6152	3055	-50,3	5,3	4,9	6	8
Saale-Holzland-Kreis	4009	1909	-52,4	3,4	3,1	17	18
Saale-Orla-Kreis	4132	2006	-51,5	3,5	3,2	15	16
Greiz	5604	2301	-58,9	4,8	3,7	10	13
Altenburger Land	7020	2922	-58,4	6,0	4,7	2	11
Thüringen	117069	62249	-46,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	29911	16905	-43,5	25,5	27,2	x	x
Landkreise	87160	45343	-48,0	74,5	72,8	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, bei Addition Summendifferenz

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	10,5	6,1	x	x	x	8	7
Stadt Gera	13,5	7,9	x	x	x	3	1
Stadt Jena	7,8	5,6	x	x	x	20	11
Stadt Suhl	9,8	5,8	x	x	x	13	9
Stadt Weimar	11,2	6,1	x	x	x	6	7
Stadt Eisenach	10,4	x	x	x	x	9	x
Eichsfeld	8,2	4,1	x	x	x	18	21
Nordhausen	11,4	7,4	x	x	x	5	3
Wartburgkreis	7,4	5,3	x	x	x	21	14
Unstrut-Hainich-Kreis	12,1	7,1	x	x	x	4	4
Kyffhäuserkreis	14,0	7,5	x	x	x	1	2
Schmalkalden-Meiningen	8,3	4,5	x	x	x	17	17
Gotha	8,6	5,4	x	x	x	14	12
Sömmerda	11,2	6,2	x	x	x	6	6
Hildburghausen	7,4	4,0	x	x	x	21	22
Ilm-Kreis	10,1	5,4	x	x	x	10	12
Weimarer Land	8,1	4,3	x	x	x	19	20
Sonneberg	6,9	4,5	x	x	x	23	17
Saalfeld-Rudolstadt	10,0	5,8	x	x	x	11	9
Saale-Holzland-Kreis	8,5	4,4	x	x	x	16	19
Saale-Orla-Kreis	8,6	4,7	x	x	x	14	16
Greiz	10,0	4,8	x	x	x	11	15
Altenburger Land	13,6	6,6	x	x	x	2	5
Thüringen	9,8	5,6	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Bruttoinlandsprodukt (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020 ^{*)}	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	6 657	8 899	33,7	13,9	14,3	1	1
Stadt Gera	2 299	2 775	20,7	4,8	4,5	7	7
Stadt Jena	3 397	4 998	47,1	7,1	8,0	2	2
Stadt Suhl	994	1 143	15,1	2,1	1,8	23	23
Stadt Weimar	1 610	2 078	29,1	3,4	3,3	15	14
Stadt Eisenach	1 229	1 550	26,0	2,6	2,5	21	21
Eichsfeld	1 871	2 594	38,6	3,9	4,2	10	9
Nordhausen	1 699	2 159	27,1	3,6	3,5	13	13
Wartburgkreis	2 625	3 336	27,1	5,5	5,4	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2 022	2 544	25,8	4,2	4,1	9	10
Kyffhäuserkreis	1 320	1 685	27,7	2,8	2,7	18	19
Schmalkalden-Meiningen	2 670	3 387	26,9	5,6	5,4	4	4
Gotha	2 862	3 860	34,9	6,0	6,2	3	3
Sömmerda	1 235	1 737	40,7	2,6	2,8	20	18
Hildburghausen	1 131	1 472	30,2	2,4	2,4	22	22
Ilm-Kreis	2 424	3 159	30,3	5,1	5,1	6	6
Weimarer Land	1 485	1 974	32,9	3,1	3,2	17	17
Sonneberg	1 262	1 563	23,9	2,6	2,5	19	20
Saalfeld-Rudolstadt	2 240	2 724	21,6	4,7	4,4	8	8
Saale-Holzland-Kreis	1 586	2 035	28,3	3,3	3,3	16	15
Saale-Orla-Kreis	1 821	2 410	32,3	3,8	3,9	11	11
Greiz	1 769	2 242	26,7	3,7	3,6	12	12
Altenburger Land	1 621	1 999	23,3	3,4	3,2	14	16
Thüringen	47 829	62 323	30,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	16 186	21 443	32,5	33,8	34,4	x	x
Landkreise	31 642	40 881	29,2	66,2	65,6	x	x

*) Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020 ^{*)}	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	47 609	62 007	30,2	x	x	4	6
Stadt Gera	42 435	57 717	36,0	x	x	22	18
Stadt Jena	53 093	68 429	28,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	43 841	56 690	29,3	x	x	16	21
Stadt Weimar	46 568	60 382	29,7	x	x	5	10
Stadt Eisenach	43 320	57 911	33,7	x	x	19	17
Eichsfeld	42 133	57 554	36,6	x	x	23	19
Nordhausen	43 651	56 659	29,8	x	x	17	22
Wartburgkreis	49 528	64 343	29,9	x	x	2	3
Unstrut-Hainich-Kreis	44 166	55 390	25,4	x	x	13	23
Kyffhäuserkreis	42 877	62 793	46,4	x	x	21	5
Schmalkalden-Meiningen	45 948	58 938	28,3	x	x	7	15
Gotha	45 934	60 891	32,6	x	x	8	8
Sömmerda	44 071	60 582	37,5	x	x	14	9
Hildburghausen	43 566	59 724	37,1	x	x	18	14
Ilm-Kreis	49 029	64 383	31,3	x	x	3	2
Weimarer Land	44 925	60 191	34,0	x	x	10	11
Sonneberg	46 077	61 790	34,1	x	x	6	7
Saalfeld-Rudolstadt	45 235	60 071	32,8	x	x	9	12
Saale-Holzland-Kreis	43 880	59 978	36,7	x	x	15	13
Saale-Orla-Kreis	44 251	64 253	45,2	x	x	12	4
Greiz	44 805	58 671	30,9	x	x	11	16
Altenburger Land	43 071	57 240	32,9	x	x	20	20
Thüringen	45 782	60 802	32,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	47 107	61 979	31,6	x	x	x	x
Landkreise	45 132	60 203	33,4	x	x	x	x

^{*)} Berechnungsstand: November 2021, Gebietsstand 31.12.2018

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe^{*)} (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	83	71	-14,5	4,6	4,3	10	12
Stadt Gera	43	40	-7,0	2,4	2,4	19	20
Stadt Jena	79	66	-16,5	4,3	4,0	12	14
Stadt Suhl	22	27	22,7	1,2	1,6	21	21
Stadt Weimar	22	21	-4,5	1,2	1,3	21	22
Stadt Eisenach	20	x	x	1,1	x	23	x
Eichsfeld	106	91	-14,2	5,8	5,5	6	6
Nordhausen	58	54	-6,9	3,2	3,3	16	16
Wartburgkreis	147	150	x	8,1	9,1	2	1
Unstrut-Hainich-Kreis	76	75	-1,3	4,2	4,5	14	10
Kyffhäuserkreis	41	46	12,2	2,3	2,8	20	19
Schmalkalden-Meiningen	148	139	-6,1	8,1	8,4	1	2
Gotha	115	106	-7,8	6,3	6,4	4	4
Sömmerda	53	52	-1,9	2,9	3,2	18	17
Hildburghausen	71	57	-19,7	3,9	3,5	15	15
Ilm-Kreis	123	114	-7,3	6,8	6,9	3	3
Weimarer Land	58	51	-12,1	3,2	3,1	16	18
Sonneberg	82	72	-12,2	4,5	4,4	11	11
Saalfeld-Rudolstadt	112	102	-8,9	6,2	6,2	5	5
Saale-Holzland-Kreis	92	79	-14,1	5,1	4,8	8	9
Saale-Orla-Kreis	102	86	-15,7	5,6	5,2	7	7
Greiz	85	81	-4,7	4,7	4,9	9	8
Altenburger Land	79	70	-11,4	4,3	4,2	12	13
Thüringen	1817	1650	-9,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	269	225	-16,4	14,8	13,6	x	x
Landkreise	1548	1425	-7,9	85,2	86,4	x	x

^{*)} Betriebe zum 30.09. des Jahres

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	7 701	5 201	-32,5	4,9	3,1	8	17
Stadt Gera	3 361	3 528	5,0	2,1	2,1	21	20
Stadt Jena	7 671	8 839	15,2	4,9	5,3	9	8
Stadt Suhl	1 531	2 092	36,6	1,0	1,3	23	21
Stadt Weimar	1 786	1 649	-7,7	1,1	1,0	22	22
Stadt Eisenach	5 848	x	x	3,7	x	14	x
Eichsfeld	8 336	9 102	9,2	5,3	5,5	7	6
Nordhausen	5 349	5 944	11,1	3,4	3,6	17	15
Wartburgkreis	13 910	18 617	x	8,9	11,2	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	5 811	5 861	0,9	3,7	3,5	15	16
Kyffhäuserkreis	3 755	4 395	17,0	2,4	2,6	20	19
Schmalkalden-Meiningen	10 805	11 743	8,7	6,9	7,0	4	3
Gotha	11 172	13 761	23,2	7,1	8,3	2	2
Sömmerda	4 888	6 797	39,1	3,1	4,1	18	12
Hildburghausen	5 393	6 098	13,1	3,4	3,7	16	14
Ilm-Kreis	10 083	11 467	13,7	6,4	6,9	5	4
Weimarer Land	4 402	4 772	8,4	2,8	2,9	19	18
Sonneberg	6 695	7 467	11,5	4,3	4,5	10	9
Saalfeld-Rudolstadt	9 227	8 895	-3,6	5,9	5,3	6	7
Saale-Holzland-Kreis	5 963	6 498	9,0	3,8	3,9	13	13
Saale-Orla-Kreis	10 853	9 974	-8,1	6,9	6,0	3	5
Greiz	5 968	6 933	16,2	3,8	4,2	12	11
Altenburger Land	6 535	6 992	7,0	4,2	4,2	11	10
Thüringen	157 043	166 625	6,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	27 898	21 309	-23,6	17,8	12,8	x	x
Landkreise	129 145	145 316	12,5	82,2	87,2	x	x

*) Beschäftigte zum 30.09. des Jahres

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	1 755	1 276	-27,3	6,1	3,5	7	12
Stadt Gera	434	640	47,6	1,5	1,7	21	20
Stadt Jena	1 589	2 674	68,3	5,5	7,3	9	4
Stadt Suhl	188	343	82,5	0,6	0,9	23	21
Stadt Weimar	419	277	-33,9	1,4	0,8	22	22
Stadt Eisenach	2 114	x	x	7,3	x	4	x
Eichsfeld	1 211	1 741	43,9	4,2	4,7	10	8
Nordhausen	918	1 230	34,0	3,2	3,3	16	13
Wartburgkreis	2 177	4 264	x	7,5	11,6	3	1
Unstrut-Hainich-Kreis	926	1 091	17,8	3,2	3,0	15	17
Kyffhäuserkreis	552	1 207	118,7	1,9	3,3	20	15
Schmalkalden-Meiningen	1 754	2 269	29,4	6,0	6,2	8	5
Gotha	2 440	3 618	48,3	8,4	9,8	1	2
Sömmerda	723	1 389	92,3	2,5	3,8	19	9
Hildburghausen	960	1 072	11,6	3,3	2,9	13	18
Ilm-Kreis	2 344	3 216	37,2	8,1	8,7	2	3
Weimarer Land	771	1 005	30,3	2,7	2,7	18	19
Sonneberg	957	1 219	27,5	3,3	3,3	14	14
Saalfeld-Rudolstadt	1 835	2 224	21,2	6,3	6,0	6	6
Saale-Holzland-Kreis	966	1 195	23,7	3,3	3,2	12	16
Saale-Orla-Kreis	1 878	2 134	13,6	6,5	5,8	5	7
Greiz	903	1 307	44,7	3,1	3,6	17	11
Altenburger Land	1 188	1 386	16,6	4,1	3,8	11	10
Thüringen	29 001	36 779	26,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6 498	5 210	-19,8	22,4	14,2	x	x
Landkreise	22 502	31 568	40,3	77,6	85,8	x	x

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	27,3	28,9	x	x	x	9	12
Stadt Gera	16,9	24,4	x	x	x	19	17
Stadt Jena	45,4	71,8	x	x	x	2	1
Stadt Suhl	21,4	15,0	x	x	x	14	22
Stadt Weimar	51,0	49,4	x	x	x	1	3
Stadt Eisenach	.	x	x	x	x	x	x
Eichsfeld	22,8	24,4	x	x	x	12	17
Nordhausen	14,9	22,3	x	x	x	21	20
Wartburgkreis	26,7	34,3	x	x	x	11	9
Unstrut-Hainich-Kreis	21,2	24,2	x	x	x	16	19
Kyffhäuserkreis	34,1	49,8	x	x	x	5	2
Schmalkalden-Meiningen	18,0	27,9	x	x	x	18	13
Gotha	30,8	35,3	x	x	x	7	8
Sömmerda	.	26,8	x	x	x	x	15
Hildburghausen	18,6	25,0	x	x	x	17	16
Ilm-Kreis	32,2	39,3	x	x	x	6	5
Weimarer Land	21,5	33,4	x	x	x	13	10
Sonneberg	36,0	38,8	x	x	x	4	6
Saalfeld-Rudolstadt	41,5	44,8	x	x	x	3	4
Saale-Holzland-Kreis	21,3	27,0	x	x	x	15	14
Saale-Orla-Kreis	30,7	36,4	x	x	x	8	7
Greiz	27,3	31,1	x	x	x	9	11
Altenburger Land	16,5	19,5	x	x	x	20	21
Thüringen	29,5	35,5	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	.	50,5	x	x	x	x	x
Landkreise	.	33,0	x	x	x	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	227 897	245 365	7,7	x	x	4	6
Stadt Gera	129 029	181 428	40,6	x	x	22	18
Stadt Jena	207 157	302 506	46,0	x	x	6	1
Stadt Suhl	122 648	163 814	33,6	x	x	23	21
Stadt Weimar	234 711	168 138	-28,4	x	x	2	20
Stadt Eisenach	361 414	x	x	x	x	1	x
Eichsfeld	145 222	191 323	31,7	x	x	20	14
Nordhausen	171 660	206 983	20,6	x	x	12	10
Wartburgkreis	156 478	229 058	x	x	x	16	7
Unstrut-Hainich-Kreis	159 369	186 127	16,8	x	x	15	16
Kyffhäuserkreis	147 059	274 728	86,8	x	x	19	3
Schmalkalden-Meiningen	162 296	193 242	19,1	x	x	13	13
Gotha	218 387	262 929	20,4	x	x	5	4
Sömmerda	147 836	204 422	38,3	x	x	18	11
Hildburghausen	178 045	175 780	-1,3	x	x	9	19
Ilm-Kreis	232 426	280 442	20,7	x	x	3	2
Weimarer Land	175 122	210 508	20,2	x	x	10	9
Sonneberg	142 868	163 283	14,3	x	x	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	198 867	250 033	25,7	x	x	7	5
Saale-Holzland-Kreis	162 039	183 867	13,5	x	x	14	17
Saale-Orla-Kreis	173 079	213 928	23,6	x	x	11	8
Greiz	151 355	188 499	24,5	x	x	17	15
Altenburger Land	181 859	198 270	9,0	x	x	8	12
Thüringen	184 666	220 726	19,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	232 932	244 499	5,0	x	x	x	x
Landkreise	174 240	217 240	24,7	x	x	x	x

Betriebe im Baugewerbe^{*)} (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	64	66	3,1	11,2	11,9	1	1
Stadt Gera	13	17	30,8	2,3	3,1	20	16
Stadt Jena	16	14	-12,5	2,8	2,5	18	19
Stadt Suhl	12	7	-41,7	2,1	1,3	21	22
Stadt Weimar	19	10	-47,4	3,3	1,8	17	20
Stadt Eisenach	12	x	x	2,1	x	21	x
Eichsfeld	32	29	-9,4	5,6	5,2	4	9
Nordhausen	24	26	8,3	4,2	4,7	11	11
Wartburgkreis	23	30	x	4,0	5,4	13	7
Unstrut-Hainich-Kreis	30	32	6,7	5,2	5,8	6	6
Kyffhäuserkreis	20	17	-15,0	3,5	3,1	15	16
Schmalkalden-Meiningen	33	33	-	5,8	5,9	3	3
Gotha	44	36	-18,2	7,7	6,5	2	2
Sömmerda	20	19	-5,0	3,5	3,4	15	15
Hildburghausen	16	17	6,3	2,8	3,1	18	16
Ilm-Kreis	22	22	-	3,8	4,0	14	14
Weimarer Land	24	29	20,8	4,2	5,2	11	9
Sonneberg	11	9	-18,2	1,9	1,6	23	21
Saalfeld-Rudolstadt	26	25	-3,8	4,5	4,5	9	12
Saale-Holzland-Kreis	31	30	-3,2	5,4	5,4	5	7
Saale-Orla-Kreis	30	33	10,0	5,2	5,9	6	3
Greiz	28	33	17,9	4,9	5,9	8	3
Altenburger Land	26	24	-7,7	4,5	4,3	9	13
Thüringen	572	556	-2,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	136	113	-16,9	23,8	20,3	x	x
Landkreise	437	443	1,4	76,4	79,7	x	x

^{*)} Jahreswert im Durchschnitt

Beschäftigte im Baugewerbe^{*)} (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	2896	3262	12,6	11,9	13,5	1	1
Stadt Gera	334	567	69,8	1,4	2,4	23	19
Stadt Jena	1053	1395	32,5	4,3	5,8	12	5
Stadt Suhl	516	321	-37,8	2,1	1,3	21	22
Stadt Weimar	683	363	-46,9	2,8	1,5	19	21
Stadt Eisenach	691	x	x	2,8	x	18	x
Eichsfeld	1296	1156	-10,8	5,3	4,8	4	9
Nordhausen	888	1146	29,1	3,6	4,8	14	10
Wartburgkreis	1100	1582	x	4,5	6,6	10	3
Unstrut-Hainich-Kreis	1194	1340	12,2	4,9	5,6	6	6
Kyffhäuserkreis	787	653	-17,0	3,2	2,7	17	17
Schmalkalden-Meiningen	1161	1308	12,7	4,8	5,4	7	7
Gotha	2024	1484	-26,7	8,3	6,2	2	4
Sömmerda	976	832	-14,8	4,0	3,5	13	15
Hildburghausen	588	652	10,9	2,4	2,7	20	18
Ilm-Kreis	861	764	-11,3	3,5	3,2	15	16
Weimarer Land	1255	1610	28,3	5,1	6,7	5	2
Sonneberg	473	417	-11,8	1,9	1,7	22	20
Saalfeld-Rudolstadt	852	934	9,6	3,5	3,9	16	13
Saale-Holzland-Kreis	1152	979	-15,0	4,7	4,1	8	12
Saale-Orla-Kreis	1131	1133	0,2	4,6	4,7	9	11
Greiz	1390	1301	-6,4	5,7	5,4	3	8
Altenburger Land	1090	908	-16,7	4,5	3,8	11	14
Thüringen	24390	24107	-1,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6165	5908	-4,2	25,3	24,5	x	x
Landkreise	18225	18199	-0,1	74,7	75,5	x	x

^{*)} Jahreswert im Durchschnitt

Umsatz im Baugewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	423	518	22,5	15,7	14,3	1	1
Stadt Gera	34	73	113,2	1,3	2,0	23	19
Stadt Jena	156	222	42,6	5,8	6,1	3	5
Stadt Suhl	59	51	-13,6	2,2	1,4	21	20
Stadt Weimar	83	36	-56,1	3,1	1,0	16	22
Stadt Eisenach	79	x	x	2,9	x	18	x
Eichsfeld	132	182	37,4	4,9	5,0	7	8
Nordhausen	97	175	80,5	3,6	4,8	14	9
Wartburgkreis	121	235	x	4,5	6,5	8	3
Unstrut-Hainich-Kreis	113	175	54,8	4,2	4,8	11	10
Kyffhäuserkreis	80	111	38,6	3,0	3,1	17	16
Schmalkalden-Meiningen	145	231	59,3	5,4	6,4	4	4
Gotha	173	269	54,9	6,4	7,4	2	2
Sömmerda	107	119	11,3	4,0	3,3	13	14
Hildburghausen	61	81	33,4	2,3	2,3	20	18
Ilm-Kreis	96	103	6,7	3,6	2,8	15	17
Weimarer Land	137	222	62,4	5,1	6,1	5	6
Sonneberg	43	49	11,9	1,6	1,3	22	21
Saalfeld-Rudolstadt	78	117	50,3	2,9	3,2	19	15
Saale-Holzland-Kreis	110	157	42,7	4,1	4,3	12	11
Saale-Orla-Kreis	118	154	31,2	4,4	4,3	9	12
Greiz	135	186	37,9	5,0	5,1	6	7
Altenburger Land	116	149	27,7	4,3	4,1	10	13
Thüringen	2697	3616	34,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	834	901	8,0	30,9	24,9	x	x
Landkreise	1863	2714	45,7	69,1	75,1	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	146055	158883	8,8	x	x	2	7
Stadt Gera	102982	129421	25,7	x	x	15	18
Stadt Jena	148008	159401	7,7	x	x	1	6
Stadt Suhl	114419	158703	38,7	x	x	6	8
Stadt Weimar	121310	100129	-17,5	x	x	4	22
Stadt Eisenach	114679	x	x	x	x	5	x
Eichsfeld	102135	157239	54,0	x	x	16	9
Nordhausen	109413	153033	39,9	x	x	10	10
Wartburgkreis	109605	148363	x	x	x	9	11
Unstrut-Hainich-Kreis	94601	130501	37,9	x	x	20	17
Kyffhäuserkreis	101841	170135	67,1	x	x	17	3
Schmalkalden-Meiningen	124983	176774	41,4	x	x	3	2
Gotha	85683	181020	111,3	x	x	23	1
Sömmerda	109881	143441	30,5	x	x	8	12
Hildburghausen	103753	124775	20,3	x	x	14	20
Ilm-Kreis	111732	134332	20,2	x	x	7	16
Weimarer Land	108884	137806	26,6	x	x	11	14
Sonneberg	91820	116530	26,9	x	x	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	91378	125264	37,1	x	x	22	19
Saale-Holzland-Kreis	95534	160439	67,9	x	x	19	5
Saale-Orla-Kreis	103981	136178	31,0	x	x	13	15
Greiz	97145	143119	47,3	x	x	18	13
Altenburger Land	106661	163482	53,3	x	x	12	4
Thüringen	110595	149987	35,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	135340	152558	12,7	x	x	x	x
Landkreise	102224	149153	45,9	x	x	x	x

Baugenehmigungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	272	234	-14,0	6,1	4,4	6	12
Stadt Gera	109	166	52,3	2,5	3,2	19	17
Stadt Jena	311	274	-11,9	7,0	5,2	1	9
Stadt Suhl	54	81	50,0	1,2	1,5	22	22
Stadt Weimar	115	129	12,2	2,6	2,5	18	20
Stadt Eisenach	52	x	x	1,2	x	23	x
Eichsfeld	273	338	23,8	6,2	6,4	5	3
Nordhausen	215	228	6,0	4,8	4,3	10	13
Wartburgkreis	277	377	x	6,2	7,2	4	1
Unstrut-Hainich-Kreis	303	350	15,5	6,8	6,7	2	2
Kyffhäuserkreis	192	203	5,7	4,3	3,9	13	15
Schmalkalden-Meiningen	251	335	33,5	5,7	6,4	8	4
Gotha	296	317	7,1	6,7	6,0	3	5
Sömmerda	195	195	-	4,4	3,7	12	16
Hildburghausen	100	165	65,0	2,3	3,1	20	18
Ilm-Kreis	244	294	20,5	5,5	5,6	9	7
Weimarer Land	205	314	53,2	4,6	6,0	11	6
Sonneberg	96	114	18,8	2,2	2,2	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	156	130	-16,7	3,5	2,5	16	19
Saale-Holzland-Kreis	126	240	90,5	2,8	4,6	17	11
Saale-Orla-Kreis	163	228	39,9	3,7	4,3	15	13
Greiz	255	258	1,2	5,7	4,9	7	10
Altenburger Land	178	293	64,6	4,0	5,6	14	8
Thüringen	4438	5263	18,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	913	884	-3,2	20,6	16,8	x	x
Landkreise	3525	4379	24,2	79,4	83,2	x	x

Gewerbebeanmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	2236	1513	-32,3	13,0	13,7	1	1
Stadt Gera	883	507	-42,6	5,1	4,6	5	8
Stadt Jena	918	645	-29,7	5,4	5,8	4	4
Stadt Suhl	294	191	-35,0	1,7	1,7	22	22
Stadt Weimar	610	393	-35,6	3,6	3,6	16	16
Stadt Eisenach	361	x	x	2,1	x	21	x
Eichsfeld	783	494	-36,9	4,6	4,5	8	10
Nordhausen	576	336	-41,7	3,4	3,0	17	17
Wartburgkreis	734	661	x	4,3	6,0	11	2
Unstrut-Hainich-Kreis	754	498	-34,0	4,4	4,5	10	9
Kyffhäuserkreis	529	266	-49,7	3,1	2,4	18	20
Schmalkalden-Meiningen	1039	702	-32,4	6,1	6,4	2	3
Gotha	1031	634	-38,5	6,0	5,7	3	5
Sömmerda	523	323	-38,2	3,0	2,9	19	19
Hildburghausen	354	324	-8,5	2,1	2,9	21	18
Ilm-Kreis	870	591	-32,1	5,1	5,4	6	6
Weimarer Land	692	431	-37,7	4,0	3,9	12	13
Sonneberg	420	266	-36,7	2,4	2,4	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	776	518	-33,2	4,5	4,7	9	7
Saale-Holzland-Kreis	670	403	-39,9	3,9	3,7	13	15
Saale-Orla-Kreis	627	470	-25,0	3,7	4,3	15	11
Greiz	812	448	-44,8	4,7	4,1	7	12
Altenburger Land	666	417	-37,4	3,9	3,8	14	14
Thüringen	17 158	11 031	-35,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5302	3249	-38,7	30,9	31,3	x	x
Landkreise	11 856	7 782	-34,4	69,1	68,7	x	x

Gewerbeabmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	1992	1273	-36,1	12,0	11,8	1	1
Stadt Gera	839	516	-38,5	5,0	4,8	7	8
Stadt Jena	928	627	-32,4	5,6	5,8	4	5
Stadt Suhl	327	234	-28,4	2,0	2,2	22	22
Stadt Weimar	540	398	-26,3	3,2	3,7	16	15
Stadt Eisenach	411	x	x	2,5	x	21	x
Eichsfeld	676	486	-28,1	4,1	4,5	12	11
Nordhausen	523	320	-38,8	3,1	3,0	17	19
Wartburgkreis	633	657	x	3,8	6,1	14	2
Unstrut-Hainich-Kreis	691	480	-30,5	4,2	4,4	11	12
Kyffhäuserkreis	476	339	-28,8	2,9	3,1	20	16
Schmalkalden-Meiningen	1075	719	-33,1	6,5	6,6	2	3
Gotha	1010	553	-45,2	6,1	5,1	3	6
Sömmerda	478	325	-32,0	2,9	3,0	19	18
Hildburghausen	395	266	-32,7	2,4	2,5	21	21
Ilm-Kreis	843	679	-19,5	5,1	6,3	6	4
Weimarer Land	643	402	-37,5	3,9	3,7	13	13
Sonneberg	484	293	-39,5	2,9	2,7	18	20
Saalfeld-Rudolstadt	831	489	-41,2	5,0	4,5	8	10
Saale-Holzland-Kreis	708	337	-52,4	4,3	3,1	10	17
Saale-Orla-Kreis	548	519	-5,3	3,3	4,8	15	7
Greiz	864	504	-41,7	5,2	4,7	5	9
Altenburger Land	725	400	-44,8	4,4	3,7	9	14
Thüringen	16640	10816	-35,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5037	3048	-39,5	30,3	30,0	x	x
Landkreise	11603	7768	-33,1	69,7	70,0	x	x

Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	89	84	-5,6	x	x	18	20
Stadt Gera	95	102	7,4	x	x	12	7
Stadt Jena	101	97	-4,0	x	x	9	12
Stadt Suhl	111	123	10,8	x	x	3	2
Stadt Weimar	89	101	13,5	x	x	18	9
Stadt Eisenach	114	x	x	x	x	2	x
Eichsfeld	86	98	14,0	x	x	22	11
Nordhausen	91	95	4,4	x	x	15	15
Wartburgkreis	86	99	x	x	x	21	18
Unstrut-Hainich-Kreis	92	96	4,3	x	x	14	13
Kyffhäuserkreis	90	127	41,1	x	x	17	1
Schmalkalden-Meiningen	103	102	-1,0	x	x	8	7
Gotha	98	87	-11,2	x	x	10	19
Sömmerda	91	101	11,0	x	x	15	9
Hildburghausen	112	82	-26,8	x	x	2	22
Ilm-Kreis	97	115	18,6	x	x	11	3
Weimarer Land	93	93	-	x	x	13	17
Sonneberg	115	110	-4,3	x	x	1	5
Saalfeld-Rudolstadt	107	94	-12,1	x	x	5	16
Saale-Holzland-Kreis	106	84	-20,8	x	x	6	20
Saale-Orla-Kreis	87	110	26,4	x	x	20	5
Greiz	106	113	6,6	x	x	6	4
Altenburger Land	109	96	-11,9	x	x	4	13
Thüringen	97	98	1,0	x	x	x	x
kreisfreie Städte	95	94	-1,1	x	x	x	x
Landkreise	98	100	2,0	x	x	x	x

Insolvenzen *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	497	319	-35,8	11,8	12,9	1	1
Stadt Gera	247	113	-54,3	5,9	4,6	3	8
Stadt Jena	180	70	-61,1	4,3	2,8	9	14
Stadt Suhl	88	60	-31,8	2,1	2,4	22	17
Stadt Weimar	122	46	-62,3	2,9	1,9	19	22
Stadt Eisenach	106	x	x	2,5	x	22	x
Eichsfeld	170	89	-47,6	4,0	3,6	12	13
Nordhausen	163	51	-68,7	3,9	2,1	14	20
Wartburgkreis	213	143	x	5,1	5,8	5	7
Unstrut-Hainich-Kreis	168	150	-10,7	4,0	6,1	13	6
Kyffhäuserkreis	130	110	-15,4	3,1	4,5	17	9
Schmalkalden-Meiningen	246	170	-30,9	5,9	6,9	4	4
Gotha	290	169	-41,7	6,9	6,8	2	5
Sömmerda	139	53	-61,9	3,3	2,1	16	19
Hildburghausen	118	55	-53,4	2,8	2,2	20	18
Ilm-Kreis	152	110	-27,6	3,6	4,5	15	9
Weimarer Land	183	102	-44,3	4,4	4,1	8	11
Sonneberg	178	101	-43,3	4,2	4,1	10	12
Saalfeld-Rudolstadt	171	195	14,0	4,1	7,9	11	2
Saale-Holzland-Kreis	110	51	-53,6	2,6	2,1	21	20
Saale-Orla-Kreis	126	68	-46,0	3,0	2,8	18	15
Greiz	206	68	-67,0	4,9	2,8	6	15
Altenburger Land	197	172	-12,7	4,7	7,0	7	3
Thüringen	4200	2470	-41,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1240	608	-51,0	29,5	27,3	x	x
Landkreise	2960	1857	-37,3	70,5	72,5	x	x

*) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind ab dem Jahr 2013 in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	110820	118611	7,0	9,5	9,9	1	1
Stadt Gera	60643	61724	1,8	5,2	5,2	7	6
Stadt Jena	54686	63767	16,6	4,7	5,3	10	5
Stadt Suhl	21800	22804	4,6	1,9	1,9	23	22
Stadt Weimar	33963	36227	6,7	2,9	3,0	19	18
Stadt Eisenach	23388	x	x	2,0	x	22	x
Eichsfeld	45749	48225	5,4	3,9	4,0	13	12
Nordhausen	45472	46734	2,8	3,9	3,9	14	13
Wartburgkreis	63331	87636	x	5,4	7,3	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	54109	55454	2,5	4,6	4,6	11	11
Kyffhäuserkreis	42293	42519	0,5	3,6	3,6	16	17
Schmalkalden-Meiningen	66579	67490	1,4	5,7	5,6	3	4
Gotha	71322	73126	2,5	6,1	6,1	2	3
Sömmerda	35752	36026	0,8	3,1	3,0	18	19
Hildburghausen	31861	32680	2,6	2,7	2,7	21	21
Ilm-Kreis	59590	61119	2,6	5,1	5,1	8	7
Weimarer Land	41265	43763	6,1	3,5	3,7	17	16
Sonneberg	32663	33502	2,6	2,8	2,8	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	61967	60730	-2,0	5,3	5,1	5	8
Saale-Holzland-Kreis	42892	44111	2,8	3,7	3,7	15	15
Saale-Orla-Kreis	45869	45380	-1,1	3,9	3,8	12	14
Greiz	60782	58391	-3,9	5,2	4,9	6	9
Altenburger Land	59419	56954	-4,1	5,1	4,8	9	10
Thüringen	1166215	1196973	2,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	305300	303133	-0,7	26,2	25,3	x	x
Landkreise	860915	893840	3,8	73,8	74,7	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Wohnung (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	68,3	72,8	6,6	x	x	22	20
Stadt Gera	65,9	70,1	6,4	x	x	23	22
Stadt Jena	69,1	70,4	1,9	x	x	21	21
Stadt Suhl	69,8	74,3	6,4	x	x	20	19
Stadt Weimar	71,9	76,4	6,3	x	x	17	18
Stadt Eisenach	71,2	x	x	x	x	19	x
Eichsfeld	88,7	96,7	9,0	x	x	1	1
Nordhausen	78,7	83,0	5,5	x	x	11	13
Wartburgkreis	84,9	86,8	x	x	x	3	9
Unstrut-Hainich-Kreis	82,9	88,8	7,1	x	x	7	5
Kyffhäuserkreis	83,5	88,5	6,0	x	x	5	7
Schmalkalden-Meiningen	82,0	88,6	8,0	x	x	8	6
Gotha	78,3	84,3	7,7	x	x	12	11
Sömmerda	84,0	90,7	8,0	x	x	4	3
Hildburghausen	88,6	94,5	6,7	x	x	2	2
Ilm-Kreis	76,5	80,9	5,8	x	x	14	16
Weimarer Land	83,5	90,1	7,9	x	x	5	4
Sonneberg	76,6	83,3	8,7	x	x	13	12
Saalfeld-Rudolstadt	75,8	81,3	7,3	x	x	16	15
Saale-Holzland-Kreis	81,5	87,4	7,2	x	x	9	8
Saale-Orla-Kreis	80,9	85,7	5,9	x	x	10	10
Greiz	76,0	82,6	8,7	x	x	15	14
Altenburger Land	71,4	76,6	7,3	x	x	18	17
Thüringen	77,3	82,5	6,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	68,7	72,3	5,2	x	x	x	x
Landkreise	80,4	86,0	7,0	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Einwohner (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	36,9	40,5	9,8	x	x	22	22
Stadt Gera	40,3	47,4	17,6	x	x	14	14
Stadt Jena	35,9	40,6	13,1	x	x	23	21
Stadt Suhl	39,3	47,0	19,6	x	x	18	15
Stadt Weimar	37,3	42,5	13,9	x	x	21	20
Stadt Eisenach	39,0	x	x	x	x	19	x
Eichsfeld	38,6	47,0	21,8	x	x	20	15
Nordhausen	39,8	47,5	19,3	x	x	17	12
Wartburgkreis	41,2	47,9	x	x	x	8	11
Unstrut-Hainich-Kreis	41,2	48,6	18,0	x	x	8	8
Kyffhäuserkreis	43,3	51,5	18,9	x	x	1	1
Schmalkalden-Meiningen	42,0	48,5	15,5	x	x	6	9
Gotha	40,5	46,1	13,8	x	x	12	19
Sömmerda	41,2	47,5	15,3	x	x	8	12
Hildburghausen	42,1	49,8	18,3	x	x	5	3
Ilm-Kreis	40,5	46,9	15,8	x	x	12	17
Weimarer Land	40,7	48,0	17,9	x	x	11	10
Sonneberg	41,7	49,4	18,5	x	x	7	5
Saalfeld-Rudolstadt	40,2	48,9	21,6	x	x	16	7
Saale-Holzland-Kreis	40,3	46,7	15,9	x	x	14	18
Saale-Orla-Kreis	42,3	49,2	16,3	x	x	4	6
Greiz	43,0	50,2	16,7	x	x	2	2
Altenburger Land	42,9	49,7	15,9	x	x	3	4
Thüringen	40,3	46,9	16,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	37,7	42,5	12,7	x	x	x	x
Landkreise	41,2	48,3	17,2	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Angebote Gästebetten *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	4885	5802	18,8	7,2	9,2	3	3
Stadt Gera	1506	1152	-23,5	2,2	1,8	21	20
Stadt Jena	1882	2307	22,6	2,8	3,7	18	13
Stadt Suhl	1639	2035	24,2	2,4	3,2	20	15
Stadt Weimar	3714	4620	24,4	5,5	7,3	7	5
Stadt Eisenach	2062	x	x	3,1	x	15	x
Eichsfeld	2318	2225	-4,0	3,4	3,5	11	14
Nordhausen	1913	1468	-23,3	2,8	2,3	16	18
Wartburgkreis	4405	6033	x	6,5	9,6	5	1
Unstrut-Hainich-Kreis	2215	2427	9,6	3,3	3,9	13	12
Kyffhäuserkreis	2250	2565	14,0	3,3	4,1	12	10
Schmalkalden-Meiningen	6084	5016	-17,6	9,0	8,0	2	4
Gotha	6339	5957	-6,0	9,4	9,5	1	2
Sömmerda	1008	638	-36,7	1,5	1,0	23	22
Hildburghausen	3245	2468	-23,9	4,8	3,9	9	11
Ilm-Kreis	3891	2839	-27,0	5,8	4,5	6	8
Weimarer Land	3346	3062	-8,5	5,0	4,9	8	7
Sonneberg	1701	1752	3,0	2,5	2,8	19	17
Saalfeld-Rudolstadt	4576	3502	-23,5	6,8	5,6	4	6
Saale-Holzland-Kreis	2171	1884	-13,2	3,2	3,0	14	16
Saale-Orla-Kreis	3227	2777	-13,9	4,8	4,4	10	9
Greiz	1907	1398	-26,7	2,8	2,2	17	19
Altenburger Land	1246	1060	-14,9	1,8	1,7	22	21
Thüringen	67530	62987	-6,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15688	15916	1,5	23,2	25,3	x	x
Landkreise	51842	47071	-9,2	76,8	74,7	x	x

*) jeweils Monat Juli

Gästeankünfte *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	427 309	336 935	-21,1	12,9	16,3	1	1
Stadt Gera	106 073	70 493	-33,5	3,2	3,4	13	10
Stadt Jena	159 838	118 178	-26,1	4,8	5,7	8	6
Stadt Suhl	83 116	51 697	-37,8	2,5	2,5	17	16
Stadt Weimar	327 993	204 926	-37,5	9,9	9,9	2	2
Stadt Eisenach	176 345	x	x	5,3	x	5	x
Eichsfeld	100 416	60 773	-39,5	3,0	2,9	14	13
Nordhausen	75 968	39 578	-47,9	2,3	1,9	19	18
Wartburgkreis	129 742	193 008	x	3,9	9,3	10	4
Unstrut-Hainich-Kreis	95 707	63 538	-33,6	2,9	3,1	16	11
Kyffhäuserkreis	76 597	55 074	-28,1	2,3	2,7	18	15
Schmalkalden-Meiningen	248 116	138 617	-44,1	7,5	6,7	4	5
Gotha	298 816	198 975	-33,4	9,0	9,6	3	3
Sömmerda	35 215	21 126	-40,0	1,1	1,0	23	22
Hildburghausen	121 121	49 529	-59,1	3,7	2,4	11	17
Ilm-Kreis	161 929	83 460	-48,5	4,9	4,0	6	9
Weimarer Land	146 908	85 608	-41,7	4,4	4,1	9	7
Sonneberg	56 061	33 983	-39,4	1,7	1,6	21	19
Saalfeld-Rudolstadt	161 817	84 182	-48,0	4,9	4,1	7	8
Saale-Holzland-Kreis	97 408	56 108	-42,4	2,9	2,7	15	14
Saale-Orla-Kreis	114 952	63 290	-44,9	3,5	3,1	12	12
Greiz	59 745	33 416	-44,1	1,8	1,6	20	20
Altenburger Land	55 921	29 790	-46,7	1,7	1,4	22	21
Thüringen	3317 113	2072 284	-37,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1280 674	782 229	-38,9	38,6	37,7	x	x
Landkreise	2036 439	1290 055	-36,7	61,4	62,3	x	x

*) ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste *) (Tage)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	1,7	1,9	11,8	x	x	22	20
Stadt Gera	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	22
Stadt Jena	1,9	1,9	-	x	x	19	20
Stadt Suhl	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	14
Stadt Weimar	1,9	2,0	5,3	x	x	19	19
Stadt Eisenach	1,7	x	x	x	x	22	x
Eichsfeld	3,1	3,8	22,6	x	x	7	7
Nordhausen	2,5	2,6	4,0	x	x	14	14
Wartburgkreis	6,0	4,3	x	x	x	1	4
Unstrut-Hainich-Kreis	3,5	4,2	20,0	x	x	5	5
Kyffhäuserkreis	3,7	3,9	5,4	x	x	3	6
Schmalkalden-Meiningen	2,8	2,8	-	x	x	11	12
Gotha	3,1	3,2	3,2	x	x	7	10
Sömmerda	2,3	2,3	-	x	x	16	18
Hildburghausen	4,1	4,9	19,5	x	x	2	1
Ilm-Kreis	2,5	2,7	8,0	x	x	14	13
Weimarer Land	3,5	4,4	25,7	x	x	5	3
Sonneberg	3,0	3,7	23,3	x	x	9	8
Saalfeld-Rudolstadt	2,8	3,2	14,3	x	x	11	10
Saale-Holzland-Kreis	3,7	4,6	24,3	x	x	3	2
Saale-Orla-Kreis	3,0	3,7	23,3	x	x	9	8
Greiz	2,1	2,6	23,8	x	x	18	14
Altenburger Land	2,2	2,4	9,1	x	x	17	17
Thüringen	2,7	3,0	11,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1,8	2,0	11,1	x	x	x	x
Landkreise	3,2	3,6	12,5	x	x	x	x

*) ohne Camping

Verkehrsunfälle (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	6132	5127	-16,4	10,3	10,7	1	1
Stadt Gera	2453	2020	-17,7	4,1	4,2	15	12
Stadt Jena	2798	2463	-12,0	4,7	5,2	9	5
Stadt Suhl	1040	766	-26,3	1,7	1,6	23	22
Stadt Weimar	1935	1687	-12,8	3,2	3,5	18	16
Stadt Eisenach	1544	x	x	2,6	x	21	x
Eichsfeld	2561	2234	-12,8	4,3	4,7	12	9
Nordhausen	2582	1988	-23,0	4,3	4,2	11	14
Wartburgkreis	3021	3554	x	5,1	7,4	6	2
Unstrut-Hainich-Kreis	2656	2318	-12,7	4,5	4,9	10	8
Kyffhäuserkreis	2087	1593	-23,7	3,5	3,3	17	18
Schmalkalden-Meiningen	2932	2460	-16,1	4,9	5,2	8	6
Gotha	3474	2770	-20,3	5,8	5,8	2	3
Sömmerda	1530	1482	-3,1	2,6	3,1	22	19
Hildburghausen	1603	1434	-10,5	2,7	3,0	19	20
Ilm-Kreis	2975	2072	-30,4	5,0	4,3	7	11
Weimarer Land	2485	2010	-19,1	4,2	4,2	14	13
Sonneberg	1546	1129	-27,0	2,6	2,4	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	3115	2084	-33,1	5,2	4,4	4	10
Saale-Holzland-Kreis	3109	2485	-20,1	5,2	5,2	5	4
Saale-Orla-Kreis	3216	2431	-24,4	5,4	5,1	3	7
Greiz	2491	1930	-22,5	4,2	4,0	13	15
Altenburger Land	2334	1677	-28,1	3,9	3,5	16	17
Thüringen	59619	47714	-20,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15902	12063	-24,1	26,7	25,3	x	x
Landkreise	43717	35651	-18,5	73,3	74,7	x	x

Bei Verkehrsunfällen Getötete (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	3	6	100,0	2,5	6,9	16	2
Stadt Gera	-	4	x	-	4,6	21	12
Stadt Jena	2	2	-	1,7	2,3	20	17
Stadt Suhl	-	2	x	-	2,3	21	17
Stadt Weimar	-	0	x	-	0,0	21	21
Stadt Eisenach	3	x	x	2,5	x	16	x
Eichsfeld	7	6	-14,3	5,8	6,9	5	2
Nordhausen	4	2	-50,0	3,3	2,3	14	17
Wartburgkreis	9	6	x	7,5	6,9	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	7	3	-57,1	5,8	3,4	5	14
Kyffhäuserkreis	4	5	25,0	3,3	5,7	14	7
Schmalkalden-Meiningen	7	6	-14,3	5,8	6,9	5	2
Gotha	6	6	-	5,0	6,9	10	2
Sömmerda	5	4	-20,0	4,2	4,6	11	12
Hildburghausen	13	8	-38,5	10,8	9,2	1	1
Ilm-Kreis	10	5	-50,0	8,3	5,7	2	7
Weimarer Land	7	1	-85,7	5,8	1,1	5	20
Sonneberg	3	0	-100,0	2,5	0,0	16	21
Saalfeld-Rudolstadt	5	5	-	4,2	5,7	11	7
Saale-Holzland-Kreis	10	5	-50,0	8,3	5,7	2	7
Saale-Orla-Kreis	5	3	-40,0	4,2	3,4	11	14
Greiz	3	5	66,7	2,5	5,7	16	7
Altenburger Land	7	3	-57,1	5,8	3,4	5	14
Thüringen	120	87	-27,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	8	14	75,0	6,7	16,1	x	x
Landkreise	112	73	-34,8	93,3	83,9	x	x

Bildung und Gesundheitswesen

Schüler in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	16 297	21 371	31,1	9,4	10,7	1	1
Stadt Gera	6 497	8 159	25,6	3,8	4,1	14	11
Stadt Jena	8 446	11 856	40,4	4,9	5,9	7	4
Stadt Suhl	2 309	2 434	5,4	1,3	1,2	23	22
Stadt Weimar	5 982	7 158	19,7	3,5	3,6	18	17
Stadt Eisenach	3 889	x	x	2,2	x	22	x
Eichsfeld	9 433	10 151	7,6	5,4	5,1	5	7
Nordhausen	7 108	7 765	9,2	4,1	3,9	12	13
Wartburgkreis	9 764	14 521	x	5,6	7,3	3	2
Unstrut-Hainich-Kreis	9 677	10 574	9,3	5,6	5,3	4	6
Kyffhäuserkreis	6 101	6 618	8,5	3,5	3,3	17	19
Schmalkalden-Meiningen	9 366	11 394	21,7	5,4	5,7	6	5
Gotha	11 669	13 068	12,0	6,7	6,6	2	3
Sömmerda	5 777	6 640	14,9	3,3	3,3	19	18
Hildburghausen	5 250	5 676	8,1	3,0	2,8	20	20
Ilm-Kreis	7 992	9 713	21,5	4,6	4,9	10	8
Weimarer Land	6 206	7 982	28,6	3,6	4,0	16	12
Sonneberg	4 381	4 595	4,9	2,5	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	8 166	8 793	7,7	4,7	4,4	8	9
Saale-Holzland-Kreis	6 445	7 354	14,1	3,7	3,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	7 010	7 458	6,4	4,0	3,7	13	15
Greiz	8 093	8 473	4,7	4,7	4,3	9	10
Altenburger Land	7 229	7 575	4,8	4,2	3,8	11	14
Thüringen	173 087	199 328	15,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	43 420	50 978	17,4	25,1	25,6	x	x
Landkreise	129 667	148 350	14,4	74,9	74,4	x	x

Klassen in allgemeinbildenden Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	868	1 067	22,9	9,3	10,7	1	1
Stadt Gera	340	395	16,2	3,6	4,0	15	11
Stadt Jena	427	562	31,6	4,6	5,6	10	5
Stadt Suhl	128	123	-3,9	1,4	1,2	23	22
Stadt Weimar	321	353	10,0	3,4	3,5	19	17
Stadt Eisenach	214	x	x	2,3	x	22	x
Eichsfeld	505	519	2,8	5,4	5,2	6	7
Nordhausen	390	394	1,0	4,2	4,0	13	12
Wartburgkreis	512	726	x	5,5	7,3	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	537	565	5,2	5,7	5,7	3	4
Kyffhäuserkreis	333	338	1,5	3,6	3,4	16	18
Schmalkalden-Meiningen	509	557	9,4	5,4	5,6	5	6
Gotha	622	637	2,4	6,6	6,4	2	3
Sömmerda	324	335	3,4	3,5	3,4	18	19
Hildburghausen	288	288	-	3,1	2,9	20	20
Ilm-Kreis	445	485	9,0	4,7	4,9	8	8
Weimarer Land	330	390	18,2	3,5	3,9	17	13
Sonneberg	231	230	-0,4	2,5	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	445	440	-1,1	4,7	4,4	8	9
Saale-Holzland-Kreis	358	363	1,4	3,8	3,6	14	16
Saale-Orla-Kreis	392	386	-1,5	4,2	3,9	12	14
Greiz	450	427	-5,1	4,8	4,3	7	10
Altenburger Land	405	373	-7,9	4,3	3,7	11	15
Thüringen	9 374	9 953	6,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	2 298	2 500	8,8	24,5	25,1	x	x
Landkreise	7 076	7 453	5,3	75,5	74,9	x	x

Allgemeinbildende Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	69	67	-2,9	7,5	7,7	1	2
Stadt Gera	27	26	-3,7	3,0	3,0	19	19
Stadt Jena	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Stadt Suhl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	22
Stadt Weimar	24	24	-	2,6	2,8	21	20
Stadt Eisenach	17	x	x	1,9	x	22	x
Eichsfeld	53	51	-3,8	5,8	5,9	5	4
Nordhausen	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Wartburgkreis	59	70	x	6,4	8,0	2	1
Unstrut-Hainich-Kreis	54	49	-9,3	5,9	5,6	4	6
Kyffhäuserkreis	31	27	-12,9	3,4	3,1	16	18
Schmalkalden-Meiningen	49	51	4,1	5,4	5,9	7	4
Gotha	58	53	-8,6	6,3	6,1	3	3
Sömmerda	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Hildburghausen	34	30	-11,8	3,7	3,4	15	17
Ilm-Kreis	45	42	-6,7	4,9	4,8	9	9
Weimarer Land	37	39	5,4	4,0	4,5	13	11
Sonneberg	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	48	44	-8,3	5,2	5,1	8	8
Saale-Holzland-Kreis	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Saale-Orla-Kreis	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Greiz	52	49	-5,8	5,7	5,6	6	6
Altenburger Land	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Thüringen	915	871	-4,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	178	161	-9,6	19,5	18,5	x	x
Landkreise	737	710	-3,7	80,5	81,5	x	x

Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	18,8	20,0	6,4	x	x	5	9
Stadt Gera	19,1	20,7	8,4	x	x	2	2
Stadt Jena	19,8	21,1	6,6	x	x	1	1
Stadt Suhl	18,0	19,8	10,0	x	x	16	14
Stadt Weimar	18,6	20,3	9,1	x	x	9	6
Stadt Eisenach	18,2	x	x	x	x	13	x
Eichsfeld	18,7	19,6	4,8	x	x	8	19
Nordhausen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	17
Wartburgkreis	19,1	20,0	x	x	x	2	9
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	18,7	3,9	x	x	16	22
Kyffhäuserkreis	18,3	19,6	7,1	x	x	12	19
Schmalkalden-Meiningen	18,4	20,5	11,4	x	x	10	3
Gotha	18,8	20,5	9,0	x	x	5	3
Sömmerda	17,8	19,8	11,2	x	x	22	14
Hildburghausen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	17
Ilm-Kreis	18,0	20,0	11,1	x	x	16	9
Weimarer Land	18,8	20,5	9,0	x	x	5	3
Sonneberg	19,0	20,0	5,3	x	x	4	9
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	20,0	8,7	x	x	10	9
Saale-Holzland-Kreis	18,0	20,3	12,8	x	x	16	6
Saale-Orla-Kreis	17,9	19,3	7,8	x	x	21	21
Greiz	18,0	19,8	10,0	x	x	16	14
Altenburger Land	17,8	20,3	14,0	x	x	22	6
Thüringen	18,5	20,0	8,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	18,9	20,4	7,9	x	x	x	x
Landkreise	18,3	19,9	8,7	x	x	x	x

Ärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	988	1268	28,3	11,9	13,1	2	2
Stadt Gera	489	609	24,5	5,9	6,3	4	4
Stadt Jena	1130	1371	21,3	13,7	14,2	1	1
Stadt Suhl	287	343	19,5	3,5	3,6	12	12
Stadt Weimar	318	448	40,9	3,8	4,6	11	7
Stadt Eisenach	195	x	x	2,4	x	18	x
Eichsfeld	233	282	21,0	2,8	2,9	16	16
Nordhausen	371	380	2,4	4,5	3,9	7	11
Wartburgkreis	355	689	x	4,3	7,1	9	3
Unstrut-Hainich-Kreis	391	474	21,2	4,7	4,9	6	6
Kyffhäuserkreis	194	171	-11,9	2,3	1,8	20	20
Schmalkalden-Meiningen	420	416	-1,0	5,1	4,3	5	8
Gotha	343	403	17,5	4,1	4,2	10	9
Sömmerda	128	158	23,4	1,5	1,6	23	21
Hildburghausen	195	199	2,1	2,4	2,1	18	18
Ilm-Kreis	264	314	18,9	3,2	3,3	14	14
Weimarer Land	495	538	8,7	6,0	5,6	3	5
Sonneberg	183	196	7,1	2,2	2,0	21	19
Saalfeld-Rudolstadt	367	398	8,4	4,4	4,1	8	10
Saale-Holzland-Kreis	271	306	12,9	3,3	3,2	13	15
Saale-Orla-Kreis	175	153	-12,6	2,1	1,6	22	22
Greiz	220	216	-1,8	2,7	2,2	17	17
Altenburger Land	257	325	26,5	3,1	3,4	15	13
Thüringen	8269	9657	16,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3407	4039	18,6	41,2	41,8	x	x
Landkreise	4862	5618	15,5	58,8	58,2	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Arzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	207	168	-18,8	x	x	18	17
Stadt Gera	203	150	-26,1	x	x	20	19
Stadt Jena	93	81	-12,9	x	x	23	22
Stadt Suhl	135	105	-22,2	x	x	22	21
Stadt Weimar	206	145	-29,6	x	x	19	20
Stadt Eisenach	219	x	x	x	x	17	x
Eichsfeld	451	352	-22,0	x	x	4	5
Nordhausen	242	215	-11,2	x	x	16	15
Wartburgkreis	368	231	x	x	x	9	14
Unstrut-Hainich-Kreis	278	214	-23,0	x	x	15	16
Kyffhäuserkreis	420	427	1,7	x	x	6	4
Schmalkalden-Meiningen	309	297	-3,9	x	x	14	9
Gotha	402	332	-17,4	x	x	7	7
Sömmerda	569	435	-23,6	x	x	1	3
Hildburghausen	344	312	-9,3	x	x	10	8
Ilm-Kreis	426	336	-21,1	x	x	5	6
Weimarer Land	171	153	-10,5	x	x	21	18
Sonneberg	328	288	-12,2	x	x	11	10
Saalfeld-Rudolstadt	318	254	-20,1	x	x	13	13
Saale-Holzland-Kreis	320	270	-15,6	x	x	12	11
Saale-Orla-Kreis	502	517	3,0	x	x	2	1
Greiz	489	445	-9,0	x	x	3	2
Altenburger Land	384	270	-29,7	x	x	8	11
Thüringen	270	218	-19,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	163	128	-21,5	x	x	x	x
Landkreise	345	283	-18,0	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Zahnärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	248	242	-2,4	12,0	13,1	1	1
Stadt Gera	99	100	1,0	4,8	5,4	7	5
Stadt Jena	165	163	-1,2	8,0	8,8	2	2
Stadt Suhl	50	47	-6,0	2,4	2,5	21	19
Stadt Weimar	75	80	6,7	3,6	4,3	14	10
Stadt Eisenach	41	x	x	2,0	x	23	x
Eichsfeld	84	89	6,0	4,1	4,8	11	7
Nordhausen	76	74	-2,6	3,7	4,0	13	12
Wartburgkreis	103	118	x	5,0	6,4	5	3
Unstrut-Hainich-Kreis	94	83	-11,7	4,5	4,5	9	8
Kyffhäuserkreis	70	57	-18,6	3,4	3,1	15	17
Schmalkalden-Meiningen	114	95	-16,7	5,5	5,1	4	6
Gotha	130	115	-11,5	6,3	6,2	3	4
Sömmerda	55	53	-3,6	2,7	2,9	19	18
Hildburghausen	46	44	-4,3	2,2	2,4	22	21
Ilm-Kreis	96	78	-18,8	4,6	4,2	8	11
Weimarer Land	65	47	-27,7	3,1	2,5	18	19
Sonneberg	55	41	-25,5	2,7	2,2	19	22
Saalfeld-Rudolstadt	100	83	-17,0	4,8	4,5	6	8
Saale-Holzland-Kreis	68	60	-11,8	3,3	3,2	17	14
Saale-Orla-Kreis	70	58	-17,1	3,4	3,1	15	15
Greiz	90	68	-24,4	4,3	3,7	10	13
Altenburger Land	80	58	-27,5	3,9	3,1	12	15
Thüringen	2074	1853	-10,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	678	632	-6,8	32,7	34,1	x	x
Landkreise	1396	1221	-12,5	67,3	65,9	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Zahnarzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	827	881	6,5	x	x	21	19
Stadt Gera	1003	914	-8,9	x	x	19	18
Stadt Jena	637	678	6,4	x	x	23	22
Stadt Suhl	776	767	-1,2	x	x	22	21
Stadt Weimar	873	814	-6,8	x	x	20	20
Stadt Eisenach	1043	x	x	x	x	18	x
Eichsfeld	1252	1116	-10,9	x	x	7	16
Nordhausen	1184	1104	-6,8	x	x	10	17
Wartburgkreis	1268	1347	x	x	x	5	9
Unstrut-Hainich-Kreis	1157	1220	5,4	x	x	14	13
Kyffhäuserkreis	1164	1280	10,0	x	x	13	12
Schmalkalden-Meiningen	1140	1299	13,9	x	x	15	10
Gotha	1062	1164	9,6	x	x	17	15
Sömmerda	1325	1297	-2,1	x	x	2	11
Hildburghausen	1457	1411	-3,2	x	x	1	4
Ilm-Kreis	1170	1351	15,5	x	x	11	8
Weimarer Land	1303	1747	34,1	x	x	3	1
Sonneberg	1090	1378	26,4	x	x	16	5
Saalfeld-Rudolstadt	1168	1216	4,1	x	x	12	14
Saale-Holzland-Kreis	1277	1375	7,7	x	x	4	6
Saale-Orla-Kreis	1254	1363	8,7	x	x	6	7
Greiz	1195	1413	18,2	x	x	9	3
Altenburger Land	1235	1514	22,6	x	x	8	2
Thüringen	1078	1138	5,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	821	817	-0,5	x	x	x	x
Landkreise	1202	1304	8,5	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden insgesamt (Tausend Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	118510	215540	81,9	11,6	11,1	1	1
Stadt Gera	43794	70602	61,2	4,3	3,6	8	14
Stadt Jena	64181	139225	116,9	6,3	7,2	2	3
Stadt Suhl	18626	33220	78,4	1,8	1,7	23	22
Stadt Weimar	29581	53429	80,6	2,9	2,7	18	19
Stadt Eisenach	20038	x	x	2,0	x	22	x
Eichsfeld	43270	92743	114,3	4,2	4,8	10	8
Nordhausen	37704	67284	78,5	3,7	3,5	14	15
Wartburgkreis	58138	149809	x	5,7	7,7	5	2
Unstrut-Hainich-Kreis	40785	82943	103,4	4,0	4,3	12	10
Kyffhäuserkreis	28775	57275	99,0	2,8	2,9	19	18
Schmalkalden-Meiningen	53375	110898	107,8	5,2	5,7	7	5
Gotha	64014	120867	88,8	6,3	6,2	3	4
Sömmerda	33535	58018	73,0	3,3	3,0	17	17
Hildburghausen	28622	51373	79,5	2,8	2,6	20	21
Ilm-Kreis	59360	109800	85,0	5,8	5,6	4	6
Weimarer Land	42005	79010	88,1	4,1	4,1	11	12
Sonneberg	26338	52050	97,6	2,6	2,7	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	55355	96342	74,0	5,4	5,0	6	7
Saale-Holzland-Kreis	38354	73446	91,5	3,8	3,8	13	13
Saale-Orla-Kreis	37078	80927	118,3	3,6	4,2	15	11
Greiz	43681	83881	92,0	4,3	4,3	9	9
Altenburger Land	36612	65973	80,2	3,6	3,4	16	16
Thüringen	1021729	1944654	90,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	294730	512016	73,7	28,8	26,3	x	x
Landkreise	726999	1432638	97,1	71,2	73,7	x	x

Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	581	1012	74,2	x	x	2	4
Stadt Gera	440	771	75,2	x	x	13	21
Stadt Jena	616	1264	105,2	x	x	1	1
Stadt Suhl	476	918	92,9	x	x	5	9
Stadt Weimar	454	824	81,5	x	x	10	16
Stadt Eisenach	468	x	x	x	x	7	x
Eichsfeld	409	934	128,4	x	x	18	8
Nordhausen	419	820	95,7	x	x	17	18
Wartburgkreis	443	939	x	x	x	11	7
Unstrut-Hainich-Kreis	374	818	118,7	x	x	21	19
Kyffhäuserkreis	351	782	122,8	x	x	23	20
Schmalkalden-Meiningen	409	897	119,3	x	x	18	12
Gotha	462	900	94,8	x	x	8	11
Sömmerda	457	841	84,0	x	x	9	15
Hildburghausen	424	823	94,1	x	x	15	17
Ilm-Kreis	529	1042	97,0	x	x	3	2
Weimarer Land	495	961	94,1	x	x	4	5
Sonneberg	437	916	109,6	x	x	14	10
Saalfeld-Rudolstadt	471	949	101,5	x	x	6	6
Saale-Holzland-Kreis	441	890	101,8	x	x	12	13
Saale-Orla-Kreis	420	1022	143,3	x	x	16	3
Greiz	403	870	115,9	x	x	20	14
Altenburger Land	368	749	103,5	x	x	22	22
Thüringen	456	921	102,0	x	x	x	x
kreisfreie Städte	531	993	87,0	x	x	x	x
Landkreise	431	897	108,1	x	x	x	x

*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

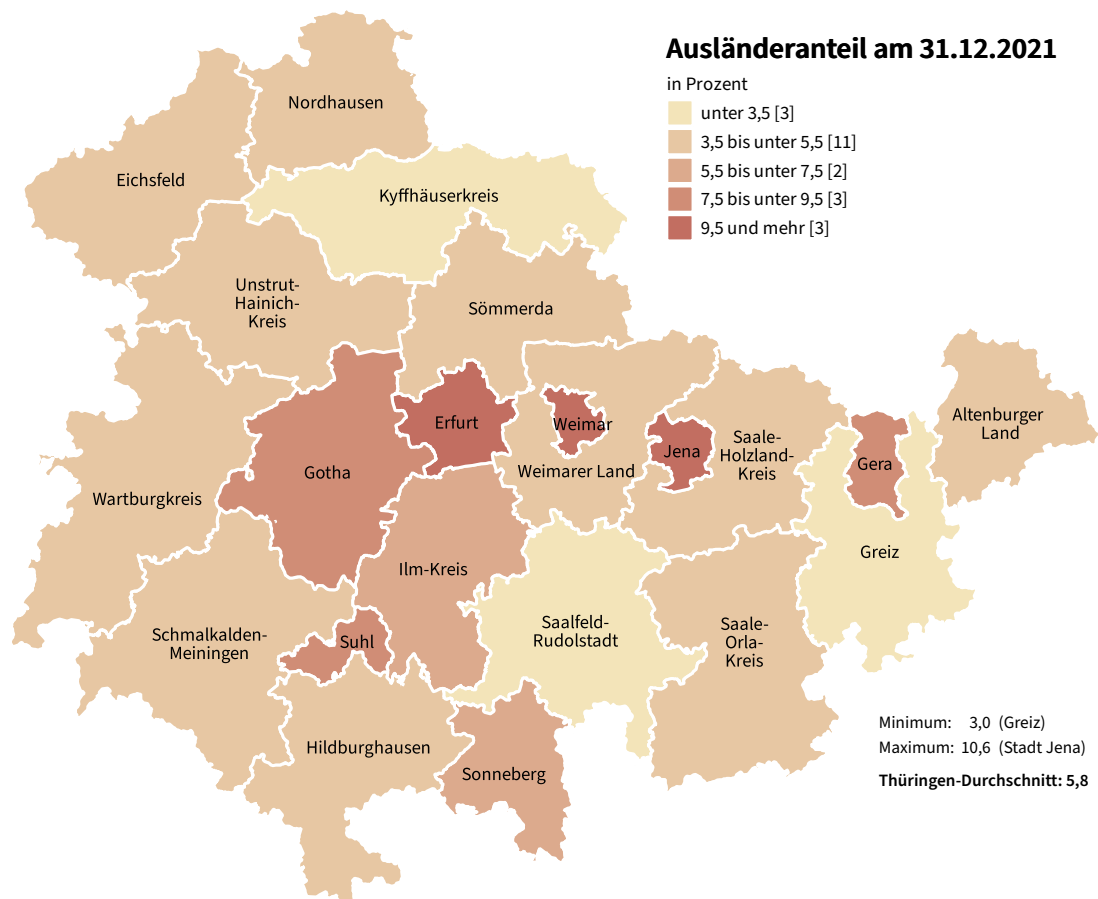
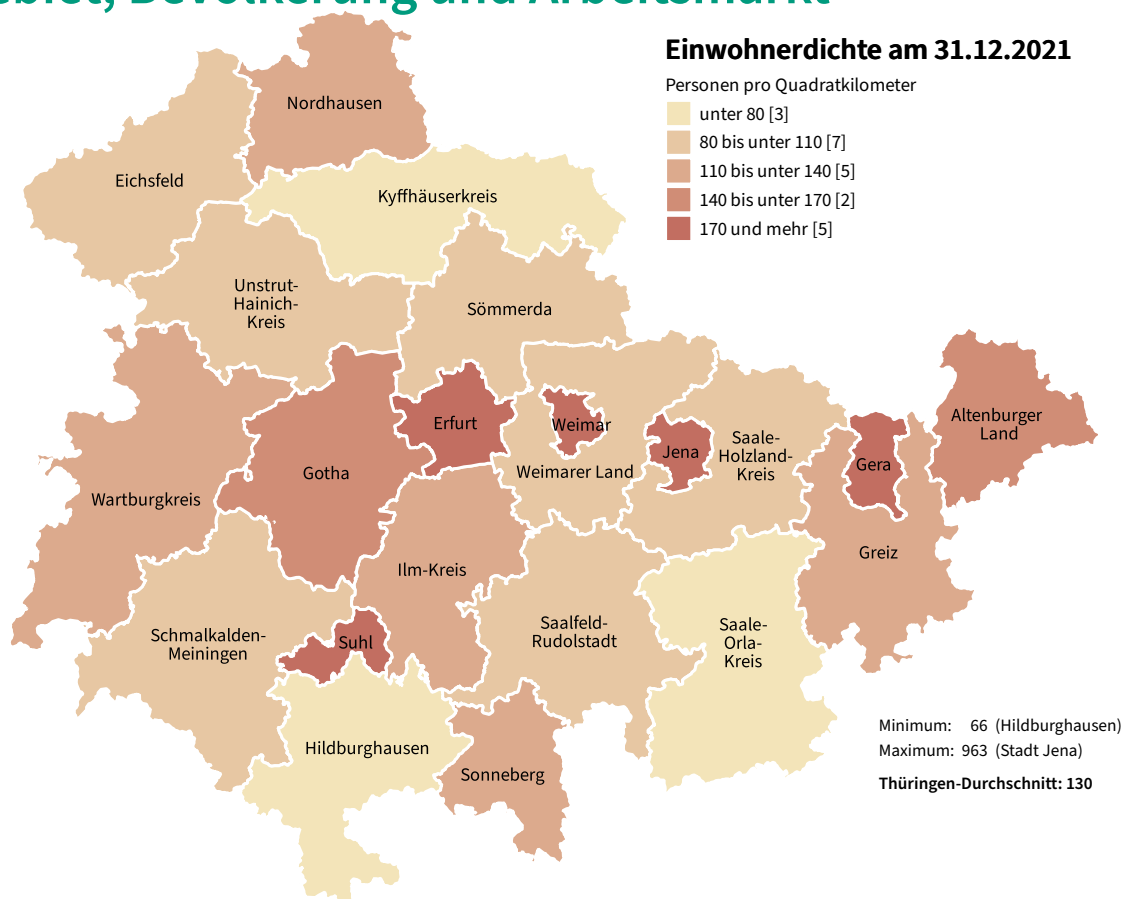
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} (Euro)

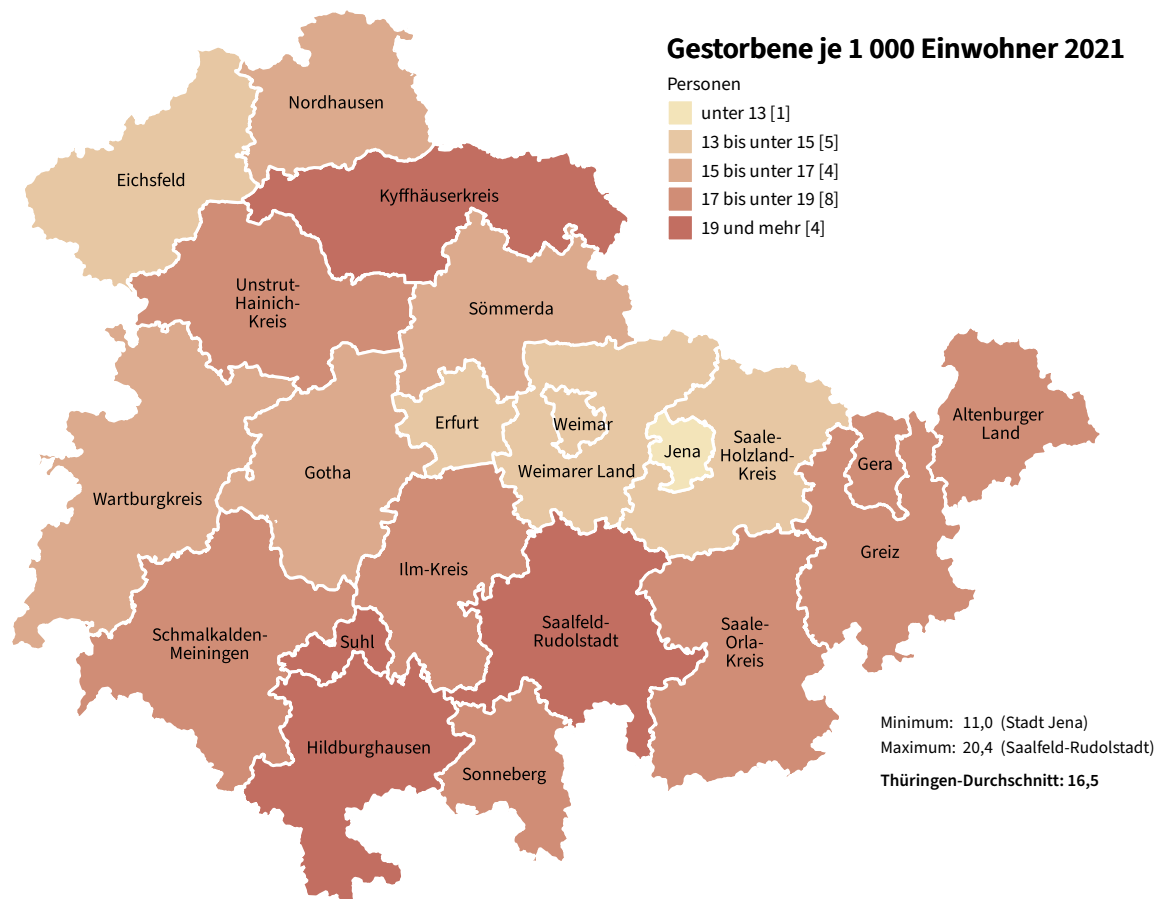
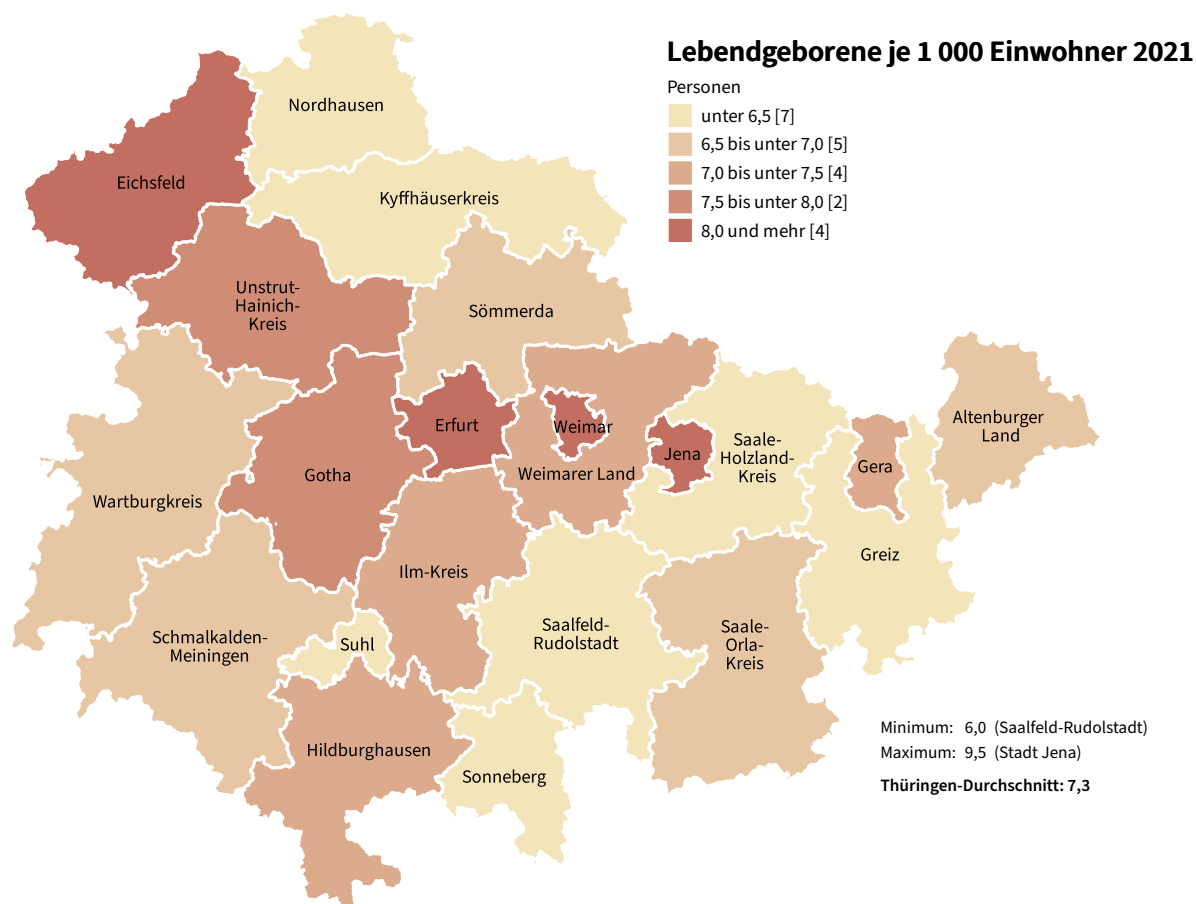
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2021	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2021	2010	2021
Stadt Erfurt	811	429	-47,1	x	x	19	18
Stadt Gera	1057	746	-29,4	x	x	15	11
Stadt Jena	483	58	-88,0	x	x	23	22
Stadt Suhl	2009	275	-86,3	x	x	1	21
Stadt Weimar	1274	841	-34,0	x	x	7	4
Stadt Eisenach	1075	x	x	x	x	14	x
Eichsfeld	947	762	-19,5	x	x	17	9
Nordhausen	1269	869	-31,5	x	x	8	3
Wartburgkreis	634	437	x	x	x	21	17
Unstrut-Hainich-Kreis	1792	788	-56,0	x	x	2	7
Kyffhäuserkreis	1251	1071	-14,4	x	x	10	2
Schmalkalden-Meiningen	643	331	-48,5	x	x	20	19
Gotha	1016	522	-48,6	x	x	16	16
Sömmerda	1647	1256	-23,7	x	x	3	1
Hildburghausen	545	314	-42,4	x	x	22	20
Ilm-Kreis	1322	804	-39,2	x	x	5	6
Weimarer Land	1564	677	-56,7	x	x	4	12
Sonneberg	1159	780	-32,7	x	x	12	8
Saalfeld-Rudolstadt	1195	577	-51,7	x	x	11	13
Saale-Holzland-Kreis	1290	828	-35,8	x	x	6	5
Saale-Orla-Kreis	1152	752	-34,7	x	x	13	10
Greiz	1262	553	-56,2	x	x	9	15
Altenburger Land	835	577	-30,9	x	x	18	13
Thüringen	1085	615	-43,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	953	447	-53,1	x	x	x	x
Landkreise	1129	669	-40,7	x	x	x	x

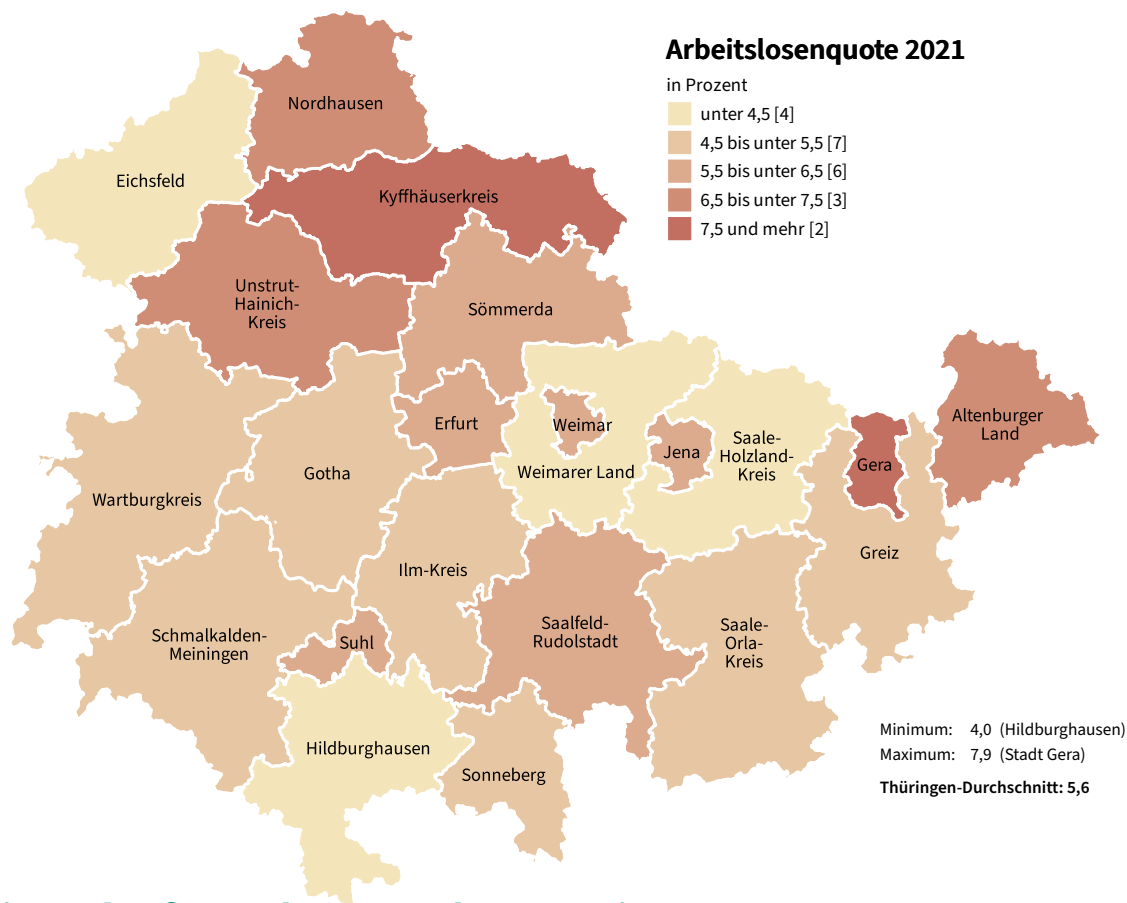
*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen

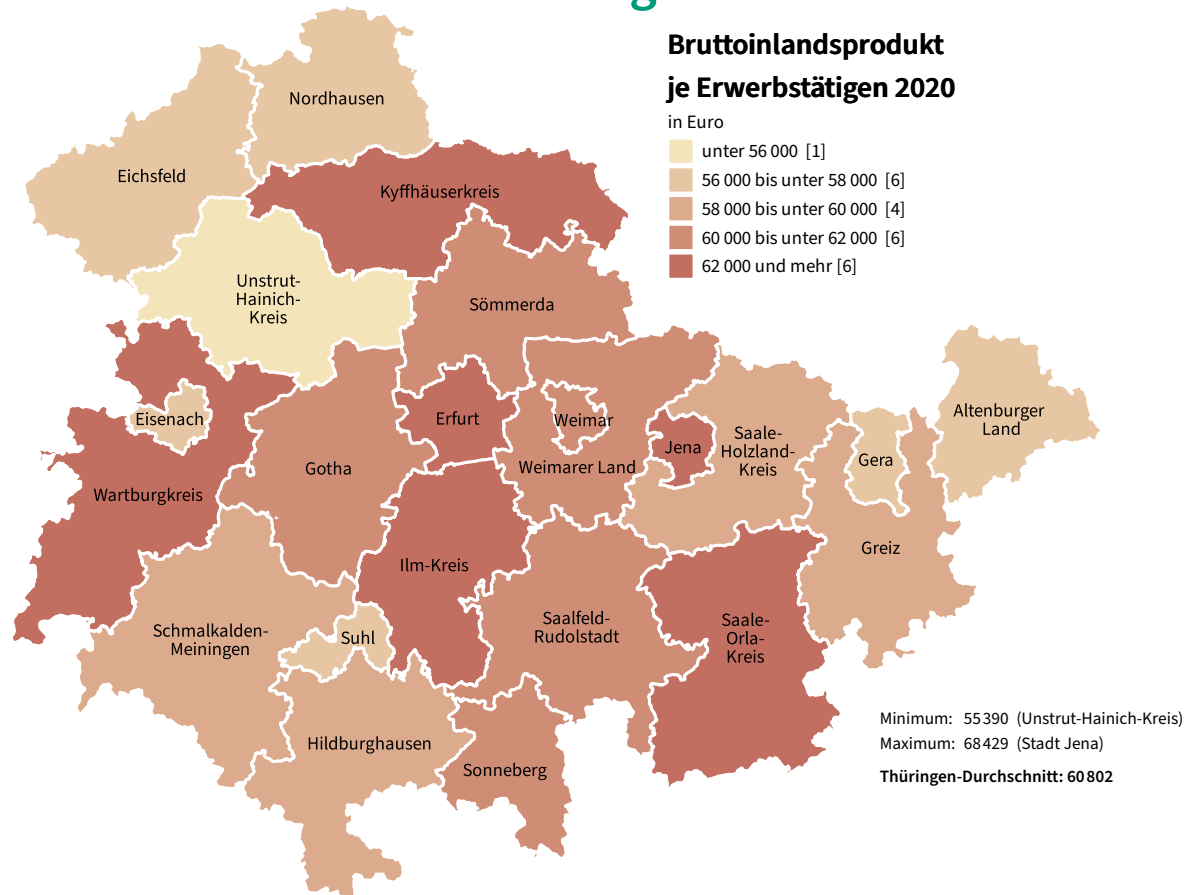
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt







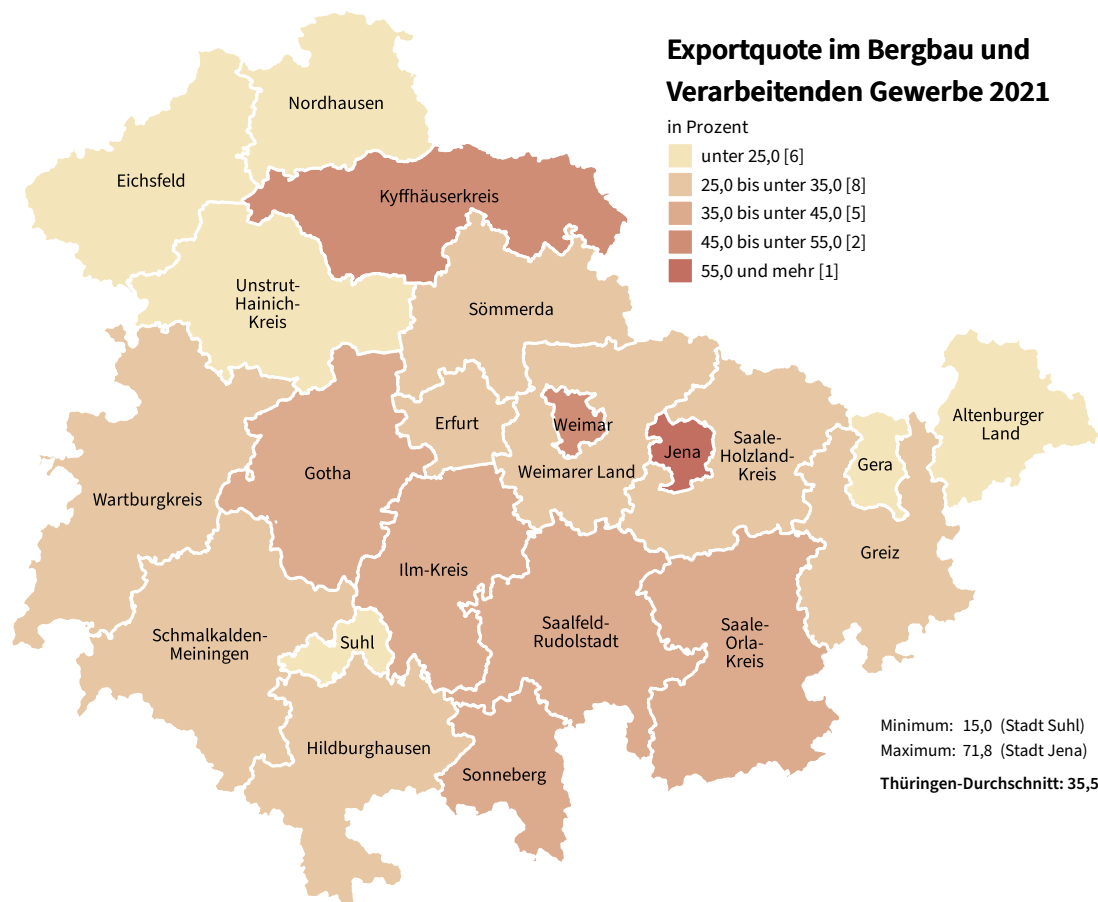
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen



Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2021

in Prozent

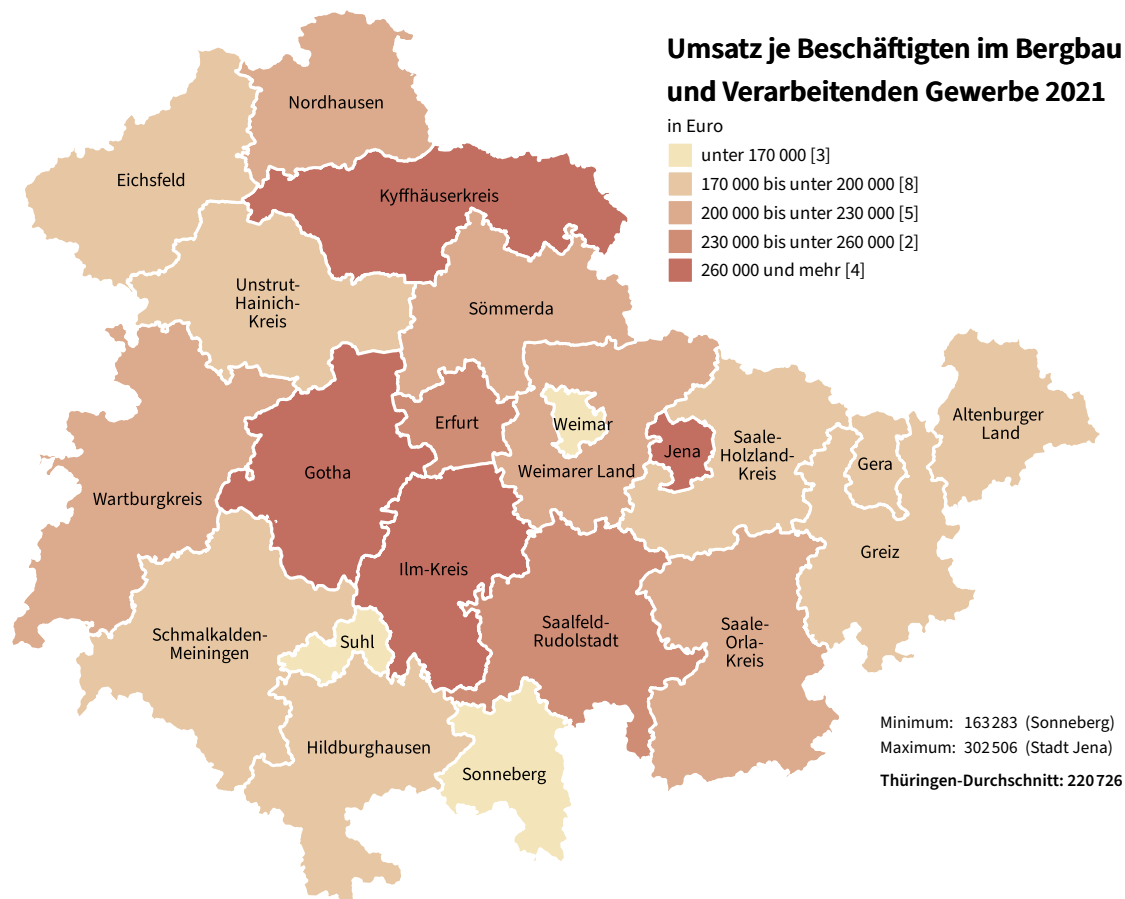
- unter 25,0 [6]
- 25,0 bis unter 35,0 [8]
- 35,0 bis unter 45,0 [5]
- 45,0 bis unter 55,0 [2]
- 55,0 und mehr [1]

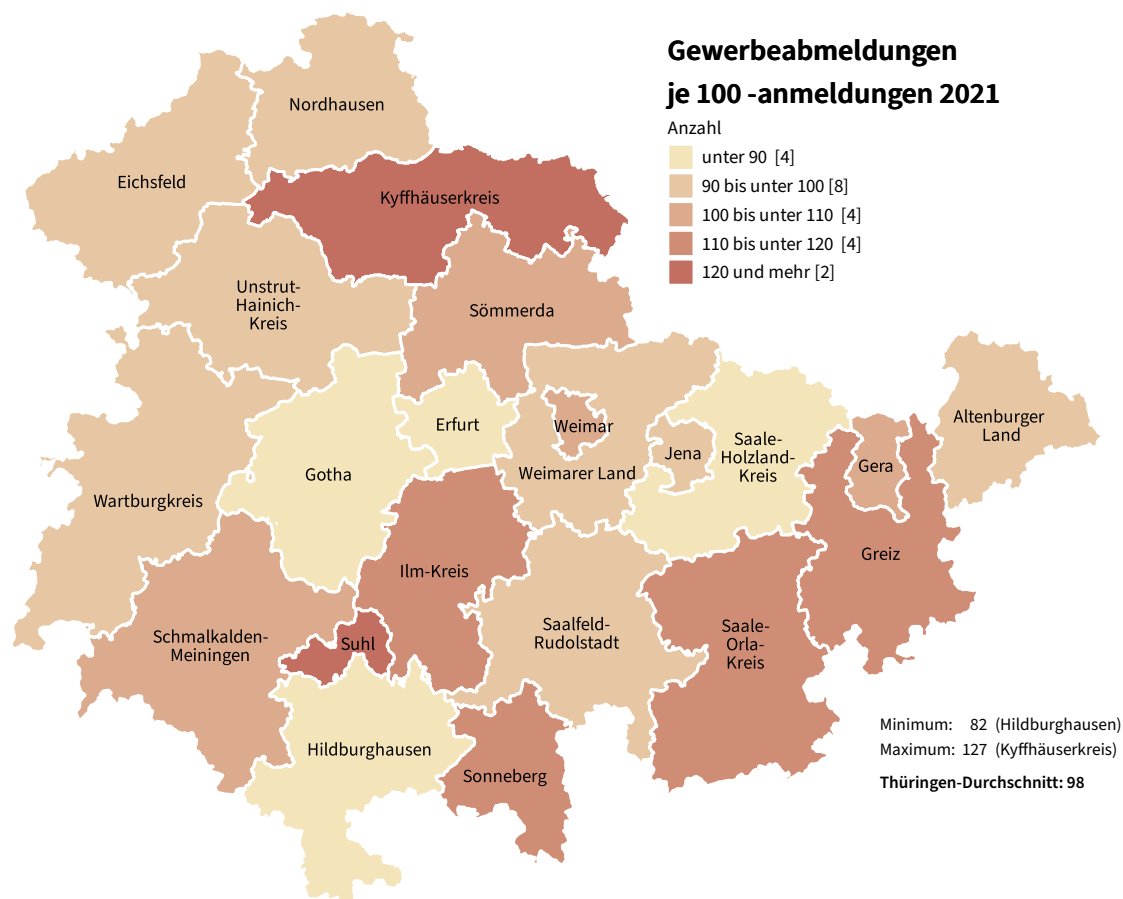
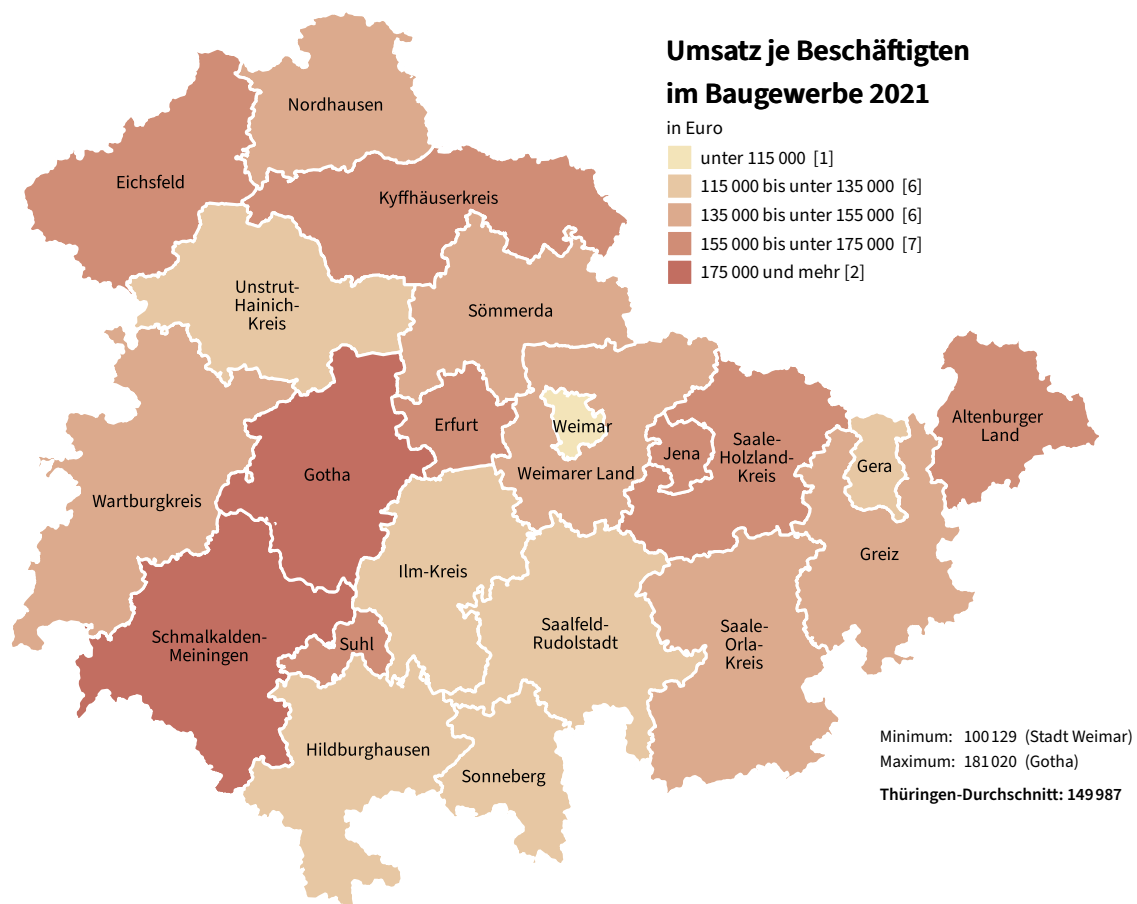


Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2021

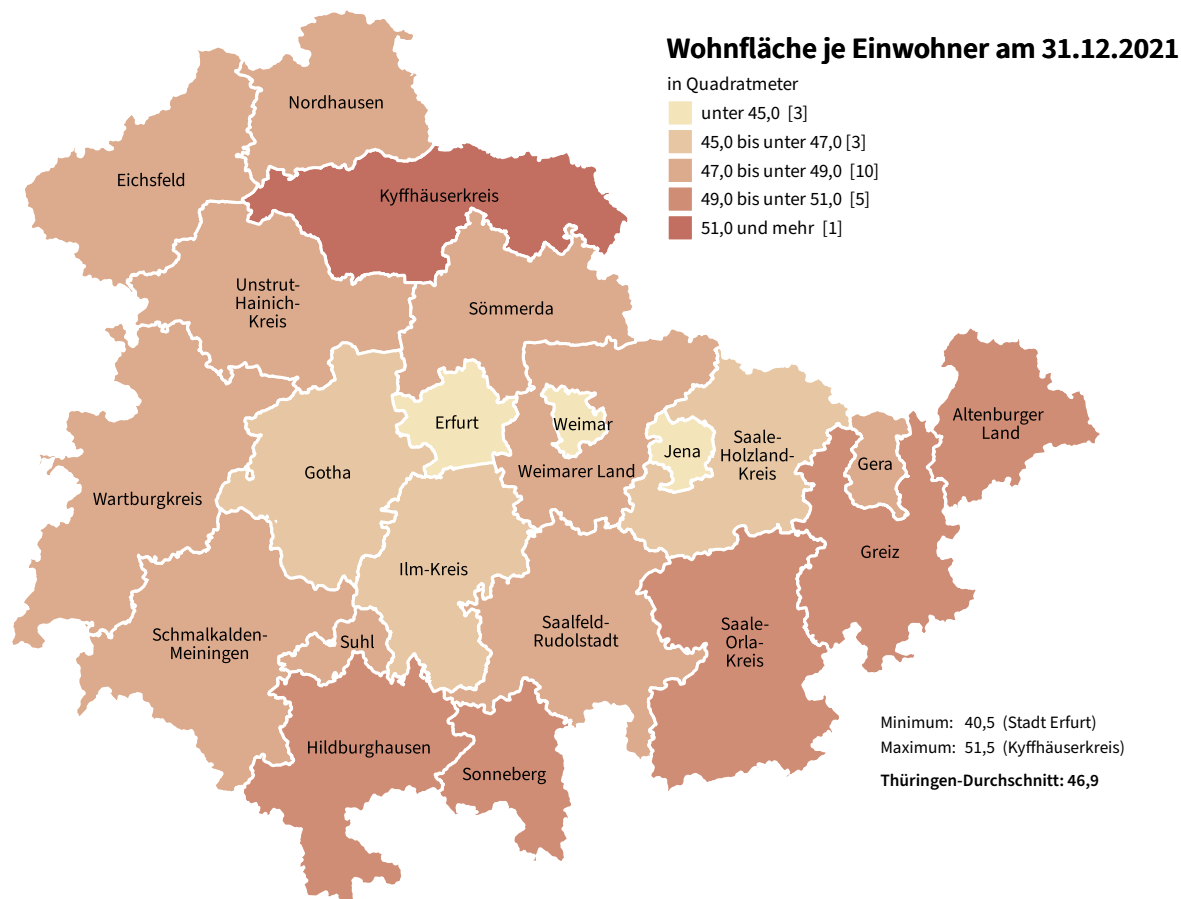
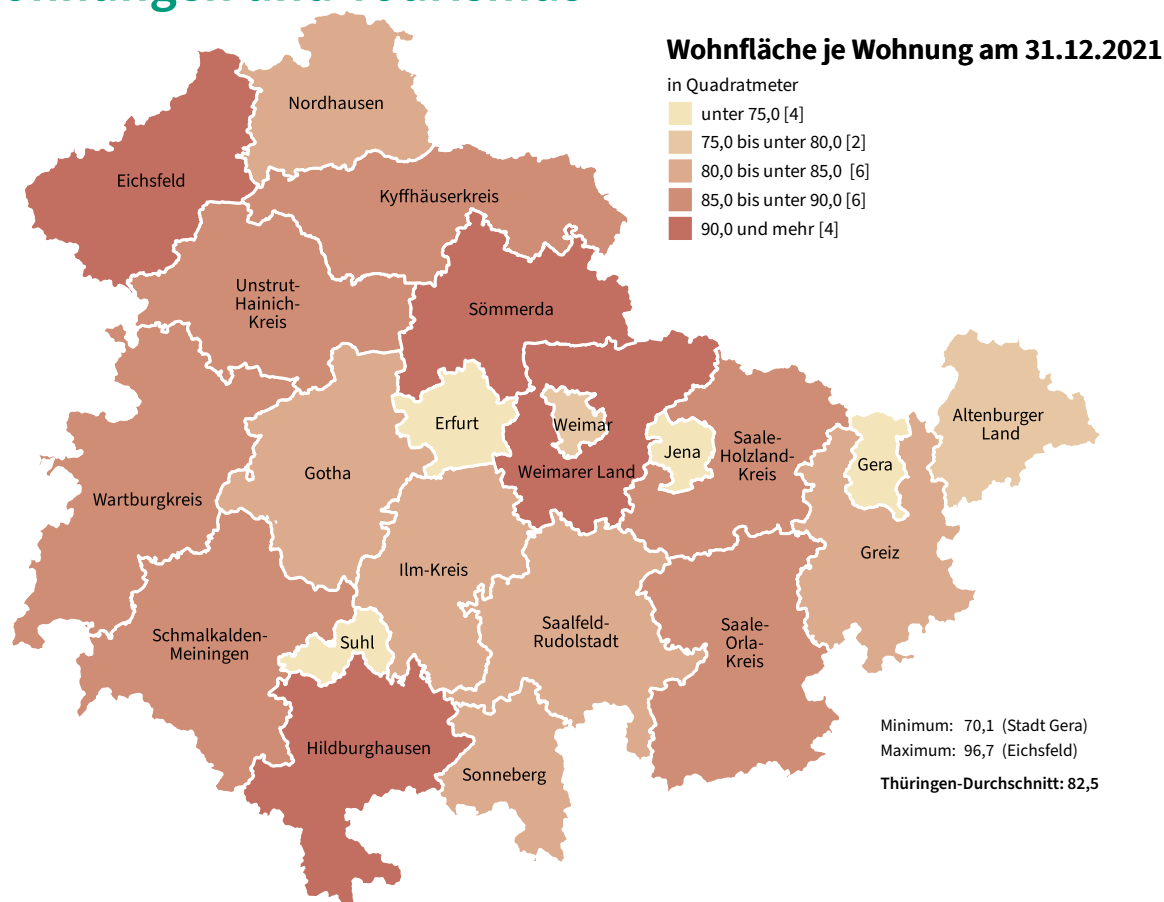
in Euro

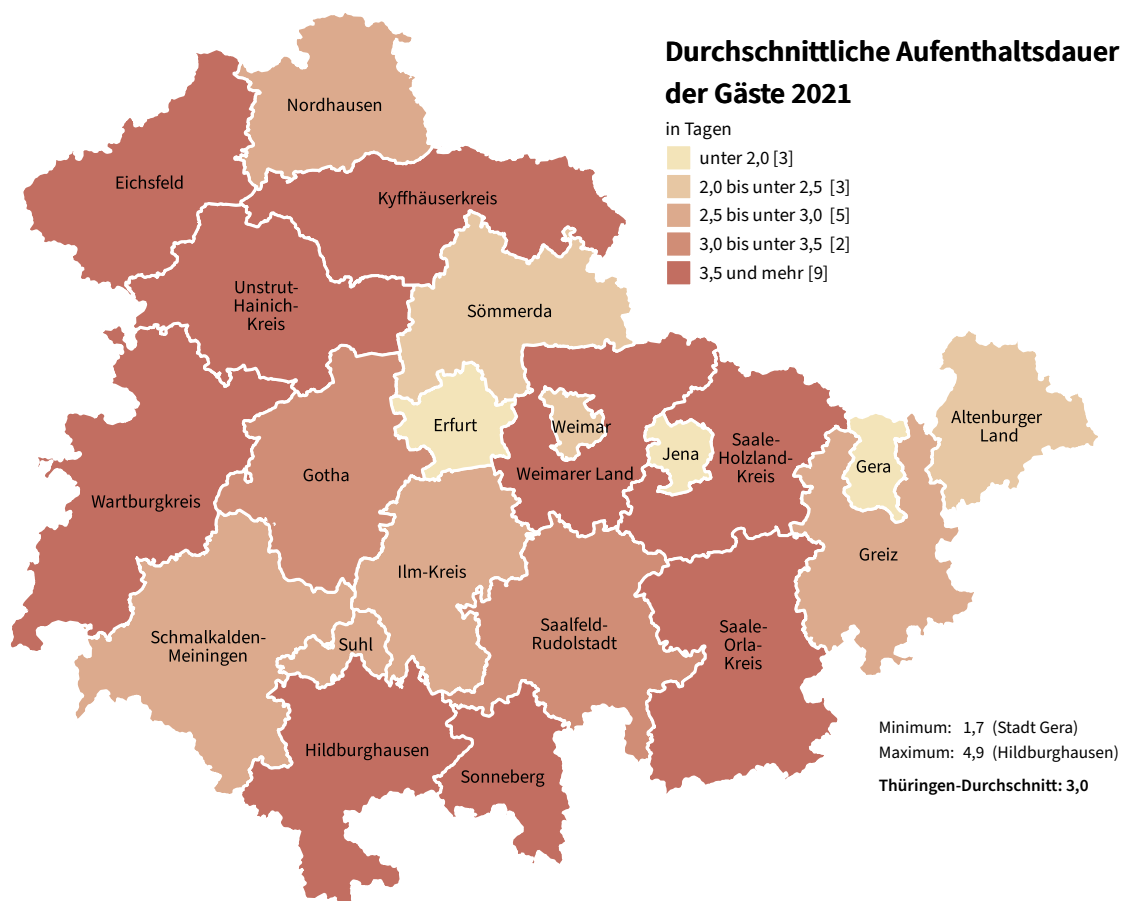
- unter 170 000 [3]
- 170 000 bis unter 200 000 [8]
- 200 000 bis unter 230 000 [5]
- 230 000 bis unter 260 000 [2]
- 260 000 und mehr [4]



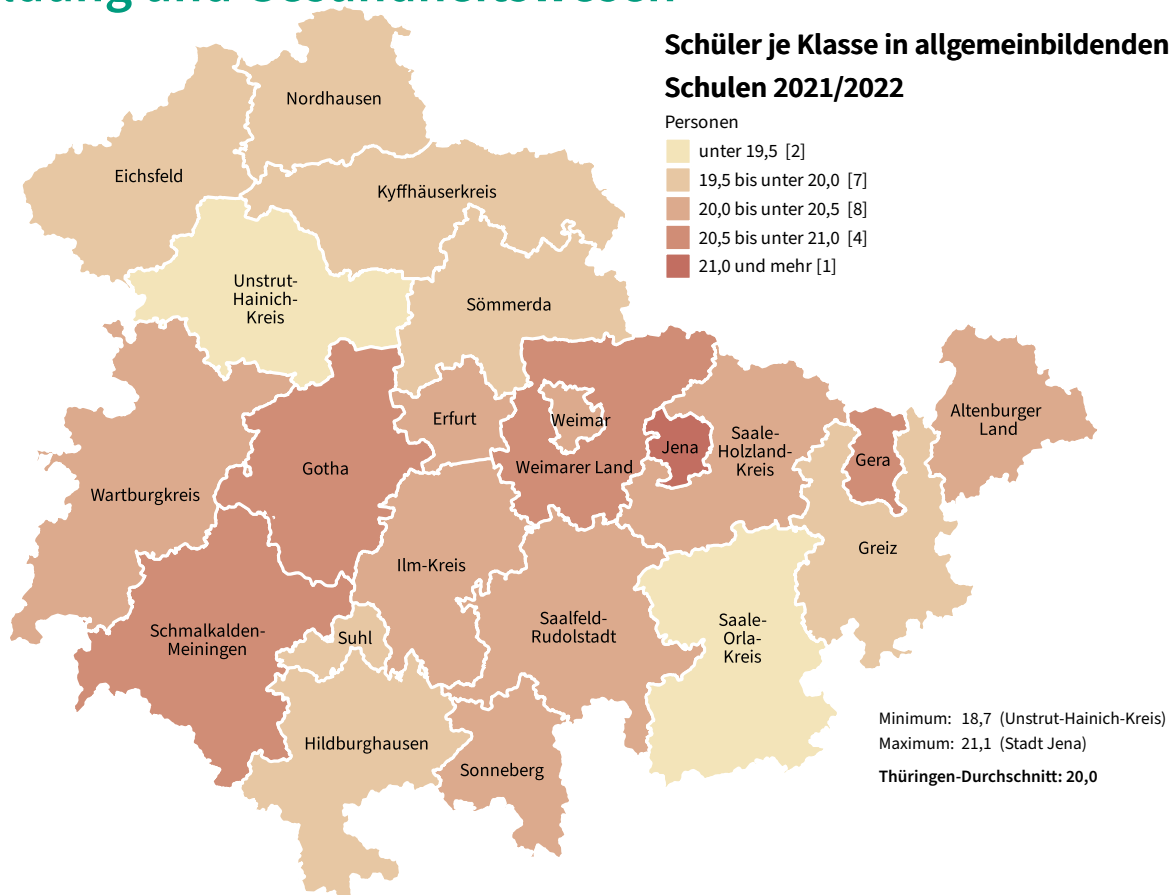


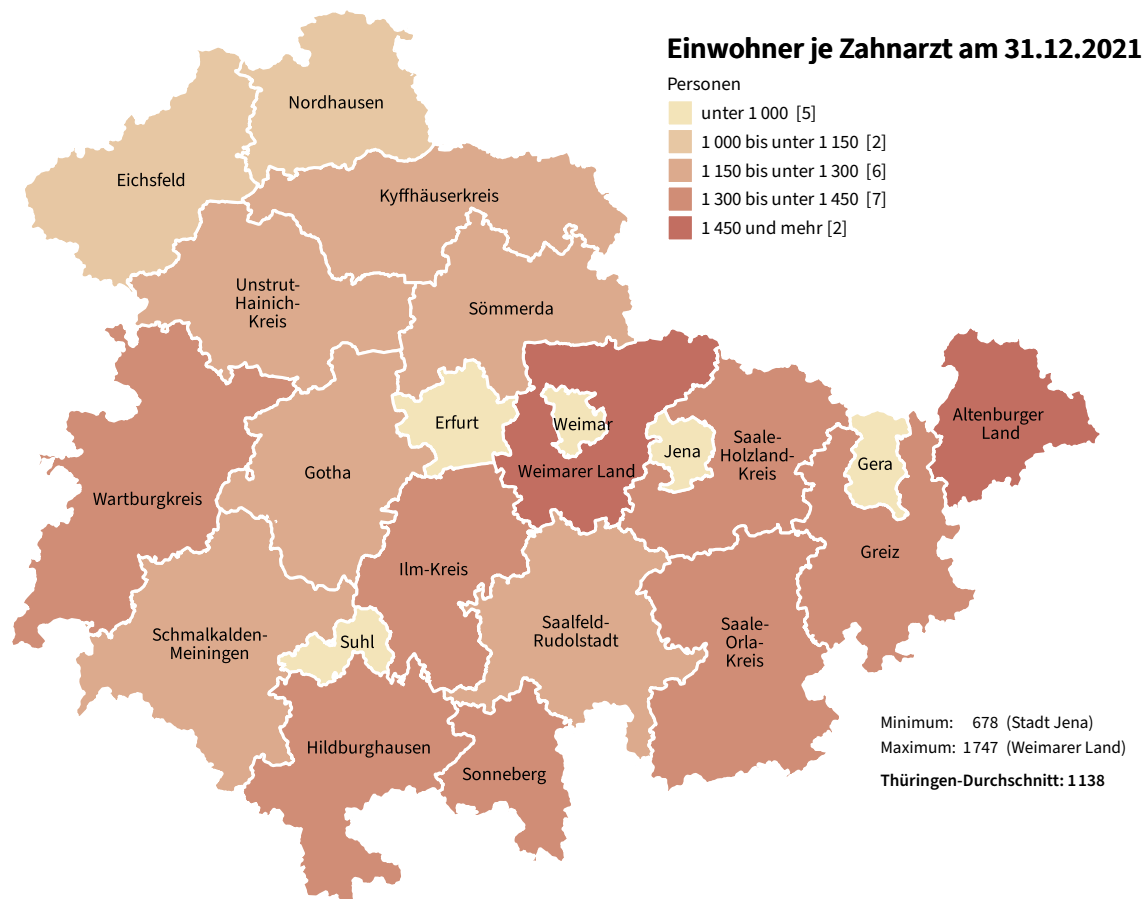
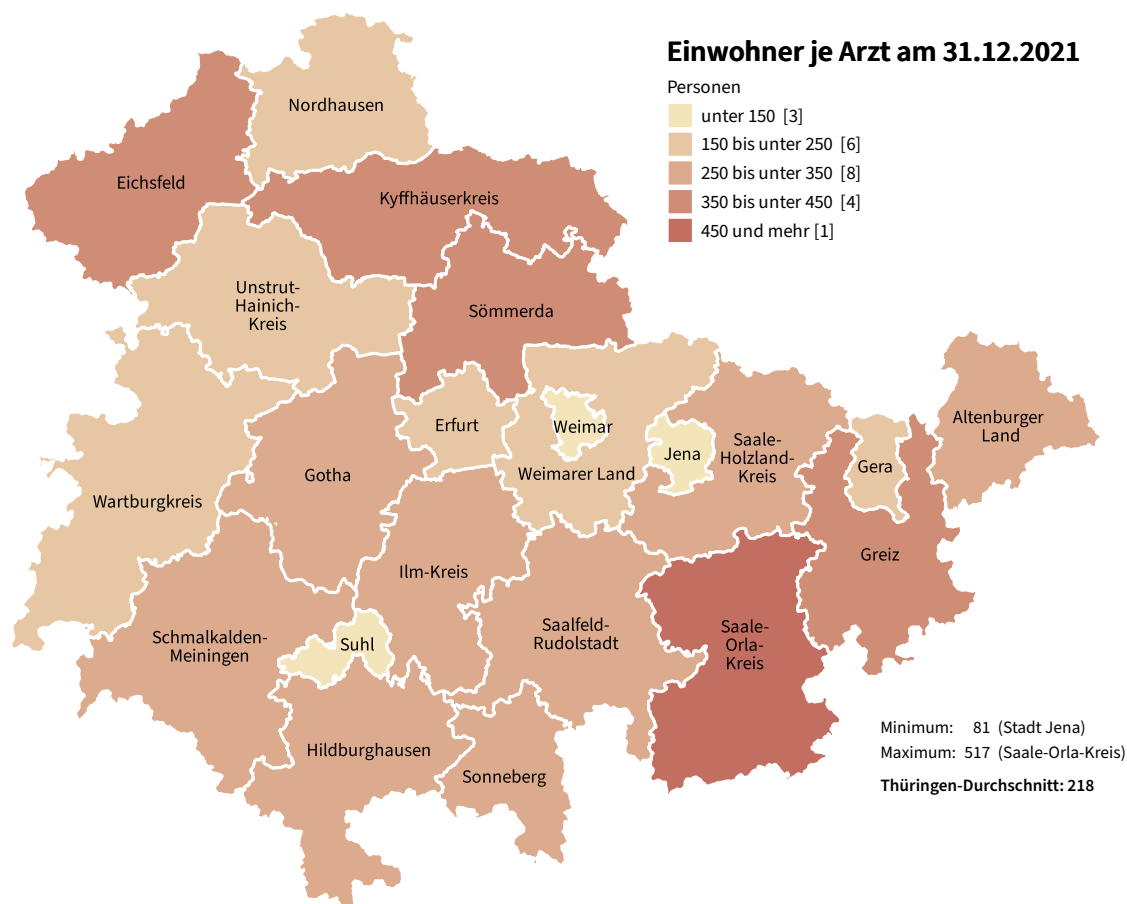
Wohnungen und Tourismus





Bildung und Gesundheitswesen





Finanzen

